

STADT BURGDORF

Geschäftsbericht

2025

Impressum

Herausgeberin	Stadt Burgdorf Kirchbühl 19 Postfach 1570 3401 Burgdorf
	Tel. 034 429 91 11 E-Mail: info@burgdorf.ch Website: www.burgdorf.ch
Redaktion	Präsidialdirektion Stefan Ghioldi / Brigitte Henzi Finanzdirektion Christoph Muralt / Jens Käser
Fotos	Stadt Burgdorf Marketing
	Kultur Dagmar Kopše Adrian Gebhardt David Aebi Pierre Montavon Caroline Komor

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	5
Stadtrat	7
Gemeinderat	18
Umsetzung der Legislaturplanung im Jahr 2025	21
Jahresrechnung 2025 nach HRM2	33
Bericht / Berichterstattung	34
Auf einen Blick	34
Spezialfinanzierungen	38
Eckdaten	39
Übersicht	39
Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis	40
Gestufte Erfolgsausweise	41
Gesamter Haushalt	41
Allgemeiner Haushalt	42
Abwasserentsorgung	43
Abfallentsorgung	44
Feuerwehr	45
Bilanz	46
Geldflussrechnung	47
Finanzkennzahlen	48
Gesamthaushalt	48
Allgemeiner Haushalt	49
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	49
Spezialfinanzierung Abfall	49
Spezialfinanzierung Feuerwehr zweiseitig	49
Antrag der Exekutive	50
Bestätigungsbericht	52
Genehmigung der Jahresrechnung	54
Anhang Finanz	55
Eigenkapitalnachweis	55
Rückstellungsspiegel	56
Beteiligungsspiegel	57
Leistungsvereinbarungen	58
Gewährleistungsspiegel	61
Kreditkontrolle	62
Nachkredite	65
NPM nach Direktionen / Produktgruppen	67
Zusammenfassung Direktionskosten (DB 5)	67
Zusammenfassung Produkte Präsidialdirektion (DB 5)	68
Präsidialdirektion	69
PG-10 Führungsunterstützung Behörden	72
PG-11 Stadtmarketing	76
PG-13 Dienstleistungen Personal	82
PG-14 Kultur	88

Zusammenfassung Produkte Baudirektion (DB 5).....	102
Baudirektion.....	104
PG-20 Aussenraum, Landschaft.....	106
PG-21 Baurechtliche Verfahren.....	114
PG-22 Entsorgung.....	118
PG-23 Stadtentwicklung	122
PG-24 Verkehrsinfrastruktur	128
PG-25 Nachhaltige Entwicklung	132
Zusammenfassung Produkte Einwohner- und Sicherheitsdirektion (DB 5)	136
Einwohner- und Sicherheitsdirektion	138
PG-32 Verkehrsordnung	140
PG-33 Bevölkerungsschutz und Ordnung	146
PG-34 Gewerbebewilligungen und -kontrollen.....	152
PG-35 Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden.....	156
PG-36 Einwohnerdienste und Steuern.....	160
PG-37 Dienstleistungen bei Todesfall	166
Zusammenfassung Produkte Bildungsdirektion (DB 5).....	170
Bildungsdirektion.....	171
PG-50 Bildung.....	172
PG-51 Schul- und familienergänzende Angebote	178
PG-52 Freizeit.....	182
Zusammenfassung Produkte Sozialdirektion (DB 5).....	188
Sozialdirektion.....	189
PG-60 Kindes- und Erwachsenenschutz.....	192
PG-61 Existenzsicherung und Integration	196
PG-62 Gesellschaft.....	202
PG-63 Stiftungsaufsicht.....	206
Zusammenfassung Produkte Finanzdirektion (DB 5).....	210
Finanzdirektion.....	211
PG-70 Dienstleistungen Bereiche	216
Glossar	224
Anträge	226
Beschlüsse des Stadtrates.....	227

Einleitung

Der 20. Geschäftsbericht

Der 20. Geschäftsbericht seit Einführung von NPM konnte durch verschiedene Optimierungen in den vergangenen Jahren zu einem bewährten Arbeitsinstrument entwickelt werden, an das sich alle Beteiligten gewöhnt haben. Die Struktur und der Aufbau des Geschäftsberichtes sind allseits bekannt. 2017 und 2018 wurde das Burgdorfer NPM-Modell in einer gemeinsamen Kommission von Stadtrat und Gemeinderat sowie Verwaltung evaluiert und entsprechende Massnahmen wurden beschlossen. Diese Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat weitere Anpassungen beschlossen, die beim Geschäftsbericht 2021 umgesetzt wurden.

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde zum vierten Mal mit der neuen Software der Firma Leuchter Software Engineering AG in Luzern erstellt. Mit der neuen Software erscheint der Geschäftsbericht zum vierten Mal in der neuen Form, enthält jedoch weiterhin die wesentlichen und erforderlichen Bestandteile.

Zur Lesbarkeit

Der Geschäftsbericht muss einerseits unterschiedliche Anforderungen des Controllings und andererseits der guten Lesbarkeit erfüllen. Deshalb sind Kompromisse gefragt, insbesondere bei der grafischen Gestaltung, dem Umfang und der Lesbarkeit.

- Die immer wiederkehrende rasterartige Darstellung aller Produktgruppen mit der Beschreibung, den Wirkungszielen, dem Zahlenblock und den Kommentaren wird beibehalten. Seit 2021 sind die Kommentare zum Budget sowie die Kommentare zu den Wirkungszielen (Budget) weggelassen worden.
- Der Geschäftsbericht muss mit dem gleichen System wie das Budget erstellt werden.
- Die Mehrheit der Behördenvertreterinnen und -vertreter ist mit der Gestaltung zufrieden.

Vorhandener Datenaufbau als Grundlage für künftige Budgets

Das Rechnungsergebnis der meisten Produktgruppen verdeutlicht die in zwanzig Jahren erreichte hohe Budgetgenauigkeit aufgrund der schrittweise verbesserten Datenbasis. Selbstverständlich können auch weiterhin unvorhergesehene Arbeitsspitzen aufgrund besonderer Vorkommnisse, Projekte oder nicht geplanter Ereignisse zu grösseren Verschiebungen führen.

In den Produktgruppen wurde als Folge der massiven Sparanstrengungen noch knapper budgetiert. Das ist grundsätzlich sinnvoll, weil alle Rechnungen seit Einführung von NPM deutlich besser abschlossen als budgetiert. Hingegen mussten vermehrte Budgetabweichungen in einzelnen Produktgruppen befürchtet werden, die zu Nachkrediten führen könnten. Dies ist aufgrund der hohen Budgetdisziplin in der Verwaltung erfreulicherweise nur vereinzelt eingetreten.

Dem Stadtrat muss im 20. Geschäftsbericht ein Nachkredit beantragt werden (2'060'608 Franken). Auch der Gemeinderat musste Nachkredite (135'551 Franken) bewilligen, jedoch keine gebundene Mehraufwände. Trotz diesem Mehraufwand in einzelnen Produktgruppen schliesst die Rechnung mit einem Überschuss ab.

Bedeutung der Legislaturplanung für den Geschäftsbericht

Unter NPM wird nicht nur über die Finanzen, sondern mindestens gleichwertig auch über die Aufgaben bzw. Zielsetzungen (Wirkungen, Leistungen) gesteuert. Der Legislaturplanung und ihrer Umsetzung kommt deshalb für die mittelfristige Steuerung und die Berichterstattung über die Zielerreichung eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Geschäftsbericht 2008 wurde die erste Legislaturplanung 2005 bis 2008 mit einem Schlussbericht abgeschlossen. Anfang 2009 erarbeitete der Gemeinderat in mehreren Klausuren die Legislaturplanung 2009 bis 2012 nach dem gleichen Aufbau. Anfang 2013 wurde die Legislaturplanung vom Gemeinderat neu entwickelt und erstmals auf die Grundlagen des neuen Entwicklungsleitbildes der Stadt abgestimmt. Die Version 2021 bis 2024 beruht wie die Vorgängerversionen auf dem gleichen Gerüst. Dem Stadtrat ist es möglich, die Zielerreichung jährlich zu verfolgen. Somit konnten drei zentrale Ziele des neuen Führungsinstruments – mehr Aktualität, Kontinuität und Transparenz – umgesetzt werden.

Im Jahr 2025 konnte der Gemeinde nach einem breit abgestützten Partizipationsprozesses die neue Vision Burgdorf 2050 mit entsprechendem neuem Leitbild verabschieden. Mit Beginn der neuen Legislatur wurde anfangs 2025 die Legislaturplanung 2025 bis 2028 - basierend auf der neuen Vision Burgdorf 2050 - erarbeitet. Im Legislaturplan entwickelte der Gemeinderat eine gemeinsame Gesamtsicht der künftigen Entwicklungen. Er ist deshalb der gemeinsame Nenner der Entwicklungsabsichten und veranschaulicht so die Sicht des Führungsorgans Gemeinderat (Exekutive). Die Legislaturplanung ermöglicht eine Prioritätensetzung aus einer rein politischen Optik und legt damit punktuelle Entwicklungsabsichten fest. Hauptinhalt der Legislaturplanung sind die Legislaturziele zu den Dimensionen und Handlungsfeldern des neuen strategischen Leitbildes und der Vision Burgdorf 2050.

Stadtrat

Stadtratsbüro

Präsident	Schärf Philipp, Elektroingenieur / Projektleiter (GLP)
1. Vizepräsident	Merz Adrian, Kundenzonenberater (Grüne)
2. Vizepräsident	Wüthrich Urs, HR-Berater (EDU)
Stimmenzähler	Hebeisen Pascal, Landschaftsgärtner (SP)
Stimmenzählerin	Baumeler-Stoll Carmen, Hausfrau / Pflegefachfrau (Die Mitte) (bis 24.6.2025)
Stimmenzähler	Suter Marcel, Geschäftsführer (Die Mitte) (ab 25.6.2025)

Mitglieder des Stadtrates

Sozialdemokratische Partei SP

		seit	bis
Althaus Annemarie	Ergotherapeutin	03.02.2015	
Bannwart Gabriela	Kauffrau	01.04.2016	
Blume Tanja	Juristin	01.10.2022	
Fluri Raffael	Film- und Kulturschaffender	01.01.2025	
Hebeisen Pascal	Landschaftsgärtner	18.02.2023	
Karrer-Siegenthaler Karin	Drogistin	01.01.2021	
Käsermann Fabian	Dr. phil. nat. / Biochemiker	01.07.2015	
Marti Debra	Betriebsökonomin FH	12.05.2022	
Schaffer Manfred	Zugverkehrsleiter SBB	01.10.2018	
Vogt Anette	eidg. dipl. Migrationsfachfrau	01.01.2017	
Zingg Righetti Sybille	Juristin	01.01.2017	

Grüne Burgdorf

		seit	bis
Hedinger Christian	Biologe	01.01.2021	
Maurer Roschi Franca	Pädagogin	07.07.2018	
Merz Adrian	Kundenzonenberater	01.01.2015	
Müller Vicky	Primarlehrerin	01.08.2023	31.12.2025
Reusser Simon	Projektleiter Energie	01.04.2023	
Schlegel Johanna M.	Moderatorin Erzählcafé / Stadtführerin	01.01.2025	

Evangelische Volkspartei EVP

		seit	bis
Liechti-Lanz Esther	Pflegefachfrau HF	01.01.2017	
Veraguth Beryll	Bekleidungsgestalterin EFZ / Generalsekretärin	01.04.2024	

FDP.Die Liberalen Burgdorf

		seit	bis
Fankhauser Claudia	Bauherrenvertreterin	01.01.2022	
Grimm Jürg	Architekt	01.10.2019	
Kämpf Jürg	Geschäftsführer	01.01.2017	
Kuster Shana	BSC Lebensmittelwissenschaften / Leiterin Labor	01.01.2024	

Schweizerische Volkspartei SVP

		seit	bis
Bracher Marc	Entwicklungsingenieur	19.03.2024	
Dür Hermann	Lic. oec. HSG	01.01.2021	
Kalbermatten Mirjam	PR-Fachfrau	01.01.2021	
Lüthi-Kohler Barbara	Bäuerin / Drogistin	01.01.2015	
Marti René	Filialleiter Gedex Burgdorf	01.04.2019	
von Allmen Jonas	Rechtsanwalt	01.01.2022	

Die Mitte

		seit	bis
Aebi Roger	Geschäftsführer	01.07.2015	
Baumeler-Stoll Carmen	Hausfrau / Pflegefachfrau	23.06.2020	24.06.2025
Greisler Yves	Dipl. Augenoptiker	01.07.2015	
Hohl Martin	Geschäftsführer	01.01.2025	
Seiler Keller Jeannine	Kaufm. Angestellte	01.01.2025	
Suter Marcel	Geschäftsführer	25.06.2025	

Eidgenössisch-Demokratische Union EDU

		seit	bis
Wüthrich Urs	HR-Berater	09.02.2020	

Grünliberale Partei GLP

		seit	bis
Schärf Philipp	Elektroingenieur / Projektleiter	01.01.2017	
Thompson Ian	Biochemiker / Manager	01.01.2018	31.12.2025
von Känel Claudia	Betriebsökonomin	01.01.2025	
von Känel Ulrich	Geschäftsführer ZSPK	01.01.2017	

König JL im Dienst für die Burgdorfer

		seit	bis
Lauwiner Jonas	Unternehmer	01.01.2025	

Kommissionswahlen**Mitglieder Geschäftsprüfungskommission GPK**

Yves Greisler (Die Mitte) - Präsident
Jürg Kämpf (FDP) - Vizepräsident
Jonas von Allmen (SVP)
Fabian Käsermann (SP)
Debra Marti (SP)
Adrian Merz (Grüne)
Ulrich von Känel (GLP)

Mitglieder Bau- und Planungskommission

Thomas Althaus (SP) - Präsident
Dieter Balmer (Grüne)
Ian Thompson (GLP)
Martin Hohl (Die Mitte)
Beryll Veraguth (EVP)
Jonas Lauwiner (KJL)
Mirjam Kalbermatten (SVP)

Mitglieder Sozialkommission

Manfred Schaffer (SP) - Präsident
Peter Hauser (SP)
Thomas Studer (Grüne)
Esther Liechti-Lanz (EVP)
Christoph Lengacher (EDU)
Barbara Lüthi-Kohler (SVP)
Jan Kump (Die Mitte)

Mitglieder Volksschulkommission (Amtsantritt per 1. August 2025)

Martin Kolb (FDP) - Präsident
Annemarie Althaus (SP)
Kristina Meier (SVP)
Stefan Müller (SP)
Susanne Knüsel (Grüne)
Carmen Baumeler (Die Mitte)
Beat Neuenschwander (GLP)

Kommissionsersatzwahlen**Bau- und Planungskommission**

Vogel Tobias anstelle von Balmer Dieter (Grüne)
Zbinden Johannes anstelle von Veraguth Beryll (EVP)

Sozialkommission

Maurer Roschi Franca anstelle von Studer Thomas (Grüne)

Kommissionsersatzwahlen (Fortsetzung)

Geschäftsprüfungskommission

Schlegel Johanna anstelle von Merz Adrian (Grüne)

Kreditabrechnungen

• Kindergarten Neuhofweg 8	CHF	989'919
• Container Schulanlage Gsteighof	CHF	784'599
• Ausführung Sanierung und Umgestaltung Thunstrasse	CHF	1'091'497

Kreditvorlagen

• Rahmenkredit für Kauf von Liegenschaften und Grundstücken für Schulraum	zurückgewiesen
• Jungfraustrasse, Ausführungsprojekt	CHF 1'845'000
• Informatikbeschaffung 2025 – 2029 der Volksschule	CHF 1'154'858
• Investitionskredit für Planung und Ausführung Schulbau Aebimatt	zurückgewiesen

Reglemente

- Teilrevision GO und Abstimmungsreglement
- Reglement zur Gestaltung des Strassenraums und von öffentlichen Plätzen
- Reglement über das Bestattungswesen (BestR)

Sonstige Geschäfte

- Eröffnung der Amtsperiode durch den Stadtpräsidenten
- Wahl des Stadtratsbüros 2025
- Fernwärmenetz Localnet, kombiniertes Verfahren
- Geschäftsbericht 2024
- Stellungnahmen und Abschreibungsanträge des Gemeinderates zu den noch nicht erfüllten Motionen, Postulaten und Aufträgen
- Schulung und Information Stadtrat vom 5. Mai 2025
 1. Begrüssung
 2. Rechte und Pflichten
 3. Ablauf und Betrieb Stadtrat
 4. Vorstösse und Aufträge - Möglichkeiten
 5. Wie kann der Stadtrat «steuern» und Einfluss nehmen?
 6. Aufbau Rechnung und Budget / HRM2
 7. Informationen über die Direktionen
 8. Fragen

Sonstige Geschäfte (Fortsetzung)

- Informationsveranstaltung des Stadtrates vom 25. August 2025
 1. Präsidialdirektion
 2. Einwohner- und Sicherheitsdirektion
 3. Bildungsdirektion
 4. Sozialdirektion
 5. Finanzdirektion
 6. Baudirektion
 7. Auf Verlangen: Informationen zu wichtigen anderen Projekten
 8. Fragen und Antworten
- Ersatzwahl Stadtratsbüro; Stimmzähler/in
- Orientierung GPK; Ergebnisprüfung
- Budget 2026 und Aufgaben- und Finanzplan 2027-2029
- Initiative für ein Stadtklima mit Zukunft in Burgdorf (Stadtklimainitiative) - Gegenvorschlag
- Übernahme Amortisationen auf dem Darlehen der Markthalle Burgdorf AG
- Orientierung GPK; Verwaltungskontrolle 2025
- Orientierung GPK; Datenschutz 2025
- Wahl des Stadtratsbüros 2026

Orientierungen des Gemeinderates

- Massnahmen im Bereich der Gebrüder-Schnell-Terrasse
- Verkehrsregime Altstadt
- Immobilienstrategie
- Parking am Farbweg
- Begleitgruppe Schulraumentwicklung
- Eröffnung Ausstellung «Vielfältiges Emmental – Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz»
- Bericht Sozialraumanalyse
- Kontrollbesuch Regierungsstatthalteramt
- Generalversammlung Markthalle AG
- Gästekarte
- Legislaturplanung
- Umzug Verein CheckPoint
- Leistungsvereinbarung Mahlzeitendienst des Wohnzentrums Buchegg
- Petition betreffend ÖV-Anschluss des Gyrisberg
- FILAG Pauschalabgeltung für Burgdorf ab 1. Januar 2027

Aufträge

Auftrag Fraktionen der SVP/EDU, SP, Die Mitte, FDP, GLP und EVP sowie Jonas Lauwiner betreffend Ausbau Sportinfrastruktur in Burgdorf. Eingereicht am 27. Januar 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 15. September 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Aufträge (Fortsetzung)

Auftrag Grüne Partei betreffend bauliche Verdichtung und Biodiversität. Eingereicht am 16. September 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 17. März 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag der Grünen Burgdorf, SP und EVP betreffend Nachhaltigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen. Eingereicht am 19. September 2022. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 27. März 2023. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen. Die Erfüllungsfrist wurde am 17. März 2025 um zwei Jahre verlängert.

Auftrag der Grünen Partei betreffend Liegenschaft Steinhofstrasse 1 (Bernstrasse 53-57). Eingereicht am 19. September 2022. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 27. März 2023. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen. Die Erfüllungsfrist wurde am 17. März 2025 um zwei Jahre verlängert.

Auftrag Grüne Burgdorf betreffend Geschlechterquote Direktionsleitungen. Eingereicht am 4. November 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 12. Mai 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Auftrag EVP-Fraktion betreffend Abfall-Trenn-Behälter am und rund um den Bahnhof Burgdorf. Eingereicht am 9. Dezember 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 23. Juni 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag Grüne Partei Burgdorf betreffend Planung ökologische Infrastruktur. Eingereicht am 17. März 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 15. September 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag Grüne Burgdorf, SP Burgdorf, EVP Burgdorf betreffend Aufbau Jugendparlament. Eingereicht am 17. März 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 15. September 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag Grüne und SP betreffend geschlechterneutrale Toiletten in Schulhausneubauten und -umbauten. Eingereicht am 12. Mai 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 3. November 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag SP-Fraktion betreffend Kostenloser Eintritt ins Freibad Burgdorf mit KulturLegi und für Kinder unter 12. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 3. November 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag Grüne Burgdorf betreffend geschlechtergerechte Sprache. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Überparteilicher Auftrag SP, EVP und Grüne betreffend Aufwertung des Kronenplatzes durch Beschattung. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Auftrag Adrian Merz betreffend Anschaffung Velo-Waschstation. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2025. Der Auftrag wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Aufträge (Fortsetzung)

Auftrag Grüne Partei betreffend Label "Grünstadt Schweiz" in Burgdorf. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag Grüne, EVP und SP betreffend Begegnungszone um Bahnhof Oberburg. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag SP-Fraktion betreffend Aufbau eines digitalen Sport-Finders für Burgdorf. Eingereicht am 3. November 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag Jonas Lauwiner, König JL im Dienst für die Burgdorfer, betreffend Aufhebung Pissoirverzicht in Toiletten von Schulhausneubauten und -umbauten. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag glp-Fraktion betreffend Weiterentwicklung der Kulturförderung nach dem Vorbild der Sportförderung. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag SP-Fraktion betreffend Entsorgungsboxen für Pizzakartons an neuralgischen Punkten in Burgdorf. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Auftrag SVP-EDU-Fraktion betreffend Sport stärken – Burgdorf stärken: Aktualisierung des Sportleitbilds. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung des Auftrages erfolgt im Jahr 2026.

Motionen

Motion Grüne Partei betreffend Tempo 30 auf Abschnitten der Kantonsstrasse. Eingereicht am 16. September 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 27. Januar 2025. Die Motion wurde an den Gemeinderat überwiesen.

Überparteiliche Motion EVP, Grüne, SVP/EDU, glp, die Mitte und Jonas Lauwiner betreffend Anpassung Postleitzahl Südquartier Burgdorf. Eingereicht am 12. Mai 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 15. September 2025. Die Motion wurde abgelehnt.

Motion Jonas Lauwiner, König JL im Dienst für die Burgdorfer, betreffend Streichung von Art. 22 des Gemeindepolizeireglements (GPR). Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung der Motion erfolgt im Jahr 2026.

Postulate

Postulat EVP betreffend Gemeinschaftsgrab Erdbestattung. Eingereicht am 12. Mai 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 15. September 2025. Das Postulat wurde an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Postulate (Fortsetzung)

Dringliches Postulat SP-Fraktion betreffend Verkehrssicherheit Fussverkehr Alpenstrasse. Eingereicht am 12. Mai 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 23. Juni 2025. Das Postulat wurde an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Dringliches überparteiliches Postulat SP, Grüne und EVP betreffend Sicherstellung der suchtmedizinischen Versorgung in Burgdorf. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung des Postulates erfolgt im Jahr 2026.

Interpellationen

Interpellation Grünliberale Partei Burgdorf betreffend Baubewilligung Solaranlagen bei Bedenken des Denkmalschutzes. Eingereicht am 16. September 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 27. Januar 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates teilweise befriedigt.

Interpellation Grünliberale Partei Burgdorf betreffend App der Stadt Burgdorf. Eingereicht am 16. September 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 27. Januar 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates teilweise befriedigt.

Interpellation Grünliberale Partei Burgdorf betreffend Adaptive (intelligente) Strassenbeleuchtung. Eingereicht am 4. November 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 17. März 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation Grüne Burgdorf betreffend Abwesenheit aufgrund Menstruationsbeschwerden. Eingereicht am 4. November 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 17. März 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates nicht befriedigt.

Interpellation Die Mitte betreffend Angebot für Jugendliche im Jugendtreff Waldeggweg. Eingereicht am 4. November 2024. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 17. März 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation Die Mitte betreffend Künstliche Intelligenz in der Verwaltung. Eingereicht am 27. Januar 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 23. Juni 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation SP-Fraktion betreffend kostenloser Eintritt ins Freibad Burgdorf. Eingereicht am 17. März 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 23. Juni 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation grünliberale Partei Burgdorf betreffend Markthalle Burgdorf – Auswirkungen bei Nicht-Übernahme der Abschreibungen. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 3. November 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation SP-Fraktion betreffend nationale Präventionskampagne gegen häusliche, sexualisierte und geschlechtsspezifische Gewalt. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 3. November 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellationen (Fortsetzung)

Interpellation Grüne Burgdorf betreffend Massnahmen zur Verhinderung von Diskriminierung. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 3. November 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates befriedigt.

Interpellation SP-Fraktion betreffend Friedhofcafé für Burgdorf. Eingereicht am 23. Juni 2025. Behandelt an der Stadtratssitzung vom 8. Dezember 2025. Die Interpellanten erklärten sich von der Antwort des Gemeinderates teilweise befriedigt.

Interpellation Die Mitte betreffend Angebot für Jugendliche im Jugendtreff Waldeggweg. Eingereicht am 4. November 2024. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation Blume Tanja, SP, Veraguth Beryll, EVP, Müller Vicky, Grüne, betreffend öffentliche WC-Anlagen. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation SP-Fraktion betreffend Nutzung städtischer Liegenschaften im öffentlichen Interesse. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation SP-Fraktion betreffend Gastronomische Nutzung öffentlicher Räume in Burgdorf. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation Marc Bracher betreffend Terminierung von Strassensanierungen an Schulwegen – Bauarbeiten unmittelbar vor oder während der ersten Schulwochen. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation SP-Fraktion betreffend vZEV und LEG in Burgdorf. Eingereicht am 3. November 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Überparteiliche Interpellation SP, EVP, Grüne, GLP, die Mitte, FDP, SVP/EDU und Jonas Lauwiner betreffend Begleitung von öffentlichen Beschaffungen. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation SVP-EDU-Fraktion betreffend Dienstreise des Stadtpräsidenten mit Teilen der Verwaltung nach Kopenhagen. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Interpellation glp-Fraktion betreffend Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen und Mehrfachbelastungen. Eingereicht am 8. Dezember 2025. Die Behandlung der Interpellation erfolgt im Jahr 2026.

Jugendantrag

Jugendantrag betreffend geschützter Pausenplatz Schulhaus Pestalozzi. Eingereicht am 15. September 2025. Die Behandlung des Jugandantrages erfolgt im Jahr 2026.

Übersicht der total eingereichten Vorstösse, Aufträge und Anträge der Jahre 2001 bis 2025

	Interpellation	Postulat	Motion	Auftrag	Jugendantrag	Antrag	Total
2001	2	6	6	-	-	-	14
2002	13	-	4	1	1	-	19
2003	4	3	3	1	-	-	11
2004	17	-	11	1	-	-	29
2005	13	1	13	3	-	-	30
2006	13	-	12	5	-	-	30
2007	8	1	10	2	-	1	22
2008	14	6	10	5	-	-	35
2009	18	1	4	9	-	-	32
2010	13	1	15	7	-	-	36
2011	10	-	2	7	-	-	19
2012	12	2	3	6	-	-	23
2013	13	-	2	9	-	-	24
2014	12	-	1	1	1	-	15
2015	9	-	-	3	-	-	12
2016	9	6	4	4	-	-	23
2017	12	2	2	5	-	-	21
2018	14	3	2	10	-	-	29
2019	14	5	1	9	1	-	30
2020	14	7	3	11	-	-	35
2021	7	1	3	9	1		21
2022	12	4	2	12	-	-	30
2023	11	1	-	8	-	-	20
2024	15	5	6	9	-	-	35
2025	14	3	2	15	1	-	35

Stadtratsausflug

Der erste Stadtratsausflug in der neuen Legislatur wurde vom Sekretariat des Stadtrates in Zusammenarbeit mit dem Stadtratspräsidenten Philipp Schärf organisiert und führte die Teilnehmenden in die Localnet-Arena.

In der Localnet-Arena erwartete die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches, spannendes, interessantes und cooles Programm. Auf dem Aussenfeld durften die Teilnehmenden freien Eislauf geniessen und bekamen dabei Unterstützung und Tipps von den engagierten und erfolgreichen Sportlerinnen der Cool Dreams. Im Anschluss konnte man den EHC Burgdorf beim Match gegen den Küsnachter Schlittschuh Club (KSC) anfeuern und unterstützen. Sehr zur Freude der Anwesenden gewann der EHC Burgdorf das Spiel verdient mit 3:1. In der ersten Drittelpause zeigten die Cool Dreams ihr Können auf dem Eis und überzeugten mit einer grossartigen Darbietung.

Beim anschliessenden Apéro waren auch Mitglieder des EHC Burgdorf und des Eislaufclubs anwesend und die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch und zum Fachsimpeln.

Das gemütliche Nachtessen fand im IschBahnBeizli Overtime Burgdorf statt.



Gemeinderat

Vorwort Stadtpräsident



Das Jahr 2025 markiert den Beginn einer neuen Legislatur und damit auch einen Moment des Aufbruchs. Nach intensiven und prägenden Jahren zuvor können wir Bewährtes weiterführen und gleichzeitig neue Impulse für die Zukunft unserer Stadt setzen. Die Herausforderungen bleiben vielfältig. Globale Entwicklungen wie der Klimawandel, die geopolitische Lage oder die fortschreitende digitale Transformation wirken sich direkt auf unsere Stadt aus. Gleichzeitig stehen wir vor wichtigen lokalen Aufgaben: die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur, insbesondere im Bereich Schulraum und Verwaltungsraum, die Umsetzung konkreter Massnahmen aus der Klimastrategie sowie die langfristige Sicherung unserer finanziellen Handlungsfähigkeit.

Im Jahr 2025 konnten wir wichtige Schritte vorwärts machen und erste Akzente setzen in der neuen Legislatur. Auf Basis der finalisierten Vision Burgdorf 2050 und des strategischen Leitbilds haben wir mit der Erarbeitung der Legislaturplanung 2025–2028 die Grundlagen für die kommenden Jahre gelegt. Diese geben Orientierung und zeigen auf, wie wir Burgdorf langfristig weiterentwickeln wollen.

Ein besonderes Zeichen für die Lebensqualität in unserer Stadt war die Öffnung des Parks der Villa Schnell für die Bevölkerung. Dieses Projekt steht exemplarisch für unseren Anspruch, Räume für Begegnung zu schaffen und gemeinsam mit der Bevölkerung weiterzuentwickeln. Auch inhaltlich wurden bedeutende Fortschritte erzielt: Mit innovativen Projekten im Bereich Stadtklima konnten wir wichtige Schritte in Richtung Nachhaltigkeit machen. Gleichzeitig wurde die digitale Transformation mit neuen Online-Dienstleistungen, einer einheitlichen Projektmanagementmethodik sowie ersten Anwendungen im Bereich der künstlichen Intelligenz weiter vorangetrieben.

2025 war auch kulturell und gesellschaftlich ein lebendiges Jahr: Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen wie beispielsweise die erfolgreiche Ausstellung «Vielfältiges Emmental» im Museum Franz Gertsch haben die Vielfalt und Stärke unseres kulturellen Lebens eindrücklich aufgezeigt und Burgdorf national sichtbar gemacht.

Nicht zuletzt konnten auch organisatorisch wichtige Grundlagen geschaffen werden: Die Stadtverwaltung wurde weiterentwickelt, die Kommunikation gestärkt und die Zusammenarbeit sowohl intern als auch mit Partnern weiter verbessert. Besonders wertvoll sind dabei die vielen Begegnungen im Rahmen politischer, wirtschaftlicher, kultureller oder sportlicher Veranstaltungen, der Austausch mit der Bevölkerung sowie die tägliche Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung. Sie zeigen, dass Burgdorf nicht nur eine funktionierende Stadt ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft.

Dass wir diese Aufgaben bewältigen können, ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht engagierte Mitarbeitende, die mit Fachkompetenz und Einsatz die täglichen Herausforderungen meistern. Es braucht einen Gemeinderat, der Verantwortung übernimmt und klare Entscheide trifft sowie einen Stadtrat, der kritisch begleitet und wichtige Impulse setzt. Und es braucht Sie, liebe Burgdorferinnen und Burgdorfer, die sich einbringen, mitdenken und unserer Stadt ihr Vertrauen schenken.

Für dieses gemeinsame Engagement danke ich Ihnen allen herzlich. Ich freue mich darauf, die kommenden Jahre gemeinsam mit Ihnen zu gestalten und Burgdorf weiter als lebenswerte, innovative und zukunftsorientierte Stadt zu entwickeln.

Herzlich
Stefan Berger, Stadtpräsident

Gemeinderat – Legislatur 2025 – 2028

Berger Stefan
SP

Präsidialdirektion
Gemeinderat, Stadtrat, Marketing, Personal, Kultur,
Stadtplanung (Baudirektion)



Bucher Theophil
Grüne

Baudirektion (Hochbau und Umwelt)
Hochbau, Bewilligungen, nachhaltige Entwicklung
(Energierichtplan)



Rappa Francesco
Die Mitte

Baudirektion (Tiefbau und Werkbetrieb)
Tiefbau, Stadtgrün, Werkbetriebe, Ver- und Entsorgung



von Arb Peter
SP

Einwohner- und Sicherheitsdirektion
Einwohnerdienste, Steuern, Ordnungsdienst, Feuerwehr, Zivilschutz, AHV, Bestattungen



Kuster Müller Beatrice
EVP

Finanzdirektion
Finanzen, Immobilien, Informatik



Ritter Michael
GLP

Bildungsdirektion
Schulen, Freizeit, Sport



Maier Elias
FDP

Sozialdirektion
Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz

Sachgeschäfte

Der Gemeinderat behandelte in 36 Sitzungen insgesamt 378 Traktanden (2024: 37 Sitzungen mit 402 Traktanden). Nebst den ordentlichen Gemeinderatssitzungen nahmen die Mitglieder an zahlreichen Kommissionssitzungen, Besprechungen und Workshops teil. Die zentralen Geschäfte sowie weitere erwähnenswerte Bemerkungen zu einzelnen Verwaltungsdirektionen können den Ausführungen der Direktionen entnommen werden.

Umsetzung der Legislaturplanung im Jahr 2025

In der Legislatur «Burgdorf – aus Tradition mutig» will der Gemeinderat mit verschiedenen Anstrengungen die Stadt Burgdorf im Sinne der vier Dimensionen des strategischen Leitbildes 2024 weiterentwickeln. Dies geschieht unter der Rahmenbedingung, dass der Finanzhaushalt weiter verbessert werden soll.

Dimension A (strategisches Leitbild)

Wirtschaft und Wachstumschance gestalten

Die Stadt Burgdorf schafft optimale Voraussetzungen für ein qualitatives Wachstum, bei dem eine hohe Lebensqualität und das Gemeinwohl im Vordergrund stehen. Profitieren sollen alle Menschen – unabhängig von ihrer Kaufkraft. Dafür werden wirtschaftliche Wachstumschancen proaktiv genutzt und verantwortungsvoll gestaltet. Die Stadt Burgdorf handelt stets im Schnittbereich zwischen Umwelt, Mensch und Wirtschaft, um auch künftig verlässliche Lebensgrundlagen für alle zu gewährleisten.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
A 1.1 Burgdorf hat die Treibhausgasemissionen in der Stadtverwaltung und in den städtischen Betrieben reduziert. Zielwert: Die definierten Massnahmen der Klimastrategie – Teil Klimaschutz und der Gebäudesanierungsstrategie sind umgesetzt. Die Stadt befindet sich auf dem Absenkpfad zum Netto-Null Ziel.	A 1.1.1 Ein professionelles Portfoliomanagement implementieren.	Die Erarbeitung der notwendigen und bisher fehlenden Grundlagen für das Portfoliomanagement PFM sind seit April 2025 in Vorbereitung (Aktualisierung und Ergänzung der Zustandsanalysen des gesamten Immobilienportfolio Finanz- und Verwaltungsvermögen, Evaluierung eines Portfoliomanagement-Tool).
	A 1.1.2 Die Gebäudesanierungsplanung überarbeiten.	Wird in Zusammenarbeit zwischen der Finanzdirektion und der Baudirektion (Portfoliomanagement) zu den Planjahren ab 2027 erarbeitet.
	A 1.1.3 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus der Immobilienstrategie umsetzen.	Schulanlage Gsteighof Ersatz kombinierte Öl/Gasheizung durch Grundwasserwärmepumpe (Inbetriebnahme Heizperiode 2026) Wynigenstrasse 14 Einbau innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe (Inbetriebnahme Heizperiode 2026/2027) Turnhalle Gsteig inkl. Ergänzungsgebäude und Hauswartgebäude Gymnasium Ersatz bestehende Gasheizung durch Anschluss an Wärmeverbund Localnet (Inbetriebnahme 01.05.2026) Hauptgebäude Gymnasium Ersatz bestehende Gasheizung durch Anschluss an Wärmeverbund Localnet (Inbetriebnahme auf Heizperiode 2026/2027)

		Heimiswilstrasse 11a und 15 Abklärungen (auch bezüglich weiterer Nutzung) und Kostenermittlung für Anschluss an Wärmeverbund Localnet erfolgen ab Q2/2026. Hausanschluss wird im Zuge Leitungsanpassungen Localnet im Frühling 2026 bereits gezogen (Gebäude 11a) Gotthelf-Schulhaus / Kulturhalle Sägegasse / KITA Villa Chribu (Gotthelfstrasse) Abklärungen und Kostenermittlung für Anschluss an Wärmeverbund Localnet (Aufnahme in MIP) erfolgen ab Frühling 2026.
	A 1.1.4 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus der Klimastrategie Burgdorf – Teil Klimaschutz umsetzen.	In Bearbeitung.
A 1.2 Burgdorf hat sich an den Klimawandel angepasst, ist für dessen Folgen gewappnet und mildert so die Auswirkungen auf die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Natur. Zielwert: Die definierten Massnahmen gemäss der Klimastrategie –Teil Klimaanpassung sind umgesetzt.	A 1.2.2 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus der Klimastrategie Burgdorf – Teil Klimaanpassung umsetzen.	Die definierten Massnahmen in der Klimastrategie, Teilbereich 1: «Klimaschutz» werden umgesetzt. Die Erarbeitung der Klimastrategie, Teilbereich 2: «Klimaanpassung» wurde initiiert.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
A 2.1 Burgdorf verfügt über Angebote und Hilfestellungen, welche allen Bevölkerungsgruppen die soziale Teilhabe und die Integration in das gesellschaftliche Leben der Stadt ermöglichen und erleichtern. Zielwert: Die geschaffenen Orte werden von der Zielgruppe regelmässig benutzt.	A 2.1.1 Einen gemeinschaftsbildenden Begegnungsort einrichten, um der Isolation einzelner Teile der Bevölkerung entgegenzuwirken.	Mit dem Projekt «Villa Schnell – ein Haus für alle» hat die Stadt ein Projekt zur Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Kauf der kantonalen Liegenschaft gestartet. Mit einem Co-Kreation-Prozess werden verschiedene Akteursgruppen in den Entwicklungsprozess einbezogen, um für die Villa und den Park ein nachhaltig erfolgreiches und attraktives Nutzungskonzept zu erarbeiten.
	A 2.1.2 Burgdorf schafft sozial- und gesellschaftsverträgliche Orte der Begegnung für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen.	Mit dem Verein CheckPunkt unterstützt die Stadt die Förderung des sozialen Zusammenlebens von Personen mit einer Suchterkrankung. Im vergangenen Jahr konnte der Verein an der Wynigenstrasse 14 neue Räume beziehen. Im Quartier Gyrischachen betreibt die Stadt ein Zentrum mit diversifizierten Angeboten.

A 2.2 Burgdorf bietet allen Einwohnenden eine wirtschaftlich existenzsichernde Lebensgrundlage. Zielwert: Der gesetzliche Auftrag ist erfüllt.	A 2.2.1 Der Anspruch auf wirtschaftliche Hilfe mit einem neuen Intake-Verfahren im Einzelfall umfassend abklären und entsprechend Sozialhilfe gewähren.	Das neue Intake-Verfahren wurde im März 2025 eingeführt. Die Abklärungen erfolgen umfassender und standardisiert. Die Qualität der Abklärungen hat sich stark verbessert. Die Entscheide sind besser dokumentiert und nachvollziehbarer.
	A 2.2.2 Mit neuem Intake-Verfahren unterstützte Personen konsequent ihren Ressourcen entsprechend Angeboten zur Arbeitsintegration zuweisen. Ist die Arbeitsintegration nicht realistisch, die soziale Integration mit individuellen, fördernden Angeboten unterstützen.	Der Zuweisungsprozess zu den Arbeitsintegrationsprogrammen wurde überarbeitet und standardisiert. Eine kriterienbasierte Zuweisung zu weiteren Angeboten wird erarbeitet. Zuweisungen zu Sprachkursen erfolgen standardisiert.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
A 3.1 Burgdorf wird national und regional als attraktiver Wirtschaftsstandort wahrgenommen. Zielwert: Burgdorf verfügt über eine Wirtschaftsstrategie.	A 3.1.1 Eine Wirtschaftsstrategie (Standortförderung) mit Einbezug der Akteure und Akteurinnen aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik erarbeiten.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2028 vorgesehen.
	A 3.1.2 Den ESP Buchmatt nach innen entwickeln (Industrieentwicklung nach innen) mittels einer prinzipienbasierten Nutzungsplanung.	Das Projekt wurde initiiert und wird erarbeitet. Die finanzielle Unterstützung des Kantons wurde genehmigt.
	A 3.1.3 Ein funktionierendes Netzwerk von Betrieben fördern, z. B. durch regelmässige Informations- und Netzwerkveranstaltungen oder anderweitige Aktivitäten, damit ein nutzbringender Austausch stattfinden kann.	Es finden regelmässig Anlässe durch die Vereinigung BforBusiness statt. Die Vereinigung wird durch die Stadt unterstützt. Am 24. April 2026 findet zusammen mit der Industrienacht das Wirtschaftsapéro als wichtiger Netzwerk Anlass statt. Daueraufgabe und laufender Prozess.
A 3.2 Burgdorf ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Zielwert: Eine erste Ganztageschule ist eröffnet.	A 3.2.1 Eine Ganztageschule einführen.	Die Umsetzung hängt vom Bau von neuem Schulraum ab. Die Umsetzung im Norden (Aebimatte) und Süden (Schlossmatt) ist erst in einigen Jahren realisierbar.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
A 4.1 Burgdorf ist als lebendige Marktstadt mit Tradition positioniert und etabliert. Zielwert: Ein Marktkonzept ist erstellt und in den regelmässigen Märkten sowie den Spezialmärkten umgesetzt.	A 4.1.1 Ein Marktkonzept (Marktstrategie) für die Stadt erstellen.	In Planung, Kickoff mit ProBurgdorf, ESiD sind bereits erfolgt. Bestandesaufnahme/Analyse und Weiterentwicklung. Laufender Prozess.
	A 4.1.2 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus dem Marktkonzept umsetzen.	Siehe Massnahme 4.1.1 und Abhängigkeit.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
A 5.1 Burgdorf bietet niederschwellige Bildung für alle an. Zielwert: Jede Person verfügt über eine ihren Ressourcen entsprechende (Grund-)Bildung. MA 5.1.1 – A 5.1.4 umgesetzt.	A 5.1.1 Den Zugang zu den Angeboten der Frühkindlichen Bildung für alle Bevölkerungsschichten verbessern.	Die Unterstützung für KITAS und Spielgruppen wird laufend angepasst und ausgebaut. In der Spielgruppe Kinderland konnte eine weitere Sprachförder-Spielgruppe eröffnet werden.
	A 5.1.2 Den Zugang zu niederschwelliger Elternbildung im Vorschulbereich ermöglichen. Informationen über Bildung, Betreuung, Gesundheit und Institutionen einfach zugänglich machen.	Elterntreff, Vätertreff, MuKi-Deutsch sind institutionalisiert. 2025 wurde das «Elterncafé» in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung ins Leben gerufen.
	A 5.1.3 Jugendliche und junge Erwachsene bis 25-jährig zur beruflichen Integration mit kantonalen Brückenangeboten und dem Case Management Berufsbildung (CMBB) fördern.	Wenn immer möglich, werden junge Erwachsene motiviert, in speziellen Förderprogrammen mitzuarbeiten. Eine standardisierte Zuweisung nach festgelegten Kriterien wird noch erarbeitet.
	A 5.1.4 Bei den unterstützten Personen im Rahmen der Weiterbildungsoffensive der SKOS strukturell Bildungsdefizite erfassen und geeignete Fördermassnahmen ergreifen. Mit der Teilnahme an Sprachkursen Personen mit mangelnden Deutschkenntnissen fördern.	Der gesamte Aufnahmeprozess in die Sozialhilfe wurde überarbeitet und die Zuweisung zum strategischen Partner (Stiftung intact) präzisiert. In diesem Rahmen wird der Förderbedarf bereits erfasst. Im kommenden Jahr wird im Rahmen der Weiterbildungsoffensive geprüft, wo es in der Erfassung noch Lücken gibt.
A 5.2 Die Volksschule Burgdorf ist für die aktuellen und die kommenden Herausforderungen gerüstet. Zielwert: Die notwendigen Regelungen und Konzepte sind erstellt.	A 5.2.1 Eine städtische Bildungsstrategie für Volksschule und Tagesschule entwickeln und Massnahmen definieren.	Im Jahr 2025 wurden von der VSK neue Leitsätze verabschiedet. Es ist noch offen, ob daraus eine Bildungsstrategie oder ein neues Leitbild entstehen wird.
	A 5.2.2 Ein Konzept für den Umgang mit «Systemsprengern» ¹ an der Volksschule erarbeiten.	Vorgesehen im Jahr 2026.
	A 5.2.3 Den Umgang mit Handys und sozialen Medien sowie KI an der Volksschule klären und regeln.	Die Regelung der Handys ist im Jahr 2026 vorgesehen. Die Weisung für den Umgang mit den sozialen Medien und mit KI kann voraussichtlich erst aufs Schuljahr 2026/27 in Kraft gesetzt werden.
	A 5.2.4 Die Zusammenlegung der Oberstufe an einem Standort prüfen.	Möglichkeit Gsteig wird im Jahr 2026 überprüft.
	A 5.2.5 Mit der Sozialdirektion im Rahmen von einvernehmlichen und angeordneten Kinderschutzmassnahmen interdisziplinär zusammenarbeiten.	Regelmässige Austauschtreffen sind institutionalisiert. Mit dem Kanton wurden Zuweisungsprozesse zu den

¹ sehr schwierige Schülerinnen und Schüler

		Angeboten der Besonderen Volksschule präzisiert.
A 5.3 Burgdorf ist eine Schul- und Bildungsstadt mit überregionaler Ausstrahlung PraD. Zielwert: Die Anzahl der in Burgdorf ansässigen Bildungsinstitutionen hat zugenommen.	A 5.3.1 Die Weiterentwicklung des Berufsbildungszentrums (BZemme) und des Gymnasiums Burgdorf unterstützen.	Daueraufgabe.
	A 5.3.2 Weitere überregional bedeutende Schulen oder Ausbildungsangebote der nachobligatorischen Bildung anzusiedeln versuchen.	Laufender Prozess.
A 5.4 Burgdorf priorisiert die Schaffung von ausreichendem und qualitativ hochwertigem Schul- und Betreuungsraum. Zielwert: Die notwendigen Verfahren und Beschlüsse sind für die Schaffung des notwendigen Schulraums initiiert und ergangen.	A 5.4.1 Genügend und rasch zeitgemässe Schulbauten, Turnhalle, Schulräume und Tagesschulen gemäss Schulraumentwicklung bauen.	Umsetzung gemäss aktuellem Umsetzungsplan Schulraumentwicklung (Masterplan).
	A 5.4.2 Ausgewählte Pausenplätze in partizipativen Verfahren überprüfen und aufwerten, damit diese kinderfreundlich, ansprechend und bewegungsfördernd gestaltet sind.	Einzelmassnahmen werden im laufenden Betrieb über Budget/MIP umgesetzt: KiGa Choserfeld: Spielplatzerneuerung ab Q2/2026 Pestalozzi: Ergänzende Sofortmassnahmen in den Jahren 2025 und 2026 bis Gesamt-sanierung Gesamtheitliche Anpassungen/Verbesserungen pro Schularaal im Rahmen Gesamt-sanierungen aus Umsetzung Schulraumentwicklung.

Dimension B (strategisches Leitbild)

Freiräume und Infrastruktur entwickeln

Burgdorf ist eine grüne Stadt. Das Naherholungsgebiet ist reich an Wäldern, landwirtschaftlichen Flächen und offenen Feldwegen. Das Ortsbild ist jedoch fragmentiert, eine klare Zentrumsstruktur fehlt. Zudem stellt die limitierte Baulandfläche eine Herausforderung für zusätzlichen Ausbau dar. Entsprechend setzt die Stadt Burgdorf auf eine Raumentwicklung nach innen mit Mass, die in angemessenem Tempo voranschreitet und im Einklang mit der Natur und der Landschaft steht.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
B 1.1 Burgdorf verfügt über eine zukunftsorientierte Raumplanung, welche eine qualitativ hochwertige innere Entwicklung unterstützt. Zielwert: Die Stadt verfügt über ein Stadtentwicklungskonzept (STEK).	B 1.1.1 Ein Stadtentwicklungskonzept unter Einbezug und Partizipation der Akteure erarbeiten.	Das Handbuch als erster Prozessschritt des STEK (Stadtentwicklungskonzepts) ist erarbeitet. Darin sind das Vorgehen, die Organisation, die Kosten und alle relevanten Rahmenbedingungen definiert. Die inhaltliche Erarbeitung des STEK startet nach der Genehmigung des Budgets durch den SR im Q2/26. Das Projekt soll Ende 2028 finalisiert werden.
B 1.2 Burgdorf verfügt über ausreichend attraktiv gestaltete und einfach nutzbare Begrennungs- und Aussenräume.	B 1.2.1 Aufwertungsprojekte auf städtischem Grund nach Bedarf und Möglichkeit in Kooperation mit privaten Grundeigentümerschaften (Public-	Projekt Grabenstrasse in Vorbereitung.

Zielwert: Umgestaltete Aussenräume werden von der Bevölkerung aktiv genutzt.	Private Partnership) planen und umsetzen.	
	B 1.2.2 Städtische Räume für Zwischennutzungen öffnen und dies seitens Stadtverwaltung mit einer unterstützenden und lösungsorientierten Haltung ermöglichen.	Das Bauinspektorat, Stadtgrün und die Immobilien haben pragmatisch eine baubewilligungsfreie temporäre Sauna auf der Schützematte ermöglicht.
	B 1.2.3 Ausgewählte öffentliche Spielplätze und Parks in partizipativen Verfahren attraktiver gestalten.	Fokus Gyrischachen – Öffentlicher Raum: Die Projektgruppe ist gebildet, das Konzept erstellt; 2026 erfolgt die erste Erhebungsrunde. Fokus Gsteighof: Sozialraumanalyse im Quartier Gsteighof durch die JuBU durchgeführt.
	B 1.2.4 Einen naturnahen Wasserspielplatz an der Kleinen Emme partizipativ entwickeln und realisieren.	Noch nicht realisiert.
	B 1.2.5 Den Jugendtreff Waldeggweg langfristig sichern und sanieren, um eine langfristige und intensivere Nutzung sicherzustellen.	Das Projekt wird im Jahr 2026 gestartet.
B 1.3 Kunst im öffentlichen Raum wird sichtbar gemacht und vermittelt. Zielwerte: Die sich im öffentlichen Raum befindliche Kunst ist für die Bevölkerung bezeichnet und auffindbar. Diese kann sich selbstständig zu Kunst im öffentlichen Raum informieren.	B 1.3.1 Kunst im öffentlichen Raum bezeichnen (anschriften) und für Interessierte auffindbar machen (mittels Karten, Flyer, Apps, Führungen, Audio, etc.).	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2028 vorgesehen.
B 1.4 In Burgdorf steht genügend attraktiver Wohnraum für alle sozialen Schichten und alle Lebensformen zur Verfügung, insbesondere für einkommensschwache Menschen und Familien. Zielwert: Es steht genügend bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung. Die Leerwohnungsziffer (Wohn-Leerstandsquote) bewegt sich bei 1.4 % bis 1.7 %.	B 1.4.1 Bezahlbaren Wohnraum fördern.	Die Stadt begleitet Grundeigentümer/innen, Investoren und Bauträger/innen bei der Entwicklung von Arealen konsequent. Im Rahmen von Planungsvereinbarungen definiert sie dabei die relevanten und öffentlichkeits-wirksamen Rahmenbedingungen. Im Areal 1009 Jlgoweg wird nun erstmals der Artikel 27a des Baureglements zur Erstellung von preisgünstigem Wohnraum angewendet. Zudem wird das Thema im Rahmen des STEK behandelt. Mit der City Information Modelling Strategie besteht zudem die Absicht, die Daten zu den Zielwerten systematisch zu erfassen. Mit der Sozialdirektion wird die Höhe von Wohnungsmieten abgeglichen und wo möglich werden Vereinbarungen mit Eigentümern/-innen getroffen.

B 1.5 Burgdorf engagiert sich für lebenswerte und durchmischte Sozialräume. Zielwert: Der Sozialraum bietet für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen ein lebendiges, einladendes Umfeld.	B 1.5.1 Eine städtische Fachstelle für Quartier- und Nachbarschaftsarbeit sowie Sozialraumentwicklung schaffen.	Es findet ein jährliches Austauschtreffen mit den Quartiervereinen statt. Die Umsetzung dieses Ziels ist spätestens im Jahr 2027 angesetzt.
	B 1.5.2 Ein Begegnungszentrum für die Bevölkerung entwickeln und realisieren.	Mit dem Projekt «Villa Schnell – ein Haus für alle» hat die Stadt ein Projekt zur Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Kauf der kantonalen Liegenschaft gestartet. Mit einem Co-Kreation-Prozess werden verschiedene Akteursgruppen in den Entwicklungsprozess einbezogen, um für die Villa und den Park ein nachhaltig erfolgreiches und attraktives Nutzungskonzept zu erarbeiten.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
B 2.1 Burgdorf verfügt über die notwendigen Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Mobilität. Zielwert: Burgdorf verfügt über eine Mobilitätsstrategie.	B 2.1.1 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus der Mobilitätsstrategie und die Velonetzplanung umsetzen.	Die Mobilitätsstrategie wurde erarbeitet. Die darin definierten Massnahmen (u. a. Velonetzplanung, Bikesharing, Gesamtverkehrsanalyse) werden gemäss ihrer Priorisierung initiiert und umgesetzt.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
B 3.1 Burgdorf verfügt über eine moderne, zukunftsgerichtete und erneuerbare Energieversorgung und entsprechende Planungsgrundlagen. Zielwert: Der Energierichtplan ist überarbeitet und umgesetzt. Die Zielnetzplanung des Wärmeverbunds und des Gasnetzes der Localnet AG ist mit den Interessen der Stadt koordiniert.	B 3.1.1 Den Richtplan Energie überarbeiten.	Die Überarbeitung des Energierichtplans wurde in enger Zusammenarbeit mit der Localnet AG erarbeitet. Er wird im Jahr 2026 abgeschlossen. Zur Koordination der Umsetzungsarbeiten zwischen der Stadt und der Localnet AG wird ein neues Werkzeug implementiert.
	B 3.1.2 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen des Richtplans Energie umsetzen.	Die Umsetzungsarbeiten werden gestartet, sobald der Richtplan finalisiert und genehmigt ist.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
B 4.1 Die Biodiversitätsflächen und Artenvielfalt sind quantitativ und qualitativ verbessert. Zielwert: Das Potential der städtischen Liegenschaften (Gebäude und Aussenflächen) wird mit den vorhandenen Ressourcen ausgeschöpft. Biodiversitätsmassnahmen und Artenvielfalt sind bei Arealentwicklungen (Planungsvereinbarungen & UeO's) eingefordert.	B 4.1.1 Die Grünfläche Alpenzeiger umsetzen und die Artenvielfalt erhöhen.	Die Umsetzung ist erfolgt. Um die Artenvielfalt zu erweitern, benötigt eine solche Wiese in den ersten zwei bis drei Jahren besonders viele Pflegemassnahmen, die laufend entsprechend umgesetzt werden.
	B 4.1.2 Die Potentiale der Biodiversitätsmassnahmen und der Artenvielfalt auf städtischen Liegenschaften und Anlagen evaluieren und die Aufwertungen planen.	Die Trockenstandorte, Asthauen und Wildbienenstandorte wurden aufgenommen. Seither werden sie wo möglich stetig erweitert. Eine Gesamt-

		übersicht infolge eines Plans besteht im GIS, jedoch nicht in Form der Artenvielfalt. Dies muss noch angepasst werden.
--	--	--

Dimension C (strategisches Leitbild)

Zusammenhalt, Aktivitäten und Vielfalt fördern

Die Stadt Burgdorf engagiert sich für einen starken gesellschaftlichen Zusammenhalt über Generationen, Sprach-, Religions- und Kulturgrenzen hinweg und setzt auf die Solidargemeinschaft. Berücksichtigt werden die spezifischen Bedürfnisse aller Altersgruppen und Lebensphasen. Variantenreiche Wohnangebote tragen zu einer gesunden, sozialen Durchmischung bei und sorgen dafür, dass Kontakte und Begegnungen auf ungezwungene, niederschwellige Weise möglich sind.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
C 1.1 Burgdorf ist eine weltoffene Stadt, die die Integration von Migrantinnen und Migranten unterstützt und ihnen auf Augenhöhe begegnet. Zielwert: Die definierten Massnahmen gemäss Leitbild Integration sind umgesetzt und Migrantinnen und Migranten nehmen am gesellschaftlichen Leben teil.	C 1.1.1 Die Arbeit der Fachstelle Integration bekannt machen und öffentlich Präsenz markieren.	Die Leiterin der Fachstelle ist mit den meisten Organisationen in und um Burgdorf vernetzt und mit der Quartierarbeit im Gyrischachen in der Öffentlichkeit präsent.
	C 1.1.2 Kurse zum Deutsch Lernen für Menschen, die in keine Regelstrukturen eingebunden sind, organisieren.	MuKi-Deutsch ist institutionalisiert und wird laufend den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst.
	C 1.1.3 Ein Schlüsselpersonenprogramm aufbauen: Gut integrierte Menschen mit Migrationshintergrund klären auf, vermitteln zwischen den Kulturen und unterstützen Landsleute bei der Integration.	Das Programm wird im Jahr 2026 aufgebaut.
	C 1.1.4 Im Forum Migration auch Vertretende der Diaspora-Organisationen aufnehmen zur Vernetzung und als Sounding-Board für die städtische Fachstelle Integration.	Im Forum Migration sind einerseits die Burgdorfer Moschee HANA E RE, welche die nordmazedonische Diaspora vertritt, sowie andererseits der kurdische Kulturverein als Mitglieder vertreten. Die ukrainische Diaspora ist derzeit in der Taskforce Ukraine organisiert; sollte diese aufgelöst werden, wird auch sie ins Forum Migration aufgenommen.
C 1.2 Burgdorf beachtet die besonderen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, alten und beeinträchtigten Menschen. Zielwert: Es gibt verschiedene konkrete Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.	C 1.2.1 Das Altersleitbild in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren überarbeiten und den heutigen Bedürfnissen anpassen.	Die Fachstelle Alter hat mit Vorarbeiten für die Ausarbeitung eines Altersleitbildes begonnen.
	C 1.2.2 Ein Konzept «demenzfreundliche Stadt Burgdorf» erarbeiten.	Das Ziel wird im Jahr 2026 angegangen.
C 1.3 Die Bevölkerung von Burgdorf fühlt sich sicher (Gesamtbetrachtung der Sicherheit Burgdorf). Zielwert:	C 1.3.1 Einen Sicherheitsbericht Burgdorf erstellen mit einer gesamtheitlichen Betrachtung inkl. Massnahmenvorschlägen.	Die Arbeiten für den Sicherheitsbericht wurden Anfangs 2026 gestartet und gegen Ende Jahr abgeschlossen. Wird im Bericht ergänzt.

Die sich aus dem Sicherheitsbericht und den erstellten Konzepten ergebenden Massnahmen sind bestimmt und können umgesetzt werden.	C 1.3.2 Eine städtische Krisenorganisation aufbauen und deren Einsatzfähigkeit auf der Grundlage des Business Continuity Managements (BCM) überprüfen.	Die Krisenorganisation besteht bereits in den bestehenden Strukturen. Für 2026 sind die Abschlussarbeiten (Konzepte) bezüglich BCM, NTP usw. vorgehen. Übungen zur Festigung der Einsatzfähigkeit finden jeweils in verschiedenen Bereichen nach Bedarf statt. Wird im Bericht ergänzt.
---	--	---

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
C 2.1 Burgdorf verfügt für die Kulturförderung über adäquate Instrumente. Zielwert: M C 2.1.1 umgesetzt.	C 2.1.1 Die Kulturförderung an aktuelle und zeitgemässe Kriterien anpassen (Vorgaben BAK, KBK, SKK).	Auf Kurs.
C 2.2 Die kulturelle Teilhabe ist gestärkt und berücksichtigt insbesondere die Bereiche Jugend, Inklusion, Integration und Bildung (Schule und Kultur). Zielwert: M C 2.2.1 – C 2.2.4 umgesetzt.	C 2.2.1 Die bestehende Organisation Kulturhalle Sägegasse überprüfen (Weiterentwicklung als wichtiger Kultur- und Jugendort).	Erfolgt im Jahr 2026. Die Beantwortung eines entsprechenden Vorstosses im SR ist hängig.
	C 2.2.2 Die Junge Bühne Burgdorf in deren Entwicklungsprozess unterstützen.	Auf Kurs. Regelmässiger Austausch.
	C 2.2.3 Proaktive Förderinstrumente (z.B. Ausschreibungen oder Wettbewerbe) in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachstellen (Alter, Integration, Jugend) entwickeln und die Informationen zur Kulturförderung in mehreren Sprachen, einschliesslich leichter Sprache, bereitstellen.	In Zusammenarbeit mit den Schulen konnte im Jahr 2025 ein Booklet zu den Kulturangeboten für die Volksschule Burgdorf entwickelt werden. Das Merkblatt für Kulturförderung in einfacher Sprache ist online.
	C 2.2.4 Mit dem Pavillon «Licht, Kraft, Wärme» an der Wynigenstrasse 10 einen Kulturort entwickeln, der auch der Bevölkerung für Projekte zur Verfügung steht.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet und ist pendent bzw. für das Jahr 2028 vorgesehen.
C 2.3 Die Stadt Burgdorf geht nachhaltig mit ihrem materiellen und immateriellen Kulturerbe um. Zielwert: M C 2.3.1 – C 2.3.2 umgesetzt.	C 2.3.1 Für den Kulturgüterschutz ein Konzept erarbeiten.	Das Kulturgut der Stadt Burgdorf wird gemäss den fachlichen Richtlinien der präventiven Konservierung gelagert und gepflegt.
	C 2.3.2 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus dem Konzept Kulturgüterschutz umsetzen.	Es wird ein Kodex bezüglich Lagerung und Pflege von Kulturgütern erarbeitet, der für alle Sammlungen im Kornhaus verbindlich ist.
C 2.4 Burgdorf bietet (niederschwellige) Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Zielwert: Das Angebot und die Teilnahme an Schulsportprogrammen haben zugenommen.	C 2.4.1 Die Schulsportprogramme ausbauen.	Wird im Rahmen der Nachfolge des aktuellen Schulsportleiters angegangen (im Jahr 2027). Pétanque – nach dem Nachtturnier immer populär – wurde angeboten und dann aufgrund mangelnder Nachfrage wieder eingestellt.

C 2.5 Burgdorf stellt attraktive Freizeit- und Sportinfrastrukturen zur Verfügung.	C 2.5.1 Den Outdoor-Fitnesspark und den Schul- und Sportpark Lindenfeld umsetzen.	Eröffnung im Juni 2026.
--	---	-------------------------

Dimension D (strategisches Leitbild)

Für eine fortschrittliche und bürgernahe Verwaltung

Die Verwaltung entwickelt sich als attraktive Dienstleisterin und Arbeitgeberin weiter. Durch zukunftsorientierte Strukturen und die digitale Transformation ist sie für die Zukunft und aktuelle Entwicklungen wie demographischen Wandel und künstliche Intelligenz gewappnet. Sie pflegt den Dialog mit der Bevölkerung, die Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern, vermarktet sich selbstbewusst und achtet auf solide Finanzen.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
D 1.1. Der Digitalisierungsgrad der Stadtverwaltung ist weiter fortgeschritten. Zielwert: M D1.1.1 –D1.1.5 sind umgesetzt.	D 1.1.1 Externe und interne Dienstleistungen schrittweise digitalisieren und diese der Bevölkerung und den Mitarbeitenden unter dem Gebot der Barrierefreiheit auf einer geeigneten Plattform zur Verfügung stellen.	Daueraufgabe und laufender Prozess. Bereits erfolgt sind u. a.: Förderbeitragsgesuche Kultur und Sport, Wohnsitzbestätigungen.
	D 1.1.2 Die wichtigsten Verwaltungsmodelle (Prozesse) erfassen, soweit wie möglich vereinheitlichen, digital optimieren und dokumentieren.	Daueraufgabe und laufender Prozess.
	D 1.1.3 Ein einheitliches Projekt- / Projektportfoliomanagement für die zielgerichtete Planung, Abwicklung und Überprüfung interner Projekte aufbauen und einführen.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
	D 1.1.4 Die Daten im Fallführungssystem KLIBnet in das neue Fallführungssystem NFFS migrieren.	Das Programm NFFS ist noch nicht so weit gereift, dass dies angegangen werden kann.
	D 1.1.5 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen aus der IT-Strategie umsetzen.	Die 12 definierten Massnahmen wurden unterschiedlich priorisiert. Im Jahr 2025 wurden folgende Massnahmen bearbeitet: 1. Sourcing prüfen und Grundlagen Server-Ersatzbeschaffung erarbeiten (Abschluss bis Ende 2027) 2. Applikationsarchitektur erarbeiten und umsetzen: Das Projekt «Application Lifecycle» beinhaltet dieses Thema. Geplante Erarbeitung bis Mitte 2026, im Anschluss Umsetzung. 3a. / 3b. IT-Rollen und -Prozesse: Im Zuge des Sourcings entstehen neue Rollen und Prozesse. Das Vorgehen wurde im Jahr 2025 definiert, ab dem Jahr 2026 erfolgt die Erarbeitung. 8 Anforderungsmanagement: Das Projekt «Application Lifecycle» beinhaltet dieses Thema.

		Geplante Erarbeitung bis Mitte 2026, im Anschluss Umsetzung.
D 1.2. Die Nutzung von generativer KI (GenKI) in der Stadtverwaltung ist geregelt und die Mitarbeitenden sind entsprechend geschult. Zielwert: M D1.2.1 – D1.2.3 sind umgesetzt.	D 1.2.1 Eine Regelung (Verordnung/Weisung durch die Geschäftsleitung) für städtische Mitarbeitende zur Nutzung von generativer KI bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben erarbeiten und erlassen.	Ein erster Entwurf konnte bereits anlässlich der Retraite der Geschäftsleitung der Stadt erstellt werden. Anfangs 2026 sollte der Überarbeitungsprozess abgeschlossen sowie eine entsprechende Schulungsmöglichkeit geschaffen sein.
	D 1.2.2 Die Einsatzmöglichkeiten der GenKI laufend prüfen und wo sinnvoll und nutzbringend punktuell einsetzen.	Weiterbildung Mitglieder der GL anlässlich der Retraite 2025. Beschluss zur Bereitstellung eines Piloten (KI-Agent)
D 1.3. Die Stadt Burgdorf ist eine attraktive Arbeitgeberin und positioniert sich als moderne und vielfältige Arbeitgeberin mit sinnstiftender Tätigkeit. Zielwert: M D1.3.1 – 1.3.6 sind umgesetzt.	D 1.3.1 Eine Personalstrategie resp. ein Personalleitbild erarbeiten und den Mitarbeitenden bekannt machen.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
	D 1.3.2 Das betriebliche Gesundheitsmanagement einführen und sich am Masstab des anerkannten Schweizer Qualitätslabels „Friendly Workspace“ orientieren.	Das BGM hat im Jahr 2025 gestartet und konnte bereits im ersten Jahr einige Initiierungen starten (u. a. Umfrage MA, Bildung Steuergruppe, Schulungen Leadership, Start Absenzenmanagement «Gesundheitsgespräche», Sanitäts-/Stillzimmer, Ergonomie am Arbeitsplatz).
	D 1.3.3 Den Verhaltenskodex zum Schutz vor (sexualisierten) Grenzverletzungen und Diskriminierung aktualisieren.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
	D 1.3.4 Die bestehenden Erlasse (Reglemente/Verordnungen/Weisungen) im Personalbereich aktualisieren.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2028 vorgesehen.
	D 1.3.5 Den Pensionskassenwechsel aus dem Jahr 2019 einem Review unterziehen.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
D 1.4 Burgdorf verfügt über eine zeitgemässe Verwaltung. Zielwert: Die Grundlagenarbeiten für die Verwaltungsraumplanung B.move sind abgeschlossen und das Projekt ist bis und mit Wettbewerb weiterentwickelt.	D 1.4.1 Die Organisation Stadt im Kontext mit B.move (Teilprojekt 4) überprüfen und wo nötig optimieren.	Das Projekt wurde noch nicht gestartet. Die Massnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen.
	D. 1.4.2 Im Projekt B.move, Phase 2 abschliessen.	Die Arbeiten laufen im Hintergrund. Ob die Phase 2 bereits im Jahr 2026 abgeschlossen werden kann, wird sich zeigen.
D 1.5 Die öffentlichen Mittel im Sozialbereich werden effizient und effektiv eingesetzt. Zielwert: Die Verwaltungsorganisation (SozD) entspricht den fachlich empfohlenen Standards.	D 1.5.1 Das Falllastberechnungstool «Caseload Converter» der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe SKOS und die damit verbundenen Qualitätsstandards einführen.	Dies wird in den Jahren 2026/2027 umgesetzt. Die Fallbelastung wird bereits nach internen Standards erfasst und gesteuert.
	D 1.5.2 Die SozD durch die Umsetzung der von der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) empfohlenen Massnahmen zur Organisation von Berufsbeistandschaften zu einem Kompetenzzentrum für Kindes- und Erwachsenenschutz entwickeln.	Die Umsetzung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

	D 1.5.3 Ein effektiveres Controllingkonzept zur Missbrauchsbekämpfung und -prävention in der Sozialhilfe erarbeiten.	Es wurde ein Prozess zur standardisierten Überprüfung von laufenden Fällen definiert. Dieser wird im Jahr 2026 eingeführt.
D 1.6 Gesunde Finanzen Selbstfinanzierung stärken und Investitionsanteil erhöhen. Zielwert: Der Selbstfinanzierungsanteil ² im steuerfinanzierten Bereich beträgt über die Legislatur gesehen 10 %. Die Nettoverschuldung pro Einwohner verbleibt über die Legislatur betrachtet unter CHF 2'000.00 pro Einwohner (mittlere Verschuldung).	D 1.6.1 Eine Finanzstrategie erstellen.	Ist in Erarbeitung und soll nach Terminplan im Mai/Juni 2026 fertiggestellt werden.
	D 1.6.2 Die für die Periode 25-28 festgelegten Massnahmen der Finanzstrategie umsetzen.	Nachdem die Finanzstrategie genehmigt ist, können die Massnahmen umgesetzt werden (ab Planungsjahr 2027).

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
D 2.1 Die Bevölkerung von Burgdorf und Umgebung hat einen guten Zugang zu Informationen über die Stadt und ihre Angebote. Die Stadt informiert und kommuniziert vorausschauend, transparent, offen, glaubwürdig, rasch und in geeigneter Form (Barrierefreiheit). Zielwert: M D 2.1.1 — 2.1.3 sind umgesetzt.	D 2.1.1 Die städtische Kommunikation auf die Vision Burgdorf 2050 und das strategische Leitbild ausrichten, ein erkennbares Erscheinungsbild erarbeiten und mit den notwendigen Ressourcen stärken.	Daueraufgabe und laufender Prozess. GR- und SR-Vorlagen werden auf deren Übereinstimmung mit der Vision/dem Leitbild und der Legislaturplanung abgestimmt.
	D 2.1.2 Eine Krisenorganisation Stadt aufbauen.	Aufgrund von Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen wurde das Projekt noch nicht gestartet.
	D 2.1.3 Mit der Bevölkerung in einfacher und verständlicher Sprache kommunizieren. Die städtischen Behörden und Institutionen in der Anwendung sensibilisieren und schulen.	Daueraufgabe und laufender Prozess.
D 2.2 Bei Projekten und Vorhaben werden die betroffenen Gruppen jeweils umfassend und frühzeitig einbezogen. Zielwert: Die Partizipationsmöglichkeiten der Bevölkerung haben sich erhöht.	D 2.2.1 Kindern und Jugendlichen durch geeignete Beteiligungsformate (z. B. Jugendrat oder Jugendparlament) die politische Mitsprache ermöglichen.	Erfolgt im Jahr 2026. Ein entsprechender Vorstoss im SR wurde überwiesen.
	D 2.2.2 Die Partizipation der Bevölkerung mit geeigneten Mitteln fördern.	Daueraufgabe und laufender Prozess.

Legislaturziele	Massnahmen	Stand der Umsetzung
D 3.1 Burgdorf nutzt als Zentrumsstadt ihr Netzwerk zur Zusammenarbeit und bietet den umliegenden Gemeinden Dienstleistungen im Rahmen ihrer Kapazität zu «fairen» Konditionen an.	D 3.1.1 Als Zentrumsstadt die umliegenden Gemeinden auf deren Anfrage mit Dienstleistungen kostendeckend unterstützen.	Bereits in vielen Bereichen und Direktionen umgesetzt.
D 3.2 Regionale Zusammenarbeit.	D 3.2.1 Die Organisation eines regionalen Kulturgipfels Emmental zusammen mit der Regionalkonferenz Emmental unterstützen.	Die Organisation steht und der regionale Kulturgipfel findet am 13. März 2026 in Röthenbach i. E. statt.

² Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann und widerspiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum.

[Gemeindefinanzen - Direktion für Inneres und Justiz – Kanton Bern](#) – Kennzahl Nr. 9 (>15% gut, 5%-15% mittel, <5% schwach)

Jahresrechnung 2025 nach HRM2



Bericht / Berichterstattung

Auf einen Blick

Bericht

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System ABACUS der Firma Talus Informatik AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** vom Stadtrat genehmigt werden. Vor Gewinnverteilung entsteht ein Überschuss von CHF 5'257'264.86, welcher anteilmässig in die Schwankungsreserven und die Spezialfinanzierung Schulanlagen und Verwaltungsgebäude eingelegt wird.

Nettoentnahme aus Schwankungsreserven Finanzvermögen: -30'000 Franken

Die Wertberichtigungen der Wertschriften und Liegenschaften im Finanzvermögen betragen netto -30'000 Franken (Nettoentnahme).

Einlage in SF Parkgebühren: +0,45 Mio. Franken

Das Ergebnis der Rechnung SF Parkgebühren von 0,45 Mio. Franken wird in die SF Parkgebühren eingelegt (Funktion: 6155; zweckgebunden).

Einlage in SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude (SF SchuVer): +5,37 Mio. Franken

Der restliche Gewinn von 5,37 Mio. Franken soll der SF SchuVer gutgeschrieben werden. Bereits in den Jahren 2017 bis 2024 wurden die Ertragsüberschüsse im Allgemeinen Haushalt in die SF SchuVer eingelegt. Auch im Jahr 2025 ist eine solche Einlage sinnvoll, da in der SF SchuVer für kommende Sanierungen im Verwaltungsvermögen sehr viele Mittel benötigt werden (Gebäudesanierungsstrategie, Schulraumentwicklung, usw.). Nach der Einlage beträgt der Saldo der SchuVer per Ende 2025 40,17 Mio. Franken. Nach der Reform des Rechnungsmodells HRM2 ist es ab dem Jahr 2026 alternativ möglich, den Bilanzüberschuss zu öffnen, statt einen möglichen Gewinn in die SF SchuVer einzulegen.

Das Ergebnis nach Gewinnverteilung zeigt den Nettoüberschuss der Spezialfinanzierungen:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	-122'550'241.28
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	122'023'183.81
Aufwandüberschuss	CHF	-527'057.47
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	-115'348'873.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	115'348'873.00
Ertragsüberschuss	CHF	0.00
Aufwand SF Abwasserentsorgung	CHF	-3'640'771.31
Ertrag SF Abwasserentsorgung	CHF	3'267'602.88
Aufwandüberschuss	CHF	-373'168.43
Aufwand SF Abfallentsorgung	CHF	-2'189'415.81
Ertrag SF Abfallentsorgung	CHF	2'173'993.53
Aufwandüberschuss	CHF	-15'422.28
Aufwand SF Feuerwehr	CHF	-1'371'181.16
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	1'232'714.40
Aufwandüberschuss	CHF	-138'466.76

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt umfasst die Zahlen aller Haushalte. Deshalb ist seine Aussagekraft eingeschränkt, wird doch der erzielte Gewinn im Eigenkapital auf unterschiedliche Konten verteilt. Die markantesten Abweichungen werden auf Stufe der einzelnen Haushalte kommentiert.

Allgemeiner Haushalt

Im Allgemeinen Haushalt resultiert ein Gewinn von 5,78 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget 2025 eine Besserstellung von 410'000 Franken bedeutet.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt:

Personalaufwand

Die SG 30 Personalaufwand verzeichnet im Vergleich zum Budget 2025 Mehrkosten von 790'000 Franken. In Einzelgeschäften wurden neue Stellen bewilligt (Marketing + Kommunikation; Stellenleitung Schulsozialarbeit; Stellenplan SozD; Fachstelle Alter; Portfoliomanagement Immobilien), die nicht im Budget enthalten waren. Dies hat höhere Bruttolöhne zur Folge. Weiter ergibt sich ein Mehraufwand bei den Pensionskassenbeiträgen der Arbeitgeberin. Die Kostenentwicklung etwas senken kann der Mehrertrag aus Unfall- und Taggeldern.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die SG 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand weist einen Mehraufwand von 610'000 Franken gegenüber dem Budget 2025 aus. Vor allem die höheren Kosten für Material- und Warenaufwand, Dienstleistungen und Honorare und IT- Sicherheit fallen stark ins Gewicht. Weniger Kosten resultieren bei der Energie und beim Heizmaterial.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

In der SG 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen ergibt sich ein Minderaufwand von 329'000 Franken. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass ein grosser Teil der geplanten Investitionen nicht ausgeführt und somit weniger abgeschrieben wird (Ausschöpfungsgrad Rechnungsjahre 2024 und 2025).

Transferaufwand

Die SG 36 Transferaufwand schliesst mit einem Minderaufwand von 2,617 Mio. Franken ab. Abgenommen haben der Aufwand für die Lehrerlöhne, die Sozialhilfe, die EL sowie die Beiträge an die Kindertagesstätten und die privaten Haushalte (lastenausgleichsberechtigt). Zugenommen hat die Wertberichtigung auf Beteiligungen.

Ausserordentlicher Aufwand

Der Mehraufwand in der SG 38 Ausserordentlicher Aufwand beträgt 696'000 Franken aufgrund der höheren Einlagen in die Spezialfinanzierungen. Vor allem die Einlage des Gewinns in die SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude und in die SF Parkgebühren haben zur Abweichung geführt.

Fiskalertrag

In der SG 40 Fiskalertrag ergibt sich ein Minderertrag von 1,805 Mio. Franken im Vergleich zum Budget 2025. Vor allem bei den Einkommenssteuern NP (2,61 Mio. Franken) und den Gewinnsteuern JP (1,32 Mio. Franken) resultieren Minderträge. Gestützt auf die Grundlagen zur Budgetierung wurden die Werte erhöht. Um ein ausgeglichenes Budget 2025 zu erreichen, wurde der Fiskalertrag zusätzlich noch weiter heraufgesetzt. Höher ausgefallen als im Budget vorgesehen sind die Vermögenssteuern NP, Quellensteuern NP, Steuerauscheidungen JP, Liegenschaftssteuern sowie Sonderveranlagungen.

Entgelte

Die SG 42 Entgelte verzeichnet einen Minderertrag von 693'000 Franken. Die Abweichung ist aber grösstenteils nicht erfolgsrelevant, da es sich um tiefere Rückerstattungen in der Sozialhilfe handelt, die aber dann über den Lastenausgleich wieder ausgeglichen werden. Höher ausgefallen sind die Erträge aus Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Verkäufen (Tageschule) sowie aus dem Bussenertrag. Mindererträge ergeben sich bei den Gebühren für Amtshandlungen.

Finanzertrag

Der Finanzertrag in der SG 44 liegt 599'000 Franken unter dem Budget. Hauptverantwortlich dafür ist die tiefer ausgefallene Dividende der Localnet AG. Höhere Erlöse ergeben sich bei den Zinsen und den Liegenschaftserträgen FV und VV.

Transferertrag

Die SG 46 Transferertrag liegt 426'000 Franken über dem Budget, hauptsächlich aufgrund höherer Beiträge aus dem Disparitätenabbau.

Ausserordentlicher Ertrag

In der SG 48 Ausserordentlichen Ertrag sind Mehrerträge von 2,1 Mio. Franken zu verzeichnen. Vor allem die tiefer budgetierte Entnahme aus der SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude für Abschreibungen und die ausserordentliche Entnahme aus der SF Steuerausgleich schlagen zu Buche.

Spezialfinanzierungen (SF)**SF Abwasserentsorgung**

Der erzielte Verlust im Rechnungsjahr 2025 beträgt 373'000 Franken. Im Budget 2025 wurde mit einem Verlust von 484'000 Franken gerechnet. Zu einer Abweichung gegenüber dem Budget haben vor allem die höheren Verbrauchsgebühren (Mehrertrag von 130'000 Franken) und der tiefere Beitrag an den ARA Verband (Minderaufwand von 107'000 Franken) beigetragen.

Nach der Entnahme im Rechnungsjahr 2025 besteht Ende Jahr ein Kapital von 5,52 Mio. Franken. Nach den Vorgaben des Kantons müsste die Reserve auf eine Grössenordnung von 1 Mio. Franken reduziert werden. Dieses Ziel muss weiterverfolgt werden, allenfalls müssen weitere Massnahmen geprüft werden, um die Rücklage zu schmälern. Diesbezüglich wird, wie bereits angekündigt, nach der Jahresrechnung 2027 ein Bericht zuhanden des Gemeinderates erstellt.

SF Abfallentsorgung

Im Jahr 2025 resultiert ein Verlust von 15'000 Franken. Im Budget 2025 wurde ein Gewinn von 92'000 Franken erwartet. Vor allem etwas höhere interne Personalkostenverrechnungen zu Lasten der SF und der Minderertrag bei den Verbrauchsgebühren führten zur Abweichung gegenüber dem Budget.

Mit der Entnahme des Verlusts aus dem Rechnungsjahr 2025 besteht Ende Jahr noch ein Kapital von 140'000 Franken.

SF Feuerwehr

Der erzielte Verlust im Rechnungsjahr 2025 beträgt 138'000 Franken. Im Budget 2025 wurde mit einem Aufwandüberschuss von 471'000 Franken gerechnet.

Dank höherer Erträge bei den Feuerwehrrersatzabgaben und tieferen Personal- und Mietkosten konnte ein besseres Ergebnis in der SF erzielt werden.

Mit der Entnahme im Rechnungsjahr 2025 besteht Ende Jahr noch ein Kapital von 1,63 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2025 haben sich Nettoinvestitionen von rund 14,47 Mio. Franken ergeben (Budget 2025: 12,68 Mio. Franken). Davon entfallen 13 Mio. Franken auf den Allgemeinen Haushalt und 1,47 Mio. Franken auf die spezialfinanzierten Haushalte. In den Zahlen ist die Kapitalerhöhung bei der Localnet AG über 10 Mio. Franken enthalten. Ohne diesen Geschäftsfall hätten Nettoinvestitionen von 4,47 Mio. Franken resultiert.

Der Ausschöpfungsgrad bei den Investitionen gegenüber den geplanten Vorhaben im Budget 2025 beträgt 36 Prozent der Bruttoausgaben (ohne Kapitalerhöhung Localnet AG).

Bilanz

Das Eigenkapital besteht aus Spezialfinanzierungen, Rücklagen der Globalbudgetbereiche, Vorfinanzierungen, der finanzpolitischen Reserven, der Neubewertungsreserve Finanzvermögen und dem Bilanzüberschuss. Gesamthaft ist Ende 2025 ein Kapital von 96,34 Mio. Franken vorhanden. Dieses ist gegenüber dem Vorjahr um 4,03 Mio. Franken gesunken.

Die Spezialfinanzierungen (Kontengruppe 290) sind um 2,07 Mio. Franken gesunken. Die Abgänge setzen sich aus den Entnahmen aus der SF Übertragung VV nach Art. 85a GV (Auflösung SF Localnet AG bis 2031; SG 48 Ausserordentlicher Ertrag) mit einem Betrag von 1,54 Mio. Franken und aufgrund der Verluste in den SF Abwasserentsorgung, SF Abfallentsorgung und der SF Feuerwehr zusammen.

Die Rücklage für den Globalbudgetbereich Schulen beträgt Ende 2025 0 Franken.

Bei den Vorfinanzierungen ist das Kapital um 3,46 Mio. Franken auf 66,64 Mio. Franken angestiegen. Vor allem die Einlagen in den SF Werterhalt Abwasserentsorgung, die SF Parkgebühren und die SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude sind wesentlich. Gewichtige Entnahmen sind aus der SF Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen, der SF Steuerausgleich, der SF Werterhalt Abwasserentsorgung und der SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude (Abschreibungen) getätigt worden.

Die finanzpolitische Reserve beträgt Ende 2025 weiterhin 643'000 Franken.

Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen sind per Ende 2025, wie vom Stadtrat beschlossen, vollständig aufgelöst worden. Die Schwankungsreserven werden um die Nettoentnahme von 30'000 Franken vermindert und belaufen sich per Ende 2025 auf 5,30 Mio. Franken.

Der Bilanzüberschuss bleibt weiterhin auf 5,93 Mio. Franken bestehen, was nicht ganz drei Steuerzehntel ausmacht.

1.1.5 Nachkredite

Es werden sämtliche Nachkredite auf Stufe Produktgruppe aufgeführt.

Total:	CHF	2'196'159.48
davon		
Gebunden	CHF	0.00
Kompetenz GR	CHF	135'551.29
Kompetenz SR	CHF	2'060'608.19
Zu beschliessen	CHF	2'196'159.48

Spezialfinanzierungen

1.2 Spezialfinanzierungen (Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst b. FHDV)

SF Feuerwehr

	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Erfolg	-138'466.76	-470'886.69
Verwaltungsvermögen per 31.12.2025	1'277'191.35	
Bestand Werterhalt per 31.12.2025	0.00	
Eigenkapital SF per 31.12.2025	1'633'178.45	

SF Abwasserentsorgung

	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Erfolg	-373'168.43	-484'195.87
Verwaltungsvermögen per 31.12.2025	8'739'557.40	
Bestand Werterhalt per 31.12.2025	7'175'218.82	
Eigenkapital SF per 31.12.2025	5'521'636.56	

SF Abfallentsorgung

	Rechnungsjahr CHF	Budget CHF
Erfolg	-15'422.28	91'624.37
Verwaltungsvermögen per 31.12.2025	1'395'546.00	
Bestand Werterhalt per 31.12.2025	0.00	
Eigenkapital SF per 31.12.2025	137'540.90	

Eckdaten

Übersicht

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	-527'057.47	-863'458.19	-567'901.39
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen (Abwasser/Abfall/Feuerwehr)	-527'057.47	-863'458.19	-567'901.39
Steuerertrag natürliche Personen	37'107'410.70	38'912'000.00	35'137'045.30
Steuerertrag juristische Personen	5'816'355.00	6'330'000.00	8'060'129.35
Liegenschaftssteuer	4'024'867.75	3'850'000.00	3'881'807.60
Nettoinvestitionen	14'474'981.61	12'680'000.00	5'220'030.41
Bestand Finanzvermögen	112'279'250.47	0.00	117'212'881.42
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	118'009'308.19	0.00	108'164'321.71
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	106'597'013.44	0.00	97'711'459.41
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	11'412'294.75	0.00	10'452'862.30
Fremdkapital	133'945'193.41	0.00	125'001'917.72
Eigenkapital	96'343'365.25	0.00	100'375'285.41
Reserven	642'956.67	0.00	642'956.67
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'925'133.54	0.00	5'925'133.54

Selbstfinanzierung / Finanzierungsergebnis

		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Ergebnis Gesamthaushalt	90	-527'057.47	-863'458.19	-567'901.39
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33	4'704'904.13	5'033'996.95	4'336'326.25
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	732'338.25	738'320.00	2'040'572.10
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	-260'202.10	-235'000.00	-280'066.95
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364	0.00	0.00	6'954'527.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365	-135'370.00	0.00	-21'712.50
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	59'671.00	68'670.00	1'114'143.00
Zusätzliche Abschreibungen	383	0.00	0.00	0.00
Einlagen in das Eigenkapital	389	6'442'150.97	5'746'262.24	9'515'562.40
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	-10'447'811.56	-8'347'340.00	-8'668'075.51

Selbstfinanzierung		568'623.22	2'141'451.00	14'423'374.40
---------------------------	--	-------------------	---------------------	----------------------

Nettoinvestitionen

Investitionsausgaben	5	15'394'559.75	14'783'000.00	13'566'553.65
Investitionseinnahmen	6	919'578.14	2'103'000.00	8'346'523.24

Nettoinvestitionen		14'474'981.61	12'680'000.00	5'220'030.41
---------------------------	--	----------------------	----------------------	---------------------

Finanzierungsergebnis		-13'906'358.39	-10'538'549.00	9'203'343.99
------------------------------	--	-----------------------	-----------------------	---------------------

Gestufte Erfolgsausweise

Gesamter Haushalt

BETRIEBLICHER AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	30'735'380.95	29'945'406.00	29'655'945.38
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'380'410.99	15'770'047.00	16'879'285.70
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'704'904.13	5'033'996.95	4'336'326.25
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	732'338.25	738'320.00	2'040'572.10
36 Transferaufwand	61'012'380.26	63'629'467.19	67'278'234.36
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	143'916.90
Total betrieblicher Aufwand	113'565'414.58	115'117'237.14	120'334'280.69
BETRIEBLICHER ERTRAG			
40 Fiskalertrag	50'230'142.65	52'035'000.00	52'267'864.55
41 Regalien und Konzessionen	2'014'979.65	2'025'000.00	2'519'294.20
42 Entgelte	20'129'853.35	20'822'780.00	19'746'724.25
43 Verschiedene Erträge	142'451.40	147'500.00	355'697.45
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	260'202.10	235'000.00	280'066.95
46 Transferertrag	31'987'940.39	31'561'721.19	31'821'021.57
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	143'916.90
Total betrieblicher Ertrag	104'765'569.54	106'827'001.19	107'134'585.87
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-8'799'845.04	-8'290'235.95	-13'199'694.82
34 Finanzaufwand	2'542'675.73	2'582'700.00	2'419'265.06
44 Finanzertrag	6'809'802.71	7'408'400.00	15'898'545.38
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	4'267'126.98	4'825'700.00	13'479'280.32
OPERATIVES ERGEBNIS	-4'532'718.06	-3'464'535.95	279'585.50
38 Ausserordentlicher Aufwand	6'442'150.97	5'746'262.24	9'515'562.40
48 Ausserordentlicher Ertrag	10'447'811.56	8'347'340.00	8'668'075.51
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	4'005'660.59	2'601'077.76	-847'486.89
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-527'057.47	-863'458.19	-567'901.39

Allgemeiner Haushalt

BETRIEBLICHER AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	28'961'493.75	27'992'487.00	27'761'626.63
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'168'078.71	14'548'721.00	15'551'388.37
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'233'057.03	4'576'689.95	3'907'448.30
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-3'661.75	38'320.00	1'304'572.10
36 Transferaufwand	58'132'134.56	60'662'511.00	64'378'039.86
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	143'916.90
Total betrieblicher Aufwand	106'491'102.30	107'818'728.95	113'046'992.16
BETRIEBLICHER ERTRAG			
40 Fiskalertrag	50'230'142.65	52'035'000.00	52'267'864.55
41 Regalien und Konzessionen	2'000'000.00	2'000'000.00	2'500'000.00
42 Entgelte	14'209'605.42	14'974'280.00	13'785'363.45
43 Verschiedene Erträge	142'451.40	147'500.00	355'697.45
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	25'000.00	35'000.00	25'000.00
46 Transferertrag	31'557'585.29	31'141'471.19	31'388'017.92
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	143'916.90
Total betrieblicher Ertrag	98'164'784.76	100'333'251.19	100'465'860.27
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-8'326'317.54	-7'485'477.76	-12'581'131.89
34 Finanzaufwand	2'415'619.73	2'448'000.00	2'303'770.69
44 Finanzertrag	6'752'001.43	7'332'400.00	15'823'049.37
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	4'336'381.70	4'884'400.00	13'519'278.68
OPERATIVES ERGEBNIS	-3'989'935.84	-2'601'077.76	938'146.79
38 Ausserordentlicher Aufwand	6'442'150.97	5'746'262.24	9'515'562.40
48 Ausserordentlicher Ertrag	10'432'086.81	8'347'340.00	8'577'415.61
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	3'989'935.84	2'601'077.76	-938'146.79
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	0.00	0.00	0.00

Abwasserentsorgung

BETRIEBLICHER AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	377'436.65	378'680.00	340'801.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	462'023.65	472'576.00	511'131.85
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	151'202.10	132'996.00	141'066.95
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	736'000.00	700'000.00	736'000.00
36 Transferaufwand	1'824'804.91	1'918'868.87	1'916'252.38
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Aufwand	3'551'467.31	3'603'120.87	3'645'252.43
BETRIEBLICHER ERTRAG			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	2'847'680.40	2'820'500.00	2'910'915.45
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	235'202.10	200'000.00	255'066.95
46 Transferertrag	117'271.00	119'000.00	118'346.00
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Ertrag	3'200'153.50	3'139'500.00	3'284'328.40
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-351'313.81	-463'620.87	-360'924.03
34 Finanzaufwand	89'304.00	90'575.00	78'519.00
44 Finanzertrag	51'724.63	70'000.00	70'299.68
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	-37'579.37	-20'575.00	-8'219.32
OPERATIVES ERGEBNIS	-388'893.18	-484'195.87	-369'143.35
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	15'724.75	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	15'724.75	0.00	0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-373'168.43	-484'195.87	-369'143.35

Abfallentsorgung

BETRIEBLICHER AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	812'659.90	776'248.00	872'621.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	503'426.83	479'000.00	540'923.98
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	139'524.00	143'190.00	106'690.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	709'680.08	699'187.63	723'311.73
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Aufwand	2'165'290.81	2'097'625.63	2'243'546.96
BETRIEBLICHER ERTRAG			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	14'979.65	25'000.00	19'294.20
42 Entgelte	2'002'554.28	2'042'000.00	1'971'307.76
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	156'459.60	151'000.00	161'729.30
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Ertrag	2'173'993.53	2'218'000.00	2'152'331.26
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	8'702.72	120'374.37	-91'215.70
34 Finanzaufwand	24'125.00	28'750.00	21'381.37
44 Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	-24'125.00	-28'750.00	-21'381.37
OPERATIVES ERGEBNIS	-15'422.28	91'624.37	-112'597.07
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	90'659.90
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0.00	90'659.90
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-15'422.28	91'624.37	-21'937.17

Feuerwehr

BETRIEBLICHER AUFWAND	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30 Personalaufwand	583'790.65	797'991.00	680'896.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	246'881.80	269'750.00	275'841.50
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	181'121.00	181'121.00	181'121.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	345'760.71	348'899.69	260'630.39
37 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Aufwand	1'357'554.16	1'597'761.69	1'398'489.14
BETRIEBLICHER ERTRAG			
40 Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	1'070'013.25	986'000.00	1'079'137.59
43 Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	156'624.50	150'250.00	152'928.35
47 Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
Total betrieblicher Ertrag	1'226'637.75	1'136'250.00	1'232'065.94
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-130'916.41	-461'511.69	-166'423.20
34 Finanzaufwand	13'627.00	15'375.00	15'594.00
44 Finanzertrag	6'076.65	6'000.00	5'196.33
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	-7'550.35	-9'375.00	-10'397.67
OPERATIVES ERGEBNIS	-138'466.76	-470'886.69	-176'820.87
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0.00	0.00	0.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-138'466.76	-470'886.69	-176'820.87

Bilanz

	1.1.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
Aktiven	225'377'203.13	398'411'818.01	393'500'462.48	230'288'558.66
Finanzvermögen	117'212'881.42	381'253'757.45	386'187'388.40	112'279'250.47
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	8'852'545.27	167'000'748.88	164'286'064.62	11'567'229.53
Forderungen	35'359'489.63	211'674'653.62	214'117'146.89	32'916'996.36
Aktive Rechnungsabgrenzungen	669'275.15	747'162.15	669'275.15	747'162.15
Finanzanlagen	8'858'978.40	63'825.80	5'401'855.00	3'520'949.20
Sachanlagen FV	63'472'592.97	1'767'367.00	1'713'046.74	63'526'913.23
Verwaltungsvermögen	108'164'321.71	17'158'060.56	7'313'074.08	118'009'308.19
Sachanlagen VV	52'481'753.58	4'842'015.21	5'035'116.79	52'288'652.00
Immaterielle Anlagen	1'967'333.40	1'769'425.35	1'389'906.90	2'346'851.85
Darlehen	36'565'739.73	200'000.00	827'339.39	35'938'400.34
Beteiligungen, Grundkapitalien	16'390'202.00	10'136'620.00	1'040.00	26'525'782.00
Investitionsbeiträge	759'293.00	210'000.00	59'671.00	909'622.00
Passiven	225'377'203.13	163'580'686.15	158'669'330.62	230'288'558.66
Fremdkapital	125'001'917.72	156'402'535.18	147'459'259.49	133'945'193.41
Laufende Verbindlichkeiten	10'242'571.83	120'832'825.59	121'781'063.50	9'294'333.92
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		15'000'000.00	15'000'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	763'365.16	415'670.35	384'020.89	795'014.62
Kurzfristige Rückstellungen	967'504.00	37'947.00	46'182.00	959'269.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	110'000'000.00	20'000'000.00	10'000'000.00	120'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	531'284.00	65'601.80	89'103.80	507'782.00
Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im FK	2'497'192.73	50'490.44	158'889.30	2'388'793.87
Eigenkapital	100'375'285.41	7'178'150.97	11'210'071.13	96'343'365.25
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber SF	19'899'040.48		2'067'682.47	17'831'358.01
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	33'978.90		33'978.90	
Vorfinanzierungen	63'174'651.15	7'159'466.97	3'693'010.45	66'641'107.67
Reserven	642'956.67			642'956.67
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	10'699'524.67	18'684.00	5'415'399.31	5'302'809.36
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	5'925'133.54			5'925'133.54

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung Gesamthaushalt		
Burgdorf		
Bezeichnung	2025	2024
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	-527'057.47	-567'901.39
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'704'904.13	4'336'326.25
Abschreibungen Investitionsbeiträge	59'671.00	1'114'143.00
Einlagen in das Eigenkapital	6'442'150.97	9'515'562.40
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-10'447'811.56	-8'668'075.51
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV /	0.00	0.00
(-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV		
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV /	48'384.00	2.22
(-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV		
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-163'657.06	-31'124.80
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	-135'370.00	-21'712.50
(-) Aufwertung VV	0.00	0.00
Abnahme/(-) Zunahme Forderungen	2'286'590.46	-8'854'198.66
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-77'887.00	153'619.35
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-666'658.11	247'363.33
(-) Abnahme/Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-8'235.00	15'887.00
Zunahme/(-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	31'649.46	65'442.00
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-23'502.00	23'352.00
Zunahme/(-) Abnahme Spezialfinanzierungen im EK und Vorfinanzierungen	500'797.90	1'776'185.15
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'023'969.72	-895'130.16
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-15'383'333.55	-12'088'769.55
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	-200'000.00	-236'356.50
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	827'339.39	7'872'465.59
(-) Kauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-2'323.00	-5'502'976.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	5'400'845.00	800'025.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9'357'472.16	-9'155'611.46
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	156'585.56	4'175'324.92
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000'000.00	10'000'000.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'000'000.00	-28'000'000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	20'000'000.00	30'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000.00	-10'000'000.00
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-108'398.86	84'659.28
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10'048'186.70	6'259'984.20
Total Geldfluss	2'714'684.26	-3'790'757.42
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	8'852'545.27	12'643'302.69
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	11'567'229.53	8'852'545.27

Finanzkennzahlen

Gesamthaushalt

Kennzahl	Rechnung 2025	Ø 5 Jahre	Kommentar/Interpretation
Nettoverschuldungsquotient <i>Nettoschulden in Prozent der direkten Steuern und des Finanzausgleichs</i>	45.8%	21.4%	Durch die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie durch den gleichzeitigen Rückgang des Finanzvermögens haben sich die Nettoschulden erhöht, was folglich zu einem Anstieg der Kennzahl geführt hat (Wert im Jahr 2024: 16.4 %). Bis zu einem Wert von 100 % wird dabei von einer geringen bis mittleren Verschuldung gesprochen.
Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen</i>	3.9%	85.5%	Aufgrund hoher Investitionseinnahmen (Substanzdividende Localnet AG) wies die Kennzahl 2024 einen sehr hohen Wert von 276.3 % auf. Im Zuge der AK-Erhöhung bei der Localnet AG fallen die Nettoinvestitionen im Jahr 2025 hoch aus, was zu einer ungenügenden Kennzahl führt. Die Investitionen können nur zu einem geringen Anteil aus eigenen Mitteln finanziert werden.
Zinsbelastungsanteil <i>Nettozinsaufwand in Prozent des laufenden Ertrages</i>	0.8%	0.8%	Dank dem immer noch günstigen Zinsumfeld bleibt der Wert tief.
Bruttoverschuldungsanteil <i>Bruttoschulden in Prozent des laufenden Ertrages</i>	110.5%	100.1%	Der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten lassen den Wert steigen. Werte zwischen 50 und 100% werden als gut bezeichnet. Werte ab 100 bis 150% als mittel.
Investitionsanteil <i>Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben</i>	12.2%	9.6%	Anteil der Bruttoinvestitionen gemessen an den Gesamtausgaben. Werte von 10 bis 20% werden als mittel bezeichnet. Wert wurde wesentlich durch die AK-Erhöhung (Localnet AG) beeinflusst.
Kapitaldienstanteil <i>Kapitaldienst in Prozent des laufenden Ertrages</i>	4.8%	6.3%	Das günstige Zinsumfeld sowie die geringe Umsetzung geplanter Investitionen wirken sich positiv auf die Kennzahl aus. Mittlere Belastung.
Nettoschuld in Franken pro Einwohner <i>Nettoschuld geteilt durch mittlere Wohnbevölkerung</i>	1'243.03	557.53	Durch die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie durch den gleichzeitigen Rückgang des Finanzvermögens haben sich die Nettoschulden erhöht. Eine Nettoverschuldung bis CHF 2'000 pro Einwohner gilt als geringe bis mittlere Verschuldung gemäss Kantonsvorgabe. Der Wert über 5 Jahre ist um CHF 141.81 angestiegen.
Selbstfinanzierungsanteil <i>Selbstfinanzierung in Prozent des laufenden Ertrages</i>	0.5%	5.3%	Im Jahr 2025 schlecht, über 5 Jahre gesehen ungenügend. Die Mehrzahl der Gemeinden bewegt sich zwischen 5% und 15%.
Nettozinsbelastungsanteil <i>Finanzaufwand netto in % des Steuerertrages (direkte Steuern)</i>	-0.6%	-3.9%	Tiefer Wert, jedoch über dem 5-Jahresschnitt.
Massgebliches Eigenkapital in Franken pro Einwohner <i>Massgebliches Eigenkapital geteilt durch mittlere Wohnbevölkerung</i>	4'093.00	4'196.00	Durch den Rückgang des Eigenkapitals (siehe Eigenkapitalnachweis) hat sich die Kennzahl verschlechtert.

Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	Rechnung 2025	Ø 5 Jahre	Kommentar/Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen</i>	1.2%	90.6%	Im Zuge der AK-Erhöhung bei der Localnet AG fallen die Nettoinvestitionen im Jahr 2025 hoch aus, was zu einer ungenügenden Kennzahl führt. Die Investitionen können nur zu einem geringen Anteil aus eigenen Mitteln finanziert werden.
Bilanzüberschussquotient <i>Bilanzüberschuss resp. Bilanzfehlbetrag in Prozent der direkten Steuern und des Finanzausgleichs</i>	12.5%	13.4%	Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Steuerertrag +/- Finanzausgleich definiert. Eine gesunde Eigenkapitalbasis ist notwendig, um eine gute Eigenfinanzierung sicherzustellen. Der Wert entspricht demjenigen des Jahres 2024.

Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Kennzahl	Rechnung 2025	Ø 5 Jahre	Kommentar/Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen</i>	46.5%	56.6%	Von den Nettoinvestitionen in der Höhe von 780'000 Franken konnten 46.5 % aus eigenen Mitteln finanziert werden.
Kostendeckungsgrad <i>Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand in Prozent</i>	88.6%	98.3%	Angesichts der grossen Rücklage von 5,5 Mio. Franken kann der Wert unter 100% gesenkt werden. Diesbezügliche Massnahmen sind auf das Jahr 2022 hin beschlossen worden.
Werterhaltungsanteil <i>Verhältnis von Werterhalt zu Wiederbeschaffungswerten in Prozent</i>	7.4%	6.5%	Der Bestand wird mit den künftigen Einlagen weiter aufgebaut. Der Wiederbeschaffungswert beträgt 96,3 Mio. Franken.

Spezialfinanzierung Abfall

Kennzahl	Rechnung 2025	Ø 5 Jahre	Kommentar/Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen</i>	28.2%	14.4%	Aufgrund der Ersatzbeschaffung des Kehrriktwagens fallen die Investitionen im Jahr 2025 hoch aus und übersteigen die verfügbaren Mittel aus der Selbstfinanzierung.
Kostendeckungsgrad <i>Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand in Prozent</i>	99.3%	95.5%	Der Aufwandüberschuss ist minim. Der Betrieb ist fast kostendeckend. Die Rücklage beträgt noch rund 138'000 Franken.

Spezialfinanzierung Feuerwehr zweiseitig

Kennzahl	Rechnung 2025	Ø 5 Jahre	Kommentar/Interpretation
Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen</i>	17.4%	3.6%	Aufgrund der Ersatzbeschaffung des TLF fallen die Investitionen im Jahr 2025 hoch aus und übersteigen die verfügbaren Mittel aus der Selbstfinanzierung.
Kostendeckungsgrad <i>Verhältnis vom Ertrag zum Aufwand in Prozent</i>	88.8%	85.2%	Der Aufwandüberschuss beträgt rund 138'000 Franken. Es besteht eine Rücklage von 1,6 Mio. Franken.

Antrag der Exekutive

Genehmigung:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Burgdorf:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	-122'550'241.28
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	122'023'183.81
Aufwandüberschuss	CHF	-527'057.47

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	-115'348'873.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	115'348'873.00
Ertragsüberschuss	CHF	0.00

Aufwand SF Abwasserentsorgung	CHF	-3'640'771.31
Ertrag SF Abwasserentsorgung	CHF	3'267'602.88
Aufwandüberschuss	CHF	-373'168.43

Aufwand SF Abfallentsorgung	CHF	-2'189'415.81
Ertrag SF Abfallentsorgung	CHF	2'173'993.53
Aufwandüberschuss	CHF	-15'422.28

Aufwand SF Feuerwehr	CHF	-1'371'181.16
Ertrag SF Feuerwehr	CHF	1'232'714.40
Aufwandüberschuss	CHF	-138'466.76

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	-15'394'559.75
Einnahmen	CHF	919'578.14
Nettoinvestitionen	CHF	14'474'981.61

GEBUNDENE AUSGABEN in eigener Kompetenz	CHF	0.00
NACHKREDITE in eigener Kompetenz	CHF	-135'551.29
NACHKREDITE zuhanden Stadtrat	CHF	-2'060'608.19

Der Gemeinderat bewilligt zuhanden des Stadtrates folgende Einlagen:

Spezialfinanzierung Schulanlagen und Verwaltungsgebäude	CHF	-5'366'715.31
Schwankungsreserve (Nettoentnahme)	CHF	30'000.00

ANTRAG:

Dem Stadtrat wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

EINWOHNERGEMEINDE BURGDORF

Burgdorf, 16. März 2026

Stefan Berger
Stadtpräsident

Stefan Ghioldi
Stadtschreiber

Christoph Muralt
Leiter Finanzdirektion

Bestätigungsbericht



Tel. +41 34 421 88 11
www.bdo.ch
burgdorf@bdo.ch

BDO AG
Farbweg 11
3400 Burgdorf

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2025

An den Stadtrat der

Stadt Burgdorf

Prüfungsurteil

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Stadt Burgdorf, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt Burgdorf unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung

Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Stadt abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

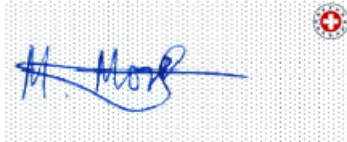
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 230'288'558.66 und einem Aufwandüberschuss (Gesamthaushalt) von CHF 527'057.47 zu genehmigen.

Burgdorf, 9. April 2026

BDO AG



ppa. Maik Morf

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Nicolas Loosli

Genehmigung der Jahresrechnung

Das beschlussfassende Organ der Einwohnergemeinde Burgdorf hat die Jahresrechnung 2025 am 22. Juni 2026 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates vom 16. März 2026 genehmigt.

Burgdorf, 22. Juni 2026

STADTRAT DER EINWOHNERGEMEINDE BURGDORF

Adrian Merz
Stadtratspräsident

Stefan Ghioldi
Stadtschreiber

Anhang Finanz

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapital per 01.01.2025 in Tausend CHF		Veränderungsnachweis Erhöhung (+) durch		Reduktion (-) durch		Eigenkapital per 31.12.2025 CHF	
29	Eigenkapital	CHF	CHF	CHF	CHF	29	Eigenkapital
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen SF Feuerwehr zweiseitig	19'899		0		290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen SF Feuerwehr zweiseitig
29000		1'772				29000	
29002	SF Abwasserentsorgung	5'895		9011	Entnahmen aus SF EK	29002	SF Abwasserentsorgung
29003	SF Abfallentsorgung	153		9011	Entnahmen aus SF EK	29003	SF Abfallentsorgung
29006	SF Übertragung VV nach Art. 85a GV	10'784		4898	Entnahmen aus übrigen EK	29006	SF Übertragung VV nach Art. 85a GV
29009	SF Mehrwertabgaben neuerechtlich	1'295				29009	SF Mehrwertabgaben neuerechtlich
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	34		4892	Entnahmen aus Rücklagen der Globalbudgetbereiche	292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche
293	Vorfinanzierungen	63'175		7'159		293	Vorfinanzierungen
29300	SF Grabunterhalt	1'345	3893	187	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Grabunterhalt
29300	SF Unterhalt Liegenschaften	3'608		4893	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Unterhalt Liegenschaften
29300	SF Steuerausgleich	3'741		4893	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Steuerausgleich
29300	SF Klimaförce	332		4893	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Klimaförce
29300	SF Kulturförderung	125	3893	173	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Kulturförderung
29300	SF Instandhaltung Grabenaufbrüche	548	3893	79	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Instandhaltung Grabenaufbrüche
29300	SF Frühe Sprachförderung	149	3893	44	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Frühe Sprachförderung
29300	SF Ersatz Kunststoffrasen	174	3893	29	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Ersatz Kunststoffrasen
29300	SF Kurtaxe	116	3893	97	Entnahmen aus SF des EK	29300	SF Kurtaxe
29302	SF Abwasserentsorgung Werterhalt	6'674	3510	736	Entnahmen aus SF Werterhalt	29302	SF Abwasserentsorgung Werterhalt
29305	SF Parkgebühren	9'787	3893	448	Entnahmen aus SF Werterhalt	29305	SF Parkgebühren
29306	SF Schulanlagen und Verwaltung	35'401	3893	5'367	Entnahmen aus VF des EK	29306	SF Schulanlagen und Verwaltung
29307	SF Mehrwertabgaben altrechtlich	1'175				29306	SF Mehrwertabgaben altrechtlich
294	Finanzpolitische Reserven	643		0		294	Finanzpolitische Reserven
29400	Zusätzliche Abschreibungen	643				29400	Zusätzliche Abschreibungen
296	Neubewertungsreserve	10'700		19		296	Neubewertungsreserve
29600	Finanzvermögen	5'367		4896	Entnahmen aus NBR	29600	Finanzvermögen
29601	Neubewertungsreserve FV	5'333	3896	19	Entnahmen aus SR	29601	Neubewertungsreserve FV
299	Bilanzüberschuss	5'925	2990		Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag

Rückstellungsspiegel

205 Kurzfristige Rückstellungen							
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2025	Veränderung			Buchwert 31.12.2025	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.01	Kurzfristige Rückstellungen Mehrleistungen Personal (Gleitzeitsaldo + Ferienguthaben)	967'504.00	37'947.00	0.00	46'182.00	959'269.00	Mehrstunden bis 1 Monat pro Person (bis 174 Stunden)

208 Langfristige Rückstellungen							
Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2025	Veränderung			Buchwert 31.12.2025	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20810.01	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals (Gleitzeitsaldo + Ferienguthaben)	531'284.00	65'601.80	70'726.80	18'377.00	507'782.00	Mehrstunden über 1 Monat pro Person (ab 175 Stunden)

Total kurzfristige Rückstellungen	967'504.00	37'947.00	0.00	46'182.00	959'269.00
Total langfristige Rückstellungen	531'284.00	65'601.80	70'726.80	18'377.00	507'782.00
Total Rückstellungen	1'498'788.00	103'548.80	70'726.80	64'559.00	1'467'051.00

Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)											
Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominal- kapital (100%)	Eigentums- anteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungs- wert	Wesentliche Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungs- norm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG											
Localnet AG, Burgdorf	Wasser-, Elektrizität-, Erdgas- und Kommunikations- versorgung	25'000'000.00	100.00%	E	Keine	25'000'000.00	25'000'000.00	Umfangreiche Beteiligungen siehe Geschäfts- bericht Localnet AG	OR Keine Konsolidierung mit Stadtrechnung	Dividende CHF 1'896'000	AK-Erhöhung um 10.0 Mio. Franken im Jahr 2025.
Schulhaus Burgdorf AG	Erwerb und Verwaltung Schulhäuser Lindenfeld und Pestalozzi	100'000.00	100.00%	E	Keine	100'000.00	100'000.00	Keine	OR Keine Konsolidierung mit Stadtrechnung	Keine Dividende	
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*											
KEBAG AG	Abfallsorgung	5'000'000.00	6.64%	E	Weitere Gemeinden	332'000.00	332'000.00	Keine	Swiss GAAP FER	Keine	

Juristische Personen des Privatrechts (Beteiligung 25% oder mehr)											
Hallenbad Burgdorf AG	Bau und Betrieb eines regionalen Hallenbads		27.48%	E	Keine	302'300.00	302'300.00	Keine	OR	Naturalaus- schüttung in Form von Coupons zur Vergünstigung von Eintritten	
Casino Theater AG	Durchführen von kulturellen Anlässen aller Art		42.35%	E	Bürgergemein- de Burgdorf	1.00	1'000'000.00	Keine	OR	Keine	
Markthalle Burgdorf AG	Halten und Betrieb einer Halle		99.45%	E	Keine	1.00	6'100'000.00	Keine	OR	Keine	
Anzeiger Burgdorf AG	Herausgabe eines amtlichen Anzeigers		42.40%	E	Gemeinden Hasle, Heimiswil, Krauchthal, Lützelflüh, Oberburg, Rüegsau, Wynigen, Rumendingen	212'000.00	212'000.00	Keine	OR	Keine	
Regionales Eissportzen- trum Emme AG	Betrieb von Sportstätten		80.40%	E	Keine	443'900.00	1'206'250.00	Keine	OR	Keine	
Stiftung Schloss Burgdorf	Schloss Burgdorf erhalten und für Nutzungen zugänglich machen	100'000.00	100.00%	E	Keine	0.00	100'000.00	Keine	OR	Keine	

Leistungsvereinbarungen

Ab dem Jahr 2020 werden neben den Beteiligungen auch die wichtigen Leistungsvereinbarungen der Stadt Burgdorf in der Jahresrechnung ausgewiesen. Nachfolgende Kriterien werden bei der Auflistung berücksichtigt:

- Handelt es sich um eine Verpflichtung von 100'000 Franken oder mehr (Ü100'000)?
- Sind mit der Verpflichtung grössere haftungsrechtliche Risiken verbunden (Risiken)?
- Ist die Verpflichtung aus politischer Sicht risikobehaftet oder von politischer Wichtigkeit (Politisch)?
- Ist die Stadt Burgdorf durch die Verpflichtung von wesentlichen Abhängigkeiten betroffen oder sind keine Alternativen vorhanden (Abhängigkeiten)?

Partner	Leistung	Beschreibung	Ü100'000	Risiken	Politisch	Abhängigkeit
<u>PraD</u>						
Casino Theater AG	Kulturbetrieb	Tripartiter Leistungsvertrag	X		X	X
Stadtbibliothek	Kulturbetrieb	Tripartiter Leistungsvertrag			X	X
Museum Schloss Burgdorf	Kulturbetrieb	Tripartiter Leistungsvertrag	X		X	X
Museum Franz Gertsch	Kulturbetrieb	Tripartiter Leistungsvertrag			X	X
Verein Pro Burgdorf	Innenstadtmarketing / Altstadtförderung		X			
<u>BauD</u>						
Gemeinde Kernenried	Bauinspektorat				X	
Gemeinde Aeßlingen	Bauinspektorat				X	
Gemeinde Oberburg	Strassenreinigung				X	
Gemeinde Lyssach	Strassenreinigung				X	
<u>ESID</u>						
Pensionskasse der Technischen Verbände	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Coop Bern	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Lubana AG Immobilienreuehand (Farbweg)	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Immobilien-gesellschaft E. Bigler AG/STOWE pA. Lubana AG (EH Brodmann)	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Burgdorfer Gasthausbrauerei AG (Schafrothmatte)	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Schweizerischer Bankverein Bern/Wincasa AG (UBS Bödeli Emmentalstr.)	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Berner Kantonalbank	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Alfred Müller AG/MEG pA. Lubana AG (Suttergut)	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X
Zentrum Schlossmatt	Parkplatzbewirtschaftung	Aufwand abhängig von Vertragsanteil und Einnahmen auf dem entsprechenden Grundstück				X

Partner	Leistung	Beschreibung	Ü100'000	Risiken	Politisch	Abhängigkeit
ESiD, Fortsetzung						
Mathom AG Düdingen, (SEPP)	Digitale Bezahlung Parkgebühren	Bruttoertrag ./ . Kommission und Transaktionsgebühr = Nettoertrag z.G. Stadt			X	
Digitalparking Dietlikon, (Parkingpay/EasyPark/Twint)	Digitale Bezahlung Parkgebühren	Bruttoertrag ./ . Kommission und Transaktionsgebühr = Nettoertrag z.G. Stadt			X	
Handels- und Gewerbezent. Schafroth, Erschliessungsvertrag (EH Coop)	Kosten für Öffnungszeiten Parkhaus	Aufwand gemäss Rechnung 2025		X		X
Kanton Bern, Polizei-/Militärdirektion	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei	Burgdorfer Ressourcenvertrag	X		X	X
Kanton Bern, Polizei-/Militärdirektion	Erbringung von Leistungen der Sicherheits- und Verkehrspolizei sowie der Amts- und Vollzugshilfe durch die Kantonspolizei	Regionaler Ressourcenvertrag und Zusammenarbeitsvertrag	X		X	X
Gemeinde Oberburg	Besorgung von Aufgaben im Bereich der Gerichtspolizei	abhängig von Anzahl Zustellungen			X	
Gemeinde Rütli-Alchenflüh	Besorgung von Aufgaben im Bereich der Gerichtspolizei	abhängig von Anzahl Zustellungen			X	
Gemeinde Ersigen	Besorgung von Aufgaben im Bereich der Gerichtspolizei	abhängig von Anzahl Zustellungen			X	
Gemeinde Rüegsau	Besorgung von Aufgaben im Bereich der Gerichtspolizei	abhängig von Anzahl Zustellungen			X	
Gemeinde Hasle	Besorgung von Aufgaben im Bereich der Gerichtspolizei	abhängig von Anzahl Zustellungen			X	
Stadtschützen Burgdorf	Schussgeldentschädigung	Vertrag und zusätzlich noch GRB vom 07.07.1980 Transportkostenbeitrag			X	
SAZ Burgdorf	Verpacken Wahl- und Abstimmungsmaterial	Aufwand abhängig von Anzahl Abstimmungen und Wahlen			X	
Bildungszentrum Emme	Parkplatzkontrolle (gelbe private Parkplätze)	Ertrag nach Stunden			X	
Kanton Bern, Steuerverwaltung	Gebühren für Liegenschaftssteuerrechnung, Grundgebühr und Vergütungen Steuerverfahren, Entschädigung Schätzerkosten	Grundgebühren und Gebühren nach Aufwand	X		X	X
Gemeinden Heimiswil, Oberburg	Regionales Führungsorgan (RFO) - Zusammenarbeitsvertrag	Pauschalbeitrag von CHF 1.00 pro Einwohner/in			X	
Gemeinde Herzogenbuchsee	Feuerschau	Verrechnung nach Aufwand, Sockelbeitrag von CHF 50'000.00			X	
Gebäudeversicherung Kanton Bern	Beiträge Feuerwehr	*Betriebskostenbeitrag* gemäss GVB			X	
Gebäudeversicherung Kanton Bern	Kant. Aufgaben Feuerwehr	*Stützpunktpauschale Ölwehr Grosse RttgGeräte PbU* gemäss GVB			X	
ZAR Emmental-Oberaargau, Aarwangen	Zivilschutz (Ausbildungskosten)	Beitrag an ZAR für Region pro Einwohner CHF 3.50			X	
ZSO ÄMME BE	Vertrag gemeinsame Erfüllung Bevölkerung- und Zivilschutz	Aufwand gemäss Rechnung	X		X	X
muribaer AG, Büron (Turmuhrfabrik J.G. Baer, Sumiswald)	Unterhalt Turmuhr (Friedhof)	Zuständig: Uhr = Stadtverwaltung / Glocken = Kirchgemeinde			X	

Partner	Leistung	Beschreibung	Ü100'000	Risiken	Politisch	Abhängigkeit
BILD						
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern	offene Kinder- und Jugendarbeit	Ermächtigung Lastenausgleich	X			X
Gemeinde Oberburg	offene Kinder- und Jugendarbeit	Anteil Oberburg inkl. Praktikas			X	
Trägerverein Kulturhalle Sägegasse	Miete Kulturhalle	Leistungsvereinbarung 2019-2022, automat. Verlängerung		X	X	
Gemeinde Oberburg	Schulsozialarbeit	Oberburg			X	
Gemeinde Hasle b.B.	Schulsozialarbeit	Hasle b.B.			X	
Gemeinde Ersigen	Schulsozialarbeit	Ersigen			X	
Gemeinde Wynigen	Schulsozialarbeit	Wynigen			X	
Gemeinde Koppigen	Schulsozialarbeit	Koppigen			X	
Gemeinde Rüegsau	Schulsozialarbeit	Rüegsau			X	
Gemeinde Thunstetten	Schulsozialarbeit	Thunstetten			X	
Bildungs- und Kulturdirektion BKD Kanton Bern	Schulsozialarbeit	Gesuch jährliche Kantonsbeiträge - Beiträge nur für Burgdorf				X
Gemeinde Heimiswil	Betreuungsgutscheine	Fall-Pauschale			X	X
Kanton Bern, kiBon	Kantonale Lösung für Betreuungsgutscheine und Tagesschulanmeldungen	Zahlungen an Kitas und Tagesfamilienvermittlung	X			X
BKD-MBA und GSI	MuKi-Deutsch		X			X
SozD						
Gemeinde Hasle b. B.	Führung Sozialbehörde			X	X	
Gemeinde Oberburg	Führung Sozialbehörde			X	X	
Gemeinde Ersigen	Führung Sozialbehörde			X	X	
Stiftung Intact	Kommunales Integrations Angebot (KIA)	Beteiligung Kanton	X		X	X
Quartierverein Ämmebrügg, Burgdorf	Führung Quartierzentrum Gyritröff		X		X	
IG Burgdorf integriert (IGBI)					X	
ISA / Forum Ausländer- und Auländerinnenfragen	Forum Migration + Einzelfallberatung				X	
Caritas Bern	Kulturlegi				X	
Evang. Ref. Kirchgemeinde Burgdorf	Interkultureller Frauentreff				X	
Contact Stiftung für Suchthilfe Bern	Präsenz im öffentlichen Raum durch Contact Mobil				X	
FinD						
Schulhaus Burgdorf AG	Geschäftsführung	Pauschale Entschädigung		X	X	X
Regionales Eissportzentrum Emme AG	Verwaltungsrat / Buchführung	Pauschale Entschädigung (Ertrag), Verlustübernahme (Aufwand)	X	X	X	X
BDO AG	Prüfung Jahresrechnung	Gewählt bis Jahresrechnung 2027			X	
Hallenbad AG Burgdorf	Betriebsführung Freibad		X	X	X	X
Kanton Bern, Mittelschul- und Berufsbildungsamt	Hallenbenutzung Kant. Schulen	Verrechnung je nach Belegung kantonale Schulen (Gymnasium und BZ Emme) in Sporthallen Schützermatt, Sporthalle Lindenfeld und Turnhallen Gsteighof	X	X	X	X
Bildungszentrum Emme	Hauswartung	Turnhalle Gsteig (Gymer), Liegenschaft Kirchbühl 11, Liegenschaft Rütschelengasse 10 +12				
Stiftung Schloss Burgdorf	Miete Trauungslokal mit Vorzimmer im Schloss Burgdorf				X	X
Gemeindeverwaltung Hindelbank	Informatik, Infrastruktur				X	
Kirchgemeinde Burgdorf, Kirchbühl 26	Informatik, Anschlussleistungen				X	

Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer, wesentliche Eigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben, usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Regionales Eissportzentrum Emme AG, Burgdorf (REZE AG)	Stadt Burgdorf	Bürgschaft gegenüber der Neuen Regionalplanung (NRP) für ein Darlehen von CHF 3'000'000.00	Amortisation 2025 durch REZE AG von CHF 158'000.00. Restschuld per 31.12.2025 beträgt CHF 630'000.00	
Stiftung Schloss Burgdorf, Burgdorf	Stadt Burgdorf	Bürgschaft gegenüber der Neuen Regionalplanung (NRP) für ein Darlehen von CHF 3'000'000.00	Amortisation 2025 durch Stiftung Schloss Burgdorf von CHF 125'000.00. Restschuld per 31.12.2025 beträgt CHF 2'375'000.00	
Pensionskasse SHP	Angeschlossene Arbeitgeber		Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge; Rententeuerung	Deckungsgrad nahezu unverändert: 31.12.2024 = 113,27% 30.11.2025 = 117,90%

Firma, Sitz	Leistung	Gesamtbetrag zukünftige Leasingraten in CHF
Weitere Verpflichtungen (Leasing, Mieten Batterie und Leistungspakete für Fahrzeuge)		
Multilease, Glattbrugg	Diverse Leasingverträge Fahrzeuge	61'389.65
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St. Gallen	Diverse Leasingverträge Fahrzeuge	25'453.40
Santander Consumer Finance, Schlieren	Diverse Leasingverträge Fahrzeuge	230'894.78
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Diverse Leasingverträge Fahrzeuge	287'364.35
Garage Witschi, Burgdorf	Diverse Leistungspakete Fahrzeuge	13'909.25

Kreditkontrolle

Verpflichtungskredite für Investitionen per 31.12.2025											
Kreditschluss			Kreditkontrolle in CHF								
Konto- Nr. (*Nettokredit)	Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2025	Investitions- ausgaben 31.12.2025	Kumulierte Ausgaben 01.01.2025	Investitions- einnahmen 31.12.2025	Kumulierte Einnahmen 31.12.2025	Saldo	Abrechnungs- datum
1010.5290.06	GR	20.11.2023	150'000.00	Digitale Transformation - Projekte 2023	74'817.35	29'267.07	104'084.42	0.00	0.00	45'915.58	
1100.5290.01	GR	24.10.2022	150'000.00	Umsetzung Massnahmen Vision Altstadtentwicklung	110'507.70	315'78.30	142'086.00	0.00	0.00	7'914.00	
1000.5290.02	GR	09.12.2024	50'000.00	Umsetzung Kommunikationsprojekte	0.00	56'356.10	56'356.10	0.00	0.00	-6'356.10	
1100.5290.03	GR	20.10.2025	50'000.00	Umsetzung Kommunikationsprojekte, 2. Tranche 2025	0.00	41'140.95	41'140.95	0.00	0.00	8'859.05	
1400.5290.01	GR	17.08.2020	75'000.00	Kunstsammlung Stadt Burgdorf	17'051.28	23'164.50	40'215.78	0.00	0.00	34'784.22	
1400.5460.01	SR	14.09.2015	200'000.00	Darlehens Stiftung Schloss Burgdorf	200'000.00	0.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	
1400.5650.01	GR	12.06.2023	100'000.00	Beitrag Theaterzirkus Wunderplunder	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	GR 12.05.2025
1400.5660.01	SR	14.09.2015	2'000'000.00	Beitrag Stiftung Schloss Burgdorf	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	
2000.5030.04	GR	09.12.2024	130'000.00	Erneuerung Wasserbezugspunkte Schützemat	0.00	95'284.70	95'284.70	0.00	0.00	34'715.30	GR 17.11.2025
2010.5020.01	GR	25.04.2016	69'000.00	Projektiert: Hochwasserschutz Heimswilbach	73'802.10	73'802.10	73'802.10	0.00	0.00	-4'802.10	
2010.5020.01	SR	07.11.2022	169'000.00	Ausführung Hochwasserschutz Heimswilbach	58'756.10	35'370.70	94'126.80	0.00	0.00	160'2873.20	
2010.5020.03	GR	04.09.2023	35'000.00	Reaktivierung und Sanierung Lysachbach (Bauprojekt)	34'160.90	0.00	34'160.90	0.00	0.00	839.10	
2010.5020.04	GR	12.12.2022	55'000.00	Projektiert: Hochwasserschutz Füllbach	80'083.45	0.00	80'083.45	0.00	0.00	-25'083.45	
2010.5020.05	GR	20.11.2023	90'000.00	Projektiert: Hochwasserschutz Kleine Enne	67'699.80	0.00	67'699.80	0.00	0.00	22'300.20	
2010.5020.06	GR	11.08.2025	235'000.00	Instandstellung Müllbach Buchmatt	0.00	107'244.65	107'244.65	0.00	0.00	127'755.35	
2010.5290.01*	GR	02.04.2024	8'000.00	Überarbeitung Gefahrenkarte 2024/2025	8'826.15	154'344.40	163'170.55	0.00	0.00	-155'170.55	
2010.5290.02*	GR	04.11.2024	3'100.00	Schutzbautenkataster im Wasserbau	3'782.65	71'523.25	75'305.90	0.00	0.00	-72'205.90	
2200.5060.03	SR	18.03.2024	705'000.00	Ersatzbeschaffung Kehrichtwagen 2024	216'500.00	440'210.00	656'710.00	0.00	0.00	48'290.00	
2210.5032.05	GR	15.05.2017	71'700.00	Vorprojektiert: Neubau Regenbecken Gylschachen	105'475.85	0.00	105'475.85	0.00	0.00	13'224.15	
2210.5032.05	GR	21.10.2019	47'000.00	Auslösung Neubau Regenbecken Gylschachen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2210.5032.13	SR	12.12.2022	600'000.00	Sanierung Abwasserleitung Polieregasse Gysnauweg	934'025.05	205'675.95	1'139'701.00	0.00	0.00	-539'701.00	
2210.5032.14	SR	12.12.2022	389'500.00	Regenbecken Gylschachen	3'111'111.60	368'959.15	3'480'070.75	11'320.00	0.00	414'929.25	
2210.5032.15	GR	16.10.2023	140'000.00	Entlastung Kanalisation Einungerstrasse	123'659.45	0.00	123'659.45	0.00	0.00	16'340.55	GR 10.03.2025
2210.5032.16	GR	25.03.2024	180'000.00	Sanierung Abwasserleitung Strandweg	183'410.00	0.00	183'410.00	0.00	0.00	-3'410.00	GR 15.09.2025
2210.5032.17	GR	18.08.2025	115'000.00	Innenrohsanierungen 2025	0.00	55'921.75	55'921.75	0.00	0.00	59'078.25	
2210.5292.02	SR	13.12.2021	163'000.00	Genereller Entwässerungsplan GEP	98'624.10	149'996.35	248'620.45	0.00	0.00	138'1379.55	
2210.5292.03	SR	27.03.2023	160'000.00	Zustandsuntersuchungen GEP	1619.20	0.00	1619.20	0.00	0.00	1598'380.80	
2220.5040.01	GR	02.06.2025	280'000.00	Sanierung WC-Anlage Lochbach	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	280'000.00	
2220.5290.01	GR	27.05.2024	50'000.00	Planung öffentliche WC-Anlagen	15'645.35	28'701.05	44'346.40	0.00	0.00	5'653.60	
2300.5290.03	GR	06.03.2021	77'300.00	Bau- und Gestaltungsmaßnahmen Schlosswiese	47'587.75	3'249.00	47'587.75	0.00	0.00	29'712.25	GR 17.02.2025
2300.5290.04	GR	06.12.2023	50'000.00	Burgdorf teil	29'715.85	3'249.00	32'964.85	0.00	32'964.85	17'035.15	GR 24.11.2025
2300.5290.04	GR	28.08.2023	120'000.00	Überarbeitung Richtplan Energie	80'763.25	38'752.50	119'505.75	0.00	0.00	494.25	
2310.5290.08	GR	13.09.2021	150'000.00	Prozessbegleitung Räumliches Entwicklungskonzept ESP Nord	118'783.80	6'036.90	124'820.70	0.00	0.00	25'179.30	GR 13.10.2025
2310.5290.09	GR	27.11.2023	115'000.00	Machbarkeitsstudie Neubau Hallenbad	49'553.05	10'974.30	60'527.35	0.00	0.00	54'472.65	
2310.5290.10	GR	01.07.2025	100'000.00	Verfahrensbegleitung Villa Schnell	0.00	162'150	162'150	0.00	20'000.00	98'378.50	
2310.5290.11*	GR	20.10.2025	269'000.00	Räumliche Entwicklung Buchmatt	0.00	1506.50	1506.50	0.00	0.00	267'493.50	
2320.5290.02	GR	15.08.2022	60'000.00	Erarbeitung Mobilitätsstrategie	0.00	17'069.20	17'069.20	0.00	0.00	2'488.95	
2320.5290.02	GR	19.08.2024	18'500.00	Nachkredit Erarbeitung Mobilitätsstrategie	58'941.85	0.00	58'941.85	0.00	0.00	0.00	
2330.5290.01	GR	25.08.2025	80'000.00	City Information Modellierung Strategie	0.00	35'869.35	35'869.35	0.00	0.00	44'130.65	
2340.5290.01	GR	31.03.2025	100'000.00	Verkehrs- und Parkierungskonzept Bahnhofgebiet	0.00	57'701.30	57'701.30	0.00	0.00	42'298.70	
2340.5290.02	GR	20.10.2025	50'000.00	Konzept Verkehrsdatenmonitoring	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00	
2400.5010.10	GR	10.06.2013	70'000.00	Vorprojekt Sanierung + Umgestaltung Thunstrasse	72'797.05	0.00	72'797.05	0.00	0.00	11'202.95	GR 01.09.2025
2400.5010.10	GR	18.06.2018	14'000.00	Nachkredit Vorprojekt Sanierung + Umgestaltung Thunstrasse	109'1497.65	0.00	109'1497.65	70'200.00	1800.00	156'502.35	SR 03.11.2025
2400.5010.13	SR	22.06.2020	12'480'000.00	Ausführung Sanierung + Umgestaltung Thunstrasse	45'962.00	0.00	45'962.00	0.00	0.00	-962.00	
2400.5010.13	SR	22.06.2020	620'000.00	Umgebungsgestaltung Bahnhof Steinhof	133'262.10	0.00	133'262.10	472'454.00	0.00	486'737.90	
2400.5010.15	GR	21.10.2019	65'000.00	Projektiert: San. Altstadt- und Weihnachtsbeleuchtung	178'920.40	0.00	178'920.40	0.00	0.00	-3'920.40	
2400.5010.15	GR	26.10.2020	100'000.00	Submission + Bemusterung San. Altstadt- und Weihnachtsbel.	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
2400.5010.15	SR	08.11.2021	18'400'000.00	Sanierung Altstadt- und Weihnachtsbeleuchtung	2'046'448.00	218'40.25	2'068'288.25	0.00	0.00	-228'288.25	
2400.5010.19	GR	29.03.2021	38'000.00	Projektiert: Sanierung + Umgestaltung Neumattstrasse	39'322.10	0.00	39'322.10	0.00	0.00	-1'322.10	
2400.5010.22	GR	29.08.2022	57'000.00	Projektiert: San. und Umgestaltung Bern- und Zähringerstr.	57'740.60	0.00	57'740.60	0.00	0.00	-740.60	
2400.5010.23	GR	31.10.2022	65'000.00	Machbarkeitsstudie/Vorprojekt Sanierung Stadmauer	14'063.50	14'011.25	28'074.75	0.00	0.00	36'925.25	

Verpflichtungskredite für Investitionen per 31.12.2025												
Kreditabschluss			Kreditkontrolle									
			in CHF									
Konto- Nr. (*Nettokredit)	Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2025	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Kumulierte Einnahmen 01.01.2025	Investitions- einnahmen	Kumulierte Einnahmen 31.12.2025	Saldo	Abrechnungs- datum
2400.5010.24	GR	30.01.2023	87'000.00	Projektiierung San. und Umgestaltung Aebikreise/Bucherareal	90'079.30	0.00	90'079.30	0.00	0.00	0.00	-3'079.30	
2400.5010.25	GR	04.12.2023	130'000.00	Behindertengerechte Sanierung Bushaltestelle Gsteighof	3'119.00	103'606.05	106'725.05	0.00	0.00	0.00	23'274.95	
2400.5010.26	GR	11.03.2024	95'000.00	Projektiierung Sanierung öffentliche Beleuchtung, 2. Etappe	43'899.45	44'763.50	88'662.95	0.00	0.00	0.00	6'337.05	
2400.5010.27	SR	12.05.2025	1845'000.00	Sanierung Jungfraustrasse	0.00	299'487.70	299'487.70	0.00	0.00	0.00	1'545'512.30	
2400.5010.28	GR	18.06.2025	55'000.00	Vorprojekt Sanierung + Umgestaltung Technikumstrasse	0.00	13'927.65	13'927.65	0.00	0.00	0.00	41'072.35	
2400.5010.29	GR	17.11.2025	70'000.00	Vorprojekt Sanierung + Umgestaltung Lochbachstrasse	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	70'000.00	
2400.5010.90	GR	10.03.2025	50'000.00	Kleinere Tiefbauproj. 2025 - Lichtsignalanlage Steinhofstr.	0.00	77'779.70	77'779.70	0.00	0.00	0.00	-27'779.70	
2400.5010.91	GR	10.03.2025	55'000.00	Kleinere Tiefbauproj. 2025 - San. Mauerabschnitt Stadtpark	0.00	46'131.50	46'131.50	0.00	0.00	0.00	8'868.50	
2400.5010.92	GR	26.02.2024	85'000.00	Kleinere Tiefbauprojekte 2024	47'170.20	486.45	47'656.65	0.00	0.00	0.00	37'343.35	
2400.5290.02	GR	12.10.2020	45'000.00	Vorprojekt San. + Umgestaltung Lyssach- und Bucherstrasse	59'524.00	0.00	59'524.00	0.00	0.00	0.00	-14'524.00	
2400.5290.04	GR	19.06.2023	35'000.00	Konzept Altsiedlungsplanung und -plätze Modul 3	8'616.00	0.00	8'616.00	0.00	0.00	0.00	26'384.00	
2400.5290.05	GR	04.09.2023	60'000.00	Betriebs- und Gestaltungs-konzept Grabenstrasse	38'428.00	3'459.20	41'887.20	0.00	0.00	0.00	18'112.80	
2400.5290.06	GR	10.03.2025	280'000.00	Nachkontrolle Brückenstatik	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	280'000.00	
2500.5290.01	GR	02.06.2025	16'000.00	Richtlinien nachhaltige öffentliche Beschaffung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	16'000.00	
2510.5290.01	GR	23.06.2025	90'000.00	Förderprojekte Fortschrittliche Städte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	90'000.00	
2520.5290.01*	GR	26.08.2024	44'000.00	Velonetzplanung	4'006.35	82'904.90	86'911.05	0.00	0.00	0.00	3'666.95	
2520.5290.02	GR	28.10.2024	225'000.00	Initiierung MONAMO	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	225'000.00	GR 17.03.2025
3200.5200.01	GR	21.10.2024	75'000.00	Einführung Bussen App und Portal	51'692.35	5'921.50	57'613.85	0.00	0.00	0.00	17'386.15	
3210.5010.01	SR	01.02.2016	315'394.00	Projektiierung Neuer Bushof + Sanierung Bahnhofplatz	495'488.55	10'000.00	505'488.55	0.00	0.00	0.00	6'564'905.45	
3210.5010.01	SR	18.09.2017	6'755'000.00	Ausführung Neuer Bushof + Sanierung Bahnhofplatz								
3210.5010.06	SR	22.06.2020	1050'000.00	Umgebungsgestaltung Bahnhof Steinhof	990'117.55	0.00	990'117.55	70'129.00	0.00	70'129.00	59'882.45	
3210.5010.07	SR	08.11.2021	525'000.00	Ausführung Parkierungsanlage Friedhof	16'327.75	3'843.40	20'171.15	0.00	0.00	0.00	504'828.85	
3210.5010.08	SR	06.11.2023	34'000.00	Velostation Schöblich - Mieterausbau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	34'000.00	
3210.5040.01	GR	15.01.2024	188'000.00	Erweiterung Aussenraum West Velostation Bucherstrasse	0.00	168'166.58	168'166.58	0.00	0.00	0.00	19'843.42	GR 03.11.2025
3210.5290.01	GR	04.12.2023	150'000.00	Konzept städtische Infrastrukturen Bahnhof Burgdorf	95'735.45	18'683.55	114'419.00	0.00	0.00	0.00	35'581.00	
3210.5650.01	SR	06.11.2023	1500'000.00	Velostation Schöblich - Investitionsbeitrag (an Helvetia)	7'605.40	0.00	7'605.40	0.00	0.00	0.00	1492'394.60	
3310.5060.07	SR	04.11.2024	560'000.00	Ersatzbeschaffung TL F12024/2025	0.00	210'432.35	210'432.35	0.00	0.00	0.00	349'567.65	
3310.5290.01	GR	18.03.2024	55'000.00	Projekt Zukunft Feuerwehr Emmental Nord	0.00	34'434.80	34'434.80	0.00	0.00	0.00	20'565.20	
3320.5290.01	GR	16.01.2023	50'000.00	Beitrag Reorganisation Zivilschutz Region Burgdorf	45'639.90	859.20	46'499.10	0.00	0.00	0.00	3'500.90	GR 01.12.2025
3300.5290.01	GR	01.07.2025	60'000.00	Sicherheitsradar	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	60'000.00	
5000.5060.04	GR	01.07.2024	100'000.00	Ersatzbeschaffung VW Carter (Schulbus)	16'10.65	88'501.35	90'112.00	0.00	0.00	0.00	9'888.00	GR 03.11.2025
5000.5200.05	GR	01.09.2025	65'000.00	Ersatz interaktive Wandtafeln EG Pestalozzi	0.00	64'424.40	64'424.40	0.00	0.00	0.00	575.60	GR 03.11.2025
5200.5040.02	GR	26.08.2024	60'000.00	Rollsportanlage Lindenfeld, Vorprojekt Phase 2	60'452.75	0.00	60'452.75	10'000.00	0.00	10'000.00	-452.75	GR 31.03.2025
5200.5040.02	GR	09.12.2024	95'000.00	Rollsportanlage Lindenfeld, Planungskredit Bauprojekt	0.00	89'079.80	89'079.80	0.00	0.00	0.00	5'920.20	
5200.5060.01	GR	06.12.2021	95'000.00	Beachvolleyfelder Lindenfeld	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	95'000.00	
5200.5640.01	GR	18.08.2025	210'000.00	Beitrag Eisaubereitungsmaschine REZE AG	0.00	210'000.00	210'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
5200.5660.02	GR	11.08.2025	40'000.00	Outdoor Fitnesspark	0.00	40'000.00	40'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
6900.5200.01	GR	30.05.2022	145'000.00	Aktualisierung Software KL Inbet	101'233.80	2'977.60	104'211.40	0.00	0.00	0.00	40'788.60	
7000.5440.02	SR	14.09.2009	6'800'000.00	Darlehen Primatwechsel Pensionskasse	74'19'428.65	0.00	74'19'428.65	74'19'428.65	0.00	74'19'428.65	-619'428.65	
7000.5440.03	GR	01.07.2014	80'000.00	Darlehen Casino Theater AG (Betriebsdefizit)	80'000.00	0.00	80'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7000.5440.03	GR	10.07.2015	70'000.00	Darlehen Casino Theater AG (Betriebsdefizit)	70'000.00	0.00	70'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7000.5440.03	GR	19.09.2016	35'000.00	Darlehen Casino Theater AG (Betriebsdefizit)	35'000.00	0.00	35'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7000.5440.03	GR	17.06.2019	337'400.00	Darlehen Casino Theater AG - Überbrückung Lotteriefonds	337'400.00	0.00	337'400.00	337'400.00	0.00	337'400.00	0.00	
7000.5440.03	SR	05.11.2012	3'000'000.00	Darlehen Casino Theater AG	3'000'000.00	0.00	3'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7000.5440.03	SR	02.11.2015	500'000.00	Nachkredit Darlehen Casino Theater AG	500'000.00	0.00	500'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7000.5540.07	SR	04.11.2024	10'000'000.00	Aktienkapitalerhöhung Localnet AG	0.00	10'000'000.00	10'000'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
7010.5030.03	GR	17.02.2020	137'000.00	Sanierung Entwässerung Freibad - 2. Etappe	74'253.30	0.00	74'253.30	0.00	0.00	0.00	62'746.90	GR 22.04.2025
7010.5040.18	GR	20.01.2020	40'000.00	Projektiierung Kindergartenräume Nord	40'161.55	0.00	40'161.55	0.00	0.00	0.00	-161.55	SR 12.05.2025
7010.5040.18	SR	11.05.2020	1072'000.00	Erweiterung Pavillon Neuhofweg 8 für Kindergarten	949'758.00	0.00	949'758.00	5'312.40	0.00	5'312.40	122'242.00	SR 12.05.2025
7010.5040.21	SR	14.09.2020	290'000.00	Projektiierung modularer Schulbau Schlossmatt 2022	12'670'728.75	560'585.80	13'231'314.55	0.00	20'525.90	20'525.90	718'685.45	
7010.5040.21	SR	13.12.2021	260'000.00	Nachkredit Projektiierung modul. Schulbau Schlossmatt 2022								
7010.5040.21	SR	19.09.2022	100'000.00	Nachkredit Projektiierung modul. Schulbau Schlossmatt 2022								
7010.5040.21	VA	12.03.2023	13'300'000.00	Holzmodulbau Schulanlage Schlossmatt								

Verpflichtungskredite für Investitionen per 31.12.2025									
Kreditabschluss				Kreditkontrolle in CHF					
Konto-Nr. (*Nettokredit)	Organ	Datum	Kreditsumme (brutto)	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2025	Investitions- ausgaben	Kumulierte Ausgaben 31.12.2025	Kumulierte Einnahmen 31.12.2025	Abrechnungs- datum
7010.5040.25	GR	18.10.2021	170'000.00	Sanierung Marktklauben	213'420.90	69'562.85	282'983.75	0.00	22.5.16.25
7010.5040.25	GR	21.05.2024	65'500.00	Nachkredit Sanierung Marktklauben					
7010.5040.25	GR	25.11.2024	70'000.00	Nachkredit Sanierung Marktklauben (Rundbogenverglasung)					
7010.5040.30	GR	21.11.2022	75'000.00	Planung Container Schulanlage Gsteighof					
7010.5040.30	SR	27.03.2023	850'000.00	Ausführung Container Schulanlage Gsteighof	34'268.70	0.00	34'268.70	0.00	SR 12.05.2025
7010.5040.31	GR	20.02.2023	13'000.00	Bauliche Massnahmen Umnutzung Pavillon Gsteighof	750'330.95	0.00	750'330.95	0.00	SR 12.05.2025
7010.5040.34	GR	02.04.2024	168'000.00	Kirchbühl 11 - LED-Beleuchtung und Steckdosenlösung	89'869.85	0.00	89'869.85	0.00	GR 31.03.2025
7010.5040.35	GR	02.04.2024	70'000.00	Lyssachstrasse 92 - Liftsanierung	0.00	100'377.95	100'377.95	0.00	
7010.5040.36*	GR	21.05.2024	52'000.00	Mängeberhebung in öffentlichen Schulräumen	63'636.35	0.00	63'636.35	0.00	GR 24.03.2025
7010.5040.37	GR	21.05.2024	67'000.00	Kirchbühl 23 - Sicherheitsmassnahmen Erdgeschoss	33'396.35	31'362.10	64'758.45	0.00	
7010.5040.38	GR	20.01.2025	59'000.00	Holzmodulbau Aebimatte (Projektvorbereitung)	67'679.30	550.00	68'229.30	0.00	GR 15.09.2025
7010.5040.38	GR	05.05.2025	109'000.00	Holzmodulbau Aebimatte (Start Vorbereitung QSV)	0.00	269'092.05	269'092.05	0.00	
7010.5040.38	GR	23.06.2025	295'000.00	Holzmodulbau Aebimatte (Durchführung QSV)					
7010.5040.39	GR	02.06.2025	35'000.00	Planung Toilettensanierung Rütshelengasse 12	0.00	15'303.45	15'303.45	0.00	
7010.5040.40	GR	16.06.2025	80'000.00	Planung Heizungersatz Schulanlage Gsteighof	0.00	5'874.15	5'874.15	0.00	
7010.5090.01	GR	08.12.2025	58'000.00	Büroerweiterung Logopädie Waldegweg 21A	0.00	0.00	0.00	0.00	
7010.5090.02	GR	08.12.2025	115'000.00	Ausbau Anmietung Sägegasse 1B	0.00	0.00	0.00	0.00	
7010.5290.01	GR	02.07.2018	292'000.00	Gebäudesanierungsstrategie	186'503.00	28'331.65	214'834.65	0.00	
7010.5290.04	GR	25.01.2021	120'000.00	Potentialanalysen Schulen Schlossmatt, Gsteighof + Neumatt	80'949.15	59'713.20	140'662.35	0.00	GR 17.11.2025
7010.5290.05	GR	03.04.2023	63'000.00	Konzept Freibadsanierung	23'294.65	4'446.30	27'740.95	0.00	
7010.5290.05	GR	02.06.2025	17'500.00	Nachkredit Konzept Freibadsanierung					
7010.5290.06	GR	05.06.2023	210'000.00	Potentialanalysen Schulen Schlossmatt, Gsteighof + Neumatt	225'957.50	8'641.00	234'598.50	0.00	
7010.5290.07	GR	27.06.2023	50'000.00	Bauherrenunterstützung Schulaumplanung	9'423.75	12'680.00	22'103.75	0.00	
7010.5290.08	SR	17.06.2024	927'000.00	Projekterhebung B.move Verwaltungsumplanung, Phase 2	49'797.40	45'038.75	94'836.15	0.00	
7010.5290.09	GR	14.10.2024	55'000.00	Schadstoffanalysen Schulanlagen	24'738.70	40'008.10	64'746.80	0.00	
7010.5290.10	SR	09.12.2024	100'000.00	Architekturwettbewerb Helenbad (Wandelei)	0.00	33'946.00	33'946.00	0.00	
7010.5290.11	GR	01.07.2025	200'000.00	Machbarkeitsstudien Umsetzung Schulaumplanung	0.00	147'089.15	147'089.15	0.00	
7030.5200.07	GR	21.02.2022	110'000.00	CIS Controls	100'311.50	15'014.65	115'326.15	0.00	GR 17.11.2025
7030.5200.08	GR	18.08.2025	79'500.00	Druckerbeschaffung 2025	0.00	9'512.80	9'512.80	0.00	
7030.5200.09	GR	01.09.2025	86'000.00	Submission Server-Ersatzbeschaffung 2027	0.00	12'947.70	12'947.70	0.00	
HRM1	SR	26.02.2007	2'500'000.00	Rahmenkredit für ausserordentliche Liegenschaftsgeschäfte	0.00	0.00	0.00	0.00	
	SR	05.11.2012	9'000'000.00	Darlehen Localnet AG	8'000'000.00	0.00	8'000'000.00	0.00	
	SR	02.11.2015	10'000'000.00	Nachkredit Darlehen Localnet AG					
	GR	28.04.2014	500'000.00	Darlehen Markthalle Burgdorf AG (Betriebskredit)	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00	0.00	
	GR	12.06.2019	500'000.00	Erhöhung Darlehen Markthalle Burgdorf AG (Betriebskredit)					
	SR	05.11.2012	5'000'000.00	Darlehen Markthalle Burgdorf AG	5'000'000.00	0.00	5'000'000.00	1'781'964.12	0.00

Nachkredite

Nachkreditabelle 2025									
PG	Bezeichnung	Budget	Rechnung	Überschreitung	Gebunden	Nachkredit		Beschluss-	Begründung
						Kompetenz GR	Kompetenz SR		
	Total	-28'689'299.77	-26'493'140.29	2'196'159.48	0.00	135'551.29	2'060'608.19	16.03.2026	
10	Führungsunterstützung Behörden	1'690'584.20	1'741'848.78	51'264.58		51'264.58		16.03.2026	Mehraufwand Spende Blatten und Badi Kirchberg
11	Stadtmarketing	890'711.40	934'044.53	43'333.13		43'333.13		16.03.2026	Mehraufwand Abschreibungen Mehraufwand Sachkosten
21	Baurechtliche Verfahren	760'570.76	951'216.45	190'645.69			190'645.69	16.03.2026	Minderertrag Gebühren für Amtshandlungen
36	Einwohnerdienste und Steuern	-46'541'898.27	-45'129'188.15	1'412'710.12			1'412'710.12	16.03.2026	Minderertrag Steuern Minderaufwand Lastenausgleich EL und FAMZU
37	Dienstleistungen bei Todesfall	252'117.52	272'317.70	20'200.18		20'200.18		16.03.2026	Mehraufwand Personalkosten
50	Bildung	17'344'531.68	17'480'858.36	136'326.68			136'326.68	16.03.2026	Mehrertrag Verkäufe Mehraufwand Schulgelder Quarta Mehraufwand Personalkosten Minderaufwand Lehrerlöhne
60	Kind- und Erwachsenenschutz	430'574.00	606'911.88	176'337.88			176'337.88	16.03.2026	Mehraufwand Personalkosten Mehrertrag Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten
62	Gesellschaft	330'876.00	351'629.40	20'753.40		20'753.40		16.03.2026	Mehraufwand Personalkosten Minderaufwand Gyriträff Minderaufwand Forum Alter
70	Dienstleistungen Bereiche	-3'847'367.06	-3'702'779.24	144'587.82			144'587.82	16.03.2026	Minderertrag Finanzertrag öff. Unternehmen (Localnet AG) Mehrertrag Lastenausgleich (Disparitäten, Sozio. Zuschuss) Minderaufwand Heizmaterial VV



Max Alfred Buri (1868–1915), Gespräch (letztes Bild, unvollendet), 1915, Öl auf Leinwand, Masse: 139 x 169 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, Foto: Pierre Montavon

NPM nach Direktionen / Produktgruppen

Zusammenfassung Direktionskosten (DB 5)

Produktgruppen Produkte	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
1 Präsidialdirektion	-5'179'141	-5'599'444	-5'567'270
2 Baudirektion	-12'102'052	-12'340'531	-12'025'312
3 Einwohner- und Sicherheitsdirektion	44'752'266	44'778'479	44'234'141
5 Bildungsdirektion	-18'854'040	-20'382'215	-20'245'367
6 Sozialdirektion	-1'867'168	-2'112'842	-2'165'876
7 Finanzdirektion	2'940'592	3'847'367	3'702'779
Gesamttotal DB 5 KORE	9'690'458	8'190'814	7'933'095

Zusammenfassung Produkte Präsidialdirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
10	Führungsunterstützung Behörden	-1'658'068	-1'690'584	-1'741'849	-51'265
	Direktionseigene Gemeinkosten	-215'819	-207'862	-229'915	
1000	P - Dienstleistungen SR	-234'384	-240'939	-220'297	
1010	P - Führungsunterstützung GR	-1'167'522	-1'197'263	-1'256'324	
1020	P - Rechtsfragen	-40'343	-44'520	-35'313	
11	Stadtmarketing	-858'484	-890'711	-934'045	-43'334
	Direktionseigene Gemeinkosten	-44'381	-37'793	-45'844	
1100	P - Stadtmarketing	-814'103	-852'918	-888'201	
13	Dienstleistungen Personal	-1'173'803	-1'343'002	-1'331'872	11'130
	Direktionseigene Gemeinkosten	-98'100	-94'483	-111'647	
1300	P - Personal	-892'669	-1'127'979	-1'063'788	
1310	P - Direktionsübergreifende Querschnittskosten	-183'034	-120'540	-156'437	
14	Kultur	-1'488'786	-1'675'146	-1'559'505	115'641
	Direktionseigene Gemeinkosten	-125'732	-121'793	-127'095	
1400	P - Kunst- und Kulturförderung	-1'363'054	-1'553'353	-1'432'410	
Gesamttotal Präsidialdirektion DB 5		-5'179'141	-5'599'444	-5'567'270	32'174

Präsidialdirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

Die Präsidialdirektion schliesst in der Rechnung mit einer Globalsumme von 5'567'270 Franken und somit mit einem Minderaufwand von 32'174 Franken ab. Die Abweichungen zum Budget werden in den entsprechenden Produktgruppen kommentiert.

Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte, welche die Präsidialdirektion führte oder für welche sie massgebend Führungsunterstützung leistete, kurz beschrieben:

Neue Legislaturplanung 2025-2028 / Kommunikation Vision Burgdorf 2050 und strategisches Leitbild

Nach den im Herbst 2024 stattgefundenen Gemeindewahlen startete im Jahr 2025 die neue Legislaturperiode mit den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates. Wie üblich bestimmte der Gemeinderat zu Beginn einer neuen Legislatur die Ressortzuteilung. Die wiedergewählten Mitglieder haben auf einen Wechsel der Ressorts verzichtet und die beiden neuen Mitglieder wurden dem Ressort Bildung (Michael Ritter, GLP) sowie Soziales (Elias Maier, FDP) zugeteilt.

Basierend auf der neuen Vision Burgdorf 2050 und dem neuen strategischen Leitbild erarbeitete der Gemeinderat im ersten Halbjahr 2025 die neue Legislaturplanung. Am 23. Juni 2025 konnte dieser dem Stadtrat präsentiert werden und am 24. Juni 2025 fand eine Medienkonferenz statt. Gleichzeitig konnten auch die neue Vision Burgdorf 2050 und das strategische Leitbild intern und extern präsentiert werden. Später im Geschäftsjahr fand dazu die öffentliche Kampagne «Burdlef» statt. Zur weiteren Implementierung und Umsetzung in der Stadt (Verwaltung und Bevölkerung) werden noch weitere Massnahmen folgen.



Taskforce Asyl / Ukraine

Während dem Geschäftsjahr 2025 fanden drei Sitzungen zur Koordination zwischen Stadtverwaltung, betreuender Asylorganisation, Kanton und weiteren Kreisen statt. Nach wie vor bilden der Bereich Schule und die Integration von ukrainischen Schülerinnen und Schülern in das Regelsystem eine der grössten Herausforderungen für die Stadtverwaltung und die Volksschule. Positiv zu werten ist, dass der Kanton, vertreten durch die Bildungs- und Kulturdirektion, die Ressourcen für die Förderklassen Ukraine analog zum Schuljahr 2024/25 auch für das Schuljahr 2025/26 bewilligt hat. Zu Beginn des Jahres 2025 befanden sich 18 Kinder in den Förderklassen (vormals Willkommensklassen) und deren 81 im Regelsystem der Volksschule. Die Klassen werden nach wie vor im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche unterrichtet.

Periodischer Kontrollbesuch der Regierungsstatthalterin

Am 1. April 2025 fand in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung der periodische Kontrollbesuch der Regierungsstatthalterin statt. Der Kontrollbesuch bot gleichzeitig die Gelegenheit, die neue Regierungsstatthalterin, Alexandra Grossenbacher, kennen zu lernen. Die umfassende Prüfung fand in der ganzen Stadtverwaltung und mit ausgewählten Interviewpersonen aus der Verwaltung statt. Die Prüfung beinhaltete die Gemeinderlasse, die Gemeindebetriebe/Gemeindeunternehmen, die Führung und Führungskultur, die Administration (Archiv, Erlasse, Protokolle), das Personelle, die Organverzeichnisse, die Einwohnerkontrolle, Abstimmungen und Wahlen, den Datenschutz, die Datensicherheit, die Informatik, die Bildung, Polizeiaufgaben, die öffentliche Sicherheit, Finanzen und Steuern, die Bau und Raumplanung, die Soziale Sicherheit sowie das Erbschafts- und Bestattungswesen.

Ende April konnte der Gemeinderat erfreut vom Bericht der Regierungsstatthalterin Kenntnis nehmen. Darin wird der Verwaltungsführung der Stadt Burgdorf ein sehr positives Zeugnis ausgestellt. Es wird festgestellt, dass die Stadt Burgdorf zum Zeitpunkt der Überprüfung, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, ordnungsgemäss geführt und verwaltet wird.

Einführung neuer Stadtrat

Wie zu Beginn einer neuen Legislatur üblich, fand für den Stadtrat am 5. Mai 2025 eine Einführungs- und Informationsveranstaltung der neu gewählten Behördenmitglieder statt. Die Stadträtinnen und Stadträte erhielten Einblick in die Rechte und Pflichten, den Ablauf und Betrieb im Stadtrat, in die Vorstösse und Aufträge sowie die Möglichkeiten damit und in den Aufbau von Rechnung und Budget (HRM2). Zudem präsentierten die Direktionsleitungen den Stadtratsmitgliedern ihre Direktionen mit deren Aufgaben und Zuständigkeiten.

Treffen Personalverband

Wie seit ein paar Jahren üblich, trafen sich der Stadtschreiber sowie die Leiterin Personal zweimal pro Jahr mit dem Vorstand des Personalverbandes, um über aktuelle oder vorgesehene Personalthemen zu orientieren. Das Treffen bietet jeweils Gelegenheit, die Sichtweisen von Arbeitgeberin und Arbeitnehmenden zu reflektieren, die Sozialpartnerschaft zu pflegen und sich über die drängendsten Themen im Arbeitsumfeld auszutauschen. Der Austausch wird von beiden Seiten geschätzt.

«Neuorganisation Marketing und Kommunikation»

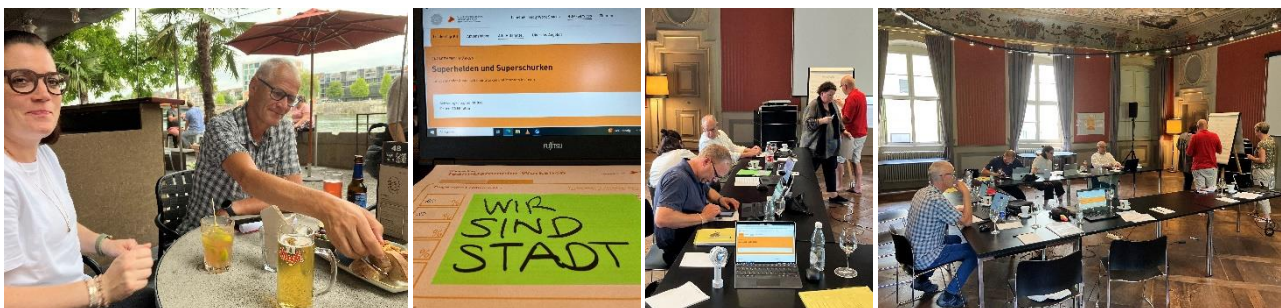
Im Herbst 2025 konnte der Bereich Stadtmarketing neu organisiert und aufgestellt werden, damit dieser seine Aufgaben neben dem eigentlichen Stadtmarketing auch im Themenfeld Kommunikation zeitgemäss und in genügender Qualität ausüben kann. Auf diese Weise soll der Produktgruppe und dem Ziel, über laufende Aktivitäten und Projekte der Stadt professioneller kommunizieren zu können, noch besser entsprochen werden. Diese Organisationsanpassung führte direktionsintern zu gewissen personellen Verschiebungen, wobei die Aufgabengebiete teils gleichbleibend oder ergänzend sind.

Reglement zur Gestaltung des Strassenraums und von öffentlichen Plätzen und Rückzug «Initiative für ein Stadtklima mit Zukunft in Burgdorf (Stadtklimainitiative)»

Nachdem ein Komitee aus verschiedenen Parteien und Organisationen im Jahr 2024 eine «Stadtklimainitiative» eingereichte hatte und diese auch zustande kam, hat der Gemeinderat entschieden, dieser einen Gegenvorschlag (Reglement zur Gestaltung des Strassenraums und von öffentlichen Plätzen) gegenüberzustellen. An seiner Sitzung vom 15. September 2025 hat der Stadtrat sowohl über die Initiative als auch über den Gegenvorschlag befunden und den Gegenvorschlag zur Annahme empfohlen. Im Anschluss an den Beschluss des Stadtrates hat das Initiativkomitee entschieden, die «Stadtklimainitiative» zugunsten des Gegenvorschlages zurückzuziehen. Folglich konnte auf die Durchführung einer Gemeindeabstimmung verzichtet werden und der Gemeinderat hat das neue Reglement zur Gestaltung des Strassenraums und von öffentlichen Plätzen auf den 1.1.2026 in Kraft gesetzt.

GL-Retraite am 19./20. August 2025

Die Mitglieder der Geschäftsleitung trafen sich auch im Jahr 2025 zur jährlichen Retraite, welche dieses Jahr nach Solothurn führte. Während anderthalb Tagen wurde im ersten Teil «Leadership Kit» (Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM) und im zweiten Teil das Thema «KI und deren Anwendung in der Stadtverwaltung» aufgearbeitet. Die Stadtführung «Die magische Zahl 11» rundete das Rahmenprogramm ab.



GR-Ausflug 2025 (Bernapark in Deisswil b.S. und Flughafen Bern-Belp)

Am 24. Oktober 2025 fand der jährliche Ausflug des Gemeinderates statt. Der Gemeinderat besuchte dabei zwei spannende Orte. Zuerst durfte er sich von Caroline Forte in die ganze Entstehungsgeschichte rund um den Bernapark in Deisswil bei Stettlen informieren lassen. Ein spannendes Transformationsprojekt, welche sich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird. Anschliessend folgte der Besuch des Flughafens Bern-Belp. Der Gemeinderat liess sich von CEO Urs Ryf die komplexe Organisation und die Abläufe rund um den Flughafen erläutern. Beindruckt von den vielen anfallenden Aufgaben und der erfolgten Veränderungen innerhalb der letzten Jahre fand der Tag seinen Abschluss.

Digitale Transformation

Das Geschäftsjahr 2025 startete für das Team Digitale Transformation (DT) mit dem Umzug in ein grösseres Büro. Dieser Schritt erfolgte insbesondere im Hinblick auf die geplante Erweiterung des Teams. Die personellen Ressourcen sollten entsprechend aufgestockt werden, damit die anstehenden Projekte bewältigt werden können sowie zur Sicherstellung der Nachfolge in der Leitung des Teams Digitale Transformation.

Die Suche nach einem/er Projektleiter/in und dedizierte/n Nachfolger/in für die Leitung des Teams konnte im Verlauf des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Lorenz Luder konnte eine sehr qualifizierte Fachperson für die Stelle gewonnen werden. Er trat seine Stelle am 1. Oktober 2025 an und arbeitete sich sehr rasch in seine Aufgaben ein. Erfreulich ist zudem die Anstellung einer ersten Lernenden für die Lehre «Entwickler/in Digitales Business (EDB)». Sahar Noori wird ihre Ausbildung im Sommer 2026 bei uns starten, wobei sie das Basislehrjahr in einer Berufsbildungsschule absolviert. Zur weiteren Verstärkung des Teams wurde zudem Kevin Parisi per 1. Januar 2026 für die Dauer von einem Jahr befristet angestellt.

Inhaltlich setzte sich das Team im Berichtsjahr intensiv mit verschiedenen Themen der digitalen Transformation auseinander:

- **Prozessmanagement:** Weitere Erfassung und Digitale Transformation von Prozessen. Ein Beispiel dafür ist die Dienstleistung «Wohnsitzbestätigung», die neu inklusive Onlinezahlung und Anbindung an das Stammdatensystem InnosolvCity digital angeboten wird.
- **Projektmanagement:** Da innerhalb der Stadtverwaltung zahlreiche Projekte mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen umgesetzt werden, führte das Team DT eine einheitliche Projektmanagement-Methode ein. Ziel ist es, die Vorgehensweise zu vereinheitlichen und künftig eine bessere Übersicht und Konsolidierung der internen Projekte zu ermöglichen.
- **IoT-Plattform:** Während den Sommermonaten beteiligte sich die Stadt Burgdorf an einem Stadtklima-Projekt der Universität Bern. Dazu baute das Team DT ein Messnetz mit mehreren Klimasensoren inklusive Datenübermittlung und -Auswertung auf. Die Auswertung der Universität Bern zeigte im Vergleich mit anderen Städten ein insgesamt positives Bild und bestätigte zudem eine hohe Qualität der erhobenen Daten.
- **Künstliche Intelligenz:** Der Einstieg in deren Nutzung im Kontext der digitalen Transformation erfordert den Aufbau entsprechender Kompetenzen. Zu diesem Zweck setzte das Team ein Pilotprojekt um und entwickelte auf einer KI-Plattform einen KI-Agenten «Gemeinderecht Burgdorf». Dieser dient aktuell zu Test- und Lernzwecken sowie als Grundlage für weitere strategische Entscheidungen zum künftigen Einsatz von KI.

Mit der personellen Verstärkung ist das Team nun mehrere Personen stark aufgestellt. Motiviert und engagiert startet es ins neue Geschäftsjahr mit dem Ziel, im Jahr 2026 zahlreiche wichtige Themen voranzutreiben und gleichzeitig zentrale Grundlagen für künftige Projekte der digitalen Transformation zu erarbeiten.

PG-10 Führungsunterstützung Behörden

Kostenträger

1000	P - Dienstleistungen SR
1010	P - Führungsunterstützung GR
1020	P - Rechtsfragen

Umschreibung

Vorbereitung oder Prüfung aller Geschäfte des Gemeinderates und des Stadtrates sowie Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Gemeinderats- und Stadtratssitzungen einschliesslich Organisation von Veranstaltungen.

Beratung der Behörden und der Verwaltung in rechtlichen und anderen Fragen, Bearbeiten von Erlassen sowie Information nach innen und aussen.

Repräsentation der Stadt Burgdorf durch ihre Behörden sowie durch von ihr beauftragte Drittpersonen.

Bewirtschaften aller erforderlichen Daten, Verzeichnisse und Archive.

Lokale Organisationen, die einen öffentlichen Beitrag leisten, sowie die Auslandhilfe werden unterstützt.

Übergeordnete Koordination und Führung der gesamten Verwaltungstätigkeit.

Rechtsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Reglement über die Organisation und das Verfahren des Stadtrates (OrR SR), Geschäftsordnung des Gemeinderates, andere Gemeindereglemente und Verordnungen, übergeordnetes kant. und eidg. Recht zum Gemeindewesen

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Stefan Ghioldi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung, Behörden der Stadt, des Kantons sowie umliegender Gemeinden, Handel, Gewerbe und Industrie, Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer, Medien

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Stadtrat, Gemeinderat, Kommissionen, Verwaltungsabteilungen, externe Behörden

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	0	0	0	0
Kosten	-1'349'779	-1'361'237	-1'398'830	-37'593
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'349'779	-1'361'237	-1'398'830	-37'593
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-92'470	-121'485	-113'104	8'381
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'442'248	-1'482'722	-1'511'934	-29'212
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-215'820	-207'862	-229'915	-22'053
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'658'068	-1'690'584	-1'741'849	-51'265
Gesamtstädtische Gemeinkosten	180'324	282'957	217'378	-65'579
Vollkosten (DB 6)	-1'477'744	-1'407'628	-1'524'470	-116'842

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Der Beschlussrelevante Saldo (DB5) in der Produktgruppe 10 weist einen Aufwand von 1'741'849 Franken und somit einen Mehraufwand von 51'265 Franken aus. Der Mehraufwand begründet sich durch den Solidaritätsbeitrag von 35'000 Franken an die Gemeinde Blatten (VS), bei welcher ein grosser Teil des Dorfes sowie diverse Infrastrukturen durch einen Bergsturz und Gletscherabbruch im Lötschental zerstört wurden, und einem Sponsorenbeitrag von 10'000 Franken an die Sanierung der Badi Kirchberg. Die übrigen Mehrkosten resultieren aus Beitragsgesuchen, unter anderem an das Eidg. Musikfest und direktionsinterne Umlagerungskosten.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 10/1	Der Stadtrat ist in der Lage, seine Entscheide gestützt auf gut vorbereitete Grundlagen, rechtzeitige Informationen und fachkundige Auskünfte zu fällen.	Zufriedenheit der SR-Mitglieder (jährliche Befragung)	Skala 1-4	3.63	3.00	3.60	+0.60
WZ 10/2	Der Gemeinderat ist in der Lage, seine Entscheide rechtzeitig und gestützt auf gut vorbereitete Grundlagen zu fällen. Er ist sachlich und rechtlich richtig beraten und ist über die Verwaltung informiert. Er kann seine strategischen Aufgaben wahrnehmen.	Zufriedenheit der GR-Mitglieder (jährliche Befragung)	Skala 1-4	4.00	3.00	3.30	+0.30

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Die Wirkungs- und Leistungsziele in der Produktgruppe 10, aber auch die Leistungsziele in den dazugehörigen Produkten sind auf der Basis der Indikatoren erfasst worden. Die Wirkungs- und Leistungsziele konnten durchwegs erreicht oder übertroffen werden.

An der Zufriedenheitsbefragung nahmen 27 von 40 Stadtratsmitgliedern teil (Vorjahr 22 von 40 Stadtratsmitgliedern). 60 Prozent der Stadtratsmitglieder waren mit den Dienstleistungen der Präsidialdirektion sehr zufrieden und 40 Prozent zufrieden. Bei der Frage, ob die Präsidialdirektion fachkundige Auskünfte erteilt habe, haben 74 Prozent mit Ja geantwortet, rund 26 Prozent haben keine Auskünfte benötigt. Somit haben alle Personen, die Leistungen (Auskünfte) bezogen haben, diese als fachkundig bestätigt. Mit der online Sitzungsverwaltung sind 56 Prozent sehr zufrieden, 26 Prozent zufrieden und 18 Prozent teilweise zufrieden. Mit den Informationsveranstaltungen für den Stadtrat waren 33 Prozent sehr zufrieden, 56 Prozent zufrieden und 11 Prozent teilweise zufrieden. In diesem Jahr speziell ausgewertet wurde die Schulung für die neu gewählten Stadtratsmitglieder vom 5. Mai 2025. 30 Prozent der Stadtratsmitglieder, die teilgenommen haben, waren sehr zufrieden mit der Schulung und 70 Prozent waren zufrieden. Bei den freien Kommentaren äusserten sich die Stadtratsmitglieder vorwiegend positiv, lieferten aber auch nützliche Hinweise für die weitere Zusammenarbeit.

An der Zufriedenheitsumfrage des Gemeinderats nahmen 7 Mitglieder teil (im Vorjahr 5). 2 Gemeinderatsmitglieder waren mit den Dienstleistungen der Präsidialdirektion insgesamt sehr zufrieden und 5 Gemeinderatsmitglieder zufrieden. Eine ähnliche Auswertung verzeichnet die online Sitzungsverwaltung. Hier waren 2 Mitglieder sehr zufrieden, 4 zufrieden und 1 Mitglied war teilweise zufrieden. Bei den von der Präsidialdirektion ausgearbeiteten Stadtratsvorlagen und Geschäften waren 3 Personen sehr zufrieden und 4 Mitglieder zufrieden. Von den Fachauskünften zeigten sich 6 Mitglieder sehr zufrieden und 1 Person zufrieden.

Zusammenfassend konnten die Wirkungsziele übertroffen werden.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Siehe die übrigen Bemerkungen und die Kommentierung vorab unter dem Kommentar zum Ergebnis der Direktion.

StadtMAGAZIN

Das Burgdorfer StadtMAGAZIN erscheint dreimal jährlich und ist fester Bestandteil der städtischen Kommunikation für die Bevölkerung in und um Burgdorf. Die Präsidialdirektion ist für die Herausgabe und Redaktion verantwortlich. In jedem Jahr beschäftigt sich das Magazin mit einem Thema, das in allen drei Ausgaben aufgenommen wird. Im Magazin-Jahr 2025 wurde die Serie über die laufenden Bauvorhaben im Stadtgebiet gestartet (Steinhof, Schlössli, Farbweg). Weitere Themen der Ausgabe waren wie die Legislaturplanung 2025-2028, die Ausstellung von Emmentaler Kunst im Museum Franz Gertsch, Berichte über bekannte und weniger bekannte Angebote und die Institutionen in Burgdorf sowie der «Neuanfang» des Donnerstagsmarkts im Bahnhofquartier.

Villa Schnell – Parköffnung und Start Entwicklung künftiger Nutzungsszenarien

Am 27. März 2023 hat der Stadtrat einen von der Grünen Partei eingereichten Auftrag betreffend Liegenschaft Steinhofstrasse 1 [rechte Bernstrasse 53-57] an den Gemeinderat überwiesen. Darin wird gefordert, dass der Gemeinderat «alles in seiner Macht Stehende zu tun» hat, um die Liegenschaft an der Bernstrasse 53-57, bekannt als «Villa Schnell», käuflich zu erwerben. An der Stadtratssitzung vom 17. März 2025 wurde die Erfüllungsfrist um zwei Jahre verlängert.

Mit der Eigentümerin (Kanton Bern, vertreten durch das AGG) wurde im Juni 2025 für die Nutzung des Parks ein Mietvertrag bis am 31. Dezember 2027 - mit der Option auf eine zweijährige Verlängerung - abgeschlossen. Am 19. Juni 2025 wurde der Park Villa Schnell offiziell der Öffentlichkeit zur Nutzung übergeben. Etwa 120 interessierte Personen waren der Einladung zur Eröffnung gefolgt, freuten sich über den offenen Park und zeigten grosses Interesse an der weiteren Entwicklung des Areals. Dieses Interesse und die Zeit der versuchsweisen Zurverfügungstellung der Parkanlage wird nun dafür genutzt, die Grundlagen für einen folgenden Gemeinderatsentscheid bzw. Stadtratsvorlage zu erarbeiten, ob man die gesamte Liegenschaft erwerben soll und welcher Nutzung insbesondere die Villa Schnell zugefügt werden soll. Eine Steuergruppe begleitet den offenen Park und informiert die Bevölkerung mittels einer Landingpage auf der städtischen Website. Seit Herbst 2025 hat eine städtische Steuergruppe zusammen mit einer externen Begleitung die Arbeit aufgenommen.

Mit diesem Projekt soll die Grundlage für den Aufbau eines «Hauses für alle» entstehen, welches auf der Basis der Bedürfnisse der Bevölkerung, verschiedener Institutionen und Organisationen, der Verwaltung Burgdorfs und des Quartiers eine entsprechende Nutzung der Liegenschaft der Villa Schnell ermöglicht. Eine soziokulturell wertvolle Nutzung soll die Lebensqualität und den Zusammenhalt in Burgdorf und im Quartier fördern und mit wirkungsvollen Inputs und daraus entstehenden Projekten die Transformation der gesamten Stadt mitgestalten. Wir dürfen gespannt sein, wie sich dieser Prozess im Jahr 2026 gestaltet und welche Nutzungsszenarien sich zeigen werden.



PG-11 Stadtmarketing

Kostenträger

1100 P - Stadtmarketing

Umschreibung

Das Stadtmarketing hat das Ziel, bestehende Aktivitäten und Projekte externer und interner Akteure zu bündeln, bei Bedarf mitzuentwickeln, professionell zu kommunizieren und zu vermarkten. Das Stadtmarketing konzentriert sich dabei auf die Bereiche, die als strategische Ziele in der Stadtpolitik festgelegt werden. Bei Bedarf entwickelt das Stadtmarketing eigene Projekte. Als Fachstelle unterstützt das Stadtmarketing die Akteure in der Stadt Burgdorf. Durch das professionelle Marketing sollen neue Einwohnerinnen/Einwohner, neue Kundinnen/Kunden, Investoren und Besucherinnen/Besucher nach Burgdorf geholt werden. Langfristig ist die Messgrösse ein erhöhtes Steuereinkommen.

Rechtsgrundlage

Gemeindeordnung (GO), Baureglement, diverse Reglemente, Verordnungen, Richtlinien, Steuergesetzgebung

Richtplan Stadtentwicklung, Standortstrategie Stadt Burgdorf

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Torfinn Rothenbühler

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung und Wirtschaft der Stadt und der Region, Investoren, Touristen, Meinungsbildner

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Wirtschaft in der Stadt, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Investoren, Kooperationspartner, Leistungsträger in der Stadt, verschiedene Bereiche in der Stadtverwaltung

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	257'887	95'000	155'511	60'511
Kosten	-988'884	-850'862	-930'926	-80'064
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-730'997	-755'862	-775'415	-19'553
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-83'106	-97'056	-112'785	-15'729
Saldo alle Produkte (DB 4)	-814'103	-852'918	-888'201	-35'283
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-44'381	-37'793	-45'844	-8'051
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-858'484	-890'711	-934'045	-43'334
Gesamtstädtische Gemeinkosten	22'541	35'370	27'172	-8'198
Vollkosten (DB 6)	-835'943	-855'342	-906'872	-51'530

Kommentar zur Produktgruppe

Saldoüberschreitung

Die Saldoüberschreitung auf Stufe DB 5 in der PG 11 beträgt rund CHF 43'000 Franken. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Abweichungen Erlöse

Der Ertragsüberschuss der Kurtaxen beträgt rund 37'000 Franken. Aufgrund der Spezialfinanzierung Kurtaxe (Einlage in Fond) werden die Mehreinnahmen auch als Aufwand aufgeführt und heben sich dadurch auf.

Abweichungen Kosten

Die neu geschaffene Stelle (Sachbearbeiterin Marketing & Kommunikation 60 %) verursacht nicht budgetierte Mehrkosten von rund 16'000 Franken.

Abweichungen kalk. Kosten/Erlöse

Die direkten kalk. Kosten/Erlöse fielen im Jahr 2025 aufgrund höherer Abschreibungen von ebenfalls rund 16'000 Franken höher aus.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die direktionseigenen GK inkl. kalk. Mietkosten fielen im Jahr 2025 rund 8'000 Franken höher aus.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 11/6	Die Supportdienstleistungen des Stadtmarketings werden geschätzt (intern und extern).	Zufriedenheit der Leistungsempfänger (jährliche Befragung)	Skala 1-4		3.00	3.40	+0.40
WZ 11/5	Die Teilnehmer sind mit den Veranstaltungen des Stadtmarketings zufrieden.	Zufriedenheit (Befragung an Events mittels Button-Messgerät)	Skala 1-4	3.2	3.00	-	-

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Das Wirkungsziel 11/6 Zufriedenheit mit internen Supportdienstleistungen Stadtmarketing: Die Rücklaufquote der Befragung betrug 21 von 43 Personen. Die durchschnittliche Benotung der Supportdienstleistungen des Stadtmarketings beträgt 3.4, wobei 3 für gut und 4 für sehr gut steht.

Das Wirkungsziel 11/5 Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Veranstaltungen des Stadtmarketings wurde im Budget 2026 angepasst und 2025 nicht mehr erhoben.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Wirtschaftsapéro

Das Wirtschaftsapéro in Burgdorf ist ein bedeutender Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer aus Burgdorf. Der Anlass bietet eine ideale Plattform, um Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu pflegen. In ungezwungener Atmosphäre entstehen wertvolle Gespräche zwischen Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Als Networking-Anlass leistet es einen wichtigen Beitrag im Bereich Wirtschaftsförderung.

DURCH
LEIDENSCHAFT
ZUM ERFOLG

4. Juni 2025

Burgdorfer
Wirtschaftsapéro
2025



Umzug und Stärkung Donnerstagsmarkt

Der Umzug des Donnerstagsmarkts von der oberen Altstadt in das Bahnhofquartier ist ein Erfolg. Der neue Standort bietet bessere Bedingungen für Händler und Besucher gleichermaßen. Die Frequenz ist gestiegen und der Markt hat spürbar an Attraktivität gewonnen. Heute floriert der Donnerstagsmarkt und zieht zahlreiche Menschen an. Die gelungene Verlagerung hat gezeigt, wie wichtig Anpassungsfähigkeit für das Weiterbestehen ist.

Digitale Gästekarte

Im Jahr 2025 hat das Stadtmarketing Burgdorf im Zusammenhang mit der Kurtaxe eine Gästekarte eingeführt. Diese bietet Besucherinnen und Besuchern zahlreiche attraktive Vergünstigungen in der Region. Dazu gehören unter anderem Rabatte bei lokalen Geschäften, Gastronomiebetrieben und Freizeiteinrichtungen. Gäste profitieren von einem echten Mehrwert während ihres Aufenthalts.



Neue Stelle im Bereich Kommunikation

Per 1. Oktober 2025 konnte eine neue 60 %-Stelle im Bereich Kommunikation geschaffen werden. Die Einführung verlief erfolgreich und zielgerichtet. Die zusätzlichen Ressourcen ermöglichen in Zukunft eine klarere und professionellere Kommunikation nach innen und aussen. Erste Resultate zeigen bereits eine spürbare Verbesserung in Bereichen der Informationsvermittlung.

Vision 2050

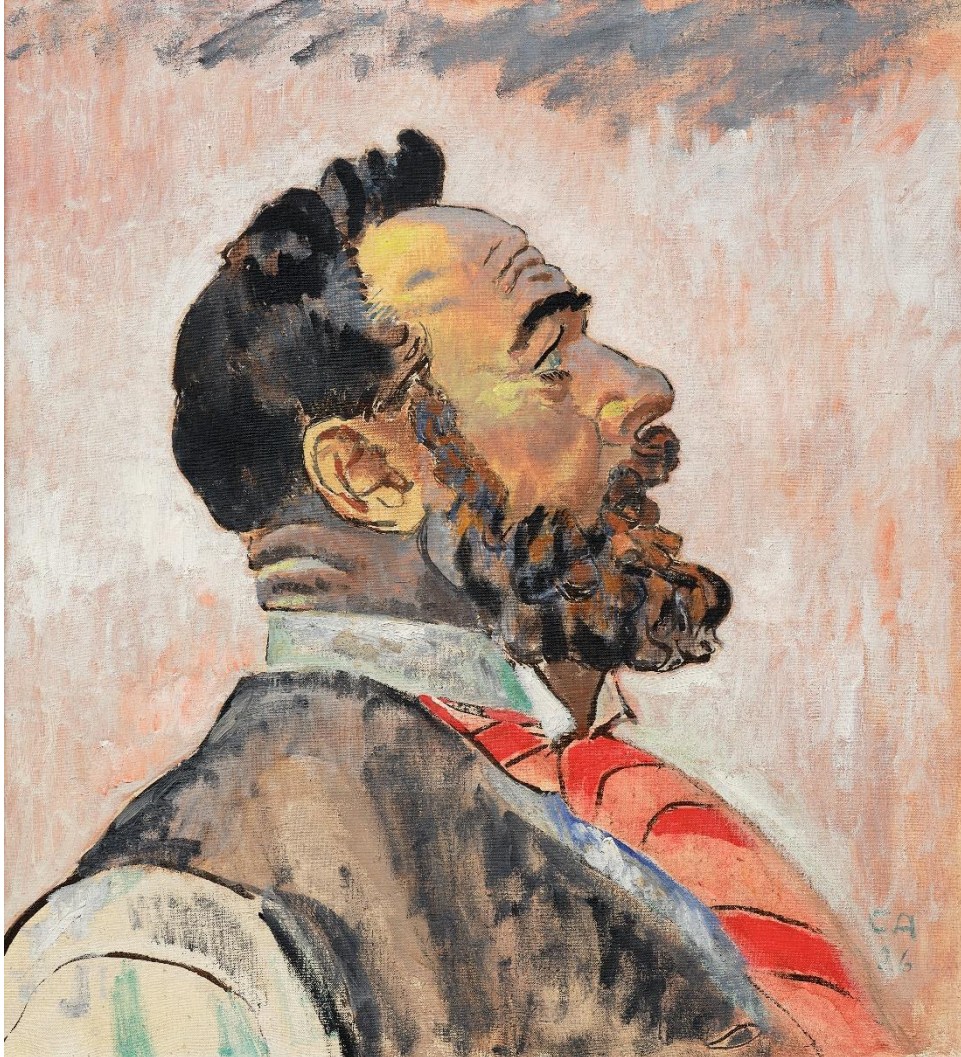
Die Vision 2050 der Stadt Burgdorf wurde visuell und kommunikativ klar und ansprechend umgesetzt. Sie vermittelt die langfristigen Ziele und Werte der Stadt auf verständliche und inspirierende Weise. Durch ein modernes Erscheinungsbild und eine einheitliche Sprache wird die Vision für die Bevölkerung verständlich aufbereitet.



Stadtführungen

Auch im Jahr 2025 wurde intensiv an der Vielfalt und Qualität der Burgdorfer Stadtführungen gearbeitet. Durch gezielte Weiterbildungen konnten die Stadtführerinnen und Stadtführer ihr Wissen und ihre Vermittlungskompetenz weiter vertiefen. Gleichzeitig wurden neue, spannende Stadtführungen entwickelt, die unterschiedliche Interessen ansprechen. Damit bleibt das Angebot lebendig, abwechslungsreich und für Gäste wie Einheimische gleichermaßen attraktiv.





Cuno Amiet (1868–1961), Kopfstudie von Ferdinand Hodler, 1926, Öl auf Leinwand, Masse: 65,5 x 60 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © D. Thalmann, Aarau, Switzerland, Foto: David Aebi

PG-13 Dienstleistungen Personal

Kostenträger

1300	P - Personal
1310	P - Direktionsübergreifende Querschnittskosten

Umschreibung

Professionelle und ganzheitliche Dienstleistungen sowie Coaching fördern das unternehmerische Denken und Handeln. Damit sollen persönliche und fachliche Potentiale im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Veränderungsprozesse unterstützt werden. Für Mitarbeitende und Führungspersonen sind wir Ansprechstelle für personalrelevante Fragestellungen oder beim Umgang mit schwierigen betrieblichen oder beruflichen Situationen.

Die Dienstleistungen werden für Mitarbeitende und Führungspersonen der Direktionen sowie des Gemeinderates erbracht.

Die Kernaufgaben im Personalmanagement umfassen: Personalmarketing, Personalrekrutierung, Personalplanung- und Entwicklung, Lernende, Personaladministration, Gehaltsverarbeitung, Personalcontrolling.

Rechtsgrundlage

Personalreglement, Gehaltsverordnung, Ergänzend gelten die Bestimmungen des kantonalen Rechts, namentlich das Personalgesetz und die Personalverordnung

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Anja Althaus

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Interne Produktgruppe ohne externe Wirkung

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Aktive und pensionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Burgdorf, Führungspersonen, Lernende, Gemeinderat

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	38'659	37'000	36'508	-492
Kosten	-1'128'248	-1'334'019	-1'261'238	72'781
Bundes- und Kantonsbeiträge	34'432	60'000	14'949	-45'051
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'055'157	-1'237'019	-1'209'781	27'238
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-20'546	-11'500	-10'444	1'056
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'075'703	-1'248'519	-1'220'225	28'294
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-98'100	-94'483	-111'647	-17'164
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'173'803	-1'343'002	-1'331'872	11'130
Gesamtstädtische Gemeinkosten	1'173'803	1'343'002	1'331'872	-11'130
Vollkosten (DB 6)	0	0	0	0

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Die Saldounterschreitung auf Stufe DB 5 in der PG 13 beträgt rund 11'100 Franken. In der Gesamtsicht sind alle Abweichungen gut begründbar und nachvollziehbar.

Abweichungen Erlöse

Keine Bemerkungen.

Abweichungen Kosten

Die Kosten lagen rund 72'800 Franken unter dem Budget 2025. Im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Personals wurden Minderkosten von rund 58'000 Franken verzeichnet, da zwei Direktionen ihre vorgesehenen Budgets nicht vollständig ausgeschöpft haben. Auch bei den Drittkosten für Personalwerbung ergaben sich Einsparungen von rund 28'000 Franken. Im Bereich der Personalkosten wurden nicht alle budgetierten Stellen besetzt, was ebenfalls zu einer Kostenreduktion beitrug (rund 34'000 Franken). Demgegenüber entstanden Mehrkosten bei den Portokosten im Vergleich zum Budget 2025 von rund 48'000 Franken. Diese Mehrkosten ergaben sich, weil sich die Einführung von E-Post verzögerte.

Abweichungen Bundes- und Kantonsbeiträge

Die Rückerstattung von lastenausgleichsberechtigten (SozD) Weiterbildungskosten verzeichneten einen Minderertrag von rund 45'000 Franken.

Abweichungen kalk. Kosten/Erlöse

Keine Bemerkungen.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Keine Bemerkungen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 13/1	Da es sich um eine Produktgruppe mit ausschliesslich inter- nen Dienstleistungen handelt, kann kein eigenes Wirkungsziel festgelegt werden.						

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Für diese Produktgruppe ist kein Wirkungsziel definiert. Diese Produktgruppe erbringt ausschliesslich interne Dienstleistungen.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Anfang 2025 wurde im Personalbereich eine neue Stelle geschaffen mit dem Ziel, das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der Stadt Burgdorf gemäss den anerkannten Kriterien von Gesundheitsförderung Schweiz systematisch aufzubauen und nachhaltig zu verankern.

Zur strategischen und operativen Weiterentwicklung wird eine Fachgruppe eingesetzt, welche die entsprechenden Aktivitäten koordiniert und zielgerichtet steuert. Die Mitarbeitenden werden regelmässig über Entwicklungen, Angebote und Neuerungen im Bereich des BGM informiert.

Im Berichtsjahr wurden sämtliche Büroarbeitsplätze ergonomisch überprüft und bei Bedarf angepasst, um gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen im Büro sicherzustellen. Zudem wurde ein strukturierter Prozess zur frühzeitigen Unterstützung von Mitarbeitenden etabliert, mit dem Ziel, gesundheitliche Beeinträchtigungen möglichst früh zu erkennen und Absenzen vorzubeugen. Bei krankheits- oder unfallbedingten Abwesenheiten erfolgt eine professionelle Begleitung im Rahmen eines klar definierten Vorgehens. Die Führungskräfte wurden entsprechend geschult.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie die gezielte Unterstützung von Mitarbeitenden bei Krankheit oder Unfall. Eine rasche und nachhaltige Wiedereingliederung liegt dabei im Interesse aller Beteiligten. Die BGM-Verantwortliche begleitet die entsprechenden Prozesse in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern (SUVA, AXA und IV).

Im Sommer wurde eine Mitarbeitendenbefragung zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz durchgeführt. Die Ergebnisse werden aktuell ausgewertet und fliessen schrittweise in die Weiterentwicklung des BGM ein.

Ergänzend fördert die Stadt Burgdorf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden mit niederschweligen Angeboten im Arbeitsalltag. Dazu zählen unter anderem die Abgabe eines „Znüni-Apfels“ (ausser in den Monaten Juli und August), das Bewegungsangebot „Fit über Mittag“ sowie die Möglichkeit einer freiwilligen Grippeimpfung.

Digitalisierung der Personalprozesse

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung wurden im ERP-System neue Funktionalitäten für Mitarbeitende eingeführt. So können Lohnabrechnungen und Lohnausweise neu digital abgerufen werden, wodurch der postalische Versand entfällt. Darüber hinaus wurde den Vorgesetzten ein Teil der Personaldossiers in digitaler Form zugänglich gemacht. Im Jahr 2026 wird dieser Bereich weiter ausgebaut. Ziel ist es, sämtliche geeigneten Personalprozesse schrittweise digital zu transformieren, um die Effizienz zu steigern.

Personalentwicklung

Ein wesentliches Anliegen der Personalabteilung besteht darin, die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu gewährleisten, indem ihre Kompetenzen und Fähigkeiten fortlaufend ausgebaut werden. Dabei spielt die Aus- und Weiterbildung eine zentrale Rolle: Sie ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre aktuellen Aufgaben erfolgreich zu erfüllen und gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt auch künftig zu sichern.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Personalentwicklung wird das städtische Weiterbildungsangebot überprüft und an neue Anforderungen angepasst. Dabei ist es wichtig, dass die Aus- und Weiterbildungsangebote vielfältig gestaltet sind und gezielt auf die individuellen Bedürfnisse sowie Potenziale der Mitarbeitenden eingehen.

Durch eine systematische und zielgerichtete Personalentwicklung stärkt die Stadt Burgdorf nicht nur ihre Position im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte, sondern fördert auch nachhaltig die Motivation und Bindung ihrer Mitarbeitenden. Eine passende Kombination aus Aus- und Weiterbildung stellt sicher, dass die Mitarbeitenden ihre derzeitigen Aufgaben weiterhin erfolgreich bewältigen und zugleich optimal auf zukünftige berufliche Herausforderungen vorbereitet sind.

Zahlen und Fakten am 1. Januar 2025

Mitarbeitende: Total 258, davon 148 Frauen und 110 Männer.

Beschäftigungsgrad zu 100 Prozent: Total 96, davon 18 Frauen und 78 Männer.

Anteil Teilzeitmitarbeitende: Total 162, davon 130 Frauen und 32 Männer.

Altersstruktur: Das Durchschnittsalter ist 46; bei den Frauen 44 und bei den Männern 47.

Lernende/Berufsbildung

Lernende: Total 15

Davon 7 Kauffrau/Kaufmann, 5 Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (3 Werkdienst, 2 Hausdienst) sowie 3 Fachfrau/Fachmann Betreuung.



Hans Stalder (*1957), Pensées, 2010, Öl auf Baumwolle, Masse: 100 x 80 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Hans Stalder, Foto: David Aebi

PG-14 Kultur

Kostenträger

1400 P - Kunst- und Kulturförderung

Umschreibung

Städtische Kulturförderung, Bearbeitung der städtischen Kulturpolitik sowie Beratung und Unterstützung der gemeinderätlichen Kulturkommission in ihrer Arbeit. Vernetzung der verschiedenen Kulturakteure und Mithilfe, die Kulturstadt Burgdorf gegen innen und aussen mitzugestalten und zu positionieren. Anlaufstelle in kulturellen Fragen.

Rechtsgrundlage

Kantonales Kulturförderungsgesetz, Gemeindegesetzgebung, Richtlinien für die Kulturförderung der Stadt Burgdorf, Verordnung über die Kulturkommission

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Dagmar Kopše

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Kulturschaffende, Kulturinstitutionen, Öffentlichkeit

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Kulturkommission, kulturell tätige Institutionen und Einzelpersonen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	208'989	90'000	142'442	52'442
Kosten	-1'476'798	-1'536'944	-1'510'192	26'752
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'267'810	-1'446'944	-1'367'750	79'194
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-95'245	-106'409	-64'660	41'749
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'363'054	-1'553'353	-1'432'410	120'943
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-125'732	-121'793	-127'095	-5'302
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'488'786	-1'675'146	-1'559'505	115'641
Gesamtstädtische Gemeinkosten	22'541	35'370	27'172	-8'198
Vollkosten (DB 6)	-1'466'245	-1'639'777	-1'532'333	107'444

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Die Gründe für die Saldounterschreitung von 115'641 Franken (DB 5) sind: Verzicht auf die Durchführung des Sommerkonzerts im Kirchbühl seitens Veranstalter und geringere Kosten für den Unterhalt mobiler Anlagen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 14/1	Burgdorf bietet Rahmenbedingungen, damit sich Kultur optimal entfalten kann.	Zufriedenheitsgrad der Kulturschaffenden und Veranstaltenden (mindestens)	Skala 1-4	3.76	3.00	2.90	-0.10
WZ 14/3	Die Burgdorfer Bevölkerung nimmt das Kulturangebot zur Kenntnis.	Newsletter	Anzahl	41	36	43	+7
		Downloads Newsletter	%	57.30	50.00	57.40	+7.40
		Abonnenten-/innen Newsletter	Anzahl	899	1'100	944	-156
WZ 14/4	Die Burgdorfer Bevölkerung nimmt an den von der Stadt geförderten Kulturprojekten teil.	Besucherzahl wird erfasst (Veranstalter)	%	96.00	100.00	100.00	0.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Zu WZ 14/1:

Jeweils im März erfolgt eine Umfrage an alle Kulturschaffenden, Kulturinstitutionen und Kulturvereine, die im Jahr 2024 in irgendeiner Form von der Stadt Burgdorf unterstützt wurden (Förderbeitrag, wiederkehrende Subvention, Übernahme von Plakatierungs- oder Infrastrukturkosten, Beratung, Projekte etc.). Die Fragen können von 1 (unzufrieden) bis 4 (sehr zufrieden) bewertet werden. Ausserdem können zu jeder Frage Kommentare abgegeben werden.

Zur Frage "Wie zufrieden sind Sie mit den Rahmenbedingungen, die die Stadt Burgdorf für das Kulturschaffen zur Verfügung stellt (z.B. Finanzen, Infrastruktur, Öffentlichkeitsarbeit, Plakatierung, Kulturnewsletter, Beratung und sonstige Unterstützung)" antworteten 76 Prozent mit "sehr zufrieden" und 21 Prozent mit "zufrieden" und 3 Prozent mit "einigermassen zufrieden". Die Umfrage wurde an 85 Kunden/-innen verschickt. 38 haben den Fragebogen vollständig beantwortet.

Zum ersten Mal seit elf Jahren wurde die Zielvorgabe nicht erreicht. An den Rahmenbedingungen wurden vor allem fehlende Plakatierungsmöglichkeiten während der Wahlen und ungenügende Finanzen bemängelt.

Zu WZ 14/3:

Statt des geplanten monatlichen Kulturnewsletters wurde fast wöchentlich ein Newsletter verschickt. Dieser ist viel kürzer und hat zeitnähere Informationen. Die Downloadrate zeigt, dass trotz des häufig verschickten Newsletters das Interesse bestehen bleibt. Die Abonnenten/-innenzahl hat nicht im erwarteten Rahmen zugenommen.

WZ 14/4: Die Veranstaltenden müssen seit 2020 die Besucherzahl erfassen. Das konsequente Nachfragen im letzten Jahr hat Wirkung gezeigt. Mittlerweile erhalten wir von allen Gesuchstellenden die Besucher/innenzahlen. (2024: 96 %, 2023: 87%).

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Kulturförderung

Die Stadt Burgdorf verfügt über verschiedene Instrumente der Kulturförderung:

- Förderung von Institutionen mit mindestens regionaler Bedeutung
- Förderung von Institutionen mit lokaler Bedeutung
- Förderung von Kulturvereinen
- Förderung von Kulturprojekten
- Ermöglichung von Künstler/innen-Residenzen
- Ankäufe von Kunstwerken
- Kulturplakatierung

Förderung von Institutionen mit mindestens regionaler Bedeutung

Die Stadt Burgdorf fördert zusammen mit dem Kanton Bern und der Regionalkonferenz Emmental vier Kulturinstitutionen, im Fall des Casino Theaters und der Stadtbibliothek zusätzlich mit der Burgergemeinde Burgdorf, im Rahmen von vierjährigen Leistungsverträgen. Grundlagen dafür sind das Kantonale Kulturfördergesetz (KKFG) und die Kantonale Kulturförderverordnung (KKFV). Seit 1.1.2025 und bis 31.12.2028 sind die neuen Leistungsverträge in Kraft. Je nach Höhe des Betrags liegt die Entscheidkompetenz beim Stadtrat oder beim Gemeinderat. Die Fachstelle Kultur verhandelt die Leistungsverträge mit den Kulturinstitutionen und den Geldgebenden. Die Leistungsverträge sind öffentlich bei der [Regionalkonferenz Emmental](#) einsehbar. In einem jährlich stattfindenden Controllinggespräch aller Beteiligten werden die aktuelle Situation und Leistungen geprüft.

	Beitrag Stadt Burgdorf	Beitrag Kanton Bern	Beitrag Regionalkonferenz Emmental	Beitrag Burgergemeinde Burgdorf
Casino Theater AG	253'300 CHF	178'880 CHF	34'400 CHF	220'050 CHF
Museum Franz Gertsch	68'600 CHF	56'000 CHF	15'400	0
Museum Schloss Burgdorf	171'500 CHF	140'000 CHF	38'500	0
Stadtbibliothek	78'300 CHF	156'600 CHF	86'130	461'970 CHF
Total	571'700 CHF	531'480 CHF	174'430 CHF	682'020 CHF

Die Förderbeiträge ermöglichen lebendige und aktuelle Kulturbetriebe für ein zahlreiches Publikum! Insgesamt haben rund 154'000 Menschen diese vier Kulturinstitutionen besucht. Die Kulturbetriebe sind auch Arbeitgeber und verfügen zusammen über 2650 Stellenprozente, das heisst, dass 165 Personen eine bezahlte Beschäftigung haben. Einige Betriebe könnten aber ohne die 42 freiwilligen und unbezahlten Mitarbeitenden die hohe Qualität nicht erbringen.

Förderung von Institutionen mit lokaler Bedeutung

Allgemein müssen die Institutionen, die von der Stadt Burgdorf gefördert werden wollen, unter Einhaltung der veröffentlichten Kriterien ein Gesuch einreichen. Die Fachstelle Kultur und die Kulturkommission prüfen die Gesuche und erarbeitet die Unterlagen für den Gemeinderat, der im Fall von jährlich wiederkehrenden Beiträgen die Entscheidkompetenz innehat. Die Stadt Burgdorf hat im Jahr 2025 mit dem Verein Kultur in der Fabrik, der das Atelier- und Veranstaltungshaus «Kulturfabrik» leitet, den Leistungsvertrag für die Jahre 2026-2029 erneuert.

Mit dem Verein Bernhard Luginbühl im alten Schlachthaus, der das Museum Bernhard Luginbühl verantwortet, wurde im Jahr 2025 ein erster Leistungsvertrag für die Jahre 2026-2029 ausgearbeitet.

Der Leistungsvertrag vom Verein Kulturnacht Burgdorf blieb 2025 unverändert bestehen.

	Beitrag bis 2025	Beitrag ab 2026
Verein Kultur in der Fabrik	22'000 CHF	22'000 CHF
Verein Kulturnacht Burgdorf	30'000 CHF	30'000 CHF
Verein Bernhard Luginbühl	4'500 CHF	8'000 CHF

Förderung von Kulturvereinen

Der Gemeinderat der Stadt Burgdorf hatte 2019 beschlossen, die wiederkehrenden jährlichen Beiträge an Kulturvereine zu überprüfen. Mit Abschluss dieser Überprüfung wurden mit dem Beschluss vom 22. März 2022 acht Kulturvereine mit jährlich wiederkehrenden Beträgen gefördert. Es wurde ebenfalls beschlossen, dass die Kulturvereine nach vier Jahren ein neues Gesuch für eine vierjährige Förderung stellen müssen.

Die Stadt Burgdorf fördert damit das kulturelle Schaffen und die qualitative Weiterentwicklung von Kulturvereinen aus dem Laienbereich, die ihren Mitgliedern unter professioneller Leitung eine aktive kulturelle Beteiligung ermöglichen und mindestens einmal pro Jahr einen öffentlichen Auftritt haben. Sie ermöglicht somit einer breiten Bevölkerung eine kulturelle Teilhabe und einem breiten Publikum qualitativ gute Kulturereignisse. Kulturförderung ist in diesem Sinne auch Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Ende 2025 wurde die erste vierjährige Förderperiode abgeschlossen. Damit die Kulturvereine Planungssicherheit haben und die neuen Beiträge im Budget 2026 aufgeführt werden können, wurden die Vereine Mitte 2024 aufgefordert, bis Ende Januar 2025 ihre Gesuche für die Periode 2026-2029 einzureichen. Leider hat die bisher geförderte Harmoniemusik der Stadt Burgdorf ihre Aktivität nach 92 Jahren aufgeben müssen. Dafür ersucht mit der Brass Band Emmental ein neuer Kulturverein um wiederkehrende Unterstützung.

In ihren Gesuchen mussten die Vereine zu folgenden Punkten Auskunft geben:

- Burgdorfbezug
- Beschreibung der Tätigkeit des Kulturvereins
- Angaben zur professionellen künstlerischen Leitung
- Auftritt oder Publikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vision, Perspektiven, Weiterentwicklung des Vereins
- Finanzierung und Finanzierungsbedarf

Diese Punkte sind im [Merkblatt-Foerderung-Kulturvereine-2024](#), das auf der Website der Stadt Burgdorf publiziert ist, ausführlich beschrieben.

Die Kulturkommission der Stadt Burgdorf hat in den vergangenen drei Jahren mit allen bisher geförderten Kulturvereinen Jahresgespräche durchgeführt und verschiedene Veranstaltungen besucht. Ihr ist die Entwicklung der Vereine gut bekannt. Die Kommission hat die umfangreichen Gesuche beurteilt und in einem ausführlichen Bericht dem Gemeinderat ihre Empfehlungen abgegeben. Die Entscheidungskompetenz liegt beim Gemeinderat.

Wiederkehrende Beiträge	bis 2021	bis 2025	Ab 2026
Brass Band Emmental	0	0	12'000
Burgdorfer Jahrbuch	8'000	8'000	10'000
Cantabella	0	8'000	10'000
Harmoniemusik	14'000	11'000	0
Konzertchor	8'000	16'000	16'000
Orchesterverein	6'000	7'000	9'000
Stadtmusik	14'000	10'000	13'000
Tambouren und Pfeifer	3'000	3'000	3'000
Theatergruppe Burgdorf	6'000	8'000	8'000
Total	59'000	71'000	81'000

Entscheidungskompetenz?

Förderung von Kulturprojekten

Die Stadt Burgdorf fördert Kulturprojekte, das kulturelle Schaffen und Kulturveranstaltungen mit einem Bezug zu Burgdorf wie zum Beispiel:

- Kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theater- und Tanzaufführungen, Festivals, Lesungen, Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen mit künstlerischer Beteiligung in Burgdorf, Tournée von Kulturschaffenden oder -kollektiven aus Burgdorf, Projektbeiträge an künstlerische Schaffensprozesse wie Tonträgerproduktionen, literarisches Schreiben, Theaterproduktionen, Kunstbuchproduktion, Videoschaffen etc. im Zusammenhang mit einer Veröffentlichung.
- Die Anforderungen an ein Gesuch:
 - Burgdorfbezug
 - Beschreibung der Professionalität oder des Qualitätsanspruches
 - Beschreibung des Projektes mit Idee und Thema, Zielpublikum, Umsetzung des Projektes, Beteiligte, Terminplan, Öffentlichkeitsarbeit
 - Budget und Finanzierungsplan

Die Kriterien sind auf der Webseite der Stadt Burgdorf veröffentlicht, zudem wurde ein Merkblatt in einfacher Sprache veröffentlicht. [Merkblatt Projektförderung Kultur](#)

Die Gesuche können ausschliesslich digital eingegeben werden. Die Digitalisierung der Förderung von Kulturprojekten gibt es seit 2024.

Die Entscheidungskompetenz liegt bis zu einer Höhe von 50'000 Franken bei der Kulturkommission. Was darüber hinaus geht, wird vom Gemeinderat entschieden.

Projektförderung 2025 in Zahlen

Anzahl Gesuche	51	100%
Bewilligte Gesuche	42	82%
Zurückgewiesene Gesuche	2	4%
Abgelehnte Gesuche	7	14%
Angefragter Betrag total	250'243	
Bewilligter Betrag	168'893	67%

Gesuchsteller/in	Projekt	Bewilligter Beitrag
Band Hyla Crucifer, Johanne Pärli	EP-Produktion, «Silence and Sound»	1'000
Cantabella	Frühlingskonzerte	2'000
Casino Gesellschaft Burgdorf	Saison 2025/2026	1'000
Musik im äusseren Wasseramt	Mein kleiner grüner Kaktus	1'000
Agentur für ansprechenden Unfug	Die Krönung 2026	5'000
Schmidechäuer	Saison 2025/2026	6'000
Gilbert & Oleg	Fahriété Produktion und Tournee 2026	5'000
Tobias Lanz	Volumes Variations	1'372
Verein Konzertszene	33. Gospelkonzert	1'000
Shukry al Rayyan	Helens Enkelinnen	6'000
Simone Wahli	Niemandsland, Theaterproduktion	16'000
The Crumpets	Albumproduktion, "Wild Soul"	1'500
Simon Kübli	Dürelüfte	2'000
Trio Sorelle	«Land & Likes» Konzert	500
Emmentaler Liebhaberbühne	Theaterstück «Die Falle» von Robert Thomas	5'000
Rockpoint	Drachetöter Festival	1500
Verein Zauberlaterne	Kino für Kinder 2025/26	4000
Chor Cantabile	Projekt Giochino Rossini	1'500
Irene Andreetto, Tanzfest Bern	Tanzfest Burgdorf 2026	5'800
Andreas Limacher	Kornhausfest Burgdorf 2025	3'000
Simon Kübli	Ausstellung Künstler/innen Fabrik Burgdorf in Solothurn	4'000
Daniel Gaberell	Publikation "Burgdorfer Kurzgeschichten"	5'000
RAK Corinna Hirrle	Veranstaltungsreihe Ursprünglichkeit	2'200
Marianne Grund	22. Neujahrskonzert Burgdorf, 2.1.2026	500
Martina Lory / Die Exfreundinnen	«Die Exfreundinnen - fast im Kino»	3'000
Bildhauer-Workshop	Workshop/Ausstellung	600
Theaterzirkus Wunderplunder	40 Jahre Jubiläum	5'000
Kulturhalle Sägegasse	Saison 2025/2026	15'000
Simone Wahli / BBI	Geschichtenladen	1'000
Theaterzirkus Wunderplunder	Die rote Zora und ihre Bande	10'000
Cantabella	Sängertag Chorvereinigung Emme	2'000
Christoph Steiner	MEDS	5'500
buvette sans souci	buvette sans souci 2025	14'000
Philippe Moser TheaterWerk	EMOZION im Alten Schlachthaus	4'000
Alphorn-Montage	Alphorn-Montage 2025	4'000
Vinzenz Meyner	Ausstellung 2025 "Confidence ..."	3000
Effinger Theater	Hotelzimmer Toulouse	3'500
Tobias Lanz	Surrendering to Rest	1'421
Tanz- und Theaterschule Burgdorf	"Mutig Mutig"	3'000
Manuela Brügger	Villa Schnell - research	9'000
Casino Gesellschaft	Programm 2024/25	1'500
Castle Rock	Castle Rock 2025	1500

Schwerpunktförderung

Wie schon im letzten Geschäftsbericht beschrieben, wird die «Junge Bühne Burgdorf» in ihrem Aufbau jährlich mit 50'000 Franken unterstützt. Die Stadt Burgdorf betrachtet die «Junge Bühne Burgdorf» als eine zentrale Investition in die kulturelle Teilhabe junger Menschen. Durch den spielerischen Zugang zum Theater soll nicht nur Interesse an den darstellenden Künsten geweckt, sondern auch langfristig ein neues, junges Publikum für das Theater aufgebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Provenienzforschung zur ethnologischen Sammlung. Der Verein Museum Burgdorf führt dazu ein Forschungsprojekt durch, das von der Stadt Burgdorf mit 30'000 Franken mitunterstützt wird.

Ermöglichung von Künstler/innen-Residenzen

Die Städtekonferenz Kultur (SKK) betreibt Künstler/innen-Ateliers in Belgrad, Buenos Aires, Genua und Kairo, die sie Kunstschaffenden aus ihren Mitgliedstädten zur Verfügung stellt. Die Ateliers können jeweils von zwei bis drei Personen aus verschiedenen Städten gleichzeitig genutzt werden. Als Mitglied der SKK lädt die Stadt Burgdorf jeweils professionelle Kunstschaffende aller Sparten aus Burgdorf und der Region Emmental ein, sich für die freien Zeitfenster zu bewerben. Über die Auswahl entscheidet die Kulturkommission. Im Jahr 2025 wurden die Atelierstipendien für Genua (1.9. - 30.11.2026) und Kairo (1.2. – 31.7.2027) an die Künstlerinnen Selina Lutz (Genua) und Gabriela Löffel (Kairo) vergeben. Umgekehrt bietet die Stadt Burgdorf auch ausländischen Kunstschaffenden die Möglichkeit einer Gastresidenz in Burgdorf an: Jeden Sommer wird eine Gastkünstlerin/ein Gastkünstler aus dem Ausland für eine Residenz in den Räumlichkeiten der Kulturfabrik eingeladen. Die Künstler/innen-Gemeinschaft IG Kultur der Kulturfabrik wählt jeweils in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kultur die Künstler/innen aus. Von Juni bis August 2025 war die in Berlin lebende Künstlerin Ece Cangüden (*1989 in Istanbul) zu Gast und präsentierte die während ihres Aufenthalts in Burgdorf entstandenen Arbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung in der Grossen Halle der Kulturfabrik.

Ankäufe von Kunstwerken

Die Stadt Burgdorf setzt sich aktiv für die Erweiterung der städtischen Kunstsammlung gemäss Sammlungskonzept ein und fördert damit das qualitativ hochwertige, lokale Kunstschaffen. Mit Werkankäufen setzt sie nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung und leistet einen aktiven Beitrag zur Förderung der Kunstschaffenden, sondern sichert und bewahrt auch das kulturelle Erbe.

Die Fachstelle Kultur und die Kulturkommission haben in diesem Geschäftsjahr drei Künstler/innen-Ateliers besucht, dabei einen vertieften Einblick in die künstlerischen Arbeitsprozesse und Positionen gewonnen und insgesamt zehn Werke der Burgdorfer Kunstschaffenden Baum/Jakob, Alexandra Kunz und Cuno Frommherz erworben. Von der Gastkünstlerin Ece Cangüden wurde ein während ihres dreimonatigen Aufenthalts in der Kulturfabrik Burgdorf entstandenes Gemälde in die städtische Kunstsammlung aufgenommen.

Aus privaten Nachlässen sind drei Ölpastelle des Burgdorfer Künstlers Werner Neuhaus (1897–1934) sowie eine Werkmappe mit Aquarellen und kolorierten Bleistiftzeichnungen von Theodor Schnell (1818 – 1896) als Schenkung in die städtische Kunstsammlung übergegangen und erweitern den bestehenden Werkbestand in adäquater Weise.

Die Entscheidungskompetenz über Werkankäufe sowie über die Annahme von Schenkungen liegt bei der Kulturkommission.

Werkankäufe von Künstler/innen mit Burgdorfbezug	Betrag CHF
Baum/Jakob «Fern 1», Fotografie/Fine Art Print, 2023	1800
Baum/Jakob «Fern 2», Fotografie/Fine Art Print, 2023	1800
Baum/Jakob «Uprooting 1» Heliogravur, 2023	890
Baum/Jakob «Uprooting 2» Heliogravur, 2023	890
Baum/Jakob «Uprooting 3», Heliogravur, 2023	890
Baum/Jakob «Ice Moving Me 1», Fotoemulsion, 2022	1500
Baum/Jakob «Ice Moving Me 2» Fotoemulsion, 2022	1500
Alexandra Kunz, «cohesion», Bleistiftzeichnung, 2023	4500
Alexandra Kunz, «Here and elsewhere I», Öl auf Leinwand, 2025	1800
Cuno Frommherz «Pestwurz Lochgrabe Rüegsau (1/5)», Fotografie/Fine Art Print, 2024	3800
Ece Cangüden «Layered Moods VI», Öl auf Leinwand, 2025	2200
Total	21'570

Besondere Projekte

Ein Kulturort auf dem Friedhof

Der Friedhof ist nicht allein ein Ort der letzten Ruhe und des Abschiednehmens für Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, sondern dient auch als Erholungsraum, Parkanlage und Ort der Auseinandersetzung mit den Themen Leben, Tod und Trauer. Im Zuge einer Neugestaltung und Öffnung soll er verstärkt auch als Ort der Begegnung und Kultur positioniert werden.

Im Rahmen dieses Konzepts wurde die denkmalgeschützte Alte Aufbahnhalle, die bis vor rund 70 Jahren als Ort des Abschiednehmens genutzt wurde, im Jahr 2024 erstmals im Rahmen eines kulturellen Projekts bespielt. Die Realisierung erfolgte auf der Grundlage eines offenen Wettbewerbsverfahrens. Nach der erfolgreichen ersten Durchführung wurde in diesem Geschäftsjahr ein zweites Kunstprojekt umgesetzt, das ebenfalls aus den 35 Eingaben durch eine Jury mit Vertretern/-innen der Baudirektion, der Fachstelle Kultur, der Kulturkommission sowie der städtischen Trauerbegleitung ausgewählt worden war. Von Juni bis September bespielte das Burgdorfer Künstlerinnen-Duo Sofie Hänni und Mara Schenk die Alte Aufbahnhalle mit der ortsspezifischen, textilen Installation «Le Tapis – der Nachlass», die auf dem umfangreichen Wollnachlass von Sofie Hännis Grossmutter basierte und gelebte Erinnerung mit zeitgenössischer Kunstpraxis verband. Die von der Grossmutter über Jahrzehnte gesammelte Wolle verarbeiteten die Künstlerinnen mit der Technik des Tuftings und verwebten persönliche Geschichte, haptische Erinnerung und räumliche Formfindung zu einem neuen, sinnlich erlebbaren Ganzen. Auf einer Fläche von rund 15 Quadratmetern entfaltete sich in der Alten Aufbahnhalle ein Teppich, der sich fließend durch den Raum bewegte, sich an Wände schmiegte, sich ausbreitete und die Struktur des Gebäudes aufgriff. Einzelne Wollknäuel aus dem Nachlass trugen noch Etiketten mit familiären Bezügen – ein Pullover für den Bruder, handgeschriebene Anleitungen. Der Teppich wurde so zu einer biografischen Spurensammlung, die Raum einnimmt, Geschichten konserviert und dabei auch das Vergängliche sichtbar macht. Im Rahmen einer Hommage an das weiblich konnotierte textile Handwerk, das lange als rein dekorativ galt, verwebten die Künstlerinnen dieses kulturelle Erbe mit einem klar konzeptionellen Anspruch und schufen auf dem Friedhof einen Raum der Erinnerung, der Verwandlung und der textilen Erzählung – poetisch, politisch und persönlich.



Sofie Hänni und Mara Schenk haben «Le Tapis» geschaffen. © A. Gebhardt

Die positive Resonanz auf das Kunstprojekt zeigte sich unter anderem auch in den reichhaltigen Einträgen im Gästebuch. Die Ausstellung wurde am 5. Juni mit einer Vernissage eröffnet, am 5. September mit einer Finissage abgeschlossen und war während der gesamten Laufzeit frei zugänglich.



Finissage von «Le Tapis». © Dagmar Kopše

Kunstdepot

Im Zuge der Optimierung des Kunstdepots wurden umfassende Massnahmen im Bereich der präventiven Konservierung umgesetzt, um die langfristige und fachgerechte Bewahrung der Kunstsammlung sicherzustellen. Im Zentrum standen dabei die Verbesserung der Lagerbedingungen sowie die Anpassung der Depotinfrastruktur an aktuelle konservatorische Standards. Im Rahmen der Neuorganisation der Depotstruktur erfolgte eine konservatorisch orientierte Umlagerung der Kunstwerke, wodurch sowohl der Schutz der Objekte als auch die Zugänglichkeit der Sammlung verbessert werden konnten. Durch die umgesetzten Massnahmen sowie durch das bestehende kontinuierliche Monitoring der klimatischen Parameter und das kontrollierte Schädlingsmanagement (Integrated Pest Management IPM) ist die präventive Konservierung und damit die nachhaltige Bewahrung der städtischen Kunstsammlung sichergestellt.

Kultur und Schule

Burgdorf ist eine kleine Stadt mit einem grossen Kulturangebot, auch für die Schulen. Unter diesem Motto fand als Folge eines regelmässigen Austausches zwischen der Leiterin Volksschule Burgdorf, der Fachstelle Kultur und verschiedenen Vertretern/-innen der Kulturinstitutionen in der Kulturhalle Sägegasse eine Gesamtlehrpersonenkonferenz statt. Das Ziel: Den Burgdorfer Schülern/-innen noch mehr kulturelle Erlebnisse zu ermöglichen. Der Inhalt: Burgdorfer Kulturinstitutionen stellten ein kulturelles Programm zusammen und die Kulturangebote für die Schule vor. Diese sind praxisnah, kreativ und kindgerecht. Es wurde getanzt, gesungen und gezeichnet und der Lesehund der Stadtbibliothek bewundert. In kurzer Zeit konnte viel Burgdorfer Kultur vermittelt werden.



Volle Kulturhalle Sägegasse während der Gesamtlehrpersonenkonferenz. © Dagmar Kopše

Die mitwirkenden Kulturinstitutionen: Casino Theater Burgdorf, Theaterzirkus Wunderplunder, Museum Schloss Burgdorf, Stadtbibliothek Burgdorf, Museum Bernhard Luginbühl, Museum Franz Gertsch, Atelier farbwiese, Tanz- und Theaterschule Burgdorf, Musikschule Burgdorf.

Die Broschüre: Alle Angebote wurden in einer Broschüre zusammengefasst und den Lehrpersonen, den Schulleitungen und den Mitarbeitenden der Tagesschulen verteilt.

Das Resultat: Schon nach den Herbstferien stellten verschiedene Kulturinstitutionen eine Zunahme an Besuchen von Burgdorfer Schulklassen fest.



Die Broschüre mit 34 spezifischen Kulturangeboten der Burgdorfer Kulturinstitutionen für die Schule.

Research on Garden DNA im Park der Villa Schnell

Zwei Monate nach der Eröffnung des Parks der Villa Schnell fand dort das Kunstprojekt «Research on Garden DNA» statt. Vom 4.-9. August 2025 wurde der Garten der Villa Schnell in Burgdorf in ein interdisziplinäres Kunstlabor verwandelt. Zehn Künstler/innen untersuchten Natur, Geschichte und Symbolik des Parks und entwickelten kreative Interventionen. Ziel war künstlerische Forschung vor Ort und die Einbindung unterschiedlicher Menschen plus Vernetzungsmöglichkeiten unter den Kunschtchaffenden und darüber hinaus. Die Öffentlichkeit konnte täglich Einblicke in die Prozesse gewinnen und bei einer Abschlusspräsentation mit Ausstellung, Gesprächen, Führungen und Workshop teilnehmen. Der Garten wurde so temporär zu einem offenen Dialograum über Kunst, Natur und Gesellschaft an dem täglich rund 60 Personen und beim Abschluss rund 200 Personen teilnahmen.



Research on Garden DNA, Installation von Simon Kübli. © Dagmar Kopše

«Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz»

Ausstellung im Museum Franz Gertsch 22.03.2025 – 31.08.2025

Im Frühling/Sommer 2025 präsentierte das Museum Franz Gertsch eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental. Die Initiative dazu ging von der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental aus, die das Museum seit 2021 gemeinsam mit der Stadt Burgdorf und dem Kanton Bern auf der Basis eines Leistungsvertrags gemäss kantonalem Kulturförderungsgesetz unterstützt. Die daraus hervorgegangene Ausstellung war schweizweit einzigartig und präsentierte Kunstwerke mit Bezug zur Region aus dem Besitz der 39 Gemeinden, die in der Regionalkonferenz Emmental zusammengeschlossen sind. Die Stadt Burgdorf war mit 19 Kunstwerken aus der städtischen Kunstsammlung als Hauptleihgeberin in der Ausstellung vertreten und hat Werke der folgenden Kunschtchaffenden gezeigt:

Andreas Althaus (*1951), Cuno Amiet (1868–1961), Manuel Burgener (*1978), Max Buri (1868–1915), Heinz Egger (*1937), Selina Lutz (*1979), Willi Meister (1918–2012), Werner Neuhaus (1897–1934), Hans Stalder (*1957) und Ruth Steiner (1931–2022).

Die Werkauswahl aus der Sammlung bot einen repräsentativen Überblick über das lokale Kunschtchaffen und spannte dabei einen Bogen von den Vertretern des 19./20. Jahrhunderts Cuno Amiet und Max Buri hin zu zeitgenössischer Kunst.



Ruth Steiner (1931–2022), Burgdorf, 1967, Öl auf Leinwand, 80 x 241, Kunstsammlung Stadt Burgdorf

© Nachlass Ruth Steiner, Foto: David Aebi

Von der Fachstelle Kultur wurde die Ausstellung mit vielen Werken aus der städtischen Kunstsammlung zum Anlass genommen, fachliche Weiterbildung für die Mitarbeitenden der Stadt Burgdorf zu organisieren. Der Museumstechniker des Museums Franz Gertsch, Daniel Vögele, vermittelte praxisorientierte Kenntnisse zum Kunsthandling an Mitarbeitende aus den Bereichen Hausdienst und Schreinerei, die regelmässig bei Hängungen oder Transporten von Kunstwerken involviert sind. Dem Team der Präsidialdirektion wurde von der Leiterin Kunstsammlung Stadt Burgdorf eine kunsthistorische Führung durch die Ausstellung angeboten, die insofern von besonderem Interesse war, dass zahlreiche präsentierte Kunstwerke üblicherweise in den Räumlichkeiten der Präsidialdirektion zu sehen sind.

Das Museum Franz Gertsch bot mit dieser Ausstellung dem qualitativ hochwertigen, regionalen Kunstschaffen des Emmentals erstmals eine Plattform, die die Bedeutung kommunaler Sammlungen sichtbar machte: Durch das Sammeln regionaler Kunst sichern die Gemeinden das kulturelle Erbe, fördern das lokale Kunstschaffen und stärken die kulturelle Identität. Die Ausstellung war ein grosser Erfolg und trug mit hohen Besucher/innenzahlen und einer umfangreichen Medienberichterstattung das regionale Kunstschaffen aus dem Emmental weit über die Region hinaus.

Weiteres

- **Newsletter #KulturBurgdorf:** Der Kulturnewsletter ist ein beliebtes und geeignetes Instrument, um über das Kulturleben in Burgdorf zu informieren. Es wurden insgesamt 43 Newsletter verschickt. Die Anzahl der Abonnenten/-innen betrug Ende Jahr 944 (2024: 899). Die Öffnungsrate beträgt fast unverändert im Schnitt 57,4 Prozent.
- **Kulturapéro:** Das Kulturapéro der Kulturkommission, zu dem alle Kulturschaffenden und Kulturveranstaltenden eingeladen sind, wurde dieses Jahr im Rahmen der Ausstellung «Vielfältiges Emmental» im Museum Franz Gertsch durchgeführt. Das zahlreich erschienene Publikum wurde vom Geschäftsleiter Arno Stein begrüsst und konnte die Ausstellung besichtigen. Das Artcafé bescherte den Gästen ein währschaftes Apéro.
- **Städtekonferenz Kultur:** Seit den achtziger Jahren ist Burgdorf Mitglied der Städtekonferenz Kultur (SKK). Mitglieder der SKK sind 34 Schweizer Städte. Ihnen gemeinsam ist die Ausübung einer Zentrumsfunktion, die Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen Angebots als Verpflichtung gegenüber ihrer Einwohnerschaft und eine professionelle Kulturförderung. Die Städtekonferenz Kultur ist auch das Netzwerk mit direktem Kontakt zur Stiftung Pro Helvetia, zum Bundesamt für Kultur und zur Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten. Die SKK verfügt über vier Künstlerateliers, zu denen die Mitgliederstädte Zugang haben. Alle paar Jahre können sich Kulturschaffende aus Burgdorf und der Region für eines der vier Ateliers bewerben.
- **40 Jahre Kulturfabrik und Theaterzirkus Wunderplunder:** Beide sind an der Lyssachstrasse 112 beheimatet und aus der Burgdorfer Kulturszene nicht mehr wegzudenken. Die Kulturfabrik wird von einer Genossenschaft betrieben und verfügt über Künstler/innen-Ateliers und Veranstaltungsräume. Jährlich findet das grosse Fabrikfest statt. Die Geschichte des Theaterzirkus Wunderplunder begann als kühne Vision: Zirkus und soziale Arbeit zusammen denken. Was einst als kleine Initiative begann, entwickelte sich über die Jahre zu einer festen Grösse in der Kulturlandschaft. Heute ist der Theaterzirkus Wunderplunder aus dem Kanton Bern und den angrenzenden Regionen nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr nehmen rund 1'000 Menschen an den Zirkuswochen teil und erleben eine einzigartige Mischung aus Theater, Zirkus und Gemeinschaft. Besonders am Herzen liegt dem Kollektiv die Idee der Inklusion sowie die Autonomie der Teilnehmenden – der Prozess des gemeinsamen Erlebens steht stets im Vordergrund. So inspiriert die bunte Traumfabrik auf Rädern seit nunmehr vier Jahrzehnten Menschen unterschiedlichsten Alters und Hintergrunds. Zum 40-jährigen Jubiläum wurden beide Organisationen in einem Artikel im Stadtmagazin beschrieben.



Fabrikjubiläumsfest. © Dr Kopše

Unterstützung im Kulturmarketing (Plakatierung)

Agentur für ansprechenden Unfug	848
Bildhauerworkshop	887
Brassband	1'261
Burgdorfer Jahrbuch	677
Casino Theater	3'190
Casinogesellschaft	1'863
Cinété	1'117
Filmfrass	3'533
Forum Architektur	496
Gospelkonzert	848
Klangtheater	212
Konzertchor	848
Kulturhalle	1'661
Kulturnacht	903
Lange Nacht der Kirchen	318
Museum Franz Gertsch	2'447
Museum Schloss	3'041
Orgelzyklus Nina Wirs	1'066
Senevita	312
Simon Kübli	307
Stadtmusik	1'540
Steelband	636
Tanz- und Theaterschule	1'167
Theatergruppe Burgdorf	903
Trio Sorelle	797
Verein Alphorn-Montage	4'133
Verein Luginbühl	848
Verein Rockpoint	1'697
Zauberlaterne	594



Willi Meister (1918–2012), Grosse Winterlandschaft, 1965, Öl auf Leinwand, Masse: 104 x 202 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Nachlass Willi Meister, Foto: David Aebi

Zusammenfassung Produkte Baudirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
20	Aussenraum, Landschaft	-2'066'778	-1'949'954	-1'894'371	55'583
	Direktionseigene Gemeinkosten	-604'290	-600'394	-627'190	
2000	P - Öffentliche Grünanlagen	-992'010	-811'713	-864'007	
2010	P - Fliessgewässer	-359'956	-475'641	-454'742	
2020	P - Friedhofanlagen	-110'522	-62'205	51'568	
21	Baurechtliche Verfahren	-898'478	-760'571	-951'216	-190'645
	Direktionseigene Gemeinkosten	-368'350	-459'152	-471'998	
2100	P - Baubewilligungsverfahren	-501'501	-295'253	-473'178	
2110	P - Emissionskontrolle und Immissionsschutz	-28'627	-6'166	-6'040	
22	Entsorgung	-264'568	-258'114	-133'228	124'886
	Direktionseigene Gemeinkosten	-602'486	-604'021	-629'995	
2200	P - Abfallentsorgung	118'848	239'897	133'923	
2210	P - Abwasserentsorgung	411'415	316'927	526'181	
2220	P - Hygiene im öffentlichen Bereich	-192'345	-210'917	-163'337	
23	Stadtentwicklung	-1'510'853	-1'657'956	-1'506'675	151'281
	Direktionseigene Gemeinkosten	-253'723	-312'222	-321'124	
2310	P - Stadtplanung	-752'390	-714'101	-744'920	
2330	P - Kartenwerk und GIS	-210'989	-199'503	-224'357	
2340	P - Verkehrsplanung	-293'751	-432'131	-216'274	

Produktgruppen Produkte	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
24 Verkehrsinfrastruktur	-4'064'082	-4'024'818	-4'024'452	366
Direktionseigene Gemeinkosten	-642'277	-681'286	-710'814	
2400 P - Öffentliche Verkehrsflächen und Kunstbauten	-2'383'512	-2'313'162	-2'313'255	
2410 P - Winterdienst	-217'990	-213'975	-204'489	
2420 P - Strassenreinigung	-492'515	-460'759	-412'776	
2430 P - Markierungen und Signalisationen	-327'788	-355'637	-383'118	
25 Nachhaltige Entwicklung	-3'297'292	-3'689'119	-3'515'370	173'749
Direktionseigene Gemeinkosten	-71'949	-90'828	-93'111	
2500 P - Nachhaltigkeit	-98'505	-159'107	-119'876	
2510 P - Klima und Energie	-61'020	-89'162	-89'962	
2520 P - Mobilität	-3'065'819	-3'350'022	-3'212'422	
Gesamttotal Baudirektion DB 5	-12'102'052	-12'340'531	-12'025'312	315'219

Baudirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

Im Geschäftsjahr 2025 konnten durch die implementierten Anpassungen an der Aufbauorganisation (BauD25) verschiedene Veränderungen, organisatorische und prozessbedingte Anpassungen erfolgreich umgesetzt werden. Doch auch durch äussere Einflüsse war das Berichtsjahr für die Baudirektion wiederum herausfordernd.

Die Führungs- und Zusammenarbeitskultur innerhalb und ausserhalb der Baudirektion wurde weiter gestärkt. Interne Prozesse wurden bezüglich Effizienz weiter kontinuierlich angepasst. Der Fokus lag auf den Prozessen der Auftragsklärung, des Projektmanagements und der grundsätzlichen digitalen Transformation.

Ein wesentlicher Fokus lag jedoch auch auf den Themenfeldern Schulraumentwicklung und Portfoliomanagement (Immobilien). Der Gemeinderat hat die Direktionsleitung im April 2025 beauftragt, das bisher nichtexistierende Portfoliomanagement für das Immobilienportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen) aufzubauen und zu implementieren.

Als Meilenstein gilt die Vereinbarung mit dem Regierungsstatthalteramt bezüglich Unterstützung bei Baubewilligungsverfahren durch das Bauinspektorat, welche seit dem 1. Oktober 2025 gilt. Damit können künftig die Bearbeitungsfristen erheblich verkürzt und das Regierungsstatthalteramt kann entlastet werden.

Die Ausrichtung der Baudirektion als Dienstleistungsunternehmen der Stadt Burgdorf wurde konsequent weiterverfolgt. Die vorgegebenen Ziele und Indikatoren konnten überwiegend erreicht werden. Die Abweichungen zum Budget 2025 wurden durch nicht vorhersehbare und nicht beeinflussbare äussere Faktoren (z.B. Verzögerungen bei Baubewilligungsverfahren RSTA) verursacht.

Stadtentwicklung

Verschiedene Dokumentationen zu spezifischen urbanen und nachhaltigen Themen wurden erstellt und die digitale Transformation wurde weitergeführt. Zudem wurde das City Information Modeling gestartet.

Zum Auftakt des Stadtentwicklungskonzepts STEK (vormals Burgdorf2035) erfolgte eine fachliche Exkursion, um von guten urbanen Beispielen zu lernen und sich zu Fachthemen mit Fachexperten auszutauschen. Auch die prinzipienbasierte Nutzungsplanung für die Buchmatt wurde weiterverfolgt. Für den Perimeter rund um den Bahnhof SBB wurde ein Programmhandbuch erarbeitet, damit die nachhaltige und bedarfsgerechte Entwicklung fortgesetzt werden kann. Nebst Arealentwicklungen, wie für das Hallenbad auf städtischem Grund, wurden auch weitere Planungsvereinbarungen zwischen der Stadt und privaten Grundeigentümern abgeschlossen und es wurden Projekte gestartet.

Die Zusammenarbeit mit den Quartiervereinen konnte weiter gestärkt werden. Die Stadtentwicklung hat dazu auch Initiativen wie diejenige der Park Villa Schnell begleitet.

Im Projekt B.move (Verwaltungsraumplanung) wurde die Phase 2 gestartet und direktionsübergreifend gemeinsam ein künftiges Arbeitsplatzkonzept erarbeitet. Weiter wurden die Vorbereitungen für eine Vertiefung der weiteren notwendigen Planungsschritte gestartet.

Nachhaltige Entwicklung und Mobilität

Basierend auf den definierten Massnahmen der Klimastrategie wurde ein Klimareglement erarbeitet und es wurden Grundlagen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung definiert. Der Energierichtplan wurde weiter vertieft und für den Genehmigungsprozess vorbereitet. Die Visualisierung der bereits umgesetzten und geplanten Massnahmen zur nachhaltigen Entwicklung wurden auf der künftigen Online-Plattform sustbl aufgearbeitet. Diese soll 2026 aufgeschaltet werden.

Die Mobilitätsstrategie wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Hochbau

Neben der Umsetzung von baulichen Unterhaltsmassnahmen bei den städtischen Liegenschaften und der Schulhaus AG erfolgten durch den Bereich Hochbau diverse strategische Beratungen (Portfoliomanagement) und fachliche Unterstützungen für den Bereich Immobilien (Finanzdirektion) und den Bereich Schulhaus AG (Finanzdirektion). Zur Schulraumentwicklung wurden für alle Schulareale prospektive Potenzialanalysen ausgearbeitet, welche als Entwicklungszielbild die Grundlage für die künftige Schulraumplanung (Bildungsdirektion) bilden und nun im Masterplan Schulraumentwicklung festgelegt wurden. Die Vorbereitungen und notwendigen direktionsübergreifenden Koordinationen zur Planung und Realisierung der im Masterplan festgelegten Projekte forderten und absorbierten die personellen Ressourcen des Bereichs Hochbau.

Der neue Fachbereich Portfoliomanagement steuert und entwickelt das Immobilienportfolio (im Auftrag der Finanzdirektion Immobilien) und evaluiert dazu ein branchenübliches PFM-Tool, welches Prozesse effizienter machen und vereinfachen und Ressourcen optimieren soll. In diesen Zusammenhang wurde auch die strategische Schulraumplanung von der

Finanzdirektion Immobilien in die Baudirektion transferiert. Die Baudirektion hat dazu im Bereich Hochbau den Masterplan für die strategische Schulraumentwicklung für die nächsten Jahre erarbeitet. Dieser dient der Verwaltung directionsübergreifend und der Politik als gemeinsame Basis und koordinative Grundlage für die Lösung der anstehenden Herausforderungen bezüglich bedarfsgerechten Schulraum und der dazu notwendigen Bauprojekte.

Bauinspektorat

Die Mitarbeitenden des Bauinspektorats bewältigen komplexe Baubewilligungsverfahren (aber zunehmend auch baupolizeiliche Verfahren) effizient und kompetent. Zunehmend sind weiter aufwendige Einsprache- und Beschwerdeverfahren zu verzeichnen, die sowohl personell als auch zeitlich die Ressourcen stark beanspruchen. Mit der neuen Regierungsstatthalterin konnte eine Vereinbarung zur Unterstützung von Baubewilligungsverfahren für das Regierungsstatthalteramt durch das Bauinspektorat erarbeitet und per 1. Oktober 2025 abgeschlossen werden. Damit können die Bewilligungsverfahren beim Regierungsstatthalteramt in Bezug auf Bearbeitungsdauer erheblich gekürzt werden.

Tiefbau

Den Schwerpunkt bildeten weiter die Sanierungsarbeiten von Infrastrukturanlagen (Strassen- und Abwasseranlagen) und die Erneuerung von Anlagen (mit der Localnet AG). Die Erneuerung der Altstadtbeleuchtung konnte nun mit den Teilprojekten Beleuchtung der Plätze definitiv erfolgreich abgeschlossen werden. Die Planungen der zweiten Etappe der öffentlichen Beleuchtung und auch der Generelle Entwässerungsplan GEP wurden weiterbearbeitet. Die Überarbeitung der Gefahrenkarte (Naturgefahren), als prioritäres und regionales Thema, wurde ebenfalls weitergeführt. Für das eingereichte Baugesuch für den Bushof wurde das Verfahren durch das Regierungsstatthalteramt gestartet. Durch die zunehmende Bautätigkeit in Burgdorf wird die Koordination von Baustellen, Logistik, Verkehr und Infrastrukturanlagen wichtiger und herausfordernder. Die digitale Informationsplattform «Burgdorf baut» wurde ausgebaut (Website Stadt Burgdorf). Viele Projekte der Infrastrukturen und des Hochwasserschutzes konnten jedoch immer noch nicht gemäss Terminplanung rechtzeitig zur Realisierung gestartet werden, da diese einerseits durch Einsprachen blockiert wurden und andererseits die Bewilligungsbehörde (Regierungsstatthalteramt) auch im Jahr 2025 latent überlastet war.

Das Projekt für die Entsiegelung auf öffentlichen Flächen mit Digital Survey konnte im Sinne einer Innovation erfolgreich umgesetzt werden und diente als wichtige Grundlage im Rahmen der Forderungen der eingereichten Stadtklimainitiative.

Infrastruktur

Die organisatorische Zusammenführung (BauD25) der Bereiche Werkbetrieb und Stadtgrün zum neuen Bereich Infrastruktur konnte erfolgreich implementiert werden.

Die Dekarbonisierung der Fahrzeugflotte der Stadt Burgdorf wurde weiter fortgeführt. Eine weitere Tranche von E-Fahrzeugen wurde in Betrieb genommen. Insbesondere ist der zweite E-LKW in der Fahrzeugflotte zu erwähnen. Die Erfüllung der logistischen Grundaufgaben wurde wiederum durch Massnahmen im Bereich der Digitalisierung (IoT-Plattform) laufend optimiert. Es wurden weiter grosse Fortschritte erzielt und weitere Mähroboter auf den Grünflächen in Betrieb genommen. Die Fachkompetenz der Mitarbeitenden konnte durch gezielte Weiterbildungen gestärkt werden und flossen stetig in Aufgaben und Projekten der Baudirektion ein. In Bezug auf die Biodiversität wurde der Alpenzeiger in Betrieb genommen, das Label Grünstadt initiiert und auch die Zertifizierung für private Gärten wurde erfolgreich weitergeführt.

Im Sommer 2025 unterstützte der Bereich die Öffnung des Parks Villa Schnell und sorgt für den Unterhalt der Freiflächen. Der Bereich ist auch Ausbildungsstätte zum Fachmann Betriebsunterhalt/zur Fachfrau Betriebsunterhalt und bildet erfolgreich junge, motivierte Menschen aus.

PG-20 Aussenraum, Landschaft

Kostenträger

2000	P - Öffentliche Grünanlagen
2010	P - Fliessgewässer
2020	P - Friedhofanlagen

Umschreibung

Die Qualität des städtischen Raums wird durch gepflegte öffentliche Anlagen und Gewässer massgeblich gefördert. Das Gewässernetz dient zudem der Sicherstellung eines angemessenen Hochwasserschutzes.

Rechtsgrundlage

Gesetzgebung, Richtplan Stadtentwicklung, Zonenplan, ökologisches Vernetzungskonzept, Plan Naturgefahren

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Hans-Jörg Riesen

Jonas Lüdi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung, Benutzende von öffentlichen Grün- und Sportanlagen, Anstösser an Fliessgewässer

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Städtische Immobilienverwaltung, Benutzende von öffentlichen Grün- und Sportanlagen, Schulen und Kindergärten, Anstösser an Fliessgewässer

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	1'373'511	1'453'800	1'583'166	129'366
Kosten	-2'698'896	-2'671'019	-2'721'888	-50'869
Bundes- und Kantonsbeiträge	10'520	26'800	23'740	-3'060
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'314'866	-1'190'419	-1'114'983	75'436
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-147'622	-159'141	-152'199	6'942
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'462'488	-1'349'560	-1'267'181	82'379
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-604'290	-600'394	-627'190	-26'796
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-2'066'778	-1'949'954	-1'894'371	55'583
Gesamtstädtische Gemeinkosten	90'091	121'522	126'413	4'891
Vollkosten (DB 6)	-1'976'687	-1'828'431	-1'767'958	60'473

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Der beschlussrelevante Saldo schliesst im Geschäftsjahr 2025 mit einer Saldounterschreitung von rund 55'000 Franken ab. Dies ist zum grössten Teil auf Mehreinnahmen durch den Friedhof zurückzuführen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 20/1	Durchgrünten, attraktiver Stadtraum mit hoher Aufenthaltsqualität.	Veränderung Baum-, Hecken- und Grünflächenbestand gegenüber Vorjahr (plus/minus)	%	2.00	2.00	2.00	0.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Die Umsetzung der KlimaVison30-Ziele ("Steigerung der Biodiversität und Artenvielfalt" in den öffentlichen Grünanlagen) erhöht die Attraktivität und Aufenthaltsqualität im Stadtraum. Diese wirken sich jedoch nicht auf den Grünflächenbestand aus. Durch gezielte Pflege (biodivers) werden die Grünflächen zu artenreichen Freiräumen. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess.

Das Leistungsziel, dass jeder Baum alle fünf Jahre durch Baumpflegespezialisten gepflegt wird, konnte im Jahr 2025 eingehalten werden. Die Baumkontrolle sowie die Pflegemassnahmen wurden bei jedem gepflegten und kontrollierten Baum im digitalen Baumkataster eingetragen.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Öffentliche Grünanlagen

Bewässerung

Da es sich beim Jahr 2025 um ein durchschnittliches Regenjahr handelte, hielt sich der Bewässerungsaufwand in Grenzen. Allee-bäume bis zum fünften Standjahr, Neupflanzungen von Gehölzen, Stauden und Wechselflorbeeten sowie Vasen und Blumenpyramiden mussten nur selten bewässert werden.

Auf die Bewässerung von Rasenflächen in öffentlichen Anlagen und an Schulen wurde hingegen vollständig verzichtet.

Biodiversität

In verschiedenen Anlagen wurden zudem weitere Kleinstrukturen aus Ästen und Laub angelegt. Teilbereiche der öffentlichen und schulischen Anlagen wurden wie bisher als Wiesenflächen gepflegt. Ein Schwerpunkt zur Erhaltung der Wiesenrasenflächen war die mehrmalige Kontrolle und Bekämpfung von invasiven Neophyten und Problempflanzen, um deren Ausbreitung zu verhindern. Doch auch im Jahr 2025 stellte die Verteilung der Ressourcen im Kampf gegen Neophyten eine Herausforderung dar. Die neu gestaltete Gymerwiese ist im Hinblick auf die Biodiversität ein grosser Gewinn für die Grünflächen der Stadt Burgdorf.

Zertifizierung der Privatgärten und eigenen Anlagen

Im Jahr 2025 fanden in Kooperation mit der Stiftung Natur & Wirtschaft drei Begehungstage statt, an denen die Gärten besichtigt wurden. Es wurde geprüft, ob die Gärten den Kriterien des «Garten der Zukunft» entsprechen. Zusätzlich wurden immer Potenziale aufgezeigt, wie der Garten ökologisch wertvoll weiterentwickelt werden kann. Es fand die erste Rezertifizierung der zertifizierten Gärten aus dem Jahr 2022 statt. Insgesamt wurden 20 Gärten mit positivem Resultat rezertifiziert. Am Maimarkt wurde das Projekt mit einem Stand der Stiftung Natur & Wirtschaft (SNW) und der Stadt Burgdorf präsentiert. Aktuell gibt es 58 zertifizierte Privatgärten in der Stadt Burgdorf. Im Berichtsjahr wurden zum ersten Mal auch die eigenen Anlagen geprüft und es konnten bereits der Kindergarten Choserfeld, der Stadtpark Ententeich und die Biodiversitätswiese Alpenzeiger zertifiziert werden.

Baumpfleagemassnahmen

Bei grösseren Einsätzen wurde die Baumpflege mit der Firma Hofstetter Baumpflege GmbH durchgeführt.

Baumpflegearbeiten an folgenden Standorten wurden durchgeführt: Platanenstrasse, Haldenweg, Technikumstrasse, Friedeggstrasse, Pestalozzistrasse, Frommgut, Gym Kastanienbäume. Zusätzlich haben die Baumpfleger des Teams Stadtgrün diverse Einzelbäume gepflegt. Dabei wurden die Bäume auf Sicherheit und Gesundheit kontrolliert und es wurde Dürholz entfernt, das Kronenvolumen - wo nötig - reduziert und das Lichtraumprofil freigeschnitten. Die Verkehrssicherung und die Entsorgung erfolgten ebenfalls durch das Stadtgrün-Team.

Das Leistungsziel, jeden Baum alle fünf Jahre durch Baumpfleagespezialisten pflegen zu lassen, konnte im Jahr 2025 eingehalten werden. Die Baumkontrolle und die Pflegemassnahmen wurden bei jedem gepflegten und kontrollierten Baum im digitalen Baumkataster dokumentiert.

Anfang 2025 mussten auf der Gebr. Schnell Terrasse zwei Kastanienbäume aus Gründen der Standsicherheit gefällt werden. Anschliessend wurden die Baumstrünke entfernt und der Boden wurde mit frischem Baumerdensubstrat erneuert. Nachdem sich das Substrat gesetzt hatte, konnten im Herbst zwei neue, grosse Kastanienbäume gepflanzt werden. Zur Sicherstellung der optimalen Versorgung erhielten die Neupflanzungen eine unterirdische Bewässerung.

Bäume Bahnhofplatz

Im Frühjahr 2025 wurden im Bereich des Hauptbahnhofs erstmals Bäume in grossen Metallkübeln mit integriertem Wassertank und digitaler Wasserstandsüberwachung gepflanzt. Das Ziel des Projekts ist es, die Temperaturen auf stark versiegelten Flächen zu reduzieren.

Das Projekt wurde von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. Die im Vorfeld vermutete Problematik des Litterings in den Kübeln hat sich nicht bestätigt.

Naturschutz Ziegelgut

Bei der Umsetzung des Pflegeplans 2022–2025 wird auch weiterhin bei der Realisierung der verschiedenen Oberflächenstrukturen sowie beim Aufbau der Deckschichten auf die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen geachtet. Das Naturschutzgebiet mit seinen unterschiedlichen Strukturen wirkt sich positiv auf den Lebensraum der Amphibien und der Pflanzenvielfalt aus. Die zukünftige Pflege und Ausrichtung des Gebiets wird in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern sowie dem Verein Natur- und Vogelschutz Burgdorf und Umgebung (NVB) koordiniert. Die Auffüllung, die bis Ende 2024 abgeschlossen sein soll, konnte noch nicht vollständig durchgeführt werden. Die Aufschüttung wird in einem vernünftigen Dialog begleitet.

Platz Stadion Neumatt Ost-Platz

Die ordentlichen Pflegemassnahmen wie Mähen, Düngung, Bewässerung, Striegeln und Vertikutieren wurden durch das Stadtgrün ausgeführt. Die Digitalisierung mit Bewässerung und Mähroboter hat sehr gut funktioniert.

Einsatz von Mähroboter

Im Zusammenhang mit den Zielsetzungen der KlimaVison30 der Stadt Burgdorf (Hauptziel: Erreichen der CO₂-Neutralität bis 2030) werden diverse Massnahmen stetig geprüft und wenn möglich umgesetzt. Dies betrifft auch die Umsetzung der Teilziele Dekarbonisierung der gesamten städtischen Fahrzeugflotte (Legislaturziel B41). Dazu gehören auch der Einsatz und die Automatisierung von Unterhaltsmassnahmen mit geeigneten E-Geräten.

Seit 2022 kommen Mähroboter zum Einsatz. Im Jahr 2025 wurde auf dem Badiplatz der vierte Grossflächenroboter installiert. Seit Frühjahr 2025 wird die gesamte Rasenfläche des Freibads zudem durch einen Mähroboter gepflegt.

Für das Jahr 2026 sind weitere Anschaffungen und Installationen auf Sportrasenflächen sowie auf kleineren Flächen geplant.

Je stärker die Mähroboter der Öffentlichkeit ausgesetzt waren, desto häufiger traten technische Störungen auf. Der daraus resultierende personelle Kontroll- und Interventionsaufwand war hoch, was unter anderem auf Fremdeinwirkungen wie auf den Rasenflächen liegendes Material oder das Betätigen der Stopp-Taste durch Passanten zurückzuführen war. Teilweise erfolgten diese Einsätze auch ausserhalb der regulären Arbeitszeiten.

Der durchschnittliche Wartungsaufwand pro Mähroboter liegt bei etwa einer Stunde pro Woche (Reinigung, Messerwechsel etc.).

Bekämpfung Japankäfer

Auch im Berichtsjahr 2025 wurde die Gemeinde vom Kanton damit beauftragt, sich an einer Bekämpfungskampagne zu beteiligen. Im Stadion Neumatt wurde eine Käferfalle aufgestellt, die über einen Zeitraum von zwei Monaten kontrolliert wurde. Die Kontrolldaten wurden an den Kanton weitergeleitet. In dieser Zeit wurden in Burgdorf keine Japankäfer gefangen.

Sportplatz Lochbach

Gemäss Vereinbarung mit dem FC Blau-Weiss Oberburg wurden die Rasenfläche, die Randbereiche sowie die Alleebäume entlang der Lochbachstrasse gepflegt und unterhalten.

Die Unterhaltsarbeiten konnten durch das Team Grünanlagen ausgeführt werden (mit Ausnahme von Pflanzenschutzmassnahmen und dem Ausbringen von Sand). Die Pflege mit dem Mähroboter hat sich bewährt und die Auftraggebenden sind sehr zufrieden.

Weiterbildung der Mitarbeitende des Bereiches Stadtgrün öffentliche Anlagen

Mitarbeitende des Bereiches Stadtgrün besuchten im Berichtsjahr folgende Weiter- und Ausbildungen:

- Seminar Sportplatz Greenkeeper
- Baumtagung Lausanne
- Green-Power-Day A-E
- Unterhalt naturnaher Lebensräume im Siedlungsraum
- Stadtbäume in der Klimakrise
- Interne WB mit Fachgesprächen wurde durchgeführt

Friedhofanlage

Ordentlicher Unterhalt

Verschiedene Baumpflegemassnahmen (Grosse Blutbuche und Föhren) wurden durch einen Baumspezialisten durchgeführt. Die Massnahmen und Arbeiten entsprechen der Mehrjahresplanung „Baumpflege“. Die kranke Blutbuche wird weiterhin beobachtet und als stabil erachtet. Für die Erdbestattungsreihengräber in der I. Abteilung konnte eine automatische Bewässerung erstellt werden.

Sanierung Gebäude Friedhof 2+4

Im Gebäude 2 wurde ein Teppich ersetzt. Gemäss Budget und Planung Immobilien.

Bauprojekt PP Anlage Seite Bernstrasse

Das Bauprojekt für den Neubau PP-Anlage mit 17 Parkplätzen inkl. IV, Anpassung Bushaltestelle, Anpassung Einmündung Fuss- und Veloweg in die Bernstrasse sowie geringfügige Verschiebung des Fussgängerstreifens - wurde im Frühling 2022 publiziert. Während der öffentlichen Auflage sind Einsprachen eingegangen. Die Bauherrschaft hat im August 2022 gegenüber dem Regierungsrat dazu Stellung genommen. Der Entscheid ist seither ausstehend. Es ist ungewiss, wann die Baubewilligung erteilt wird. Aus diesem Grund wird die Ausführungsplanung bis zum Vorliegen des Entscheids sistiert. Der beauftragte Ingenieur sowie Bennett-Bill (Vorgangsbearbeitung Beschaffung) sind entsprechend informiert. Das Projekt wird dem Tiefbau zugeordnet. Ende 2025 wurde das Projekt bewilligt, die Baupause ist für 2026 in Planung.

Kurse / Weiterbildungen Personal

Mitarbeitende des Bereiches Stadtgrün besuchten im Berichtsjahr folgende Weiter- und Ausbildungen:

- Fachtagung zur Klimaanpassung in Städten ZHAW und Anwendung der Pflanzen
- Interne WB mit Fachgesprächen wurde durchgeführt
- Fachtagung Friedhöfe
- Symposium über Kremationen
- Auffrischkurs Pflanzenschutzmittel
- PSAG Kurs
- Bediener Hebebühnenkurs
- Invasive Problempflanzen vor der Blüte im Feld erkennen
- OHSymposium Nachhaltige und klimagerechte Biodiversität

Schulung Personal Einäscherung

Die Ofenwarte und Ofenwartinnen wurden im Rahmen einer Weiterbildung des SVFB in Luzern über neue Bestattungsformen wie Lavazion informiert, vor allem jedoch war die Schulung über das zukunftsorientierte Einäschern lehrreich. Der Austausch unter Fachleuten ist ein wertvoller Beitrag für die tägliche Arbeit.

Abdankungen

Die Weiterführung des Versuchsbetriebs für hinduistische Abdankungen auf dem Friedhof mit einer vorsichtigen Öffnung des Angebotes für entsprechende Aufbahrungen und Abdankungen auch für Verstorbene aus den umliegenden Gemeinden ist weiterhin ein laufender Prozess. Im Berichtsjahr fanden keine ausserordentlichen Abdankungen statt. Ende 2023 wurde der Gemeinderat mit einem Standbericht informiert.

Gerätebeschaffung E-Geräte

Um die Zielsetzungen der Klimastrategie und die Legislatur Ziele zu erreichen, werden Kleingeräte nach Möglichkeit durch E-Geräte ersetzt. Im Berichtsjahr wurden folgende E-Geräte beschafft:

- Schneeschneider Makita
- Rasenroboter

Friedhofverordnung

Anpassung des Tarifs für die Grabbepflanzung und Infrastruktur:

Die Kremationsabläufe wurden überarbeitet und optimiert. Gleichzeitig mussten die Gebühren bereits wieder überprüft werden, da die Personalkosten gemäss Verordnung Anfang 2025 angehoben wurden. Dafür mussten in der Verordnung die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden.

Fliessgewässer**Heimiswilbach**

Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und die Submissionsphase durchgeführt worden. Erste Besprechungen mit den kantonalen Fachstellen haben stattgefunden. Die Vorbereitungen für den Baustart sind weit fortgeschritten.

Reaktivierung Lyssachbach

Das Projekt ist überarbeitet worden. Die kantonale Vorprüfung ist abgeschlossen. Die Baueingabe für das Wasserbauplanverfahren ist in Arbeit.

Kleine Emme

Nach einigen Überarbeitungsschritten und Abklärungen mit den Fachstellen des kantonalen Tiefbauamts ist das Projekt soweit fortgeschritten, dass die finalen Unterlagen erstellt worden sind. Bauprojekt und KV liegen vor. Verschiedene Gespräche mit betroffenen Grundeigentümern haben stattgefunden.

Mülibach entlang den BLS Geleisen Buchmatt

Eine erste Etappe der Ufersanierung konnte umgesetzt werden. Die zweite Etappe soll im Jahr 2026 folgen.

Schutzbautenkataster

Die Feldbegehungen zur Begutachtung der einzelnen Bauwerke ist abgeschlossen. Die Aufarbeitung der Daten (Büroarbeit) ist gestartet worden.

Gefahrenkarte

Erste Ergebnisse der Überarbeitung liegen vor. Sowohl Rutsch- wie auch Steinschlaggefahren sind beurteilt. Die Beurteilung der Hochwasserrisiken ist in Arbeit.

Kleine Emme; Düker unter Hallenbad

Der Zustand des Dükers unter dem Hallenbad (Rohrunterquerung) ist auf seinen Zustand hin untersucht worden. Dazu musste eine umfangreiche Wasserhaltung mit Umleitungen erstellt werden. Das Ergebnis liegt vor. Der Zustand des Dükers kann als gut bis sehr gut beurteilt werden. In den nächsten Jahren müssen keine Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden.



Heinz Egger (*1937), Denkwand, 1992 – 2024, Holz und Papier, zweiteilig, je 230 x 170 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Heinz Egger, Foto: David Aebi

PG-21 Baurechtliche Verfahren

Kostenträger

2100	P - Baubewilligungsverfahren
2110	P - Emissionskontrolle und Immissionsschutz

Umschreibung

Durchführen von Baubewilligungs- und Baupolizeiverfahren. Kontrolle der Auflagen aus den Baubewilligungen sowie Vollzug der baupolizeilichen Verfügungen. Vollzug des allgemeinen Baurechts sowie des speziellen Umweltrechts (insbesondere Lärmschutz, Luftreinhaltung).

Rechtsgrundlage

Öffentliches Bau-, Planungs- und Umweltrecht

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Michael Jermini

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bauwillige im Baubewilligungsverfahren, Anzeigerinnen und Anzeiger baurechts- oder ordnungswidriger Zustände, allgemein die Öffentlichkeit im Rahmen schutzwürdiger öffentlicher Interessen

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

-

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	368'761	536'000	341'490	-194'510
Kosten	-905'729	-837'419	-820'709	16'710
Bundes- und Kantonsbeiträge	6'840	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-530'128	-301'419	-479'218	-177'799
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-530'128	-301'419	-479'218	-177'799
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-368'350	-459'152	-471'998	-12'846
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-898'478	-760'571	-951'216	-190'645
Gesamtstädtische Gemeinkosten	146'398	171'474	205'420	33'946
Vollkosten (DB 6)	-752'080	-589'097	-745'796	-156'699

Kommentar zur Produktgruppe

Saldoüberschreitung

Der beschlussrelevante Saldo schliesst im Geschäftsjahr 2025 mit einer Saldoüberschreitung von rund 190'000 Franken ab. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass rund 177'000 Franken weniger Gebühren eingenommen werden konnten als budgetiert. Es wurden zwar mehr Baugesuche eingereicht, viele von ihnen verfügten jedoch über geringe Baukosten, welche gebührenabhängig sind.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 21/2	Anliegen / Rechte von Leistungsempfängerinnen und -empfängern sowie von Betroffenen sind im Verfahren gewahrt.	Anzahl Anordnungen der Regierungstatthalterin oder des Regierungstatthalters gegen das Bauinspektorat aufgrund aufsichtsrechtlicher Anzeigen (gleich)	Anzahl	0	0	0	0

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Bei der Regierungstatthalterin sind keine aufsichtsrechtlichen Anzeigen eingegangen. Sie hat auch keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen verfügt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Beim Bauinspektorat wurden 196 Baugesuche (+20), 32 Baupolizeiverfahren (+11), 14 Voranfragen (+1) registriert und etliche Baurechtsauskünfte in irgendwelcher Form bearbeitet.

Die Anzahl eingegangener Baugesuche hat im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr wieder zugenommen. Die Zunahme liegt im Bereich üblicher Schwankungen. Immer noch gingen etliche Baugesuche für das Aufheben fossiler Heizungen und das Aufstellen von Wärmepumpen im Freien ein. Das Bauinspektorat hat einfache bis sehr komplexe Baubewilligungsverfahren vom Dachausbau bis zur grossen Wohnüberbauung geführt und war gut ausgelastet.

Das Bauinspektorat hat in zwei rechtskräftig erledigten Beschwerdeverfahren nicht Recht behalten. In einem Fall ging es um die Verfügung eines Benützungsverbots für eine Mobilfunkanlage, deren technologische Anpassung noch nicht baubewilligt war. Die BVB hat diese Massnahme als unverhältnismässig beurteilt. Im anderen Fall hinsichtlich der betrieblichen Einschränkung der Tennisplätze wies die BVD die Beschwerde einer Anzeigenden ab und verfügte weniger strenge Einschränkungen als dies die Bau- und Planungskommission beschlossen hatte.

Dazu kamen 54 Meldungen (-50) baubewilligungsfreier Solaranlagen sowie 42 Meldungen (-6) des Wärmeerzeugersersatzes. Die Anzahl Solaranlagen auf bestehenden Dächern hat merklich abgenommen. Der Trend zum Ersatz fossiler Heizungen hält an.

Der Grund, warum im Durchschnitt die Verfahren im Jahr 2025 nicht zu 90 Prozent in der vorgegebenen Frist entschieden wurden, lag weiterhin an mehreren Fällen, deren Verfahrensdauer durch Einsprachen mit Rechtsvertretern, Projektänderungen und aufwendigen Bereinigungen betroffen waren. Auch reizten Bauherrschaften und Projektverfassende Verbesserungsfristen aus. Diese Ausreisser mit ausserordentlich langer Verfahrensdauer beeinflussen die Statistik wesentlich. Etliche kleinere und grössere Vorhaben oder baurechtlich simple Baugesuche wurden in den vorgegebenen Fristen entschieden.

Das Produkt 2110 Emissionskontrolle und Immissionsschutz ist ab Sommer 2025 weggefallen. Diese hoheitliche Aufgabe der Kontrolle von kleinen Gas- und Ölfeuerungen hat der Kanton übernommen.

PG-22 Entsorgung

Kostenträger

2200	P - Abfallentsorgung
2210	P - Abwasserentsorgung
2220	P - Hygiene im öffentlichen Bereich

Umschreibung

Die Baudirektion ist verantwortlich für die zweckmässige Organisation der kommunalen Abwasser- und Abfallentsorgung.

Rechtsgrundlage

Richtplan Stadtentwicklung, Abwasserentsorgungsreglement, Abfallreglement, kantonale und eidgenössische Gesetzgebung

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Jonas Lüdi

Hans-Jörg Riesen

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung, Haushalte (Abfall- und Abwasserproduzierende, Umweltgüter Gewässer, Luft, Boden, Landschaft)

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Abwasser- und Abfallproduzierende, Investoren, Bauwillige, Bevölkerung

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	5'514'446	5'383'000	5'488'288	105'288
Kosten	-4'733'749	-4'529'574	-4'458'556	71'018
Bundes- und Kantonsbeiträge	-165'331	-174'000	-180'216	-6'216
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	615'367	679'426	849'516	170'090
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-277'449	-333'519	-352'748	-19'229
Saldo alle Produkte (DB 4)	337'918	345'907	496'767	150'860
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-602'486	-604'021	-629'995	-25'974
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-264'568	-258'114	-133'228	124'886
Gesamtstädtische Gemeinkosten	65'199	77'737	94'710	16'973
Vollkosten (DB 6)	-199'369	-180'377	-38'517	141'860

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Der beschlussrelevante Saldo der PG 22 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 125'000 Franken ab. Dies ist zum grössten Teil auf Mehreinnahmen in der Abwasserentsorgung zurückzuführen.

Der Stand der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf 5,52 Mio. Franken. Mit der durch den Gemeinderat beschlossenen Gebührensenkung per 1. Januar 2022 wird sich der Bestand in den nächsten Jahren sukzessive auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe reduzieren.

Im Berichtsjahr schliesst die Abfallentsorgung mit einem Aufwandüberschuss von rund 15'400 Franken ab. Dies ist gegenüber dem budgetiertem Ertragsüberschuss von 91'600 Franken eine Verschlechterung von 107'00 Franken. Dies ist grösstenteils mit den Mindereinnahmen und den höheren Lohnkosten zu begründen. Mit dem Verlust von 15'400 Franken sinkt der Bestand in der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung auf 137'540 Franken.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 22/1	Die Entsorgung von Abfall und Abwasser erfolgt gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht.	Anzahl aufsichtsrechtliche Massnahmen der zuständigen kantonalen Behörden gegen die Stadt Burgdorf pro Jahr (gleich)	Anzahl	0	0	0	0
WZ 22/2	Schonender Umgang mit Wertstoffen sowie Vermeidung, Trennung und Wiederverwertung von Abfällen.	Abweichung von den wichtigsten Kennzahlen der Abfallstatistik der Stadt Burgdorf der letzten 3 Jahre (pro Einwohner/in)					
		Hauskehricht (kleiner als oder gleich)	%	-0.08	0.00	-0.67	-0.67
		Altpapier / Karton (kleiner als oder gleich)	%	-7.67	0.00	-8.65	-8.65
		Altglas (kleiner als oder gleich)	%	-7.02	0.00	-8.72	-8.72
		Grüngut (kleiner als oder gleich)	%	-9.81	0.00	-0.27	-0.27
WZ 22/3	Die Entsorgung ist verursacherorientiert und kostendeckend finanziert.	Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierungen (im mehrjährigen Mittel, gleich)	%	99.48	100.00	99.30	-0.70

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Im Fünfjahresmittel beträgt der Kostendeckungsgrad in der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung 95,5 Prozent und in der Abwasserentsorgung 102,5 Prozent.

Abfallentsorgung

Abweichung von den wichtigsten Kennzahlen der Abfallstatistik der Stadt Burgdorf der letzten drei Jahre (pro Einwohner/in). Die Kennwerte 2025, kg/Einwohner betragen:

Fraktion	2025	Durchschnittswert	Abweichung
Kehrichtmenge	176.9 kg/E	178.1 kg/E	-0.67 kg
Altpapier	38.5 kg/E	39.3 kg/E	-8.65 kg
Altglas	22.5 kg/E	24.7 kg/E	-8.72 kg
Grüngut	55.6 kg/E	55.5 kg/E	+0.1 kg

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Kleinere Arbeiten an den Abwasseranlagen

- Auswechseln von defekten Schachtabdeckungen
- Sanierung von Kontrollschächten
- Periodische Reinigung von Abwasserleitungen gemäss Unterhaltsplan
- Unterhaltsarbeiten an Pumpenanlagen der Regenbecken und Hebeanlagen

GEP

Die Arbeiten im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung, insbesondere die Spül- und Kanalfernsehaufnahmen der Abwasserleitungen auf den privaten Grundstücken, schreiten voran. Es sind bereits mehrere Etappen in den Quartieren abgeschlossen. Die Auswertung der Daten erfolgt laufend. Die daraus folgenden baulichen Massnahmen an den privaten Grundstückleitungen werden den Grundeigentümern zu gegebener Zeit eröffnet.

Polieregasse

Das Projekt ist vollständig abgeschlossen. Die Abrechnung ist in Arbeit und erfolgt im 2026.

Regenbecken Gyrischachen

Das Projekt ist vollständig abgeschlossen. Die Abrechnung ist in Arbeit und erfolgt im 2026.

Spyriweg und Sonnenweg

Mit den Eingaben der Anwohner ist das Projekt teilweise überarbeitet worden. Für die Umsetzung ist ein Bewilligungsverfahren notwendig. Erste Gespräche mit der kantonalen Fachstelle haben stattgefunden. Die Unterlagen für die Einreichung des Baugesuchs sind in Arbeit.

Abfallentsorgung

2025 sind 3'100 Tonnen (2024: 3'091) Hauskehricht und Sperrgut mit der Kehrichtabfuhr eingesammelt und zur thermischen Verwertung der KENOVA AG zugeführt worden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein leichter Anstieg von 9 Tonnen. Dies ist mit dem Wachstum der Bevölkerungszahl zu begründen.

Im Berichtsjahr sind 23 Altpapier- und Kartonabfuhrungen durchgeführt worden. Zusammen mit der Kartonsammlung in der Hauptsammelstelle sind 726.6 Tonnen Altpapier und Karton für das Recycling gesammelt worden. Dies sind 37.7 Tonnen weniger Altpapier und Karton als im Vorjahr. Dies ist mit dem Rückgang der Papiermenge zu begründen. Das bereitgestellte Volumen hat jedoch stark zugenommen. Da der Kartonanteil enorm zugenommen hat, können die Altpapier und Kartonabfuhrungen nicht zurückgefahren werden. Im Papiersortierwerk Utzenstorf wurden das Altpapier und der Karton zur Wiederverwertung sortiert.

Im Berichtsjahr sind in 23 Grünabfuhrungen 975 Tonnen Grünabfälle (2024: 1004) eingesammelt worden. Es wurden 29 Tonnen weniger Grüngut kompostiert. Die Gartenabfälle sind in der Kompogas AG in Utzenstorf zu Kompost, Biogas und Strom verarbeitet worden. Die überregionale Aktion „Stop Plastik im Grüngut“ wurde auch im Berichtsjahr durch die Stadt aktiv unterstützt.

Hygiene im öffentlichen Bereich

Die öffentlichen WC-Anlagen wurden gemäss dem Reinigungsplan gereinigt. Ein Projekt für den gestaffelten Ersatz der WC-Anlagen wurde gestartet. Der geplante Ersatz der WC-Anlage PU Ost konnte noch nicht realisiert werden, da die Baubewilligung noch nicht erteilt wurde.

Die Tierkörpersammelstelle konnte auch 2025 weiter als regionale Anlage mit zwei neu angeschlossenen Gemeinden betrieben werden. Insgesamt nahm die Sammelstelle bei 913 Anlieferungen 40.8 Tonnen Tierkadaver entgegen. Dazu wurden 61 Abholungen ab Hof mit einem Gesamtgewicht von 26.8 Tonnen, aus unserem Einzugsgebiet, über die Tierkörpersammelstelle abgerechnet. Mit 246 Besuchenden kamen die meisten Anlieferungen aus der Gemeinde Fraubrunnen.

PG-23 Stadtentwicklung

Kostenträger

2310	P - Stadtplanung
2330	P - Kartenwerk und GIS
2340	P - Verkehrsplanung

Umschreibung

Die Baudirektion ist zuständig für die Planung und Koordination der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung auf Grundlage des Bau- und Planungsrechts und der jeweiligen Legislaturplanung.

Sie strebt eine zukunftsfähige und nachhaltige räumliche Entwicklung der Stadt an, die der Stellung Burgdorfs als Regionalzentrum von kantonaler Bedeutung, bedeutender Wirtschaftsstandort und als regionale Verkehrsdrehscheibe des Individual- und öffentlichen Verkehrs Rechnung trägt. Mit einer aktiven Bodenpolitik und engagiertem und weitsichtigem Handeln steuert sie eine ausbalancierte Entwicklung von attraktivem Wohn-, Arbeits- und Lebensraum für alle Gesellschaftsschichten und achtete dabei auch auf die Bedürfnisse der Flora und Fauna. Dabei werden in der Zusammenarbeit mit externen Akteuren mutig neue Wege beschritten.

Die Entwicklung der Agglomeration, der Region und weitergehender Entwicklungsräume werden dabei berücksichtigt und in alle Überlegungen miteinbezogen.

Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG), Sammlung bau- und planungsrechtlicher Erlasse des Kantons Bern, Richtplan Kanton Bern, Agglomerations- und Schwerpunktprogramme der Region, Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, Regionale Richtpläne, Verkehrsrichtplan der Stadt Burgdorf, Baurechtliche Grundordnung der Stadt Burgdorf, Legislaturplanung, Klimavision30, Vision 2050 (in Bearbeitung).

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Mark Imhof

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Öffentlichkeit, Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, Wirtschaft, Detailhandel, Investoren, Besucherinnen/Besucher der Stadt, Nutzende des Individual- und öffentlichen Verkehrs, private und öffentliche Unternehmungen, Umwelt (Flora und Fauna).

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Öffentlichkeit, Lebensraumnutzende, Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, Investoren, Besucherinnen/Besucher, Verkehrsteilnehmende, private und öffentliche Unternehmungen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	45'118	180	53'910	53'730
Kosten	-1'220'239	-1'175'495	-1'161'203	14'292
Bundes- und Kantonsbeiträge	12'924	0	41'006	41'006
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'162'197	-1'175'315	-1'066'288	109'027
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-94'934	-170'419	-119'264	51'155
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'257'131	-1'345'734	-1'185'552	160'182
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-253'723	-312'222	-321'124	-8'902
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'510'853	-1'657'956	-1'506'675	151'281
Gesamtstädtische Gemeinkosten	95'722	112'118	134'313	22'195
Vollkosten (DB 6)	-1'415'131	-1'545'838	-1'372'362	173'476

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Für die Saldounterschreitung von rund 151'000 Franken gibt es folgende zwei Gründe:

- Die genehmigte Projektleitungs-Stelle im Bereich Verkehrsplanung konnte bis Ende Jahr nicht besetzt werden.
- Im Zuge dessen wurden weniger Projekte bearbeitet, für die auch Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten vorgesehen waren.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 23/1	Grundeigentümer und Investoren profitieren von einer zeitgemässen Planungskultur.	Erhebung der Zufriedenheit durch Befragung der Grundeigentümer und Investoren bei Arealentwicklungen (grösser als oder gleich)	Skala 1-4		3.00	2.86	-0.14
WZ 23/2	Anteil unüberbauter Bauzonen.	Anteil der Siedlungsfläche (kleiner oder gleich)	%	4.10	4.30	4.30	0.00
WZ 23/4	Raumnutzerdichte ist über dem kantonalen Durchschnitt.	Durchschnitt (grösser als)	Anz.	1	1	1	0

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 23/2

Im Rahmen der Erarbeitung von neuen Grundlagen und Fakten für die Stadtentwicklung, welche ein sinnvolles und nachvollziehbares Agieren und Handeln erst möglich machen, werden die Wirkungsziele für das Jahr 2027 im Jahr 2026 neu definiert. Bis dahin orientiert sich dieses Produkt an den vergangenen Zielsetzungen sowie an verschiedensten Studien und Analysen, welche die Stadt im Vergleich zu anderen Städten darstellen.

Verweis auf: WZ 23/4

Neues Wirkungsziel ab 2027.

Wirkungserfüllung

Die Erfüllung liegt im üblichen Rahmen.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Stadtentwicklung/Stadtplanung

Die Konsolidierung der neu eingeführten Arbeits- und Management-Instrumente (Monday) und die Implementierung der Projekt-Erarbeitungs-Struktur mit (PID = Projektidee-Eingabe-Formular; PBD «Projekt-Beurteilungs-Dokument; PAN = Projekt-Antrags- Formular; PAU = Projekt-Auftrags-Formular) haben Wirkung gezeigt und zu einer Klärung der Arbeits-Prozesse und zur weiteren Effizienzsteigerung beigetragen. Auf Grund der guten Erfahrung hat sich die Stadtverwaltung entschieden, die Systematik des PAN in allen Direktionen zur Initiierung von Projekten zu implementieren und zum Standard zu erklären.

Um die Lücke der strategisch wichtigen Grundlagen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu schaffen, wurde die Erarbeitung des Projekthandbuchs für das STEK (Stadtentwicklungskonzept) im Jahr 2025 gestartet. Die Erarbeitung des STEK ist in der neuen Legislaturplanung mit einer hohen Priorität verankert und soll Ende 2028 abgeschlossen sein. Das STEK wird den orientierenden Rahmen für alle Projekte und Arealentwicklungen bilden und vor allem in den Entwicklungsschwerpunkten der Stadt wichtige Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines lebenswerten Lebensraums formulieren.

Neben dem STEK erfolgte auch der Start der beiden ESP-Entwicklungen Buchmatt (BUCH) und Bahnhof Oberburg (ENOB). Die Entwicklung des Projekts «ESP-Buchmatt», bei dem die Grundlage für eine nachgelagerte Entwicklung einer neuen Generation der Nutzungsplanung (Prinzipienbasierte Nutzungsplanung) erarbeitet wird, wird inhaltlich und finanziell vom Kanton unterstützt.

Darüber hinaus konnten zahlreiche Arealentwicklungen initiiert und dazugehörige Verfahren zur Erarbeitung von UeOs initiiert und/oder abgeschlossen werden. Zu diesen Arealen gehören z.B. die Parzelle 1009 am Ilcoweg, das ehemalige Landi-areal an der Wynigenstrasse oder das Areal Sanitized an der Lyssachstrasse im Suttergut Süd Areal. In Verhandlungen mit den Eigentümerschaften des Suttergut Süd Areals konnte, auf der Basis einer von der Stadt erarbeiteten städtebaulichen Studie, auch die Basis für ein gemeinsames Projekt zur Überprüfung der Machbarkeit eines Parkhauses initiiert werden. Das Parkhaus ist eingebettet in ein Konzept, welches die heute vorhandenen öffentlichen Parkplätze in die Peripherie des ESP-Bahnhof SBB verlagern und dort in neu zu erstellenden Parkhäusern konzentrieren will. Der Gemeinderat hat dieses Vorhaben genehmigt und unterstützt den Prozess, bei dem strategisch wichtige Parzellen unter dem Aspekt einer aktiven Bodenpolitik gesichert und der publikumswirksamen Nutzung zugeführt werden können. Damit nimmt die Stadt aktiv die Verantwortung wahr, der Bevölkerung eine Infrastruktur bereitzustellen, welche einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige und qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen leistet.

Die Zusammenarbeit der Hallenbad AG und die Erarbeitung der Grundlagen für ein gemeinsam mit der Schulhaus AG initiiertes Wettbewerbsverfahren wurden mit der Erarbeitung der Bestellung und der Wahl des geeigneten Verfahrens konkretisiert. Im Jahr 2026 soll der Wettbewerb gestartet werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss von Rahmenverträgen in vier Losen (1. Stadtentwicklung, 2. Raumplanung, 3. Projektsteuerung, 4. Partizipation und Kommunikation) hat sich die Stadtentwicklung die Möglichkeit geschaffen, ohne komplizierten und zeitraubenden Beschaffungsprozess einfach und zeitnah notwendige Ressourcen zu beschaffen und damit besser und schneller auf die wachsenden Herausforderungen reagieren zu können.

Verkehrsplanung

Das Ziel der Verkehrsplanung ist es, den Verkehr effizient, sicher, umweltfreundlich und sozial verträglich zu gestalten. Die Verkehrsplanung ist eng an die Stadtplanung gekoppelt und muss gut abgeglichen sein. Ein Fokuspunkt der Verkehrsplanung ist das Bahnhofsgebiet Burgdorf, welches sich in einer umfassenden Transformation befindet. Der Bahnhof ist der wichtigste Ankunfts- und Umsteigeort in Burgdorf. Im Jahr 2025 wurde das Projekt «VPBA Verkehrs- und Parkraumkonzept Bahnhof SBB (Nord + Süd)» initiiert. Dabei wird auf der Basis von umfassenden Daten die Konzeption eines neuen Verkehrsregimes und die Bereitstellung von Parkplätzen erarbeitet. Ergänzend dazu wurde mit dem Projekt «VERK Gesamtverkehrsanalyse» das Konzept zur ergänzenden Erhebung von Verkehrsdaten über das gesamte Stadtgebiet erarbeitet.

Ergänzend dazu wurde an verschiedenen Projekten für Strassenumgestaltungen und Sanierungen gearbeitet. Das Projekt für die Lochbachstrasse im Quartier Süd (Oberburg) wird im Jahr 2026 umgesetzt. Die Neukonzeption eines neuen Verkehrsregimes im Quartier Gsteig gestaltet sich schwierig. Mit ersten Pilotversuchen wurden Erkenntnisse gesammelt, wie in Zukunft die verschiedenen Bedürfnisse aus unterschiedlichsten Perspektiven (u. a. Rettungsdienst, Ver- und Entsorgung, Schulwegsicherheit) in beengten räumlichen Gegebenheiten aufeinander abgestimmt und in qualitätsvolle Strassenraumgestaltungen umgesetzt werden können.

Kartenwerke und GIS

Für die Raum- und Entwicklungsplanung von Burgdorf konnten kontinuierlich wertvolle Informationen auf LUUCY (interaktive 3D-Web-GIS-Plattform) implementiert werden. Die informativen und für alle gut verständlichen Darstellungen haben in zahlreichen internen und externen Besprechungen zur Förderung des gemeinsamen Verständnisses und zu mehr Effizienz geführt.

Um künftig digitale Daten noch besser einsetzen zu können (und allenfalls OGD-Dienste anzubieten), wurde Anfang 2025 die Erarbeitung einer CIM-Strategie (City Information Modeling-Strategie) initiiert. Mit einer stadtinternen Bedürfnis-Umfrage wurden dazu in einer ersten Phase wertvolle Ergebnisse erarbeitet. Die Strategie soll den Weg zu einem digitalen Cockpit zur Stadtentwicklung aufzeigen, mit dessen Hilfe das «Heute» besser verstanden und das «Morgen» simuliert werden kann. Auf dieser Basis der Erkenntnisse können sichere Entscheide für Entwicklungen und Investitionen für die Infrastruktur (u. a. Schulraum- und Energieplanung) gefällt werden. Die Erarbeitung der CIM-Strategie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich digitale Transformation der Stadt.

Damit die kontinuierliche Weiterentwicklung des digitalen Zwillings sichergestellt werden kann, soll der Nachführungsgeometer-Prozess entsprechend angepasst und ergänzt werden. Die periodische Ausschreibung des Nachführungs-Geometermandats wurde im Jahr 2025 initiiert und mit entsprechenden Zusatzleistungen ergänzt. Der Beschaffungsprozess wird im Q2/2026 mit der Vergabe des Mandats an einen Geometer abgeschlossen.



Andreas Althaus (*1951), Anaronda, 1982, Mischtechnik auf Papier, Masse: 41,5 x 46 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Andreas Althaus, Foto: David Aebi

PG-24 Verkehrsinfrastruktur

Kostenträger

2400	P - Öffentliche Verkehrsflächen und Kunstbauten
2410	P - Winterdienst
2420	P - Strassenreinigung
2430	P - Markierungen und Signalisationen

Umschreibung

Die Baudirektion unterhält, markiert, reinigt, betreibt und erneuert die öffentlichen städtischen Verkehrsflächen. Sie gewährleistet dadurch den langfristigen Erhalt der Substanz und die Gebrauchstauglichkeit der Verkehrsanlagen sowie ihren sicheren Gebrauch.

Rechtsgrundlage

Richtplan Stadtentwicklung, Verkehrsrichtplan, Strassen-, Bau- und Signalisationsgesetzgebung

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Jonas Lüdi

Hans-Jörg Riesen

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung, Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer (alle Verkehrsarten), Öffentlichkeit

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	499'939	197'450	433'762	236'312
Kosten	-3'022'200	-2'598'799	-2'855'021	-256'222
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-2'522'261	-2'401'349	-2'421'259	-19'910
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-899'545	-942'183	-892'379	49'804
Saldo alle Produkte (DB 4)	-3'421'806	-3'343'532	-3'313'638	29'894
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-642'277	-681'286	-710'814	-29'528
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-4'064'082	-4'024'818	-4'024'452	366
Gesamtstädtische Gemeinkosten	129'506	151'689	181'718	30'029
Vollkosten (DB 6)	-3'934'576	-3'873'129	-3'842'734	30'395

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Die Saldounterschreitung von 366 Franken ist so gering, dass diese nicht kommentiert wird.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 24/1	Substanz und Gebrauchswert der städtischen Verkehrsanlagen bleiben langfristig erhalten.	Investitionen in Unterhalt und Erneuerung im Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert der Anlagen (grösser als oder gleich)	%	1.49	2.00	1.37	0.63
WZ 24/2	Verkehrssicherer Zustand der öffentlichen Verkehrsflächen durch baulichen und betrieblichen Unterhalt.	Haftplichtfälle infolge von baulichen Mängeln (gleich)	Anzahl	0	0	0	0
WZ 24/3	Sanierungen und Umgestaltungen von Strassenabschnitten leisten einen Beitrag zur Senkung der Verkehrsemissionen (Lärm, Luftschadstoffe).	Massnahmenbeschrieb in Kreditanträgen und Projektabrechnungen (für alle ab 2006 beantragten Kredite) (gleich)	%	100.00	100.00	100.00	100.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 24/1

Bis anhin betrug der geschätzte Wiederbeschaffungswert 75 Mio. Franken. Aufgrund der Neubeurteilung (der Wert war bereits mehrere Jahre alt) ergibt sich neu ein Wiederbeschaffungswert von 120 Mio. Franken. Ab der Rechnung 2024 wird dieser Wert neu für die Verhältnisberechnung Investitionen zu Wiederbeschaffungswert als Basis verwendet.

Wirkungserfüllung

Der Zustand des gemeindeeigenen Strassennetzes verschlechtert sich weiterhin. Der festgesetzte Durchschnittswert über zehn Jahre von 2 Prozent des Wiederbeschaffungswerts (ab der Rechnung 2024 mit neuem Wiederbeschaffungswert) konnte erneut nicht erreicht werden. Mit 1.37 Prozent ist der Zielwert um rund 0.63 Prozent nicht erreicht worden.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Objektkataster

Im Zuge der Kontrolle von Brücken, Treppen und Stützmauern sind keine gravierenden Schäden festgestellt worden. Die regelmässigen Kontrollen und Sanierungen zahlen sich aus.

Es wurden wiederum nur kleinere Reparaturarbeiten an Geländern, Flickarbeiten an Stützmauern oder Brücken ausgeführt. Die Friedhofbrücke wurde einer genaueren Untersuchung unterzogen. Sie weist einige Mängel auf. Diese können, um die Lebensdauer zu erhöhen, im 2026 behoben werden.

Die Eybrücke wurde mittels Betonsanierungen ertüchtigt. Bei den vorangehenden Untersuchungen wurde aber festgestellt, dass das Haupttragwerk nicht mehr instand gestellt werden kann. Ein Ersatz in rund zehn Jahren wird notwendig werden.

Altstadt- und Weihnachtsbeleuchtung

Das Projekt ist vollständig abgeschlossen. Die Abrechnung erfolgt im 2026.

Neubau Bushof

Die öffentliche Auflage des überarbeiteten Bauprojekts ist erfolgt. Es sind wiederum einige Einsprachen eingegangen. Diese werden im Verlauf des Jahres 2025 behandelt. Ein Gesamtbauentscheid kann im 2026 erwartet werden.

Bern- und Zähringerstrasse

Die Vorprüfung ist abgeschlossen. Die Nachforderungen und Anpassungen müssen eingearbeitet werden. Die öffentliche Auflage soll 2026 erfolgen.

Verschiedene Belagsarbeiten

An verschiedenen Strassen- und Trottoirabschnitten sind kleinere Belagsarbeiten ausgeführt worden. In einigen Fällen sind diese im Nachgang zu Werkleitungsarbeiten erfolgt. Aber auch Schäden an der Belagsstruktur oder Frostschäden wurden behoben.

Bushaltestelle Steinhofstrasse / Aebimatte

Nach längerem Warten auf den Bauentscheid ist dieser im Jahr 2025 eingetroffen. Die Arbeiten für die Umgestaltung zu einer behindertengerechten Bushaltestelle sind unmittelbar in Angriff genommen und abgeschlossen worden.

Jungfraustrasse / Strassenbauarbeiten nach dem Leitungsbau Fernwärme

Das Fernwärmenetz der Localnet AG wird kontinuierlich ausgebaut. In der Jungfraustrasse konnten deshalb bereits erste Strassenbauarbeiten ausgeführt werden. Das Projekt wird im 2026 fortgeführt.

Zustandswert der Verkehrsflächen

Im Jahr 2025 wurde der bauliche Zustandswert der Verkehrsflächen in ganz Burgdorf maschinell neu erhoben. Der Zustandswert aller Verkehrsflächen konnte im Berichtsjahr verbessert werden. Der Anteil der Verkehrsflächen in kritischem oder schlechtem Zustand beträgt 17.4 Prozent der gesamten Verkehrsfläche. Das Ziel, 90 Prozent der Verkehrsflächen in einem guten Zustand zu haben, kann mit einem Anteil von 82.6 Prozent der gesamten Verkehrsflächen nicht erreicht werden. Dies hat auch mit der grossen Bautätigkeit der Werkleitungen zu tun.

Strassenreinigung

Im Jahr 2025 konnten die Strassen von Januar bis November maschinell gereinigt werden.

Winterdienst

Im Winterdienst konnten die Leistungsziele eingehalten werden. Dazu waren im ersten Halbjahr 2025 nur vom 1. Januar bis am 11. Januar 7 Pikett- und ein Grosseinsatz notwendig.

In der zweiten Hälfte des Winterdiensts mussten in der Zeit zwischen dem 20. November und dem 25. Dezember 11 Piketteinsätze geleistet werden. Trottoir- oder Grosseinsätze mussten keine geleistet werden, da die Schneemengen sehr gering ausfielen.

Die gesamthaft 21 Einsätze liegen im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Markierung und Signalisation

Im Berichtsjahr wurden für sehr viele Anlässe und Baustellen temporäre Signalisationen und Umleitungen erstellt.

Auch wurden 65 Signale neu montiert. Weitere 36 Signale wurden ersetzt, da diese nicht mehr den Anforderungen entsprochen hatten. Die Markierungen wurden wie jedes Jahr kontrolliert und wenn nötig aufgefrischt.

PG-25 Nachhaltige Entwicklung

Kostenträger

2500	P - Nachhaltigkeit
2510	P - Klima und Energie
2520	P - Mobilität

Umschreibung

Die Baudirektion ist zuständig für die Planung und Koordination der Nachhaltigen Entwicklung auf Grundlage der KlimaVision30, der Klimastrategie der Stadt Burgdorf, der jeweiligen Legislaturplanung sowie der übergeordneten kantonalen und nationalen Ziele für die Nachhaltige Entwicklung.

Sie strebt eine zukunftsfähige und ganzheitliche Entwicklung der Stadt an, die der Stellung Burgdorfs als attraktiver Lebensraum, als Regionalzentrum von kantonaler Bedeutung, als bedeutender Wirtschaftsstandort und als Energiestadt Rechnung trägt.

Die Entwicklung der Agglomeration, der Region und weitergehender Entwicklungsräume ist dabei zu berücksichtigen und in alle Überlegungen mit einzubeziehen.

Rechtsgrundlage

Bundesverfassung, Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, nationale Strategie Nachhaltige Entwicklung, Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG), Energiestrategie 2050, Kantonsverfassung, Sammlung bau- und planungsrechtlicher Erlasse und Verkehr, Mobilität und Energie des Kantons Bern, Richtpläne Kanton Bern, Agglomerations- und Schwerpunktprogramme der Region, Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept, Regionale und kommunale Richtpläne, Baurechtliche Grundordnung der Stadt Burgdorf, KlimaVision30 und Klimastrategie der Stadt Burgdorf, Energiestadt, Legislaturplanung

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Mark Imhof

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Öffentlichkeit, Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, Wirtschaft, Detailhandel, Investoren, Besucherinnen/Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmende, private und öffentliche Unternehmungen, Umwelt (Flora und Fauna)

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Öffentlichkeit, Lebensraumbeteiligte, Grundeigentümerinnen/Grundeigentümer, Investoren, Besucherinnen/Besucher, Verkehrsteilnehmende, Mobilitätsteilnehmende, private und öffentliche Unternehmungen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	78'261	56'000	96'494	40'494
Kosten	-426'976	-467'632	-505'518	-37'886
Bundes- und Kantonsbeiträge	-2'826'085	-3'076'031	-2'950'210	125'821
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-3'174'799	-3'487'663	-3'359'235	128'428
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-50'544	-110'628	-63'024	47'604
Saldo alle Produkte (DB 4)	-3'225'343	-3'598'291	-3'422'259	176'032
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-71'949	-90'828	-93'111	-2'283
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-3'297'292	-3'689'119	-3'515'370	173'749
Gesamtstädtische Gemeinkosten	28'154	32'976	39'504	6'528
Vollkosten (DB 6)	-3'269'139	-3'656'143	-3'475'866	180'277

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Der beschlussrelevante Saldo schliesst im Geschäftsjahr 2025 mit einer Saldounterschreitung von rund 174'000 Franken ab. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Abgaben an den Kanton im Bereich P 2520 Mobilität bei der Budgetierung im Vergleich zur Jahresrechnung 2025 höher angesetzt waren.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 25/1	Das Massnahmenprogramm Energiestadt wird aktiv bewirtschaftet und gepflegt.	Prozentwerte in periodischen Audits zum Energiestadtlabel (grösser als oder gleich)	%	71.00	72.00	72.00	0.00
WZ 25/2	Die Bevölkerung profitiert von einer guten Qualität des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrsnetzes.	Geringerer Motorisierungsgrad als der kantonale Durchschnitt (kantonaler Wert = 100 %) (kleiner als oder gleich)	%	83.35	95.00	82.00	-13.00
WZ 25/3	Netto-Null/Klima.	Abnahme Ausstoss Treibhausgase der Stadt Burgdorf	T CO2	Noch keine Daten vorhanden	200	Noch keine finalen Daten vorhanden	-

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ25/2

Im Kanton Bern lag der Motorisierungsgrad 2025 bei 535 PW pro 1000 EW.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Klima und Energie / Nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2024 wurde die Klimastrategie – Teilbereich Klimaschutz – mit den dazugehörenden Massnahmen vom Gemeinderat verabschiedet. Dabei wurde die Erarbeitung des Klimareglements (Reglement zur Schaffung einer Rechtsgrundlage zur Spezialfinanzierung «Klima» für allfällige Förderangebote) initiiert und im Jahr 2025 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Überarbeitung des kommunalen Richtplan Energie konnte in enger Zusammenarbeit mit der Localnet AG weiterbearbeitet werden. Mit der Uni Bern konnte zudem das Klimamessnetz Burgdorf implementiert werden, der Betrieb erfolgt durch die PraD (Digital Officer), die Auswertung der Messdaten erfolgt durch die Uni Bern. Auch die Überarbeitung der Beschaffungsrichtlinien – Nachhaltige öffentliche Beschaffung wurde direktionsübergreifend erarbeitet und zur Genehmigung durch den Gemeinderat im Jahr 2026 vorbereitet. Das Kommunikationstool sustbl (Umsetzung der Massnahmen der Nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Burgdorf) wurde weiterentwickelt. Ziel der Inbetriebnahme ist im Jahr 2026. Seit Ende des Jahres 2025 besteht eine personelle Vakanz bei der Projektleitung Nachhaltige Entwicklung. Diese soll rasch neu besetzt werden.

Mobilität

In enger Abstimmung mit der gesellschaftlichen Vision Burgdorf 2050, den Klima- und Nachhaltigkeitszielen sowie den zukünftigen räumlichen und verkehrlichen Anforderungen wurde die Mobilitätsstrategie im Jahr 2025 durch den Gemeinderat verabschiedet. Damit verfügt die Stadt Burgdorf über ein strategisches Instrument mit definierten Handlungsfeldern und priorisierten Massnahmen bis 2050 sowie einen konkreten Umsetzungshorizont für die kommenden fünf Jahre. Die Strategie schafft Orientierung für politische und operative Entscheide, unterstützt die transparente Priorisierung von Projekten und ermöglicht einen zielgerichteten Ressourceneinsatz. Gleichzeitig bildet sie eine zentrale Grundlage für die weitere Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK).

Parallel dazu wurde die Velonetzplanung weitergeführt. Ziel ist die Entwicklung eines kohärenten, hierarchisch strukturierten und langfristig tragfähigen Velonetzes, das zentrale Quell- und Zielorte sowie Schulstandorte zuverlässig erschliesst, bestehende Defizite reduziert und künftige Entwicklungen planerisch antizipiert. Die Erarbeitung erfolgt unter Einbezug relevanter Fachstellen und Anspruchsgruppen.

Die im Netzwiderstandskataster identifizierten Sofortmassnahmen wurden umgesetzt. Alle anderen Schwachstellen werden systematisch in laufende oder geplante Projekte integriert oder sind als eigenständige Vorhaben weiterzuverfolgen. Mit der Velonetzplanung wird der Netzwiderstandskataster im Bereich Velo im Jahr 2026 umfassend überarbeitet. Die Widerstände werden aktualisiert und aus Sicht des definierten Zielnetzes nach Netzwichtigkeit priorisiert. Dadurch wird sichergestellt, dass Massnahmen wirkungsorientiert, transparent und entlang der strategischen Netzstruktur umgesetzt werden.

Weiter wurde Ende 2025 das Projekt eines Bikesharing-Angebots im Raum Burgdorf im Rahmen eines Public-Private-Partnership-Ansatzes konkretisiert. Grundlage bildet der 2022 vom Gemeinderat beschlossene und mitfinanzierte Pre-Businessplan, der die fachliche und betriebliche Realisierbarkeit bestätigt. Angestrebt wird der Aufbau eines Basisnetzes mit städtisch und privat finanzierten Standorten im Rahmen eines befristeten Pilotbetriebs. Als strategische Massnahme der Mobilitätsstrategie stärkt das System die multimodale Mobilitätskette und ergänzt den öffentlichen Verkehr.

Zusammenfassung Produkte Einwohner- und Sicherheitsdirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
32 Verkehrsordnung	997'916	593'899	1'066'975	473'076
Direktionseigene Gemeinkosten	-450'613	-482'536	-444'705	
3200 P - Verkehrssicherheit	512'840	486'839	716'712	
3210 P - Parkraumbewirtschaftung	935'689	589'596	794'968	
33 Bevölkerungsschutz und Ordnung	-1'267'438	-1'660'923	-1'322'873	338'050
Direktionseigene Gemeinkosten	-460'881	-490'493	-445'229	
3300 P - Ruhe und Ordnung	-505'545	-509'373	-537'975	
3310 P - Feuerwehr	-1'808	-181'385	105'804	
3320 P - Zivilschutz	-299'204	-353'846	-375'230	
3330 P - Brandschutz	0	-125'825	-70'244	
34 Gewerbebewilligungen und -kontrollen	-217'788	-256'998	-236'256	20'742
Direktionseigene Gemeinkosten	-145'379	-172'463	-147'547	
3400 P - Nutzung des öffentlichen Raums	-34'832	-39'000	-41'880	
3410 P - Gastgewerbliche Bewilligungen	-37'577	-45'535	-46'828	
35 Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden	-224'356	-187'280	-130'577	56'703
Direktionseigene Gemeinkosten	-47'119	-69'685	-63'858	
3500 P - Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden	-177'237	-117'595	-66'720	

Produktgruppen Produkte	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
36 Einwohnerdienste und Steuern	45'683'989	46'541'898	45'129'188	-1'412'710
Direktionseigene Gemeinkosten	-50'064	-74'040	-67'849	
3600 P - Einwohnermeldewesen	-325'885	-382'599	-414'939	
3610 P - Einbürgerungen	-4'302	17'576	-28'481	
3630 P - AHV	-4'295'666	-4'575'200	-4'225'802	
3640 P - Ordentliche Steuern	50'359'906	51'556'161	49'866'259	
37 Dienstleistungen bei Todesfall	-220'057	-252'118	-272'318	-20'200
Direktionseigene Gemeinkosten	-47'119	-69'685	-63'858	
3700 P - Sicherung von Nachlässen	-77'549	-67'562	-77'939	
3710 P - Bestattungswesen	-95'389	-114'871	-130'521	
Gesamttotal Einwohner- und Sicherheitsdirektion DB 5	44'752'266	44'778'479	44'234'141	-544'338

Einwohner- und Sicherheitsdirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

«Haaatschii – Xundheit! - Merci»

So tönt es natürlich zwischendurch auch durch die Büroräume der Einwohner- und Sicherheitsdirektion (ESiD), gerade im Winterhalbjahr und in einer Direktion mit viel Kundenkontakt.

Ein lauter «Niesser» führt zur Rückmeldung «Gesundheit»! Durchaus sozial und schön, aber was steckt hinter der Gesundheit.

Gesundheit ist mehr als medizinische Versorgung. Sie beginnt im Alltag – im respektvollen Umgang miteinander, im offenen Dialog und in einem Umfeld, das Vertrauen schafft. Als Stadtverwaltung tragen wir Verantwortung für Rahmenbedingungen, die körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden gleichermaßen fördern.

Eine gesunde Stadt zeigt sich nicht nur in funktionierenden Strukturen, sondern auch in der Qualität der Beziehungen: Zwischen Mitarbeitenden, zwischen Verwaltung und Bevölkerung sowie im politischen Diskurs. Wertschätzung, Transparenz und gegenseitiger Respekt sind für uns zentrale Grundsätze unseres Handelns.

Unser Ziel ist es, durch verantwortungsvolle Planung, sorgfältige Umsetzung und einen respektvollen Dialog eine Umgebung zu schaffen, in der sich Menschen sicher, ernst genommen und unterstützt fühlen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.

Auch unsere Direktion musste einige krankheitsbedingte Ausfälle vermeiden. Das Team der ESiD trägt solches mit und ist jeweils auch für die direktionsübergreifende Unterstützung sehr froh. Daher allen ein herzliches Danke.

In diesem Sinne: das Team der Einwohner- und Sicherheitsdirektion legt weiterhin grossen Wert auf eine gesunde Zusammenarbeit im Rahmen seiner vielschichtigen Aufgaben.

Rechnungsergebnis 2025

Die Einwohner- und Sicherheitsdirektion (ESiD) blickt 2025 bei einem Gesamtvolumen von 44,2 Millionen Franken (Vorjahr 44,7 Millionen Franken) leider mit einem Minderertrag von 544'338 Franken (Mehrertrag Vorjahr: 2'890'534 Franken) auf ein eher enttäuschendes Jahr zurück. Die Abweichung gegenüber dem Budget beträgt jedoch lediglich 1.23 Prozent (Vorjahr: 6.46 Prozent). Dieser Minderertrag ist vor allem auf tiefere Steuererträge zurückzuführen. Nach dem sehr erfreulichen Ergebnis in den Jahren 2023 und 2024 wurden die Steuererträge eher zu optimistisch budgetiert. Schlussendlich hat die Stadt jedoch nur einen kleinen Handlungsspielraum bei den Steuererträgen. In anderen Produktgruppen (PG) konnten erfreulicherweise gute Ergebnisse erzielt werden (PG Verkehrsordnung und PG Bevölkerungsschutz und Ordnung), respektive die Abweichungen sind plausibel begründet. Würde man das Produkt Steuern in der Gesamtrechnung ausklammern, hätte die ESiD sogar einen Minderaufwand erzielt. Der Umgang mit den Ressourcen und das Kostenbewusstsein haben in der Einwohner- und Sicherheitsdirektion immer einen hohen Stellenwert.

PG Verkehrsordnung

Die digitalen Bezahlmöglichkeiten von Parkgebühren mit Twint, Parkingpay, EasyPark und PaybyPhone erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit (rund 65 Prozent). Die Auslastung im Parkhaus Oberstadt hat sich positiv entwickelt, es besteht aber immer noch Potenzial für mehr.

Für die semistationären Radargeräte erfolgen immer wieder Anpassungen bei möglichen und geeigneten Standorten. Die Anforderungen für neue Standorte sind gemäss Gesetzgebung des Kantons Bern hoch. Jeweils Ende Jahr besteht eine Meldepflicht gegenüber dem Kanton, welche Summen und Eckdaten bei Geschwindigkeits- und Parkübertretungen erzielt wurden.

PG Bevölkerungsschutz und Ordnung

Die Einsätze der Feuerwehr stellen immer wieder neue und umfassende Herausforderungen dar. An dieser Stelle geht einmal mehr ein grosser Dank an alle Angehörigen der Feuerwehr Burgdorf für dieses grösstenteils freiwillige Engagement zugunsten der Allgemeinheit.

Die Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Ressourcenvertrages (Kantonspolizei und Gemeinden Burgdorf, Oberburg, Ersigen, Kirchberg, Rüttligen-Alchenflüh, Lyssach, Hindelbank) und weiterer Dienstleistungsverträge funktioniert seit nunmehr über zehn Jahren unverändert unkompliziert und problemlos. Im Rahmen des Regionalen Führungsorgans werden Gefährdungsplanungen bearbeitet und ergänzend zum Beispiel auch die Notfalltreffpunkt-Organisation unterstützt.

Ein immer wie wichtigeres Element ist die Beteiligung der Stadt Burgdorf am Kantonalen Bedrohungsmanagement. Das Bedrohungsmanagement hat zum Ziel, das potenzielle Risiko einzelner Personen frühzeitig zu erkennen, dieses einzuschätzen und schliesslich mit geeigneten Massnahmen zu entschärfen. Durch die Zusammenarbeit können mögliche Gewaltspiralen vorzeitig durchbrochen werden.

PG Gewerbebewilligungen und –kontrollen

Die Organisation eines Anlasses bringt einiges mit sich, an das die Veranstaltenden denken müssen. Je mehr Besuchende erwartet werden, desto mehr muss berücksichtigt werden. So muss zum Beispiel eine gastgewerbliche Einzelbewilligung eingeholt werden oder es müssen genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden. Der Bereich Ordnung und Sicherheit hilft den Veranstaltenden in diesen Themen weiter.

Jährlich wird vom Bund eine Branche definiert, die, im Rahmen der Verordnung über die Bekanntgabe von Preisen, kontrolliert werden muss. 2025 betraf dies Coiffeur- und Kosmetikstudios. Es wurde in diversen Betrieben kontrolliert, ob die Preise für Dienstleistungen und Produkte korrekt vorhanden sind. Grösstenteils war dies der Fall. Fehlende Beschriftungen wurden nach unseren Kontrollen ergänzt.

PG Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden

Die ordentlichen Abstimmungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Stimmbeteiligungen bei den Abstimmungen bewegten sich in der Grössenordnung von 36.9 bis 46.1 Prozent.

PG Einwohnerdienste und Steuern

Seit mehreren Jahren kann in Burgdorf ein Umzug (Wegzug, Zuzug, Wohnungswechsel) über den Online-Dienst „eUmzugCH“ gemeldet werden. Trotz aller Digitalisierungsbemühungen sind die Schalter der Einwohnerdienste, Fremdenkontrolle, Steuern und AHV-Zweigstelle immer noch wichtige und sehr viel genutzte Anlaufstellen für die Bevölkerung.

PG Dienstleistungen bei Todesfall

Zusammen mit dem Friedhofsteam der Baudirektion konnte sichergestellt werden, dass der Betrieb und die Dienstleistungen erbracht werden konnten und die Trauerfamilien und Kunden die bestmögliche Betreuung und Unterstützung erhielten.

Details und Ausblick

Die weiteren Detailangaben zu den Veränderungen sind in den einzelnen Produktgruppen umschrieben. Der verantwortungs- und massvolle Umgang mit den finanziellen Mitteln hat für die Einwohner- und Sicherheitsdirektion unverändert weiterhin höchste Priorität, ebenso der Dienstleistungsgedanke und das Angebot, als starker Partner für die Region Burgdorf tätig zu sein. Die Mitarbeitenden und Auszubildenden der Einwohner- und Sicherheitsdirektion geben ihr Bestes für die Bevölkerung von Burgdorf – wir sind für Sie da und freuen uns auf viele Begegnungen und Kontakte – sei es digital oder persönlich.

PG-32 Verkehrsordnung

Kostenträger

3200	P - Verkehrssicherheit
3210	P - Parkraumbewirtschaftung

Umschreibung

Die Einwohner- und Sicherheitsdirektion sichert einen reibungslosen Verkehrsablauf auf dem Gemeindegebiet.

Sie wendet das Parkierreglement und die Parkierverordnung mit deren Anhängen über die Gebühren an.

Sie kontrolliert den fliessenden Verkehr mittels technischer Hilfsmittel (Geschwindigkeitskontrollen) auf dem Gemeindegebiet sowie in den umliegenden Gemeinden gemäss Ressourcenvertrag und sorgt mit verhältnismässigem Aufwand für die Einhaltung von Parkierzeiten auf öffentlichen Parkierflächen.

Widerhandlungen werden nach dem Ordnungsbussengesetz geahndet.

Rechtsgrundlage

Strassenverkehrsgesetz (SVG), Polizeigesetz (PolG), Polizeiverordnung (PolV) Ordnungsbussengesetz (OBG), Ordnungsbussenverordnung (OBV) weitere eidgenössische Gesetze, Ressourcenvertrag zwischen Kantonspolizei Bern und Stadt Burgdorf, Regionaler Ressourcenvertrag zwischen Kantonspolizei Bern und Gemeinden Burgdorf, Oberburg, Ersigen, Kirchberg, Rütli-Alchenflüh, Lyssach und Hindelbank, Parkplatzreglement und -verordnung Stadt Burgdorf, Gemeinderatsbeschlüsse

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Alle Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung und Verkehrsteilnehmende

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	3'507'764	3'309'100	3'582'238	273'138
Kosten	-1'462'777	-1'609'454	-1'479'119	130'335
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	2'044'987	1'699'646	2'103'120	403'474
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-596'458	-623'211	-591'439	31'772
Saldo alle Produkte (DB 4)	1'448'529	1'076'435	1'511'680	435'245
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-450'613	-482'536	-444'705	37'831
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	997'916	593'899	1'066'975	473'076
Gesamtstädtische Gemeinkosten	112'339	173'755	149'301	-24'454
Vollkosten (DB 6)	1'110'255	767'654	1'216'276	448'622

Kommentar zur Produktgruppe

SaldoüberschreitungSaldoüberschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 32 beträgt 1'066'975 Franken und präsentiert sich somit um 473'077 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen.

Einerseits konnten rund 273'000 Franken Mehrerlös erzielt werden, andererseits konnten bei den direkten Kosten rund 130'000 Franken, bei den direkten kalk. Kosten rund 32'000 Franken sowie bei den Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete rund 40'000 Franken Minderkosten gegenüber dem Budget 2025 verzeichnet werden.

Abweichungen Erlöse

Bei den Erlösen (3'582'238 Franken) wurde das Budget um 273'138 Franken übertroffen. Die Erlöse bewegen sich in ähnlichem Rahmen wie das Ergebnis 2024 (3'507'764 Franken). Sowohl bei den Parkgebühren (rund 169'000 Franken) sowie bei den Busseneinnahmen (rund 142'000 Franken) konnten Mehrerlöse gegenüber dem Budget erzielt werden. Eine genaue Budgetierung bei diesen beiden Erlösträgern ist immer schwierig, weil die Einnahmen hauptsächlich vom Verhalten der Verkehrsteilnehmenden abhängig sind.

Weiter musste im Jahr 2025 eine Rechnung von 2024 betreffend Parkplatzersatzabgaben storniert werden, die nicht budgetiert werden konnte. Es handelte sich um ein Projekt, das nicht ausgeführt wurde, weil kein Umbau stattfand. Somit ergeben sich Mehrkosten von 48'000 Franken, die aufgrund der Stornierung bei den Erlösen verbucht wurde.

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -1'479'119 Franken und sind gegenüber dem Budget 2025 um 130'335 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Es konnten vor allem Einsparungen in den Bereichen Betriebs- und Verbrauchsmaterial (rund 6'000 Franken), bei Anschaffungen von Geräten/Maschinen (rund 32'000 Franken) und bei der Abrechnung des regionalen Ressourcenvertrags (rund 90'000 Franken) erzielt werden. Die Abrechnung des regionalen Ressourcenvertrags wurde mit 320'000 Franken budgetiert. Dies aufgrund der Tatsache, dass die Einnahmen aus Geschwindigkeitsübertretungen beim regionalen Ressourcenvertrag in den letzten Jahren eher rückläufig waren. Aber auch hier konnte im Jahr 2025 ein besseres Resultat erzielt werden, was bei der Gesamtabrechnung des regionalen Ressourcenvertrags schlussendlich erfreulicherweise Minderkosten für die Stadt Burgdorf ergab.

Abweichungen direkte kalk. Kosten/Erlöse

Die direkten kalkulatorischen Kosten/Erlöse (Abschreibungen und interne Verrechnungen) betragen -591'439 Franken und schlossen damit um 31'772 Franken besser ab als im Budget vorgesehen. Grund dafür waren tiefere Abschreibungen bei Strassen/Verkehrswegen und der Tiefgaragen sowie Schwankungen bei den internen Verrechnungen von kalk. Zinsen.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionskosten inklusive kalkulatorischer Miete präsentieren sich mit -444'705 Franken um 37'831 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen. Hauptgrund sind die Umlagen der Direktionsgemeinkosten (rund 25'000 Franken für diese Produktgruppe), die jeweils auf verschiedene Produktgruppen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion umgebucht werden. Welche Projekte und Schwerpunkte jeweils arbeitsintensiver ausfallen werden, ist teilweise bei der Budgetierung unklar.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 32/1	Hohe Sicherheit bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsflächen auf dem Gemeindegebiet.	Verkehrssicherheitsniveau gemessen an Unfällen mit Personenschaden (Bandbreite) (kleiner als)	Anzahl	33	50	35	-15
WZ 32/2	Optimale Sichtverhältnisse für alle Teilnehmer.	Anzahl Meldungen wegen gefährlicher Sichtverhältnisse beim ruhenden Verkehr (kleiner als oder gleich)	Anzahl	0	5	1	-4

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 32/2

Nur berechtigte Fälle, welche gegen die Strassenverkehrsordnung verstossen.

Wirkungserfüllung

Das Wirkungsziel (WZ) 32/1 ist mit 35 Unfällen mit Personenschaden (7 Schwerverletzte, 27 Leichtverletzte, 1 Todesfälle) im Jahr 2025 in der Gemeinde Burgdorf gemäss Verkehrsunfallstatistik der Kantonspolizei Bern erfüllt worden. Im Vergleich zum Vorjahr hat es 2 Unfälle mehr gegeben (2024: 33 Unfälle, 2023: 35 Unfälle, 2022: 43 Unfälle, 2021: 34 Unfälle, 2020: 46 Unfälle, 2019: 35 Unfälle, 2018: 48 Unfälle, 2017: 38 Unfälle, 2016: 35 Unfälle).

Die ESiD respektive die Stadt Burgdorf kann auf das Unfallgeschehen nur sehr wenig Einfluss nehmen. Wenn jedoch Orte bekannt sind, wo ein erhöhtes Unfallrisiko besteht oder bestehen könnte, wird in Zusammenarbeit mit der Baudirektion oder dem Kanton sofort nach Lösungen gesucht.

Im Jahr 2025 ging bei den Ordnungs- und Sicherheitsdiensten nur 1 Meldung betreffend gefährlicher Sichtverhältnisse ein. Es handelte sich um Baumstämme, die bei einem Parkplatz auf die Fahrbahn ragten. Nach unserer Intervention beim Verursacher wurde das Problem behoben. Das WZ 32/2 wurde somit erfüllt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Digitale Park-Apps und Parkieren mit Münz

Die Apps zum digitalen Bezahlen der Parkgebühren werden weiterhin sehr rege benutzt. Neben der direkten Bezahlung via TWINT können die Parkgebühren auch mit Apps wie Parkingpay, EasyPark, PayByPhone usw. digital bezahlt werden. 2025 steigerte sich der Umsatz des digitalen Bezahlens um rund 21 Prozent von rund 760'000 Franken auf rund 920'000 Franken. Weiterhin sind Parkgebühren selbstverständlich auch immer noch mit Münz bezahlbar. 2025 wurden fast 500'000 Franken Münzzahlungen registriert, was doch ziemlich beachtlich ist.



Willi Meister (1918–2012), Bahnhof, 1976, Öl auf Leinwand, Masse: 143 x 183 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Nachlass Willi Meister, Foto: David Aebi

PG-33 Bevölkerungsschutz und Ordnung

Kostenträger

3300	P - Ruhe und Ordnung
3310	P - Feuerwehr
3320	P - Zivilschutz
3330	P - Brandschutz

Umschreibung

Einsatzbereitschaft von Mitarbeitenden der ESiD und der Kantonspolizei während 24 Stunden.

Die Bevölkerung hat ein Recht auf Sicherheit, Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum. Rasche Interventionen sind gewährleistet durch die Kantonspolizei, Mitarbeitende der ESiD und die Sicherheitsdienste.

Die Regionale Führungsorganisation Burgdorf RFO (Burgdorf, Oberburg, Heimiswil) wird für die zivile Führung in Katastrophen und Notlagen eingesetzt.

Amts- und Vollzugshilfe im Auftrag des Kantons und von Gerichten (Zustellungen, Zuführungen).

Amts- und Vollzugshilfe für die Gemeinden Oberburg, Rüttligen-Alchenflüh, Ersigen und Rüegsau gemäss Vereinbarungen.

Brandschutz Dienstleistungen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens, auch für andere Gemeinden (z. Zt. Herzogenbuchsee, Niederönz, Berken und Inkwil)

Rechtsgrundlage

Eidgenössische und kantonale Gesetze wie Polizeigesetz (PolG), Feuerwehrgesetz (FWG), Kantonales Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz (KBZG), Kantonale Bevölkerungsschutzverordnung (BeV), Ressourcenvertrag zwischen Kantonspolizei Bern und Stadt Burgdorf, Regionaler Ressourcenvertrag zwischen Kantonspolizei Bern und Gemeinden Burgdorf, Oberburg, Ersigen, Kirchberg, Rüttligen-Alchenflüh, Lyssach und Hindelbank, Zusammenarbeitsvertrag Regionale Führungsorganisation Burgdorf RFO, Brandschutznorm VKF, Brandschutzrichtlinien VKF, Brandschutzerläuterungen VKF, Stand der Technik-Papiere, Feuerschutz- und Feuerwehrverordnung FFV, Dienstleistungsverträge

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung, von ausserordentlichen Ereignissen betroffene Personen, Tiere und Anlagen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	1'221'038	1'006'100	1'189'393	183'293
Kosten	-1'875'675	-2'026'056	-1'911'017	115'039
Bundes- und Kantonsbeiträge	72'491	72'350	65'591	-6'759
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-582'146	-947'606	-656'032	291'574
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-224'412	-222'824	-221'612	1'212
Saldo alle Produkte (DB 4)	-806'558	-1'170'430	-877'644	292'786
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-460'881	-490'493	-445'228	45'265
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'267'438	-1'660'923	-1'322'873	338'050
Gesamtstädtische Gemeinkosten	108'339	173'755	145'301	-28'454
Vollkosten (DB 6)	-1'159'099	-1'487'168	-1'177'572	309'596

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung**Saldounterschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget**

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 33 beträgt -1'322'873 Franken und präsentiert sich somit um 338'050 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen. Einerseits wurden bei den Erlösen Mehreinnahmen von rund 183'000 Franken gegenüber dem Budget 2025 erzielt, andererseits fielen die Kosten um rund 115'000 Franken tiefer aus als im Budget 2025 vorgesehen. Zudem konnten auch bei den direktioneigenen Gemeinkosten inkl. kalk. Miete Minderkosten von rund 45'000 Franken gegenüber dem Budget 2025 verzeichnet werden.

Abweichungen Erlöse

Bei den Erlösen (1'189'393 Franken) wurde das Budget um 183'293 Franken übertroffen. Bei fast allen Positionen konnten Mehrerlöse gegenüber dem Budget 2025 erzielt werden. Beim Produkt Ruhe und Ordnung konnten bei den Benützungsbühren und Dienstleistungen Mehrerlöse von rund 10'000 Franken sowie rund 12'000 Franken bei den Exmissionserträgen erzielt werden. Beim Produkt Feuerwehr verzeichneten wir Mehrerlöse von rund 64'000 Franken aufgrund höherer Einnahmen bei den Ersatzabgaben. Weitere rund 12'000 Franken Mehrerlöse sind von Rückerstattungen aufgrund geleisteter Einsätze zu verzeichnen. Weil der Zivilschutz reorganisiert wurde (neu: ZSO Ämme BE), wurde bei der Budgetierung Zurückhaltung angewendet. Erfreulicherweise konnten rund 7'000 Franken Erlöse bei den Beiträgen von Gemeinden und von Benützungsbühren erzielt werden, was im Budget 2025 nicht berücksichtigt wurde. Das Produkt Brandschutz wurde im Jahr 2025 bei der Einwohner- und Sicherheitsdirektion neu geschaffen. Es war vorher im Bauinspektorat integriert. Weil Erfahrungswerte (Erlöse) fehlten, resp. nicht klar waren, wurden keine Erlöse budgetiert. Mit der Rechnung 2025 liegen nun Erfahrungswerte vor. Erfreulicherweise konnten Erlöse von rund 70'000 Franken erzielt werden.

Bei vielen Erlösen ist eine genaue Budgetierung nicht möglich, da die Erlöse abhängig sind von der Anzahl Fälle und/oder Einsätzen. Weiter wurden verschiedene Produkte (Zivilschutz und Brandschutz) reorganisiert, resp. neu geschaffen.

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -1'911'017 Franken und sind somit 115'039 Franken tiefer als im Budget 2025 vorgesehen.

Einerseits wurden in den Produkten Ruhe und Ordnung, Zivilschutz und Brandschutz die Umlagen der Gemeinkosten (Personalkosten) dieser Produktgruppe zu tief budgetiert. Bei diesen Kosten sind Mehrkosten von rund 79'000 Franken entstanden, die aufgrund verschiedener Projekte (Sicherheitsradar, Reorganisation Zivilschutz etc.) nicht genau budgetiert werden konnten. Jedoch gleichen sich diese Mehrkosten in anderen Produktgruppen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion wieder aus und sind somit kostenneutral für die Stadt Burgdorf.

Andererseits konnten beim Produkt Feuerwehr Minderkosten von rund 194'000 Franken erzielt werden. Dies vor allem bei den Personalkosten (fast 200'000 Franken), weil langjährige Mitarbeiter pensioniert wurden und die zu erwartenden Personalkosten nicht genau abgeschätzt werden konnten. Weitere Kosteneinsparungen sind bei den Anschaffungen (rund 5'000 Franken), beim Unterhalt von Apparaten, Maschinen und Geräten (rund 7'000 Franken) und bei den Erlassen von allgemeinen Gemeindesteuern (rund 9'000 Franken) zu verzeichnen.

Im Vergleich mit der Rechnung 2024 (Kosten 1'875'675 Franken) hat die Feuerwehr im Jahr 2025 nur rund 35'000 Franken Mehrkosten zu verzeichnen.

Abweichungen Bundes- und Kantonsbeiträge

Die Bundes- und Kantonsbeiträge von 65'591 Franken weisen gegenüber dem Budget 2025 einen Minderertrag von 6'759 Franken auf. Einerseits waren die erhaltenen Beiträge bei der Feuerwehr höher (rund 6'000 Franken), beim Zivilschutz tiefer (rund 4'000 Franken), andererseits war der zu zahlende Beitrag an die Kantonspolizei im Zusammenhang mit dem regionalen Ressourcenvertrag höher (rund 8'000 Franken).

Abweichungen direkte kalk. Kosten/Erlöse

Die direkten kalkulatorischen Kosten/Erlöse (Abschreibungen und interne Verrechnungen) beliefen sich auf -221'612 Franken und schlossen somit um 1'212 Franken besser ab als im Budget 2025 vorgesehen.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionsgemeinkosten inklusive kalkulatorischer Miete präsentieren sich mit -445'228 Franken um 45'265 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen.

Einerseits schlossen die internen Mietkosten um rund 22'000 Franken tiefer ab, andererseits waren auch die Umlagen der Direktionsgemeinkosten um rund 23'000 Franken tiefer. Die Direktionsgemeinkosten werden jeweils auf verschiedene Produktgruppen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion, je nach Projekte etc., umgebucht.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 33/1	Die Bevölkerung ist geschützt vor negativen Lärmeinflüssen und Tieren.	Behebung oder Intervention gegen den Missstand innert 1 Stunde nach Eingang der Meldung (mindestens)	%	100.00	95.00	100.00	+5.00
WZ 33/2	Schutz und Betreuung der Bürgerinnen/Bürger und deren Eigentum bei ausserordentlichen Ereignissen.	Anzahl Reklamationen infolge Verzögerung bei Einsätzen (höchstens)	Anzahl	0	5	0	-5
WZ 33/3	Sicherheitsrelevante Brandschutzmassnahmen (Personensicherheit) wie Flucht- und Rettungswege, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) und Abschottungen werden vor Ort kontrolliert.	Anteil kontrollierter Brandschutzmassnahmen vor Ort (gleich)	%		100.00	100.00	0.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 33/2

Ausserordentliche Ereignisse sind u. a. Überschwemmungen, Brände, Verkehrsunfälle oder Ähnliches.

Wirkungserfüllung

Das Wirkungsziel (WZ) 33/1 wurde erfüllt. Im Berichtsjahr verzeichneten wir keine Fälle von negativen Lärmeinflüssen, bei denen der Ordnungs- und Sicherheitsdienst nicht innerhalb von 1 Stunde den Missstand behoben hatte oder intervenierte.

Das WZ 33/2 wurde erfüllt. Glücklicherweise traten im Berichtsjahr wiederum keine markanten ausserordentlichen Ereignisse ein, welche die Feuerwehr oder den Zivilschutz betrafen, respektive es erfolgten dahingehend keine Reklamationen infolge Verzögerung.

WZ33/3 wurde erfüllt. Die nötigen Kontrollen wurden alle durchgeführt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Ruhe und Ordnung

Neben den Zuführungen im Auftrag des Kantons und von Gerichten war der Ordnungs- und Sicherheitsdienst immer wieder mit verschiedenen Interventionen (z. B. störende Bettler/Strassenmusikanten, Ausfall/Defekt Polleranlage Oberstadt, herumlaufende Hunde etc.) teilweise mehr oder weniger zeitintensiv beschäftigt.

Feuerwehr

Die Feuerwehr finanziert sich selber, u. a. aus Feuerwehersatzabgaben, Betriebsbeiträgen, der GVB, verrechenbaren Einsatzkosten und Soldrückerstattung bei verrechenbaren Einsätzen und durch Kostenbewusstsein.

Die Feuerwehr wurde von Langzeiteinsätzen (über Tage) durch Brände oder Unwetter verschont. Trotzdem wurden die AdF mit den 172 Einsätzen gefordert (BMA, Brände, Elementarschäden, Sonderstützpunkteinsätze) und weitere Hilfeleistungen. Die Einsätze und Übungen werden grösstenteils durch die AdF in deren Freizeit oder Überzeit geleistet (Milizsystem). Das ist eine grosse Dienstleistung zugunsten der Bürger/innen.

Um jederzeit im Ernstfall fit zu sein, sind ständige Trainings der verschiedenen Spezialbereiche (Sonderstützpunktaufgaben, Oelwehr, Personenrettung bei Unfällen, usw.) notwendig.

Zivilschutz

Mit dem Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz BZG per 1.1.2021 erfolgen im Bereich des Zivilschutzes diverse strategisch wichtige Anpassungen. Die bisherigen ZSO-Organisationen respektive deren betroffene Gemeinden und Organisationen

- ZSO Region Burgdorf
- ZSO Grauholz Nord
- ZSO Region Kirchberg

haben im Rahmen eines Projektess eine neue Zivilschutzorganisation als öffentlich-rechtliches Gemeindeunternehmen geschaffen.

Die erwarteten Projektkosten konnten eingehalten, respektive sogar unterschritten werden. Die neue Organisation ZSO ÄMME BE ist seit 1. Januar 2025 operativ und darf bereits auf ein erfolgreiches erstes Betriebsjahr zurückblicken.

Brandschutz

Per 1. Januar 2025 wurde der Fachbereich Brandschutz aus der Baudirektion ausgelagert und in die Einwohner- und Sicherheitsdirektion ins Tätigkeitsgebiet der Feuerwehr überführt. Der Bereich Brandschutz wurde als eigenständiges Produkt 3330.0000 budgetiert. Die operativen Arbeiten konnten durch den Wechsel weiter optimiert werden, die Arbeitsprozesse wurden effizient und qualitativ fortgeführt. Die Ziele und Indikatoren wurden neu geschaffen und die Budgetwerte geschätzt. Viele Erfahrungswerte fehlten für die Neugestaltung des Produktess. Die Rechnung 2025 zeigt, dass die Volumen- und Leistungsziele überwiegend erreicht werden konnten. Die Abweichungen zum Budget 2025 wurden durch nicht vorhersehbare und nicht beeinflussbare äussere Faktoren verursacht. Rückblickend lässt sich festhalten, dass das erste Jahr in der neuen Direktion positive Auswirkungen aufzeigt.



Cuno Amiet (1868–1961), Aussicht von der Lueg, 1940, Öl auf Leinwand, Masse: 64 x 75,5 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © D. Thalmann, Aarau, Switzerland, Foto: David Aebi

PG-34 Gewerbebewilligungen und -kontrollen

Kostenträger

3400	P - Nutzung des öffentlichen Raums
3410	P - Gastgewerbliche Bewilligungen

Umschreibung

Geordnete und gerechte Verwaltung des öffentlichen Grund und Bodens für öffentliche und private Veranstaltungen (u. a. Zirkusse, Märkte, Standaktionen, Strassenläufe).

Verhältnismässige Vergabe von öffentlichem Grund für kommerzielle und nicht kommerzielle Nutzung.

Kontrolle betreffend Einhaltung kantonaler und gemeindeeigener Vorschriften im Gewerbebereich.

Exakte Bearbeitung aller Gesuche im Gastgewerbebereich (u. a. Betriebsbewilligungen, Einzelbewilligungen, Überzeitbewilligungen) mit Antrag an das Regierungsstatthalteramt.

Erstellen von Auflagen u. a. für Jugendschutz und Lärmimmissionen.

Kontrolle betreffend Einhaltung kantonaler und gemeindeeigener Vorschriften im Gastgewerbebereich.

Rechtsgrundlage

Kantonale Gesetze und Verordnungen, Gemeindeordnung und weitere gemeindeeigene Erlasse

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung, Gewerbe, Institutionen und Vereine

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	67'368	53'050	51'437	-1'613
Kosten	-139'776	-137'585	-140'145	-2'560
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-72'408	-84'535	-88'708	-4'173
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-72'408	-84'535	-88'708	-4'173
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-145'379	-172'463	-147'547	24'916
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-217'788	-256'998	-236'256	20'742
Gesamtstädtische Gemeinkosten	116'339	177'755	153'301	-24'454
Vollkosten (DB 6)	-101'449	-79'243	-82'955	-3'712

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Saldounterschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 34 beträgt -236'256 Franken und präsentiert sich somit um 20'742 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen. Die Verbesserung ist vorallem auf die geringere Umlage der Direktionsgemeinkosten (Personalkosten) über rund 24'000 Franken zurückzuführen.

Abweichungen Erlöse

Bei den Erlösen (51'437 Franken) wurde das Budget 2025 um 1'613 Franken unterschritten. Grund dafür waren weniger Benützungsgebühren, was je nach Benützungsdauer und Grösse des zu benützenden öffentlichen Grundes unterschiedliche Gebühren zur Folge hat.

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -140'145 Franken und sind somit um 2'560 Franken höher als im Budget 2025 vorgesehen. Grund dafür sind leicht höhere Kosten (rund 2'000 Franken) für Energieinstallationen anlässlich der Solennität (Marktstände und Schau-steller).

Weiter wurden Weiterbildungen im Bereich Taxiwesen und Gewerbekontrollen absolviert, deren Kosten von rund 500 Franken nicht im Budget 2025 vorgesehen waren.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionsgemeinkosten inklusive kalkulatorischer Miete belaufen sich auf -147'547 Franken. Sie schlossen gegenüber dem Budget 2025 um 24'916 Franken besser ab.

Hier sind wiederum die Umlagen der Direktionsgemeinkosten mit rund 24'000 Franken zu erwähnen. Die Direktionsgemeinkosten werden jeweils auf verschiedene Produktgruppen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion, je nach Projekte etc., umgebucht. Welche Projekte und Schwerpunkte jeweils arbeitsintensiver ausfallen, ist teilweise bei der Budgetierung unklar.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 34/1	Koordinierte Nutzung des öffentlichen Raums, welche ausgewogen sowohl wirtschaftliche und kulturelle Interessen als auch die Interessen der Wohnbevölkerung berücksichtigt.	Anzahl der durch die nächste Instanz korrigierten Entscheide (höchstens)	Anzahl	0	2	0	-2

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Die Vorgabe des Wirkungsziels WZ 34/1 wurde erfüllt bzw. übertroffen, da keine Entscheide durch die nächste Instanz korrigiert oder beanstandet wurden. Dank des regelmässigen Austauschs mit dem Regierungsstatthalteramt Emmental und betroffenen städtischen Abteilungen bei der Gesuchsbearbeitung können jeweils offene Fragen geklärt werden, bevor die Anträge an die Bewilligungsbehörde weitergeleitet werden.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Veranstaltungen, Anlässe und Gastgewerbe

Auch im Jahr 2025 haben in Burgdorf diverse kleinere und grössere Veranstaltungen stattgefunden. Neben den bekannten Anlässen wie Solätte, Kornhausfest, Nachtmärkte und dem Adventsmarkt sind die Feier «150 Jahre Emmentalbahn», der Tag der offenen Tore der BLS, die Fussball-Europameisterschaft der Frauen 2025 sowie die Silvester Bang Party in der Markthalle nennenswert.

PG-35 Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden

Kostenträger

3500 P - Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden

Umschreibung

Vorbereiten und Durchführung von Abstimmungen und Wahlen unter Einhaltung der übergeordneten Vorschriften. Unterstützung und Beratung der Stimmberechtigten bei der Ausübung ihrer politischen Rechte und Pflichten (Wahlen, Abstimmungen, Initiativen, Referenden, Mitwirkung im Wahl- und Abstimmungsausschuss). Dazu gehört auch eine umfassende, korrekte Information der Bevölkerung. Informationen der Bürgerinnen und Bürger über weitere politische Instrumente und Mitwirkungsmöglichkeiten (Petitionen, Anträge, Vorstösse, Parteien).

Bescheinigen der Unterschriften für eidgenössische, kantonale und kommunale Referenden und Initiativen.

Rechtsgrundlage

Staatsverfassung / Gesetz über die politischen Rechte; Gemeindeordnung, Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen; Reglement über die Organisation und das Verfahren des Stadtrats

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Einwohnerinnen/Einwohner, Öffentlichkeit

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Stimm- und Wahlberechtigte, Behörden, politische Parteien und Organisationen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	0	0	0	0
Kosten	-177'237	-117'595	-66'720	50'875
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-177'237	-117'595	-66'720	50'875
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-177'237	-117'595	-66'720	50'875
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-47'119	-69'685	-63'858	5'827
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-224'356	-187'280	-130'577	56'703
Gesamtstädtische Gemeinkosten	109'496	167'299	144'283	-23'016
Vollkosten (DB 6)	-114'860	-19'981	13'706	33'687

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Saldounterschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 35 beträgt -130'577 Franken und präsentiert sich somit um 56'703 Franken besser als im Budget 2025 vorgesehen. Hauptgrund für den guten Abschluss sind weniger Kosten.

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -66'720 Franken und sind somit um 50'875 Franken tiefer als im Budget 2025 vorgesehen. Die Kosteneinsparungen wurden auf folgenden Trägern verzeichnet: Personalkosten rund 23'000 Franken, Drucksachen und Publikationen rund 10'000 Franken, Dienstleistungen Dritter rund 4'000 Franken und Portokosten rund 9'000 Franken.

Grund für die Minderkosten war, dass eine Abstimmung weniger stattfand, als im Budget vorgesehen war. Weiter hängt das Rechnungsergebnis jeweils auch ab von der Abstimmungsthematik, von der Anzahl der Abstimmungen/Wahlen und vom eingesetzten Personal.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionsgemeinkosten inklusive kalkulatorischer Miete belaufen sich auf -63'858 Franken. Sie schlossen gegenüber dem Budget 2025 um 5'827 Franken besser ab.

Auch hier sind wiederum die Umlagen der Direktionsgemeinkosten massgebend. Die Direktionsgemeinkosten werden jeweils auf verschiedene Produktgruppen der Einwohner- und Sicherheitsdirektion, je nach Projekte etc., umgebucht. Welche Projekte und Schwerpunkte jeweils arbeitsintensiver ausfallen, ist teilweise bei der Budgetierung unklar.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 35/1	Die Ausübung politischer Rechte der Bürgerinnen/Bürger sind sichergestellt.	Gutgeheissene Wahl- / Abstimmungsbeschwerden (gleich)	Anzahl	0	0	0	0
WZ 35/3	Bürgerinnen/Bürger haben Vertrauen in das Wahl- und Abstimmungssystem.	Durchschnittliche Zeitdauer ab Urnenschliessung bis zur Ergebniserfassung im BEWAS (weniger als)	Std.	1.25	2.00	0.45	-1.15

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Das Wirkungsziel (WZ) 35/1 konnte erfüllt werden, das Wirkungsziel 35/3 wurde sogar deutlich übertroffen.

Da im Jahr 2025 keine Wahlen durchgeführt wurden und bei Abstimmungen jeweils nur wenige Vorlagen auszuzählen waren, konnten die Ergebnisse sehr rasch erfasst werden.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Abstimmungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt drei Abstimmungen durchgeführt. Der für Mai 2025 vorgesehene Abstimmungstermin blieb ohne Vorlagen und wurde abgesagt.

PG-36 Einwohnerdienste und Steuern

Kostenträger

3600	P - Einwohnermeldewesen
3610	P - Einbürgerungen
3630	P - AHV
3640	P - Ordentliche Steuern

Umschreibung

Einwohnerinnen und Einwohner von Burgdorf werden im Einwohnerregister erfasst, damit sie ihren Wohnsitz nachweisen können. Die Fremdenkontrolle wird nach den gesetzlichen Bestimmungen von Kanton und Bund geführt. Für jegliche Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner, speziell zum Wohnsitz oder der Fremdenpolizei, stehen die Einwohnerdienste zur Verfügung.

Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten werden beraten und im Verfahren begleitet. Für den Gemeinderat werden die Gesuche auf Vollständigkeit durch die Einbürgerungskommission vorgeprüft und für den Entscheid vorbereitet.

Die AHV-Zweigstelle ist eine Aussenstelle der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) und nimmt Anmeldungen und Gesuche für Leistungen aus den von der AKB betreuten Sozialversicherungswerken entgegen, leitet die überprüften Unterlagen an die AKB weiter und meldet ihr laufend alle erheblichen Veränderungen.

Der Bereich Steuern ist Auskunfts-, Informations- und Beratungsstelle für die Steuerpflichtigen der Stadt Burgdorf. Dazu gehört die Erledigung sämtlicher durch Gesetz, Dekret, Vertrag usw. übertragenen Aufgaben.

Rechtsgrundlage

Einschlägige (umfangreiche) Spezialgesetzgebungen im Bereich des Einwohnerwesens, des Bürgerrechts, der ersten Säule und des Steuerwesens

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Einwohnerinnen und Einwohner

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Burgdorf und solche, die es werden wollen, Amtsstellen, Landeskirchen, natürliche und juristische Personen von und ausserhalb von Burgdorf

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	51'305'860	52'287'000	50'505'849	-1'781'151
Kosten	-1'589'154	-1'439'362	-1'513'613	-74'251
Bundes- und Kantonsbeiträge	-3'982'653	-4'231'700	-3'795'200	436'500
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	45'734'053	46'615'938	45'197'037	-1'418'901
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	45'734'053	46'615'938	45'197'037	-1'418'901
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-50'064	-74'040	-67'849	6'191
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	45'683'989	46'541'898	45'129'188	-1'412'710
Gesamtstädtische Gemeinkosten	116'339	177'755	153'301	-24'454
Vollkosten (DB 6)	45'800'328	46'719'653	45'282'489	-1'437'164

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Saldounterschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 36 beträgt 45'129'188 Franken und präsentiert sich somit leider um 1'412'710 Franken schlechter als im Budget 2025 vorgesehen.

Hauptgrund für dieses Resultat ist das Ergebnis der Gemeindesteuern. Der Fiskalertrag fiel um rund 1'800'000 Franken schlechter aus als budgetiert. Weiter ist auch beim Produkt Einwohnermeldewesen (rund 26'000 Franken) sowie beim Produkt Einbürgerungen (rund 46'000 Franken) ein Negativergebnis gegenüber dem Budget 2025 zu verzeichnen.

Einzig beim Produkt AHV fällt das Ergebnis mit rund 350'000 Franken Minderausgaben gegenüber dem Budget 2025 positiv aus.

Abweichungen Erlöse

Bei den Erlösen (50'505'849 Franken) wurde das Budget 2025 um 1'781'151 Franken nicht erreicht.

Nennenswerte Mindererlöse wurden bei folgenden Kostenträgern verzeichnet:

- Einkommenssteuern natürliche Personen aktuelles Jahr (rund 3'500'000 Franken)
- Nachsteuern und Bussen (rund 300'000 Franken)
- Passive Steuerauscheidungen Einkommen (rund 200'000 Franken)
- Gewinnsteuern juristische Personen aktuelles Jahr (rund 900'000 Franken)
- Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahre (rund 400'000 Franken)
- Kapitalsteuern juristische Personen aktuelles Jahr (rund 50'000 Franken)
- Grundstückgewinnsteuern (rund 80'000 Franken)
- Eingang abgeschriebene Steuern (rund 60'000 Franken)
- Gebühren für Amtshandlungen (Einbürgerungsgebühren, rund 20'000 Franken, viele Kinder)

Jedoch können auch nennenswerte Mehrerlöse bei folgenden Kostenträgern verzeichnet werden:

- Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre (rund 1'320'000 Franken)
- Aktive Steuerauscheidungen Einkommen (rund 50'000 Franken)
- Vermögenssteuern natürliche Personen aktuelles Jahr (rund 320'000 Franken)
- Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre (rund 140'000 Franken)
- Quellensteuern natürliche Personen (rund 370'000 Franken)
- Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern (rund 900'000 Franken)
- Kapitalsteuern juristische Personen Vorjahre (rund 50'000 Franken)
- Liegenschaftssteuern (rund 170'000 Franken)
- Sonderveranlagungen (rund 380'000 Franken)
- Erbschafts- und Schenkungssteuern (rund 60'000 Franken)
- Verzugszinsen Steuern (rund 110'000 Franken)

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -1'513'613 Franken und sind somit um 74'251 Franken höher als im Budget 2025 vorgesehen und bewegen sich im Vergleich mit der Rechnung 2024 (-1'589'154 Franken) in ähnlichem Rahmen.

Mehrkosten sind in dieser Produktgruppe bei den Personalkosten (rund 65'000 Franken) entstanden. Es wurde mehr Stundenaufwand in dieser Produktgruppe verbucht, die Differenz gleicht sich in anderen Produktgruppen jedoch wieder aus. Weiter wurde zusammen mit dem Chief Digital Officer das Projekt Wohnsitzbestätigungen online (Keine Rechnungsstellung mehr, Kunden haben Online-Zahlungsmöglichkeit) digitalisiert. Die Kosten von rund 20'000 Franken konnten nicht ins Budget 2025 aufgenommen werden, ein Nachkredit dazu wurde am 19. Mai 2025 durch den Gemeinderat genehmigt. Zudem sind Mehrkosten von rund 36'000 Franken bei Vergütungs- und Vorauszahlungszinsen Steuern zu verzeichnen.

Demgegenüber konnten Minderkosten von rund 18'000 Franken bei den Wertberichtigungen auf Forderungen Steuern und rund 34'000 Franken bei den Forderungsverlusten allgemeine Gemeindesteuern verzeichnet werden.

Abweichungen Bundes- und Kantonsbeiträge

Erfreulich präsentiert sich das Ergebnis der Bundes- und Kantonsbeiträge mit -3'795'200 Franken. Dies liegt um 436'500 Franken unter dem Budget 2025.

Weniger Ertragsanteile sind an den Kanton (rund 22'000 Franken) beim Produkt Einwohnermeldewesen (abhängig von der Amtstätigkeit) zu verzeichnen. Ebenfalls weniger Anteile (rund 390'000 Franken) mussten dem Lastenausgleich Ergänzungsleistungen beim Produkt AHV abgeliefert werden. Zudem konnten höhere Ertragsanteile (rund 20'000 Franken) von der direkten Bundessteuer an uns verzeichnet werden.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionsgemeinkosten inklusive kalkulatorischer Miete sind mit -67'849 Franken um 6'191 Franken tiefer als im Budget 2025 vorgesehen. Hier handelt es sich wiederum um die Umlagen der Direktionsgemeinkosten, die zum grössten Teil direkt auf die entsprechenden Produkte gebucht wurden.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 36/2	Nachhaltige Sicherstellung des Finanzbedarfs der Stadt Burgdorf.	Anteil der Steuereinnahmen zu Gesamtkosten (mindestens)	%	36.50	40.50	38.60	-1.90
WZ 36/3	Die Einwohnerinnen und Einwohner werden von den Einwohnerdiensten mit den neuesten digitalen Möglichkeiten bedient.	Verarbeitung von Wegzügen via eUmzug dauert länger als ein Arbeitstag (maximal)	Anzahl Fälle	5	12	3	-9

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf WZ 36/2

- Steuerertrag exklusiv Mehrwertabgaben neuerechtlich.
- Begründung Abweichung zu Rechnung 2024: Durch einmalige Faktoren im Zusammenhang mit der Ausschüttung der Substanzdividende Localnet AG von 10 Mio. Franken erhöhten sich die Kosten um 8 Mio. Franken (Wertberichtigung Darlehen Localnet und Abschreibung Investitionsbeitrag Casino Theater AG). Werden diese einmaligen Faktoren bei der Berechnung nicht berücksichtigt, beträgt der Wert in der Rechnung 2024 38.70 Prozent.
- Begründung Abweichung zum Budget 2025: Der Fiskalertrag lag im Rechnungsjahr 2025 um rund 1,8 Mio. Franken unter dem Budget. Gegenüber der Rechnung 2024 betrug der Minderertrag rund 700'000 Franken

Wirkungserfüllung

Mit dem Wirkungsziel WZ 36/2 wird aufgezeigt, welcher Anteil der Konsumausgaben der Stadt Burgdorf mittels Steuereinnahmen gedeckt werden soll. Der erwartete Prozentsatz im Budget 2025 von 40.50 Prozent wird mit einem Wert von 38.60 Prozent nicht erfüllt. Der Wert zeigt, dass der Anteil der Steuereinnahmen zu den Gesamtkosten im Jahr 2025 unter den Erwartungen blieb.

Das Wirkungsziel (WZ) 36/3 zeigt auf, wie schnell elektronische Meldungen von Wegzügen bei den Einwohnerdiensten verarbeitet werden. Die Meldungen werden nach Eingang direkt verarbeitet, daher konnte das budgetierte Ziel vollständig erfüllt werden. Die einzelnen Ausnahmen resultieren aus Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert die öffentliche Verwaltung bemerkbar. Wir stehen vor der Aufgabe, analoge Prozesse durch digitale Lösungen zu ersetzen oder zu ergänzen. Mit dem Ziel, Verwaltungsleistungen effizienter und bürgerfreundlicher zu gestalten, haben die Einwohnerdienste und die Steuerverwaltung bereits viele Prozesse digitalisiert. Die internen Abläufe wurden im Jahr 2025 grundlegend überprüft und dort angepasst, wo es sinnvoll erschien. Als Beispiel wurde das Formular Wohnsitzbestätigung als Pilotdokument zur Optimierung der Online-Bestellprozesse eingesetzt.

Neue Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Per 1. Januar 2025 hat die Stadtverwaltung die Öffnungszeiten der öffentlichen Schalter sowie der Telefonzentrale angepasst. Aspekte wie die fortschreitende Digitalisierung, neue gesetzliche Vorgaben, die Erfahrungen aus der Schalternutzung und die bekannten Kundenbedürfnisse flossen in die Anpassungen ein. Durch die angepassten Erreichbarkeitszeiten können die Mitarbeitenden vermehrt ungestört arbeiten, was durchwegs auf positives Feedback stiess. Da Bürgerinnen und Bürger jederzeit Termine ausserhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbaren können, gab es kaum negative Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Überbauungsprojekte Burgdorf

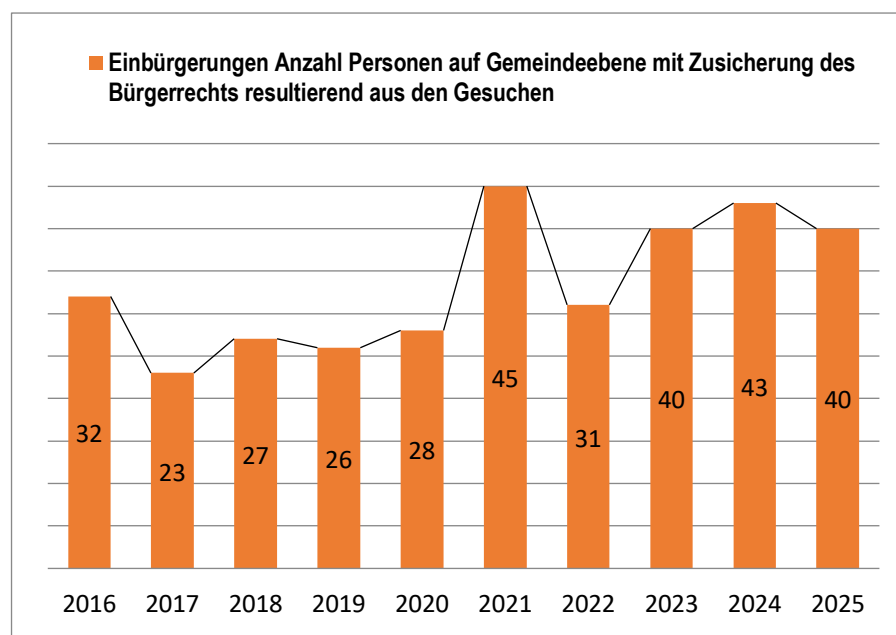
Bedeutende Überbauungen konnten im Geschäftsjahr 2025 bewertet oder zumindest teilbewertet werden. Dies hat Auswirkungen auf den amtlichen Wert aller Objekte in Burgdorf. Im Zusammenhang mit der allgemeinen Neubewertung waren die Experten der kantonalen Steuerverwaltung in Rückstand mit der Bearbeitung der Neubewertungsaufträge der Gemeinden. Mit dem weitgehenden Abschluss der Neubewertung im Jahr 2024 werden die Aufträge aufgearbeitet. Daher konnten Bewertungen im Jahr 2025 vermehrt wieder zeitnah verarbeitet werden.

BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern setzt seit Dezember 2024 das Anmeldeverfahren AGOV des Bundes ein. Seit Juli 2025 können sich Privatpersonen nur noch mit AGOV bei den über BE-Login aufgerufenen E-Services des Kantons Bern anmelden. Der Weg zur Steuererklärung auf TaxMe-Online war daher aufwendiger. Das Anmeldeverfahren funktionierte nicht immer reibungslos. Der Wechsel auf AGOV und die Verknüpfung mit BE-Login sind zwingend. Viele steuerpflichtige Personen benötigten Beratungen und Unterstützung per Telefon oder am Schalter des Steuerbüros.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungszahlen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre.





Cuno Amiet (1868–1961), Riedwil und Umgebung, 1924, Öl auf Leinwand, Masse: 66 x 71,5 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © D. Thalmann, Aarau, Switzerland, Foto: David Aebi

PG-37 Dienstleistungen bei Todesfall

Kostenträger

3700	P - Sicherung von Nachlässen
3710	P - Bestattungswesen

Umschreibung

Die Sicherungsmassnahmen von Nachlässen bezwecken, dass diese bis zur Verteilung festgestellt und unangetastet bleiben.

Angehörige einer verstorbenen Person werden in der Trauerphase respektvoll begleitet. Sie sollen einfach, rasch und kompetent über die administrativen Notwendigkeiten informiert und mit den nötigen Dienstleistungen der Verwaltung bedient werden.

Rechtsgrundlage

Bestattungsreglement und -verordnung sowie übergeordnetes Recht

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Urs Lüthi

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Hinterbliebene und Verstorbene

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Hinterbliebene, Erben, Staat

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	174'657	186'000	183'402	-2'598
Kosten	-347'595	-368'433	-391'862	-23'429
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-172'938	-182'433	-208'460	-26'027
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-172'938	-182'433	-208'460	-26'027
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-47'119	-69'685	-63'858	5'827
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-220'057	-252'118	-272'318	-20'200
Gesamtstädtische Gemeinkosten	109'496	167'299	144'283	-23'016
Vollkosten (DB 6)	-110'561	-84'819	-128'035	-43'216

Kommentar zur Produktgruppe

SaldoüberschreitungSaldoüberschreitung DB 5 im Vergleich zum Vorjahresbudget

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der Produktgruppe 37 beträgt -272'318 Franken und schliesst somit um 20'200 Franken höher ab, als im Budget 2025 vorgesehen. Hauptgrund dafür sind höhere Personalkosten.

Abweichungen Erlöse

Bei den Erlösen (183'402 Franken) konnte das Budget 2025 um 2'598 Franken nicht erreicht werden. Jedoch sind die Erlöse im Vergleich mit der Rechnung 2024 um rund 9'000 Franken höher ausgefallen. Die Erlöse in dieser Produktgruppe sind nicht beeinflussbar, sie hängen ab von den Bedürfnissen der Angehörigen (Inanspruchnahme Trauerbegleiterinnen/Sigristinnen und Organisten).

Abweichungen Kosten

Die Kosten betragen -391'862 Franken und sind somit um 23'429 Franken höher ausgefallen, als im Budget 2025 vorgesehen. Wie erwähnt, sind als Hauptgrund die Personalkosten anzuführen, die um rund 26'000 Franken höher sind. Diese werden jedoch zum Teil bei den Umlagen der Direktionsgemeinkosten teilweise wieder ausgeglichen. Zudem entstanden bei der Einarbeitung der neuen Trauerbegleiterin geringe doppelte Personalkosten, die zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt waren. Zudem verzeichneten wir Mehrkosten von rund 2'800 Franken, weil wegen dem Referenzalter nicht mehr alle Organistinnen bei der Stadtverwaltung angestellt werden konnten. Diese stellten uns aufgrund dieser Tatsache die Orgeleinsätze als Selbstständigerwerbende in Rechnung, was bei der Budgetierung nicht berücksichtigt wurde. Diese Orgeleinsätze wurden vollumfänglich weiterverrechnet.

Demgegenüber konnten bei den Forderungsverlusten Minderkosten von rund 4'300 Franken gegenüber dem budgetierten Betrag verzeichnet werden.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Die Direktionsgemeinkosten inklusive kalkulatorischer Miete sind mit -63'858 Franken um 5'827 Franken tiefer ausgefallen, als im Budget 2025 vorgesehen. Wie erwähnt, wurden bei diesem Kostenträger weniger Direktionsgemeinkosten (Personalkosten) umgelegt, als vorgesehen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 37/1	Die Angehörigen eines/einer Verstorbenen fühlen sich einfühlsam begleitet und kompetent unterstützt.	Anteil der Angehörigen, welche die Dienstleistungen der Trauerbegleiterinnen in Anspruch nehmen (höher als)	%	68.00	75.00	67.00	-8.00
WZ 37/2	Vermögenswerte sind gesichert.	Bekannte Schadenfälle aufgrund fehlender Sicherung (höchstens)	Anzahl	0	1	0	-1

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Das Wirkungsziel (WZ) 37/1 wurde erreicht. Im Jahr 2025 haben 67 Prozent der Angehörigen die Dienste der Trauerbegleiterinnen/Sigristinnen in Anspruch genommen. Diese Anzahl bewegt sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Dies, obwohl die Anzahl Beisetzungen, welche immer mit den Trauerbegleiterinnen/Sigristinnen organisiert werden, um 8 Prozent auf 56 Prozent gesunken ist. Das Angebot der Bestattungsarten hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Es gibt immer mehr Möglichkeiten, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen abdecken. Dadurch haben Angehörige heute eine deutlich grössere Auswahl und können aus zahlreichen Angeboten dasjenige wählen, das am besten zu ihren Vorstellungen passt. In fast der Hälfte der Todesfälle wird die Asche der verstorbenen Person deshalb nicht mehr im Friedhof, sondern privat bestattet. Ausserdem bieten neben dem Angebot unserer Trauerbegleiterinnen auch die Bestatter entsprechende Unterstützungsleistungen an.

Das WZ 37/2 wurde ebenfalls erreicht. Die Siegelung dient der Sicherung der Erbschaft, zugunsten aller bekannten und unbekannten Erben. Sie soll, damit sie ihren Zweck erfüllt, umgehend, jedoch spätestens sieben Tage nach dem Tod erfolgen. Das Siegelungsprotokoll konnte in 85 Prozent der Fälle innert dieser Frist abgeschlossen werden. Es sind keine Schadenfälle aufgrund fehlender Sicherung bekannt. Bei 13 Prozent der Fälle mussten weitere Sicherungsmassnahmen wie eine Wohnungsverriegelung, Verwahrung von Gegenständen und/oder Sperren von Konten angeordnet werden. Diese Sicherungsmassnahmen sind nötig, wenn die Erbschaft gegen eine unrechtmässige Veränderung gesichert werden muss (oft sind hier die Erben nicht bekannt) oder wenn eine erbberechtigte Person dies verlangt. Auch wenn bei der Siegelungsprotokollaufnahme bereits bekannt ist, dass die Erbschaft ausgeschlagen wird, werden die Konten gesperrt und es wird allenfalls bei der Wohnung ein Siegel angelegt. Bei 16 Prozent der Todesfälle wurde die Erbschaft ausgeschlagen.

Im Jahr 2025 wurden zwei Testamente durch die Stadt Burgdorf fristgerecht eröffnet. Weitere Testamente und/oder Erbverträge wurden durch ein Notariat eröffnet.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Software/Digitalisierung

Seit Anfang 2014 sind alle Todesfälle und Gräber im Programm «Tomba» erfasst, welches 2023 definitiv durch das Programm «CMI Tomba» abgelöst wurde. Derzeit sind digitale Anmeldetools in Abklärung.

Personelles

Im Jahr 2025 musste für die Stelle der Trauerbegleiterin und die Stelle der Siegelungsbeauftragten (30 %) eine Nachfolge gefunden werden. Beide Stellen konnten rasch wiederbesetzt werden. Dank des aussergewöhnlichen Einsatzes und Engagements der Mitarbeitenden gerieten keine Arbeiten in Rückstand. Die Einarbeitung in die Standardfälle konnte erfolgreich durchgeführt werden, sodass die grundlegenden Abläufe und Vorgehensweisen für alle klar sind. In diesem Bereich gibt es jedoch immer wieder Abweichungen und besonders komplexe Fälle, weshalb sich die Einarbeitung über einen längeren Zeitraum erstreckt. Die notwendige Fachkompetenz entwickelt sich vor allem auch durch die Erfahrungswerte und mehrjährige Praxis.

Zusammenfassung Produkte Bildungsdirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
50	Schulen und institutionelle Bildung	-15'834'443	-17'344'532	-17'480'858	-136'326
	Direktionseigene Gemeinkosten	-5'697'262	-5'955'191	-5'982'917	
5000	P - Kindergarten-, Primar- und Oberstufenbetrieb	-8'988'255	-10'208'699	-10'278'851	
5010	P - Weiterführende und ergänzende Schulen	-929'398	-939'304	-1'041'997	
5020	P - Interkulturelle Angebote	-219'528	-241'338	-177'094	
51	Betreuung	-1'238'491	-1'162'670	-934'848	227'822
	Direktionseigene Gemeinkosten	-479'468	-452'617	-539'516	
5100	P - Tagesbetreuung für nicht schulpflichtige Kinder	-477'970	-377'908	-276'723	
5110	P - Tagesbetreuung für schulpflichtige Kinder	-281'053	-332'145	-118'609	
52	Freizeit	-1'781'106	-1'875'014	-1'829'660	45'354
	Direktionseigene Gemeinkosten	-274'311	-287'617	-298'254	
5200	P - Sportangebote	-1'153'094	-1'114'599	-1'153'364	
5210	P - Hobby- und Freizeitangebote	-284'658	-399'137	-301'853	
5220	P - Ferienpass	-69'042	-73'661	-76'189	
Gesamttotal Bildungsdirektion DB 5		-18'854'040	-20'382'216	-20'245'367	136'849

Bildungsdirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

Die Bildungsdirektion als Ganzes schliesst um rund 137'000 Franken oder 0.67 Prozent besser ab als budgetiert.

In den letzten Jahren musste immer wieder von schwierigen Situationen für die Volksschule berichtet werden. Auch in diesem Berichtsjahr gibt es wenig Grund für eine Entwarnung: Die Herausforderungen durch den permanent fehlenden Schulraum und die Verzögerung der Schulraumprojekte bleiben für die Volksschule Burgdorf sehr belastend. Durch die laufende Bevölkerungszunahme verschärft sich das Problem laufend weiter. Seit 2023 mussten neun Klassen zusätzlich eröffnet werden. Auch der Lehrpersonenmangel macht den Schulleitungen zunehmend zu schaffen.

Als neues Tool wurde der Krisenkompass Schulen des Kantons eingeführt. Er löst die Krisenkonzepte der Schulstandorte ab und funktioniert digital. Im Lauf des kommenden Jahres soll seine Anwendung auf alle Schul- und Tagesschulstandorte erweitert werden.

Einzelne Schulen meldeten, dass mit mehrwöchigen Wartezeiten für einen Termin bei der Schulsozialarbeit gerechnet werden muss. Der Gemeinderat hat deshalb eine Aufstockung der Ressourcen für die besonders belasteten Standorte beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2026 und wird an allen Standorten durch eine regelmässige Lagebeurteilung im Austausch mit Schulleitungen und Schulsozialarbeit begleitet. Um weitere Entlastung in die Schulsozialarbeit zu bringen, wurde auf Ende 2025 die neue Funktion «Teamleitung Schulsozialarbeit» eingeführt.

Auch die Betreuungszahlen in der Tagesschule steigen laufend. Insbesondere die Mittagsmodule sind stark besucht. Deshalb wird für die Kinder der Primarschule Lindenfeld an einzelnen Mittagsmodulen das Mittagessen am Standort «BZ EMME» (Mensa) ermöglicht. Für die Jugendlichen der beiden Oberstufen gibt es ein eigenes Mittagsangebot im Jugendtreff Waldegweg. Zur Entlastung der Eltern wurde auf das neue Schuljahr ein einkommensabhängiges Preismodell für die Verpflegungskosten eingeführt. Es ersetzt das alte, starre Modell.

Im Bereich der Frühkindlichen Bildung wird das Konzept, welches der Stadtrat vor einigen Jahren verabschiedet hat, laufend ergänzt und angepasst. So konnten 61 Kinder von einem vergünstigten Spielgruppenbesuch profitieren. Um die Eltern frühzeitig auf ein Vorschulangebot aufmerksam zu machen, wurden im März die Infoschreiben «Fit für den Kindergarten» verteilt. Zeitgleich wurden bei dieser Gelegenheit mit einem Fragebogen die Deutschkenntnisse der 3-jährigen Kinder erhoben. Mit dem System der Betreuungsgutscheine haben Eltern von 336 Kindern von den dem Einkommen entsprechenden Vergünstigungen durch Gutscheine profitiert.

Im Bereich Jugend wurde ein zweiter Sozialraum-Analysebericht erstellt. Er ersetzt jenen aus der vorderen Periode 2020-24. Im Gyrishachen wird die städtische Präsenz auch durch die JuBU wahrgenommen. Die Spielnachmittage am Mittwoch sind immer intensiv genutzt und stark besucht. Das JuBU-Angebot wird im Quartier geschätzt! Eine wichtige Rolle übernimmt die JuBU auch für den Hausaufgabentreff, indem die Kinder und Jugendlichen, welche gerade nicht am Aufgabenmachen sind, betreut werden.

Erfreulich ist im Berichtsjahr auch die Sportnacht, welche zusammen mit der Burgergemeinde ausgerichtet wird. Über 16 Sportlerinnen und Sportler konnten dieses Jahr geehrt werden. Moderiert wurde der Anlass erstmals von Sportmoderator und Podcaster Matthias Röthlisberger.

Erwähnenswert ist auch, wie gut «beweg di» als Programm in Burgdorf eingeführt ist. 100 bis 150 Teilnehmende pro Anlass sind das deutliche Indiz dafür.

Der Ferienpass konnte wiederum erfolgreich während dreier Wochen in den Sommerferien durchgeführt werden. Es ist immer wieder erstaunlich, welche unterschiedlichen Angebote von den Kindern und Jugendlichen besucht werden dürfen. Ein Besuch auf der Ferienpass-Website (zu finden z. B. via städtische Website) lohnt sich.

PG-50 Bildung

Kostenträger

5000	P - Kindergarten-, Primar- und Oberstufenbetrieb
5010	P - Weiterführende und ergänzende Schulen
5020	P - Interkulturelle Angebote

Umschreibung

Unterstützung der Organisation eines qualitativ hochstehenden Volksschulunterrichts.

Beratung und Unterstützung der stadträtlichen Volksschulkommission und ihrer Ausschüsse (v. a. Solennitätsausschuss) in ihrer Arbeit.

Organisation der Schulsozialarbeit für Burgdorf, Oberburg, Hasle b. B., Ersigen, Wynigen-Seeberg, Koppigen, Rüegsau und Thunstetten-Bützberg.

Koordination zwischen Stadt und weiterführenden Schulen.

Unterstützung des "Bildungsraums Emme".

Unterstützung von bevölkerungsnahen Weiterbildungsangeboten.

Trägerin von interkulturellen Bildungsangeboten, insbesondere des MuKi-Deutsch.

Förderung der frühkindlichen Bildung.

Anlaufstelle in Bildungsfragen.

Anlaufstelle in Migrationsfragen im frühkindlichen Bereich.

Rechtsgrundlage

Kantonale Bildungsgesetzgebung, städtisches Schulreglement und Schulverordnung sowie weitere städtische Erlasse

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Hans Rudolf Kummer / Katrin Kurtogullari-Rentsch / Eliane Gebauer

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Vorschulkinder, Schülerinnen/Schüler in Burgdorfer Kindergärten, Volksschulen und weiterführenden Schulen, Eltern, Gesamtbevölkerung, Lehrpersonen, Anschlussgemeinden der Schulsozialarbeit

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Städtische und kantonale Behörden, Eltern, Schulleitungen, Gesamtbevölkerung, diverse Aussengemeinden (bei der Förderung besonders begabter Kinder und dem Angebot Schulsozialarbeit), Volksschulkommission

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	1'813'734	1'855'300	2'066'525	211'225
Kosten	-4'938'301	-5'123'167	-5'658'770	-535'603
Bundes- und Kantonsbeiträge	-6'891'103	-7'905'900	-7'762'803	143'097
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-10'015'671	-11'173'767	-11'355'048	-181'281
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-121'510	-215'574	-142'893	72'681
Saldo alle Produkte (DB 4)	-10'137'181	-11'389'341	-11'497'942	-108'601
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-5'697'262	-5'955'191	-5'982'916	-27'725
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-15'834'443	-17'344'532	-17'480'858	-136'326
Gesamtstädtische Gemeinkosten	274'365	265'907	288'592	22'685
Vollkosten (DB 6)	-15'560'078	-17'078'624	-17'192'267	-113'643

Kommentar zur Produktgruppe

Saldoüberschreitung

Die Produktgruppe Bildung schliesst um rund 136'000 Franken schlechter ab als budgetiert. Das entspricht in dieser Produktgruppe einer Überschreitung von 0.79 Prozent.

Die Abweichung ist für eine Produktgruppe in dieser finanziellen Grösse (Budget: 17,3 Mio. Franken) ein ausserordentlich gutes Ergebnis. Es gibt im Vergleich Budget-Rechnung immer wieder kleinere und grössere Abweichungen. Oft heben sich Mehr- und Minderausgaben dabei recht gut die Waage. Trotzdem lohnt es sich, einzelne unterschiedlichen Zahlen zwischen Budget und Ergebnis genauer anzusehen.

Wenn man die Abweichungen in der PG 50 anschaut, fallen sofort die Mehrausgaben bei den Löhnen der Verwaltung für die Volksschule von über 100'000 Franken und bei den Löhnen für Spezialfunktionen Volksschule und Stellvertretungen zu Lasten der Stadt von 180'000 Franken auf. Die erste Überschreitung ist auf die Aufstockung bei der Schulsozialarbeit zurückzuführen. Die zweite Überschreitung liegt an einem Budgetfehler: Die geplanten Ausgaben waren bekannt, sind aber erst im Budget 2026 korrekt erfasst. Weniger Geld wurde für die Ausstattung Schulzimmer ausgegeben (-50'000 Franken) und die Kosten für die Lehrerinnen- und Lehrerlöhne fielen 100'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Bei den weiterführenden Schulen sind Mehrausgaben bei den beiden schwierig vorauszusehenden Budgetposten der Schulgelder auszumachen: Der Aufwand für die Quarta des Gymnasiums war 75'000 Franken, derjenige für die Musikschule 30'000 Franken höher als vorgesehen.

Bei den «Interkulturellen Angeboten» sind Minderausgaben von gut 60'000 Franken festzustellen. Dies aufgrund einer fehlenden Budgetierung von gut 50'000 Franken, welche jährlich einem Fonds entnommen werden.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 50/1	Schülerinnen und Schüler sind nach dem Absolvieren der obligatorischen Schulzeit aufgrund ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz fähig, ihre berufliche und persönliche Laufbahn zu gestalten.	Anteil Schülerinnen und Schüler mit Lehrvertrag, Übertritt in weiterführende Schulen oder Arbeitsstelle (mindestens)	%	96.10	98.50	97.00	-1.50
WZ 50/4	Burgdorfer Kinder besuchen vor dem Eintritt in den Kindergarten ein Frühförderangebot.	Anzahl Anmeldungen in Spielgruppen, Kitas, MuKi-Deutsch, Elterntreff, Elki-Singen	%	90.00	50.00	90.50	+40.50
WZ 50/5	Der Bildungsstandort Burgdorf und die Region zeichnen sich durch ein breitgefächertes Angebot aus.	Ausbildungsinstitutionen, welche in Burgdorf Aus- und Weiterbildungen anbieten	Anzahl	6	6	8	+2

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 50/1

Anteil der Jugendlichen, die nach Abschluss der Volksschule...

...eine Lehre absolvieren: 49 %

...ins Gymnasium übertreten: 2 %

...in ein berufsvorbereitendes Schuljahr (BVS) übertreten: 23 %

...eine weiterführende Schule besuchen: 14 %

...ein Praktikum/Welschlandjahr absolvieren: 9 %

...Repetition 9. Klasse: 0%

...noch keine Anschlusslösung haben: 3 %

(Basis 132 Schülerinnen/Schüler)

Verweis auf: WZ 50/4

158 von 165 Fällen ausgewertet.

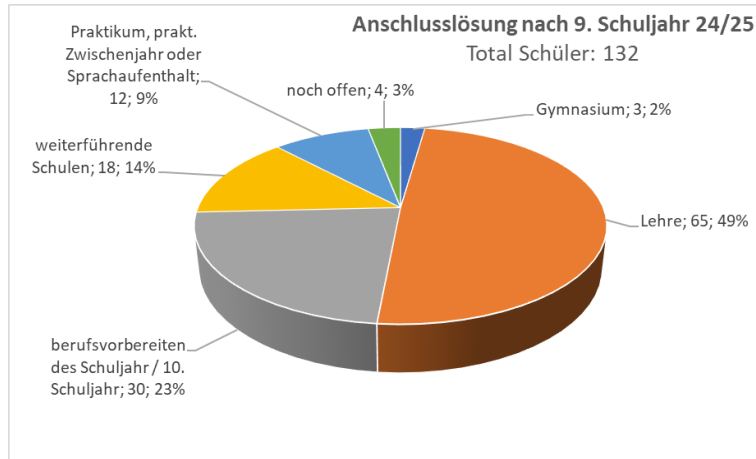
Verweis auf: WZ 50/5

Folgende Institutionen bieten in Burgdorf Aus- und Weiterbildungen an:

Gymnasium, Fachhochschule, BZ Emme, MRB, BKW, Sprachschule TO:K, SAZ, Stiftung Lerchenbühl

Wirkungserfüllung

Von 132 Schülerinnen und Schülern, die das 9. Schuljahr an der Volksschule abschlossen, haben 4 keine Anschlusslösung. Damit wurde das gesteckte Ziel von 98,5% beim WZ 50/1 nicht erreicht.



Der Kommentar aus dem letzten Geschäftsbericht stimmt auch für dieses Jahr. Obschon sich die Lehrpersonen der Oberstufen sehr bemühen, für ihre Schülerinnen und Schüler geeignete Anschlusslösungen für die Zeit nach der obligatorischen Volksschule zu finden, gelingt das leider nicht für alle. Deshalb werden die jungen Menschen auch nach dem Austritt aus der Volksschule weiter unterstützt, damit sie etwas später einen geeigneten Schul- oder Ausbildungsort finden können. Der Besuch eines frühen Bildungsangebots wird fleissig genutzt: Das WZ 50/4 ist sehr gut erfüllt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Volksschule

Burgdorf wächst weiter und damit steigen auch die Schülerinnen- und Schülerzahlen stetig an.

Per Schuljahr 2025/26 mussten zwei weitere Klassen eröffnet werden (1 x Kindergarten und 1 x 7. Klasse). Das bedeutet, dass ab dem Schuljahr 2025/26 neun Klassen mehr geführt werden als im Schuljahr 2022/23. Die Schulraumnot an den Standorten verschärft sich somit weiter.

Auf politischer Ebene wurde in der Zwischenzeit eine stadträtliche Begleitgruppe eingesetzt, um den Prozess zu unterstützen.

2024 wurden rund 80 ukrainische Schulkinder von den Willkommensklassen in den Regelklassen der Schulen Burgdorf unterrichtet. Für jene Kinder, welche aufgrund erschwerter Umstände wie Traumatisierung, Entwicklungsverzögerungen oder belasteten Familiensystemen nicht in die Regelklassen integriert werden konnten, wurde in Zusammenarbeit mit den Fachpersonen des Kantons und der Schulaufsicht ab Sommer 2024 ein besonderes separates Unterrichtsetting ermöglicht: Die Willkommensklassen wurden abgelöst durch die «Förderklassen Ukraine». Der Unterricht orientiert sich am Lehrplan 21. Der Fokus liegt beim Erwerb der deutschen Sprache.

Im Schuljahr 2025/26 wurden die Lerngruppen und die Standorte reduziert. Sie werden nun ausschliesslich in den Räumen der reformierten Kirche an der Lyssachstrasse 2 unterrichtet.

Der Fachkräftemangel beschäftigte das Bildungswesen auch im Jahr 2025 ausserordentlich stark. Die Rekrutierung von geeigneten Lehrpersonen und Schulleitungen gestaltete sich enorm schwierig. Teilweise mussten Übergangslösungen gefunden oder die Stellen mit Studierenden oder Personen ohne Fachdiplom besetzt werden.

Beim Notfall- und Krisenkonzept der Schulen Burgdorf stand bereits seit längerer Zeit eine Überarbeitung an. Eine direktionsübergreifende Arbeitsgruppe hat sich dieser Aufgabe angenommen und ist in Abstimmung mit der Volksschulkommission daran, für die Schulen und Tagesschulen Burgdorf ein zeitgemässes Tool aufzubereiten. Dieses Tool soll die Mitarbeitenden dabei unterstützen, Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete Präventionsmaßnahmen abzuleiten sowie Ereignisse kompetent zu bearbeiten und auszuwerten. Als Grundlage hat die Arbeitsgruppe den digitalen Krisenkompass Schule gewählt, der von der kantonalen Bildungsdirektion unterstützt und subventioniert wird. KRISENKOMPASS®-Schule - KRISENKOMPASS®-Schule für Bildungseinrichtungen.

Derzeit wird das Tool schrittweise mit den notwendigen Flucht- und Rettungswegen und der nötigen Krisenorganisation aufbereitet und mit einer gezielten Schulung an den verschiedenen Schul- und Tagesschulstandorten eingeführt.

Frühkindliche Bildung

Im aufsuchenden Angebot «Hausbesuchsangebot Plus» konnten vier Familien begleitet werden. Vier Familien haben die Phase 3 abgeschlossen. Für eine gute Anschlusslösung ist die Mütter- und Väterberatung besorgt.

61 Kinder konnten von einem vergünstigten Spielgruppenbesuch profitieren. Die Eltern wurden im März mit dem Infoschreiben «Fit für den Kindergarten» darauf aufmerksam gemacht. Zeitgleich wurden bei dieser Gelegenheit mit einem Fragebogen die Deutschkenntnisse der 3-jährigen Kinder erhoben. Eltern, welche den Fragebogen nicht zurückgeschickt haben oder angegeben haben, dass ihr Kind keine Gruppe besucht, wurden telefonisch kontaktiert und es wurde ihnen eine Beratung in Bezug auf die Angebote angeboten.

Im März 2025 hat wieder ein Vernetzungstreffen zwischen den Bereichen Vorschule und Kindergarten zum Thema «digitale Medien und Kleinkinder» stattgefunden. Sowohl Kita-Leitende, Spielgruppenleitende, Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung, Früherzieherinnen und Logopädinnen sowie Kindergartenlehrpersonen und Tagesschulleitende haben daran teilgenommen. Durch den Austausch wird eine Vertiefung der Zusammenarbeit erreicht.

Der «Elterntreff Plus», das vom Kanton finanzierte Angebot zur niederschweligen Elternbildung, wurde von insgesamt 35 Familien regelmässig besucht und sehr geschätzt. Nebst der Sprachförderung von Eltern und Kindern sind moderierte Diskussionen bezüglich Erziehung, Gesundheit und entwicklungsförderliche Aktivitäten wichtige Inhalte. Das Angebot dient auch als Anlaufstelle bei Alltagsfragen und hat damit integrativen Charakter.

Im Jahr 2025 wurden an vier Halbtagen zu je zwei Stunden erfolgreich MuKi-Deutschkurse durchgeführt. Teilnehmerinnen aus 18 verschiedenen Ländern haben jeweils einmal pro Woche einen MuKi-Deutschkurs besucht. Insgesamt konnten 43 Frauen aus Burgdorf und Umgebung mit ihren Vorschulkindern von diesem Angebot profitieren. Das Angebot wurde vom Kanton überprüft und orientiert sich an dessen Vorgaben.

Schulsozialarbeit

Trotz der im Schuljahr 2023/24 beschlossenen und rasch umgesetzten Aufstockung der Schulsozialarbeit zeigte sich Anfang 2025, dass der Unterstützungsbedarf an mehreren Schulstandorten erneut über den verfügbaren Ressourcen lag. Rückmeldungen aus den Schulen machten deutlich, dass die Schulsozialarbeit aufgrund von Wartezeiten von drei Wochen und mehr ihre Funktion als niederschwellige Unterstützung nicht mehr durchgehend erfüllen konnte.

Im Auftrag der Volksschulkommission führte die Bildungsdirektion eine umfassende Analyse durch. Der Bericht bestätigte, dass sich die Situation nach einer kurzen Entspannung erneut deutlich verschärft hatte. Um die Entlastungs- und Kinderschutzfunktion der Schulsozialarbeit sicherzustellen und die Schulen wirksam zu unterstützen, beschloss der Gemeinderat eine rasche, gezielte Stellenaufstockung an den besonders belasteten Standorten. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2026 und wird an allen Standorten durch eine regelmässige Lagebeurteilung im Austausch mit Schulleitungen und Schulsozialarbeit begleitet.

Die im Standbericht zur Schulsozialarbeit 2022/23 beschriebenen Herausforderungen prägten die Schulen der Stadt Burgdorf auch im Jahr 2025 weiterhin stark. Die Schule steht seit mehreren Jahren unter kumulativem Druck: Die gleichzeitige Umsetzung tiefgreifender Reformen (integrative Schule, Lehrplan 21), steigende Schülerinnen- und Schülerzahlen bei unveränderten räumlichen Bedingungen sowie ein anhaltender Mangel an qualifizierten Lehr- und Fachpersonen belasten den Schulalltag dauerhaft.

Hinzu kommen gesellschaftliche Entwicklungen, die sich zunehmend direkt in den Schulen zeigen. Psychische Belastungen, Verhaltensauffälligkeiten, Gewalt, Traumatisierungen und Schulabsentismus haben zugenommen. Gleichzeitig sind wichtige externe Unterstützungsangebote (Kinderärztinnen und -ärzte, psychische Beratung und Therapie) derart überlastet, dass externe Stellen Aufnahmen ablehnen und die Schule zusammen mit der Schulsozialarbeit gezwungen ist, diese Fälle aufzufangen.

Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass Belastungen später erkannt werden und sich zu komplexen, zeitintensiven Fällen entwickeln. Sie erklären zugleich, weshalb sich die Situation trotz bereits erfolgter Massnahmen nicht nachhaltig entspannt hat und weshalb zusätzliche, gezielte Interventionen notwendig wurden.

Die anhaltende Belastung der Schulsozialarbeit machte Ende 2024/Anfang 2025 deutlich, dass neben zusätzlichen Ressourcen auch die bestehende Führungsstruktur an ihre Grenzen gelangt war. Die operative Führung der Schulsozialarbeit lag seit Jahren vollständig bei der Jugendbeauftragten, die neben der Schulsozialarbeit auch für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, die Kadetten sowie gesamtstädtische Projekte verantwortlich ist. Angesichts dieser Aufgabenbreite sowie der personell und fachlich gewachsenen Anforderungen in der Schulsozialarbeit erwies sich diese Führungsstruktur als nicht mehr tragfähig. Der Gemeinderat bewilligte deshalb Anfang 2025 die Schaffung der neuen Funktion «Teamleitung Schulsozialarbeit». Mit dieser Reorganisation wurde eine bewährte Führungsstruktur eingeführt. Die Stelle wurde per 1. Oktober 2025 besetzt.

PG-51 Schul- und familienergänzende Angebote

Kostenträger

5100	P - Tagesbetreuung für nicht schulpflichtige Kinder
5110	P - Tagesbetreuung für schulpflichtige Kinder

Umschreibung

Gewährleistung der Tagesbetreuung von nicht schulpflichtigen Kindern in der Kindertagesstätte (Villa Chribu, Schloss-Stern, Bucher-Areal, Burgdorf, Burgdorf Zentrum, Ämmehüpfer). Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung von schulpflichtigen Kindern in der Tagesschule Burgdorf. Zusätzlich Unterstützung von weiteren Organisationen wie der Tagesfamilienvermittlung.

Rechtsgrundlage

Kantonale Integrationsverordnung, Tagesschulverordnung, städtisches Schulreglement und weitere städtische Erlasse

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Katrin Kurtogullari-Rentsch / Eliane Gebauer

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Vorschulkinder und Schulkinder, Erziehende, Arbeitgeber

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Betreuungsanbietende (Krippenverein, LeoLea, Zentrum Schlossmatt, Kibe Bern, Spital Emmental Burgdorf), Kinder, Erziehende, Gemeinde Oberburg (Tagesfamilienvermittlung), umliegende Gemeinden

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	913'124	840'000	978'148	138'148
Kosten	-4'304'149	-4'271'853	-4'107'244	164'609
Bundes- und Kantonsbeiträge	2'632'003	2'721'800	2'733'764	11'964
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-759'023	-710'053	-395'332	314'721
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-759'023	-710'053	-395'332	314'721
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-479'468	-452'617	-539'516	-86'899
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'238'491	-1'162'670	-934'848	227'822
Gesamtstädtische Gemeinkosten	274'365	265'907	288'592	22'685
Vollkosten (DB 6)	-964'126	-896'762	-646'256	250'506

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Die Rechnung schliesst im beschlussrelevanten Saldo um rund 228'000 Franken besser ab als budgetiert.

Diese recht grosse Abweichung ist auf zwei Hauptgründe zurückzuführen. Im Bereich der Vorschulbetreuung wurde ein Minderaufwand von rund 80'000 Franken verbucht. Grund dafür sind geringere Mittel, welche an die Kitas ausbezahlt wurden. Beim Produkt Tagesschule stieg der Aufwand dank der steigenden Auslastung zwar um knapp 190'000 Franken und die interne Verrechnung für Mieten war 60'000 Franken höher als vorgesehen. Gleichzeitig nahmen die Einnahmen an Elternbeiträgen und Kantonsgeldern hier um knapp 400'000 Franken gegenüber dem Budget zu, was zu dieser oben erwähnten Abweichung führt.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 51/2	Dank guter Atmosphäre und hoher Betreuungsqualität fühlt sich das Kind wohl.	Zufriedenheitsgrad (mindestens)	Skala 1-4	3.0	3.0	3.0	0.0
WZ 51/4	Für Erziehungsberechtigte wird eine Berufs- oder andere Tätigkeit ermöglicht, indem genügend Betreuungsplätze für Vorschulkinder zur Verfügung stehen.	Beschwerden	Anzahl	0	0	0	0

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 51/2

Befragung Eltern (für Kinder im Schulalter, bei Kindern)

Anzahl Befragte: 152 / Anzahl Rückmeldungen: 152

Verweis auf: WZ 51/3

Beschwerden Eltern.

Anzahl negativer Rückmeldungen bezüglich Wartefrist: 0

Wirkungserfüllung

Die beiden Wirkungsziele in dieser Produktgruppe wurden exakt erreicht.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Tagesbetreuung für nicht schulpflichtige Kinder

Mit dem System der Betreuungsgutscheine haben Eltern von 336 Kindern von dem Einkommen entsprechenden Vergünstigungen durch Gutscheine profitiert. Die Kitas in Burgdorf bieten 193 Plätze an. Viele Eltern nutzen die Betreuungsgutscheine auch für auswärtige Kitas. Ihre Einnahmen müssen die Kitas und Tageselternvereine durch gut ausgelastete Kitas und den Ausgaben entsprechende Tarife erzielen.

Betreuung für schulpflichtige Kinder - Tagesschule

Die Anmeldezahlen für die Tagesschulangebote steigen an allen Standorten weiter an.

Insbesondere die Mittagsmodule sind sehr gefragt. Am Montag, Dienstag und Donnerstag verbringen teilweise über 80 Tagesschulkinder die Mittagszeit in der jeweiligen Tagesschule.

Die Tagesschulkinder der Primarschule Gsteighof nehmen seit dem Schuljahr 2025/2026 ihr Mittagessen in den Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses der katholischen Kirche ein. Das Essen wird durch die Stiftung Intact geliefert. Weil kein geeigneter Aussenraum vorhanden ist, werden die Kinder im Anschluss an das Mittagessen durch das Tagesschulpersonal zur Primarschule Gsteighof begleitet. Dort verbringen Sie unter Aufsicht der Tagesschulmitarbeitenden ihre Freizeit.

Im November 2024 konnte die Tagesschule Schlossmatt die neuen Räumlichkeiten im Holzmodulbau beziehen. Die Kinder und Betreuungspersonen fühlen sich in den freundlichen und kindgerecht eingerichteten Räumen wohl. Die Betreuungssituation hat sich spürbar verbessert und entspannt.

Für die Tagesschulkinder der PS Lindenfeld wird an den stark besuchten Mittagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) das Mittagessen in der Mensa des BZ Emme angeboten.

Für die Jugendlichen der beiden Oberstufen findet in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Burgdorf am Montag, Dienstag und Donnerstag im Jugendtreff am Waldeggweg ein Mittagstisch statt. Nach dem Mittagessen verbringen die Jugendlichen die verbleibende Zeit unter Gleichaltrigen mit Diskutieren, Musikhören, Tögele, Hausaufgaben machen, Ausruhen etc. Das Angebot wird von den Jugendlichen geschätzt.

Die Nachfrage nach Ferienbetreuung in der "Ferien-Welt Burgdorf" ist nach wie vor sehr hoch.

Weil die Räumlichkeiten in der Tagesschule Neumatt für die vielen Anmeldungen zu klein sind, wird die Ferienbetreuung mit Ausnahme der Sportferien in der Tagesschule Gotthelf durchgeführt.

Seit dem Schuljahr 2025/2026 gilt an den Tagesschulen Burgdorf auch für die Verpflegung ein einkommensabhängiges Preismodell. Je nach Einkommen kostet ein Mittagessen 3, 6 oder 9 Franken. Das Zvieri kostet 1 Franken. Mit der Einführung der abgestuften Mittagessenskosten konnte ein weiterer Beitrag zur Weiterentwicklung einer familienfreundlichen Tagesschule geleistet werden.

PG-52 Freizeit

Kostenträger

5200	P - Sportangebote
5210	P - Hobby- und Freizeitangebote
5220	P - Ferienpass

Umschreibung

Umsetzung des Kinder- und Jugendleitbilds.

Integration der Einwohnerinnen/Einwohner, insbesondere der Jugendlichen und Kinder, ins gesellschaftliche Leben der Stadt Burgdorf.

Beratung von Verbänden, Vereinen und interessierten Einzelpersonen in Freizeit- und Sportanliegen.

Unterstützung von Jugend-, Freizeit- und Sportangeboten.

Förderung eines vielfältigen und bedürfnisgerechten Angebotes von Räumen, Freizeitanlagen und Sportstätten für Jugendliche.

Vernetzung regionaler Jugendangebote.

Organisation der Jugendarbeit für Burgdorf und Oberburg.

Beratung und Unterstützung der gemeinderätlichen Sportkommission in ihrer Arbeit.

Koordinations-, Beratungs- und Betreuungsstelle für Sportanlässe (Sportbeauftragte).

Organisation und Durchführung eines attraktiven Ferienpassangebotes.

Koordination und Unterstützung von Angeboten im Bereich der Gewaltprävention.

Organisation des Netzwerktreffens im Bereich Gewaltprävention und Sicherheit.

Rechtsgrundlage

Kant. Richtlinien, Erlasse und Ermächtigungen

GR- und SR-Beschlüsse, Kommissionsreglemente und -verordnungen

Bundesverfassung Art. 11, 41, 67; Eidgenössisches Kinder- und Jugendförderungsgesetz; UN-Kinderrechtskonvention; Sozialhilfegesetz (SHG); Gesetz über die sozialen Leistungsangebote (SLG); Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung (FKJV); Ermächtigungen und Leistungsvereinbarung (FKJV). Leistungsvereinbarung Gemeinde Oberburg zur Führung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Kinder- und Jugendleitbild Burgdorf und Oberburg. Konzept offene Kinder- und Jugendarbeit Burgdorf und Oberburg.

Leistungsvereinbarung mit der "Stiftung Ferienpass"

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Karin Schaad / Nicole Chen

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Einwohnerinnen/Einwohner, Jugendliche und Kinder in der Stadt Burgdorf, Sporttreibende

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung, Anschlussgemeinde Oberburg (Jugendarbeit), Sportkommission

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	95'427	72'143	70'712	-1'431
Kosten	-1'936'128	-1'970'832	-1'911'702	59'130
Bundes- und Kantonsbeiträge	437'330	423'000	432'722	9'722
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'403'371	-1'475'689	-1'408'268	67'421
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-103'424	-111'708	-123'138	-11'430
Saldo alle Produkte (DB 4)	-1'506'795	-1'587'397	-1'531'406	55'991
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-274'311	-287'617	-298'254	-10'637
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'781'106	-1'875'014	-1'829'660	45'354
Gesamtstädtische Gemeinkosten	274'365	265'907	288'592	22'685
Vollkosten (DB 6)	-1'506'740	-1'609'106	-1'541'068	68'038

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Die PG 52 schliesst um 45'000 Franken besser ab als budgetiert.

Dafür verantwortlich ist in erster Linie das Produkt «Freizeit». Hier schliesst die Rechnung knapp 100'000 Franken tiefer ab als budgetiert. Verantwortlich dafür sind vor allem die Personalkosten, welche sich deutlich unter dem Budget bewegen. Demgegenüber steht ein Mehraufwand von rund 50'000 Franken im Produkt «Sport». Dieser erklärt sich aus dem neuen Sportfördermodell, welches im Jahr 2025 erstmals vollumfänglich zum Einsatz kam. Dabei musste – oder durfte – festgestellt werden, dass viel mehr Juniorinnen und Junioren durch die Vereine betreut werden, als im Vorfeld gemeldet wurden. Dies führte zu den erwähnten Mehrkosten.

Der «Ferienpass» schliesst ausgeglichen ab.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 52/2	Burgdorf ermöglicht dank geeigneter Anlagen vielfältige Sport- und Bewegungsaktivitäten.	Angeborene Sportarten (mindestens)	Anzahl	32	42	31	-11
WZ 52/4	In Burgdorfs Sportvereinen wird Nachwuchsförderung gross geschrieben.	Anteil der Mitglieder im Juniorenalter bei den durch die Stadt unterstützten Vereinen (mindestens)	%	29.00	35.00	35.00	0.00
WZ 52/5	Der Burgdorfer Ferienpass ist als bekanntes und beliebtes Angebot in der ganzen Region verankert.	Teilnehmende Schülerinnen / Schüler (mindestens)	Anzahl	830	700	895	+195
WZ 52/6	Die Jugendlichen sind in das gesellschaftliche Leben der Stadt integriert.	Anteil der Neuntklässler/innen, welche künftig den Grossteil ihrer Freizeit in Burgdorf verbringen wollen (mindestens)	%	69.40	50.00	77.00	+27.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Verweis auf: WZ 52/2

31 Sportarten von 60 Vereinen

Verweis auf: WZ 52/4

Gezählt werden die Mitglieder der Juniorenabteilungen und die betreuten Juniorinnen und Junioren (Maximalalter 20 Jahre).

Erhebung per 31.01.2025

Befragung der Sportvereine:

Anzahl Befragte: 60 / Anzahl Rückmeldungen: 20

Total 1'753 Juniorinnen und Junioren (U21)

Verweis auf: WZ 52/6

Befragung der Neuntklässlerinnen und Neuntklässler / Anzahl Rückmeldungen: 91

Wirkungserfüllung

Drei von vier Wirkungszielen sind – teilweise deutlich – erfüllt. Das WZ 52/2 erreicht seinen Sollwert dagegen nicht: Es «fehlen» rund 1/3 der angestrebten Sportarten, welche in Burgdorf angeboten werden. Dies liegt daran, dass heute «strenger» gezählt wird. Nicht mehr jede Sportart ist aufgeführt, wenn es bereits ein ähnliches Angebot gibt. Der Sollwert wird ab dem Budget 2026 korrigiert. Erwähnenswert ist, dass die aufgeführten 31 Sportarten von 60 Vereinen angeboten werden.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Hobby- und Freizeitangebote

Mit dem zweiten Sozialraumanalysebericht wurden die Erhebungen aus den Jahren 2020–2024 ausgewertet und mit dem ersten Bericht verglichen. Er zeigt, dass die Einwohnerschaft – insbesondere die Anzahl der Kinder und Jugendlichen – wächst, die bestehenden Strukturen jedoch nicht im gleichen Mass mithalten. Freizeit-, Spiel- und Begegnungsräume sind ungleich verteilt und teilweise überlastet. Zudem bestehen Defizite bei der sicheren Mobilität sowie beim Zugang zu Freizeitangeboten für sozial oder wirtschaftlich benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der Bericht empfiehlt den gezielten Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung öffentlicher Räume, eine bessere Vernetzung sicherer Wege sowie die Stärkung von sozialer Teilhabe und Partizipation.

Der neue Sozialraumanalysezyklus 2025–2028 wurde mit einer Erhebung im Quartier Gsteig gestartet.

Grüne Burgdorf, SP Burgdorf und EVP Burgdorf reichten einen Auftrag zum Aufbau eines Jugendparlaments zur Stärkung der politischen Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Burgdorf ein. Im weiteren Verlauf wurde der Wortlaut angepasst und der Gemeinderat beauftragt, gemeinsam mit der jungen Generation eine Auslegeordnung zur künftigen verbindlichen Ausgestaltung und strukturellen Verankerung der politischen Beteiligung auf städtischer Ebene zu erarbeiten.

Eine Gruppe von Jugendlichen der 9. Klassen setzte sich im Rahmen des Unterrichts für einen verbesserten Witterungsschutz auf ihrem Pausenplatz ein. In einem ersten Schritt wurden die Jugendlichen mit den zuständigen Stellen aus Immobilien und der Baudirektion vernetzt. Dies führte zu Verbesserungen beim Sonnenschutz sowie zu zusätzlichen Sitzgelegenheiten. Da der Witterungsschutz bei Regen und Schnee weiterhin als ungenügend empfunden wurde, nutzten die Jugendlichen ihre politischen Mitwirkungsmöglichkeiten und reichten in der Folge einen Jugendantrag ein.

Der Jugendtreff Waldeggweg ist gut etabliert und stark genutzt. Insbesondere der Mittelstufentreff wird regelmässig von 30–40 Jugendlichen besucht; bei einzelnen Anlässen wurden bis zu 70 Teilnehmende gezählt. Ebenfalls ist im Oberstufentreff eine steigende Zahl an Besuchenden beobachtbar. Dies verdeutlicht die hohe Nachfrage, führt jedoch sowohl räumlich als auch hinsichtlich der Betreuung an Kapazitätsgrenzen.

Die Spielnachmittage im Gyrischachen, welche von der JuBU regelmässig durchgeführt werden, sind sehr intensiv genutzt und wirken stark anziehend, sobald Kinder und Jugendliche auf präsente Erwachsene und ein begleitetes Spielangebot treffen. Das Angebot richtet sich primär an Kinder im Alter von rund 6 bis 12 Jahren, wird jedoch teilweise auch von jüngeren Kindern sowie Jugendlichen genutzt. Die hohe und altersdurchmischte Teilnahme im offenen Setting führt regelmässig zu Betreuungsengpässen und stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden. Ziel des Angebots ist es, Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Spiel die Möglichkeit zu geben, soziale Kompetenzen zu stärken, Konflikte konstruktiv zu lösen und Freundschaften aufzubauen. Stabile soziale Beziehungen und Freundschaften gelten als wichtige Schutzfaktoren für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Die JuBU unterstützt den Hausaufgabentreff im Gyrischachen, indem sie den Warteraum betreut. Kinder werden bis zum Beginn der Hausaufgabenunterstützung begleitet, zur Ruhe angeleitet und auch nach Abschluss ihrer Aufgaben betreut, bis alle Gspändli fertig sind und der gemeinsame Heimweg möglich ist. Dadurch wird ein ruhiger Ablauf des Angebots unterstützt und die Kinder werden in Selbstregulation und Rücksichtnahme gestärkt.

Die «Feier der 18-Jährigen» wurde zum dritten Mal durch die Kulturhalle Sägegasse durchgeführt. Das vielseitige Programm erreichte acht junge Erwachsene. Trotz der geringen Teilnehmendenzahl war der Anlass inhaltlich gelungen und umfasste unter anderem einen Zauberauftritt, Gruppendiskussionen, Verpflegung sowie ein Konzert.

Die Kulturhalle Sägegasse blickt auf eine erfolgreiche Kultursaison mit einem vielfältigen und breit genutzten Angebot zurück. Mit Konzerten, Partys, Spielnachmittagen, Märkten sowie dem Format «Offener Donnerstag» wurden unterschiedliche Bevölkerungsgruppen angesprochen und eine lebendige kulturelle Plattform geschaffen. Ein Schwerpunkt lag weiterhin auf der Förderung regionaler Künstlerinnen und Künstler sowie auf musikalischer Vielfalt, auch abseits kommerzieller Formate. Mit dem Jugendkollektiv «Faxebar» engagieren sich junge Menschen aktiv in der Kulturarbeit, sammeln erste Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen und bringen eigene Ideen ein.

Die finanzielle Situation ist stabil genug, um den laufenden Betrieb sowie kleinere Weiterentwicklungsschritte sicherzustellen, solange keine grösseren Investitionen anstehen.

Im Berichtsjahr setzte sich die Kulturhalle zusätzlich vertieft mit der Frage eines Aufnahmeantrags in die tripartite Förderung auseinander. In diesem Zusammenhang wurde das Betriebskonzept überarbeitet und eine Spartenrechnung zur verbesserten strategischen Führung entwickelt.

Nach dem Jubiläumsjahr 2024 verlief das Jahr 2025 als reguläres Kadettenjahr mit einem breit abgestützten Kurs- und Veranstaltungsbetrieb. Die Kadetten bieten Kindern und Jugendlichen aus Burgdorf und der Region weiterhin eine vielseitige Freizeitbeschäftigung in den Bereichen Musik und Sport. Der wöchentliche Kursbetrieb bildete dabei das Fundament der Kadettenarbeit und erforderte ein kontinuierliches Engagement der Leitenden.

Zu den Höhepunkten des Jahres zählten die Jahreskonzerte, Auftritte rund um die Solätte sowie die Kadettentage. Die Kadettenmusik trat zudem im Rahmen der Muttertags-Matinée gemeinsam mit der Stadtmusik Burgdorf auf. Einen wichtigen Schwerpunkt bildete die Nachwuchs- und Führungsausbildung: Jugendliche des zukünftigen Kaders absolvierten den rund 40-stündigen Kaderkurs, in dem sie sich bewusst herausfordernden Situationen stellten und Verantwortung übernahmen. Die Kadetten Burgdorf bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen vielfältigem Angebot und begrenzten personellen Ressourcen. Insbesondere die Sicherstellung von Leitungskapazitäten und die Betreuung der jüngeren Kadetten bleiben anspruchsvoll. Gleichzeitig zeigen die regelmässige Teilnahme, das Engagement der Jugendlichen sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung die nachhaltige Bedeutung der Kadettenarbeit für die Kinder- und Jugendförderung.

Sportangebote

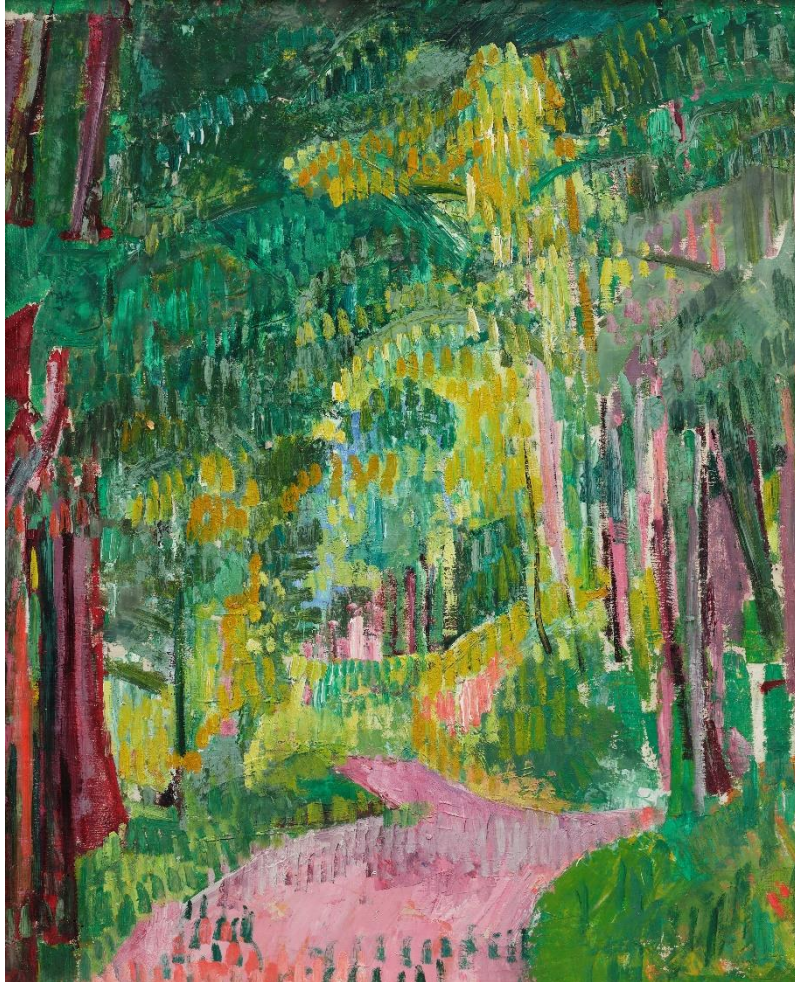
Die Sportnacht fand am 14. März 2025 in der Markthalle Burgdorf statt. Es wurden über 160 Sportlerinnen und Sportler (inklusive Teams) für ihre Erfolge geehrt. Das sind rund 20 Personen mehr als in Vorjahren und liegt u. a. an den Erfolgen des Teams U15 A des EHC B (Ligaqualifikation und Aufstieg in die Leistungsklasse TOP)

Moderiert wurde der Anlass von Matthias Röthlisberger, Sportmoderator, (Hockey-)Podcaster und Journalist. Der Berner Kommunikationsprofi führte zielsicher durch den Burgdorfer Abend, ganz im Zeichen der regionalen Sportlerinnen und Sportler. Dabei erfuhr das Publikum unter anderem, wie Sascha Lehmann die Olympischen Sommerspiele in Paris erlebt hat und wie die Erfolgsgeschichte der Burgdorfer Curling-Brüder Pfister weiterging. Kinder und Jugendliche erzählten aus ihrem Sportalltag, von ihren Zielen und Träumen.

Die Informationsveranstaltung Sport fand am 11. September 2025 erneut in der Tennishalle statt. Der Abend stand noch einmal im Zeichen der neuen Sportförderung. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und das neue Modell besprochen. Aus den Rückmeldungen der Vereine ergaben sich Anpassungen in der Handhabung. So wurde das Merkblatt angepasst und ein neues, besser verständlicheres Erfassungsformular kreiert. Die Teilnehmendenzahl war tiefer als erwartet. Es nahmen 14 Vereinsdelegationen teil, insgesamt 40 Personen.

Die sportlichen Sonntage, welche die Sportkommission im Auftrag der Stadt Burgdorf durchführt und auch leitet, sind beliebt. Die Sportkommission begrüsst Eltern und Kinder in der Saison 2025 an sechs Sonntagen bei «beweg di» in der Turnhalle Lindenberg. Die Beteiligung von 100-150 Besuchenden pro Anlass (Durchschnittswert) ist unverändert hoch. Die Suche nach Leitenden ist zunehmend eine Herausforderung.

Wiederum konnte der Ferienpass in den Sommerferien während dreier Wochen erfolgreich durchgeführt werden. Es ist immer wieder erstaunlich, welche unterschiedlichen Angebote durch die Kinder und Jugendlichen besucht werden können. Ein Besuch auf der Website (zu finden z.B. via städtische Website) lohnt sich.



Werner Neuhaus (1897–1934), Im Wald (Nähe Oschwand), 1922/23, Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen, Masse: 75 x 62,8 cm, Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Nachlass Werner Neuhaus, Foto: David Aebi

Zusammenfassung Produkte Sozialdirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
60	Kindes- und Erwachsenenschutz	-486'346	-430'574	-606'912	-176'338
	Direktionseigene Gemeinkosten	-345'512	-248'478	-209'604	
6050	P - Kindes- und Erwachsenenschutz	-140'833	-272'448	-308'766	
6060	P - Pflegekinderaufsicht PKA	0	90'352	-88'542	
61	Existenzsicherung und Integration	-1'286'219	-1'350'381	-1'207'368	143'013
	Direktionseigene Gemeinkosten	-518'267	-372'717	-314'406	
6100	P - Sozialhilfe Existenzsicherung	-295'114	-577'544	-567'106	
6120	P - Institutionelle Angebote für berufliche und soziale Integration	-472'838	-400'120	-325'856	
62	Gesellschaft	-93'970	-330'876	-351'629	-20'753
	Direktionseigene Gemeinkosten	0	0	0	
6220	P - Integration	-93'970	-330'876	-351'629	
63	Stiftungsaufsicht	-634	-1'011	34	1'045
	Direktionseigene Gemeinkosten	0	0	0	
6300	P - Stiftungsaufsicht	-634	-1'011	34	
Gesamttotal Sozialdirektion DB 5		-1'867'168	-2'112'842	-2'165'876	-53'034

Sozialdirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Sozialdirektion gezeichnet von Stabilisierung.

Nach dem turbulenten Jahr 2024 hat sich die personelle Situation im vergangenen Jahr deutlich beruhigt. Jedoch mussten die Nachwirkungen verarbeitet werden. Neben dem Grundauftrag wurden auch im Jahr 2025 viele Projekte erarbeitet und realisiert.

Bereich Sozialhilfe

Durch den Weggang eines Grossteils der Sozialarbeitenden im Vorjahr ging auch viel Fach- und Organisationswissen verloren. Die Bereichsleitung konnte erst per 1. Januar 2025 neu besetzt werden und somit war das Wissen über die Abläufe und die Organisation auch auf Leitungsebene noch nicht vorhanden. Die Grundlagenarbeit konnte aber dank motivierter Mitarbeitenden geleistet werden. Damit wurde ein gutes Fundament für die Weiterentwicklung geschaffen. Die Qualität der Arbeit wurde zudem mit dem neu geschaffenen Aufnahmeprozess (Intake) und der laufenden Anspruchsprüfung (Selbstdeklaration) gesteigert.

Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Bereich verzeichnete auch im Jahr 2025 eine Zunahme an Fällen. Im Gegenzug konnte ein Bereich wieder ausgelagert werden, der vorübergehend übernommen worden war. Die Belastung war stets hoch, konnte aber durch das gut eingespielte Team bewältigt werden. Die Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) funktioniert sehr gut, es braucht aber einen regelmässigen Austausch.

Bereich Support

Der Support leistet für die Sozialarbeitenden in den Bereichen Sozialhilfe sowie Kindes- und Erwachsenenschutz eine zentrale Arbeit in den Bereichen Administration und Finanzen. Die begonnene Überarbeitung sämtlicher Vorlagen für die Facharbeit konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Betreffend ePost war die Einführung auf vergangenes Jahr vorgesehen. Im Prozess zeigten sich aber noch Schwierigkeiten, welche behoben werden mussten. Das Projekt konnte aber gut bearbeitet werden und ist nun bereit für die Einführung im Jahr 2026.

Bereich Gesellschaft

Die Fachstelle Integration konnte ihre Arbeit etablieren und festigen. Sie ist gut mit der Stadtverwaltung und sozialen Organisationen vernetzt. Die Quartierarbeit im Gyrtschachen ist wichtig und wird von den Anwohnerinnen und Anwohnern geschätzt. Die Fachstelle Alter hat im letzten Jahr ihre Arbeit aufgenommen. Sie konnte sich ebenfalls gut vernetzen und Angebote für die ältere Bevölkerung lancieren.

Weitere Schwerpunkte und Meilensteine

Vernetzung ist weiterhin für die gesamte Sozialdirektion wichtig. Neben den Bereichen Integration und Alter fanden im Jahr 2025 auch Treffen mit sozialen Institutionen statt. Auch stadtintern ist die Vernetzung insbesondere mit der Bildungsdirektion sehr wichtig.

Der angestossene Umzug des Vereins CheckPunkt konnte realisiert werden und im Sommer 2025 konnten die Räumlichkeiten an der Wynigenstrasse 14 bezogen werden.

Im November 2025 wurden die Stadt und die Sozialdirektion zusammen mit der Öffentlichkeit über die Schliessung des seit vielen Jahren bestehenden Angebots der Suchthilfe BIWAK informiert. Zusammen mit dem Trägerverein und dem Kanton musste geklärt werden, was die Schliessung für die betroffenen Personen und die Stadt bedeutet.

Kommentar zu den geführten Fällen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 unterstützte die Sozialdirektion der Stadt Burgdorf (SozD) 1'960 Fälle (Vorjahr 1'793). Dies erfolgte durch Leistungen aus der Sozialhilfe (SH) sowie der Alimentenhilfe, der Übernahme und der Führung von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) sowie durch die Begleitung und Rekrutierung von privaten Mandatspersonen (PRIMA) als auch die Aufgaben im Rahmen der regionalen Pflegekinderaufsicht.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gesamtzahl der Fälle zugenommen, mit unterschiedlichen Veränderungen in den einzelnen Produktgruppen und Fallkategorien. Hauptsächlich resultiert die Zunahme daraus, dass die Fälle aus der Alimentenhilfe (110) sowie die Begleitungen und Rekrutierungen von privaten Mandatspersonen (15) per 31.12.2025 neu ausgewiesen werden.

PG 61 – Existenzsicherung und Integration (P – Sozialhilfe Existenzsicherung)

In der wirtschaftlichen Hilfe, inklusive präventiver Beratung, nahmen die Fälle leicht zu +25 (918/Vorjahr: 893).

In der Produktgruppe werden ebenfalls die Fälle der Alimentenhilfe geführt, diese werden wie die Sozialhilfe durch den kantonalen Lastenausgleich mitfinanziert. Die Fallzahlen für die Alimentenbevorschussung und das Alimenteninkasso (exkl. Alimenteninkasso bei Sozialhilfe) werden neu ausgewiesen.

PG 60 - Kindes- und Erwachsenenschutz (P – Kindes- und Erwachsenenschutz / P – Pflegekinderaufsicht)

Die geführten Fälle im Jahr 2025 haben weiterhin zugenommen +32 (932/Vorjahr: 900).

Im Jahr 2025 konnten die übernommen Mandate von unbegleiteten Minderjährigen (UMA) (0/Vorjahr: 43) an die KESB Emmental zurückgegeben werden. Die Fallkategorie wird nicht mehr ausgewiesen.

Die Fallzahlen für die Betreuung und Begleitung von privaten Mandatspersonen gemäss Verordnung über die Zusammenarbeit der kommunalen Dienste mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und die Abgeltung der den Gemeinden anfallenden Aufwendungen (ZAV) werden neu per 31.12.2025 ausgewiesen (15/Vorjahr: 0).

Rechnungsergebnisse Produktgruppen Sozialdirektion

Die Rechnungsergebnisse stimmen grösstenteils mit der Budgetierung überein. Die Mehraufwände in den Produktgruppen resultieren hauptsächlich aus höheren Personalkosten.

Der Mehrertrag/-aufwand in Franken verteilt sich auf die Produktgruppen wie folgt (gerundet):

PG 60 - Kindes- und Erwachsenenschutz	-176'338 CHF
PG 61 - Sozialhilfe	143'013 CHF
PG 62 - Gesundheit	-20'753 CHF
PG 63 - Stiftungsaufsicht	1'045 CHF

Geführte Fälle pro Gemeinde vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

PG 61 Existenzsicherung und Integration	Burgdorf	Ersigen	Hasle b. Burgdorf	Oberburg	Andere Gemeinden	Total
Wirtschaftliche Hilfe	568	9	59	125	0	761
KFSG mit Sozialhilfe	29	0	6	11	0	46
KFSG ohne Sozialhilfe	19	1	5	4	0	29
Präventive Beratung	56	5	7	14	0	82
<i>Total Sozialhilfe</i>	<i>672</i>	<i>15</i>	<i>77</i>	<i>154</i>	<i>0</i>	<i>918</i>
Alimentenhilfe ohne Sozialhilfe	88	5	7	10	0	110
Total PG 61	760	20	84	164	0	1028
PG 60 Kindes- und Erwachsenenschutz	Burgdorf	Ersigen	Hasle b. Burgdorf	Oberburg	Andere Gemeinden	Total
KES-Mandate (KS+ES)	422	14	61	102	6	605
PRIMA-Fachstelle (Betreuung/Rekrutierung, gemäss ZAV)	10	1	2	2	0	15
KES-Abklärungen (KS+ES)	120	7	22	35	0	184
Unterhalt/elterliche Sorge	14	0	7	6	0	27
<i>Total Kindes- und Erwachsenenschutz</i>	<i>566</i>	<i>22</i>	<i>92</i>	<i>145</i>	<i>6</i>	<i>831</i>
Pflegekinderaufsicht (PKA)	17	1	6	4	73	101
Total PG 60	583	23	98	149	79	932
Total PG 60 + 61	1343	43	182	313	79	1960

PG-60 Kindes- und Erwachsenenschutz

Kostenträger

6050	P - Kindes- und Erwachsenenschutz
6060	P - Pflegekinderaufsicht PKA

Umschreibung

Sicherstellung des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes für die Stadt Burgdorf und die Anschlussgemeinden im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental (KESB). Der PKA-Dienst erbringt Leistungen gemäss Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern.

Rechtsgrundlage

Grundlage sind das im Zivilrecht integrierte Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, die damit verbundenen Bestimmungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz und in der Zivilprozessordnung und von diesen Grundlagen abgeleitete oder assoziierte Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Weisungen auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde.

Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern, Pflegekinderverordnung (PAVO) vom 19. Oktober 1977, SR 211.222.338

Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) vom 3. Dezember 2020, BSG 213.319

Verordnung über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFVS) vom 30. Juni 2021, BSG 213.319.1

Verordnung über die Aufsicht über stationäre Einrichtungen und ambulante Leistungen für Kinder (ALKV) vom 23. Juni 2021, BSG 213.319.2

Richtlinien Familienpflege, Direktion für Inneres und Justiz, KJA – Kantonales Jugendamt Bern vom 9. Juli 2021

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Fabienne Zellweger

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf, der Anschlussgemeinden und der Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Pflegekinderaufsicht

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf, der Anschlussgemeinden und der Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Pflegekinderaufsicht sowie der Kanton Bern

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	2'174	3'500	2'725	-775
Kosten	-2'091'078	-2'081'496	-2'410'731	-329'235
Bundes- und Kantonsbeiträge	1'948'071	1'895'900	2'010'699	114'799
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-140'833	-182'096	-397'308	-215'212
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-140'833	-182'096	-397'308	-215'212
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-345'512	-248'478	-209'604	38'874
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-486'346	-430'574	-606'912	-176'338
Gesamtstädtische Gemeinkosten	-203'652	-140'874	-175'375	-34'501
Vollkosten (DB 6)	-689'998	-571'448	-782'287	-210'839

Kommentar zur Produktgruppe

Saldoüberschreitung

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) beträgt 606'912 Franken und weist somit einen Mehraufwand von 176'338 Franken gegenüber dem Budget 2025 auf. Hauptgrund für dieses Ergebnis ist der Mehraufwand bei den Personalkosten von 329'236 Franken. Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz betrug der Gesamtaufwand der Jahresrechnung 2025 insgesamt 2,41 Mio. Franken. Der Mehrertrag durch die Fallpauschalen von 114'799 Franken gleicht teilweise den entstandenen Mehraufwand durch die Personalkosten wieder aus.

Kosten Personal	-329'236 CHF
Kosten direktionseigene Gemeinkosten (Umlagen Personalkosten)	38'874 CHF
Bundes- und Kantonsbeiträge / Entschädigung durch Fallpauschalen gemäss ZAV	114'799 CHF
Erlöse Rückerstattungen Dritter	-775 CHF
Total Mehraufwand PG 60	- 176'338 CHF

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 60/2	Die angeordneten Massnahmen führen zu einer Erleichterung und zu einer Verbesserung der individuellen Situation.	Hoher Prozentsatz der als mit mindestens befriedigender Wirkung bewerteten Massnahmen (mindestens)	%	97.05	90.00	97.52	+7.52
WZ 60/3	Professionelle Abklärung und Begleitung von Pflegefamilien.	Bewertete Abklärungen und Begleitungen von Pflegefamilien mit befriedigender Wirkung	%		90.00	99.00	+9.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

WZ 60/2

Die Sozialarbeitenden führen behördlich angeordnete Kindes- und Erwachsenenschutzmandate im Auftrag der KESB Emmental. Die jährliche Evaluation dieses Wirkungszieles ergab, dass die geführten Massnahmen im Jahr 2025 zu einem überwiegenden Teil ihren Zweck erfüllten und geeignet waren, um die Schwächezustände und fehlenden Ressourcen betroffener Personen zu minimieren oder auszugleichen. Bei 97.52 Prozent (+7.52 Prozent zum budgetierten Wert) der geführten Kindes- und Erwachsenenschutzmandate führte die Massnahme zu einer Verbesserung oder Stabilisierung der Lebenssituation der betroffenen Person.

WZ 60/3

Im Berichtsjahr wurden Pflegefamilien im Rahmen strukturierter Abklärungs- und Begleitprozesse fachlich unterstützt. Der Fokus lag auf einer bedarfsgerechten Einschätzung der Familiensituation sowie einer kontinuierlichen Begleitung. Ein überwiegender Teil der Abklärungen und Begleitungen erreichte dabei eine zufriedenstellende Wirkung.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz war im Jahr 2025 stabil. Das Personal war stets vollständig ausgelastet und es fand keine Fluktuation statt. Aufgrund des Krankheitsausfalls der Bereichsleitung und einer weiteren Fallzunahme bei den Mandaten und Abklärungen wurden temporär zwei zusätzliche Sozialarbeiterinnen eingestellt. Neben den Hauptgebieten der Mandatsführung sowie der Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz werden auch die kleineren Fachgebiete wie Unterhaltsberechnung und -vereinbarungen und die Prima-Fachstelle weiter gefördert. Der Bereich für das Bewilligungs- und Aufsichtsverfahren für die Betreuung oder Pflege von bis zu drei erwachsenen Personen im privaten Haushalten (SLV) wurde aufgebaut.

Im Jahr 2024 wurde das Pflegekinderwesen in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Jugendamt regionalisiert und professionalisiert. Seit Januar 2024 ist die Sozialdirektion Burgdorf im Auftrag des kantonalen Jugendamtes als PKA-Dienst tätig und übernimmt die Pflegekinderaufsicht für Gemeinden im unteren und mittleren Emmental (Burgdorf, Ersigen, Hasle b. Burgdorf, Oberburg, Aefligen, Bätterkinden, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Rütligen-Alchenflüh, Rüti b. Lyssach, Utzenstorf, Wiler, Ziebach, Alchenstorf, Heimiswil, Hellsau, Höchstetten, Koppigen, Rumendingen, Willadingen, Wynigen, Hindelbank, Krauchthal, Affoltern, Dürrenroth, Lützelflüh, Rüegsau und Sumiswald).

In der Digitalisierung wurden weitere Fortschritte erzielt. Es wurden neue Dokumentvorlagen und Checklisten erstellt, welche die Mitarbeitenden in der Fallarbeit unterstützen. Ausserdem wurde mit der Bearbeitung der Prozesslandschaft begonnen.

Der Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz ist mit den umliegenden Sozialdiensten sowie mit Institutionen in Burgdorf und Umgebung sehr gut vernetzt. Die Mitarbeitenden nehmen regelmässig an Vernetzungs- und Austauschtreffen teil.

PG-61 Existenzsicherung und Integration

Kostenträger

6100	P - Sozialhilfe Existenzsicherung
6120	P - Institutionelle Angebote für berufliche und soziale Integration

Umschreibung

Durch die Bereitstellung von Leistungsangeboten in der individuellen und der institutionellen Sozialhilfe werden in den Bereichen der finanziellen Existenzsicherung, persönlichen Autonomie, beruflichen und sozialen Integration sowie der allgemeinen Lebensbedingungen die gemeinsame Wohlfahrt der Bevölkerung sichergestellt und jeder Person die Führung eines menschenwürdigen und eigenverantwortlichen Lebens ermöglicht.

Dabei zielen die Massnahmen darauf ab, Notlagen und Ausgrenzungen zu vermeiden (Prävention), die Autonomie des Individuums zu stärken (Hilfe zur Selbsthilfe), Beeinträchtigungen auszugleichen, Notlagen zu beheben und die Integration zu fördern.

Rechtsgrundlage

Gesetz über öffentliche Sozialhilfe (SHG), Verordnung über öffentliche Sozialhilfe (SHV), Verordnungen und Erlasse des Kantons, internes Handbuch

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

P 6100: Daniel Frei

P 6120: Daniel Frei

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf und der Anschlussgemeinden

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf und der Anschlussgemeinden

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	6'410'677	8'170'000	6'748'272	-1'421'728
Kosten	-25'535'971	-27'575'546	-25'897'830	1'677'716
Bundes- und Kantonsbeiträge	18'357'341	18'428'512	18'256'597	-171'915
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-767'953	-977'034	-892'962	84'072
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	-630	0	630
Saldo alle Produkte (DB 4)	-767'953	-977'664	-892'962	84'702
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	-518'267	-372'717	-314'406	58'311
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-1'286'219	-1'350'381	-1'207'368	143'013
Gesamtstädtische Gemeinkosten	-305'478	-211'311	-263'063	-51'752
Vollkosten (DB 6)	-1'591'698	-1'561'692	-1'470'431	91'261

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Im Bereich Existenzsicherung und Integration inklusive institutionelle Sozialhilfe weist die Rechnung 2025 gegenüber dem Budget 2025 einen Minderaufwand von rund 143'013 Franken (gerundet) gemäss untenstehender Tabelle aus. Die Gesamtabweichung ist gemessen am Umsatzvolumen (Bruttoaufwand 25,8 Mio. Franken) für diese Produktgruppe marginal.

Erlöse aus Rückerstattungen	-1'421'728 CHF
Erlöse aus Bundes- und Kantonsbeiträgen (Lastenausgleich inkl. Prämienvverbilligung)	-171'915 CHF
Kosten (Personal, KIA, Sozialhilfe, Alimentenhilfe, etc.)	1'677'716 CHF
Kosten direktionseigene Gemeinkosten (Umlagen Personalkosten)	58'311 CHF
Direkt kalkulatorische Kosten/Erlöse (interne Verrechnung)	630 CHF
Total Minderaufwand PG 61 (gerundet)	143'013 CHF

P 6100 Soziale Existenzsicherung

Im Bereich Sozialhilfe wurde aufgrund der Hochrechnung mit einem Aufwand von rund 23,6 Mio. Franken gerechnet. Der Aufwand betrug effektiv 21,93 Mio. Franken. Der Nettoaufwand in der wirtschaftlichen Sozialhilfe (dossierbezogen) beträgt 13'654'265 Franken. Dem Aufwand von 21'939'916 Franken steht ein Ertrag von 8'285'651 Franken (Rückerstattungen Sozialhilfe mit und ohne Inkassoprivileg sowie Prämienverbilligung vom Amt für Sozialversicherungen) gegenüber. Im Jahr 2025 ist der Ertrag auf einem stabilen Niveau im Vergleich zum Vorjahr (7'887'586 Franken). Im Rahmen des Lastenausgleichs für die Sozialhilfe wird im Jahr 2025 mit einer Entschädigung von 16'319'856 Franken gerechnet. Dieser Beitrag liegt unter dem budgetierten Betrag von 16'374'000 Franken, was zu einem Minderertrag von 54'144 Franken führt.

Im Bereich der Alimenten-Bevorschussung wurden 61 Kinderdossiers (reine Alimenten-Bevorschussung) mit insgesamt 402'996 Franken bevorschusst (inklusive Inkassokosten). Bei 25 Bevorschussungsfällen erfolgte eine Rückzahlung durch die Schuldner in der Höhe von 168'985 Franken, was zu einem Nettoaufwand von 234'011 Franken führte. In 36 Fällen konnten keine Einnahmen erzielt werden, da die Schuldner entweder unbekannten Aufenthalts sind, sich im Ausland niedergelassen haben oder zahlungsunfähig sind.

P 6120 Institutionelle Angebote für berufliche und soziale Integration

Die Produktgruppe «Institutionelle Angebote für berufliche und soziale Integration» weist Gesamtkosten in der Höhe von 549'413 Franken aus. Im Vergleich zum Budget 2025 (644'002) Franken) ergibt sich dadurch ein Minderaufwand von 94'589 Franken.

KIA (Kommunales Integrationsangebot)

Die Aufwendungen im KIA-Programm betrugen einerseits 415'967 Franken (Budget 2024: 478'000 Franken), andererseits konnte ein Kantonsbeitrag von 220'807 Franken (Budget 2024: 244'512 Franken) erwirtschaftet werden. Somit betrugen die Nettokosten 195'160 Franken. Die Gemeinden Oberburg, Hasle b. Burgdorf sowie Herzogenbuchsee beteiligen sich am KIA-Programm.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 61/6	Beratung und finanzielle Unterstützung bewirken eine verbesserte soziale und/oder wirtschaftliche Integration.	Bewertete Unterstützungsfälle mit befriedigender Wirkung (grösser als)	%	98.50	70.00	95.75	+25.75

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Die Sozialarbeitenden sind für die sozialhilferechtliche Unterstützung, Beratung und berufliche und soziale Integration von armutsbetroffenen Personen zuständig. Im Rahmen des Fallabschlusses wird evaluiert, ob dank der Beratung und finanziellen Unterstützung durch die Sozialdirektion Burgdorf die persönliche Situation der einzelnen Personen verbessert werden konnte. Die jährliche Gesamtevaluation des Wirkungszieles ergab, dass die geleisteten Massnahmen im Jahr 2025 zu einem überwiegenden Teil ihren Zweck erfüllten und geeignet waren, um die finanzielle und persönliche Lage der betroffenen Personen zu stabilisieren. Bei 95.75 Prozent (+25.75 Prozent zum budgetierten Wert) der geführten Sozialhilfedossiers führte die Massnahme zu einer Verbesserung oder Stabilisierung der Lebenssituation. Es handelt sich hierbei um eine quantitative Erhebung, welche von der Resonanz der Sozialarbeitenden und unterstützten Personen geprägt ist und folglich subjektive Wahrnehmungen widerspiegelt.

Der Bereich Sozialhilfe ist stets bestrebt, die positive Resonanz und die Qualität der Beratung und Unterstützung auf dem erlangten Niveau zu halten, was im Jahr 2025 der Fall war.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Personalsituation

Die personelle Situation hat sich im Jahr 2025 stabilisiert. Im Januar startete eine neue Bereichsleitung und es gab nur noch vereinzelte Kündigungen. Die Zusammenarbeit im Team gestaltet sich sehr positiv und die Mitarbeitenden waren sehr motiviert. Es musste aber sehr viel Grundlagenarbeit im Aufbau von Fach -und Organisationswissen geleistet werden.

Intake

Der Prozess für die Fallarbeit in der Sozialhilfe wurde komplett überarbeitet und auf März 2025 eingeführt. Die Situationen der antragstellenden Personen werden seither nach einem einheitlichen Standard umfassender geprüft und im Vier-Augen-Prinzip kontrolliert.

Controlling

Im vergangenen Jahr wurde ein Prozess zur regelmässigen umfassenden Anspruchsprüfung bei laufenden Fällen erarbeitet, welcher im Jahr 2026 eingeführt wird.

Zusammenarbeit Arbeitsintegration

Die Prozesse mit der Stiftung Intact mussten letztes Jahr überprüft und angepasst werden, nachdem die Zuweisungen im Vorjahr stark zurückgegangen waren. Dank einer standardisierten Zuweisung und Gespräche der Stiftung vor Ort in der Sozialdirektion konnte die Situation verbessert werden.



Max Alfred Buri (1868–1915), Oberhaslerin, ca. 1906, Öl auf Leinwand, Masse: 78,5 x 73 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, Foto: David Aebi

PG-62 Gesellschaft

Kostenträger

6220 P - Integration

Umschreibung

Burgdorf ist eine gesellschaftlich und kulturell vielseitige Stadt. Die gleichberechtigte Teilhabe am wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Leben soll für die gesamte Wohnbevölkerung möglich sein (Leitbild Integration, S. 4).

Die Stadt Burgdorf setzt sich für ein umfassendes und auf Inklusion basierendes Integrationsverständnis ein, das gesellschaftliche Vielfalt und Diversität sowie deren Akzeptanz in den Mittelpunkt stellt (Leitbild Integration, S. 5).

Die Fachstelle Integration ist zentrale Anlaufstelle der Stadt für Information, Triage, Beratung, Koordination und Netzwerkpflege im Integrationsbereich.

Die Stadt Burgdorf stärkt die Gemeinwesenarbeit, um die soziale Integration und die Schaffung von Begegnungs- und Konversationsmöglichkeiten in den Quartieren zu fördern.

Durch Vernetzung und Koordination der bestehenden Angebote und Anbieter wird eine optimale Ausschöpfung der Ressourcen erreicht (Altersleitbild 2016, S. 5).

Rechtsgrundlage

Leitbilder der Stadt Burgdorf

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Daniel Frei

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Bevölkerung der Stadt Burgdorf, Institutionen, Organisationen, Vereinigungen, juristische Personen und andere Formen von Zusammenschlüssen von Personen, die sich mit gesellschaftlichen Anliegen befassen.

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	0	0	22'845	22'845
Kosten	-93'970	-330'876	-374'474	-43'598
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-93'970	-330'876	-351'629	-20'753
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-93'970	-330'876	-351'629	-20'753
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	0	0	0	0
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-93'970	-330'876	-351'629	-20'753
Gesamtstädtische Gemeinkosten	0	0	0	0
Vollkosten (DB 6)	-93'970	-330'876	-351'629	-20'753

Kommentar zur Produktgruppe

Saldoüberschreitung

Im 2025 wurden Erlöse von 22'845 Franken ausgewiesen. Einerseits sind darin die Benutzungsgebühren für den Gyriträft ausgewiesen und andererseits Beiträge von privaten oder öffentlichen Unternehmen an Veranstaltungen wie die Ü60- Disco. Im Budget 2025 wurden diese Erlöse nicht budgetiert.

Die Kosten von 374'474 Franken übersteigen den im Budget 2025 vorgesehenen Betrag von 330'876 Franken um 43'598 Franken. Die Budgetabweichung von insgesamt 20'753 Franken ist ausschliesslich auf die zusätzlichen Personalkosten für die Fachstelle Alter zurückzuführen. Sämtliche übrigen Kosten bewegten sich im Rahmen der vorgesehenen Kosten und Erlöse gemäss Budget 2025.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 62/1	Die Anlaufstellen haben zur Folge, dass sich die Bevölkerung gut abgeholt und beraten fühlt. Die Integration wird verbessert.	Zufriedenheitsgrad gemäss Rückmeldungen (mindestens)	Skala 1-4		3	4	+1

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Keine Bemerkungen.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Fachstelle Integration

Im Jahr 2025 lag neben den Beratungen und Auskünften rund um das Thema Integration und Migration ein zentraler Schwerpunkt auf der Bildung des Netzwerkes Migration (Massnahme 5, Leitbild Integration) und dem Aufbau eines Schlüsselpersonenprogramms (Massnahme 6, Leitbild Integration).

Das Forum Migration hat zweimal stattgefunden und brachte die unterschiedlichsten Akteure aus dem Asyl-, Flüchtlings-, Ausländer- und Migrationsbereich an einen Tisch.

Am Kornhausfest unterstützte die Fachstelle verschiedene Gruppierungen der Migrationsbevölkerung, die sich an diesem Anlass präsentieren wollten.

Ein weiterer Fokus lag in der Zusammenarbeit mit der Volksschule Burgdorf. Die Fachstelle Integration erstellte einen Leitfaden zu religiösen Fragen an der Volksschule Burgdorf. Dieser enthält hilfreiche Informationen für die Lehrkräfte, die Eltern und weitere Betroffene. Der Leitfaden wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Forum Migration und der örtlichen Moschee erarbeitet.

PG-63 Stiftungsaufsicht

Kostenträger

6300 P - Stiftungsaufsicht

Umschreibung

Führen des amtlichen Registers über die der Gemeinde Burgdorf unterstellten Stiftungen. Prüfung Statuten neu errichteter Stiftungen. Mitteilungen an Handelsregisteramt und Steuerverwaltung.

Erstellen Anträge an Umwandlungs- und Abänderungsbehörde betreffend Statutenänderung oder Auflösung.

Durchführung der Aufgaben gemäss Art. 25 Stiftungsverordnung StiV, insbesondere jährliche Überprüfung und Genehmigung der Berichte und Abrechnungen der Stiftungen.

Rechtsgrundlage

Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB, Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches EG ZGB, Stiftungsverordnung StiV

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Daniel Frei

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Personenkreis gemäss Stiftungszweck

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Stiftungen, Stifterinnen/Stifter, GR

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	1'920	1'500	2'478	978
Kosten	-2'554	-2'511	-2'445	66
Bundes- und Kantonsbeiträge	0	0	0	0
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-634	-1'011	34	1'045
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	0	0	0	0
Saldo alle Produkte (DB 4)	-634	-1'011	34	1'045
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	0	0	0	0
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	-634	-1'011	34	1'045
Gesamtstädtische Gemeinkosten	0	0	0	0
Vollkosten (DB 6)	-634	-1'011	34	1'045

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) weist einen Mehrertrag von 34 Franken aus und fällt somit um 1'045 Franken besser aus, als im Budget 2025 vorgesehen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 63/1	Die Stiftungsorgane führen die Stiftung gemäss Stiftungszweck. Das Stiftungsvermögen wird zweckgebunden verwendet.	Sämtliche Berichte und Jahresrechnungen können genehmigt werden (gleich)	%	100.00	100.00	100.00	0.00

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Die Ziele wurden entsprechend den Vorgaben erfüllt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

PG 63 Stiftungsaufsicht

Folgende Stiftungen sind per 31.12.2025 noch aktiv:

- Stiftung Altersheim Sonnhalde
- Stiftung Alterssiedlung Alpenblick
- Stiftung Paul und Ida Räber-Herzig
- Stiftung Paul Zuppinger
- Stiftung URANIA C. Kindlimann

Zusammenfassung Produkte Finanzdirektion (DB 5)

Produktgruppen Produkte		Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichungen
70	Dienstleistungen Bereiche	2'940'592	3'847'367	3'702'779	-144'588
	Direktionseigene Gemeinkosten	6'316'513	6'547'022	6'542'276	
7000	P - Finanzen	3'766'757	5'068'182	4'812'147	
7010	P - Infrastruktur VV	-5'561'198	-6'037'888	-6'005'152	
7020	P - Infrastruktur FV	585'230	564'221	743'983	
7030	P - Informatik	-2'166'710	-2'294'170	-2'390'474	
Gesamttotal Finanzdirektion DB 5		2'940'592	3'847'367	3'702'779	-144'588

Finanzdirektion

Kommentar zum Ergebnis der Direktion

Im Jahr 2025 resultiert über die gesamte Finanzdirektion gesehen ein Ertragsüberschuss von 3'702'779 Franken, womit eine Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2025 von 144'588 Franken zu verzeichnen ist.

Gegenüber dem Budget 2025 resultierten Verbesserungen insbesondere aus dem Disparitätenabbau (317'000 Franken), tieferen Aufwendungen für Heizmaterial bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (206'000 Franken) sowie tieferen Energiekosten bei den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens (60'000 Franken), aus nicht budgetierten Erträgen aus Wertberichtigungen auf Beteiligungen des Verwaltungsvermögens (135'000 Franken) sowie aus Marktwertanpassungen bei den Liegenschaften des Finanzvermögens (103'000 Franken).

Demgegenüber ergaben sich Verschlechterungen beim Informatikunterhalt (Software) von 89'000 Franken, bei externen Honoraren (118'000 Franken) sowie bei den Löhnen für Reinigungshilfen (133'000 Franken). Zudem fiel der Finanzertrag aus Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen um 943'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Hauptverantwortlich dafür ist die tiefer ausgefallene Dividende der Localnet AG.

Die detaillierten Erklärungen zu den Saldoabweichungen sind im Kommentar zur Produktgruppe zu finden.

Nachstehend aufgeführt sind die wichtigsten Ereignisse, welche das Berichtsjahr 2025 geprägt haben:

Bereich Finanzen: Der Bereich Finanzen ist für die Führung der städtischen sowie der Buchhaltung von Tochtergesellschaften verantwortlich. Dank den bereits vorhandenen HRM2-Jahresabschlüssen über die Jahre 2016-2024 ist ein guter Vergleich möglich.

Im Berichtsjahr 2025 blieb die Struktur der Produktgruppe unverändert. Der Bereich Arbeitssicherheit wurde von der Baudirektion in die Finanzdirektion überführt und wird seitdem unter einer neuen Vorkostenstelle geführt. Die Kosten werden anteilmässig auf das Finanz- und Verwaltungsvermögen umgelegt.

Jahresabschluss 2025: Die Stadt Burgdorf erzielt im Rechnungsjahr 2025 im Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von 527'057 Franken. Im Vergleich zum Budget 2025 resultiert bei den Spezialfinanzierungen (SF) eine Verbesserung von 336'401 Franken. Im Allgemeinen Haushalt resultiert ein Gewinn von 5,78 Mio. Franken, was gegenüber dem Budget 2025 eine Besserstellung von 410'000 Franken bedeutet. Das Resultat wurde jedoch durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Steuerausgleich in der Höhe von 1,63 Mio. Franken begünstigt. Der Fiskalertrag wurde bewusst optimistisch berechnet, um bei einem zu tiefen Steuerertrag die ansonsten weiterhin blockierte Einlage aus der SF Steuerausgleich aktivieren zu können. Bei der Gewinnverteilung wurden eine Nettoentnahme aus den Schwankungsreserven von -30'000 Franken sowie eine Einlage in die Vorfinanzierung SF Schulanlagen und Verwaltungsgebäude von 5,37 Mio. Franken getätigt.

Schulden: Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per Ende 2025 120 Mio. Franken und haben sich gegenüber dem Jahr 2024 um 10 Mio. Franken erhöht. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind per 31.12.2025 keine vorhanden.

Aktienkapitalerhöhung Localnet AG: Im Jahr 2025 wurde das Aktienkapital bei der Localnet AG von 15 Mio. Franken auf 25 Mio. Franken erhöht. Bei der Budgetierung für das Budget 2025 wurde davon ausgegangen, dass die Kapitalerhöhung bereits im Jahr 2024 erfolgen würde. Die spätere Umsetzung führte dazu, dass die Dividendenausschüttung noch auf Basis der Eigenkapitalquote von 15 Mio. Franken berechnet wurde, wodurch ein Minderertrag von 943'000 Franken entstand.

Bereich Immobilien: Kennzahlen Infrastruktur Verwaltungsvermögen**Mietzinseinnahmen**

Was	2024	2025	+/- in CHF	+/- in %
Mietzinseinnahmen	791'061	737'835	-53'226	-6.73
Gebühren (Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen)	64'090	52'175	-11'915	-18.59
Freibad, Eintritte	131'526	147'540	+16'014	+12.15

Begründung

- Minderertrag Miete ORS (Notunterkunft Lindenfeld), weil im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr keine Belegungen mehr verzeichnet wurden. Mehrertrag Miete Wohnung Feuerwehr, welche nach Leerstand und Sanierung wieder vermietet werden konnte.
- Minderertrag bei den Gebühren Sport. Die Hallen werden aufgrund der Bedürfnisse vermehrt an Einheimische vermietet. Gemäss neuer Gebührenverordnung werden die Hallen wie bisher kostenlos an Teams mit Kinder- und Jugendangeboten vermietet. Zudem können neu auch die U21-Teams die Hallen kostenlos mieten.
- Der schöne und warme Sommer wirkte sich positiv auf die Eintritte im Freibad Burgdorf aus. Gegenüber der Vorsaison wurde eine Steigerung um rund 6'300 Eintritte auf 47'500 Eintritte erzielt.

Baulicher Unterhalt

Was	2024	2025	+/- in CHF	+ /- in %
Baulicher Unterhalt (3144.01)	750'076	740'714	-9'362	-1.25
Interne Verrechnungen	279'272	406'875	+127'603	+45.7
Total	1'029'349	1'147'589	+118'240	+11.49

Bemerkungen

Seit der Einführung von HRM2 werden bauliche Massnahmen über 50'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung verbucht.

Der ordentliche bauliche Unterhalt (ohne interne Personalkosten) lag um rund 20'000 Franken über den budgetierten Kosten. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 waren die Kosten rund 10'000 Franken höher. Aussagekräftiger für den baulichen Unterhalt ist jedoch der Vergleich Budget-Rechnung, weil diese Kosten jeweils aufgrund von Eingaben der Nutzenden, der Hauswarte und aufgrund der Erkenntnisse von Immobilien und des Hochbaus erfolgen.

Die Personalkosten wurden im Jahr 2025 nicht mehr anhand der rapportierten Stunden aus der Projektverwaltung erfasst, sondern auf der Basis vordefinierter Schlüssel. Dies führte bei den internen Verrechnungen zu Abweichungen im Vergleich zur Rechnung 2024.

Kennzahlen

- Gebäudeversicherungswerte Verwaltungsvermögen per 31. Dezember 2024: 199'396'200 Franken (ohne Schulhaus AG)
- Baulicher Unterhalt (ohne Investitionen) in Prozent des GV-Wertes: 0.57 Prozent
Empfehlung Institut für Architektur und Baurealisation ETH Zürich für Instandhaltung (Wahren der Funktionstauglichkeit): 0.80 - 1.10 Prozent
- Anzahl Mietverhältnisse: 64

Fazit: Diese Kennzahl muss jeweils über eine längere Zeitperiode betrachtet werden. Im Jahr 2025 war sie analog zu den Vorjahren 2022 bis 2024 tief, weil mit Aussicht auf die Projekte B.move und Umsetzung Schulraumplanung nur dringende Massnahmen ausgeführt wurden.

Neubauten: keine

Verkäufe: Keine

Käufe: Keine / Mietvertragslösung mit Kanton für Nutzungskonzeption Park und Gärtnerhaus Villa Schnell

Kennzahlen Infrastruktur Finanzvermögen**Mietzinseinnahmen**

Was	2024	2025	+/- in CHF	+/- in %
Mietzinseinnahmen	1'799'899	1'803'710	+3'811	+0.21
Gebühren (Sport-, Kultur- und Freizeitanlagen)	7'625	5'341	-2'284	-29.95

Begründung

- Minderertrag bei den Gebühren Sport. Die Hallen (Turnhalle Gymnasium) werden aufgrund der Bedürfnisse vermehrt an Einheimische vermietet. Gemäss neuer Gebührenverordnung werden die Hallen wie bisher kostenlos an Teams mit Kinder- und Jugendangeboten vermietet. Zudem können neu auch die U21-Teams die Hallen kostenlos mieten.

Baulicher Unterhalt

Was	2024	2025	+/- in CHF	+/- in %
Sachgruppe 3430.01	404'010	533'524	+129'514	+32.05
Interne Verrechnungen	37'412	0	-37'412	-100
Total	441'422	533'524	+92'102	+20.86

Bemerkungen

Seit der Einführung von HRM2 werden bauliche Massnahmen über 50'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung verbucht.

Die Kosten für den ordentlichen Unterhalt bewegten sich im Rechnungsjahr 2025 im Rahmen des Budgets. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 waren die Kosten rund 130'000 Franken höher. Aussagekräftiger für den baulichen Unterhalt ist jedoch der Vergleich Budget-Rechnung, weil diese Kosten jeweils aufgrund von Eingaben der Nutzenden, der Hauswarte und aufgrund der Erkenntnisse von Immobilien und des Hochbaus erfolgen.

Die Personalkosten wurden im Jahr 2025 nicht mehr anhand der rapportierten Stunden aus der Projektverwaltung erfasst, sondern auf der Basis vordefinierter Schlüssel. Dies führte bei den internen Verrechnungen zu Abweichungen im Vergleich zur Rechnung 2024.

Einige Kennzahlen

Das Wohnungsangebot der Stadt umfasst:

Anzahl Zimmer	1-1.5	2-2.5	3-3.5	4-4.5	5-5.5	mehr	total
Anzahl Wohnungen	0	9	24	19	1	1	54

- Gebäudeversicherungswerte Finanzvermögen per 31. Dezember 2025: 86'439'600 Franken
- Baulicher Unterhalt (ohne Investitionen) in Prozent des GV-Wertes: 0,62 Prozent
Empfehlung Institut für Architektur und Baurealisation ETH Zürich für Instandhaltung (Wahren der Funktionstauglichkeit): 0.80 - 1.10 Prozent

Fazit:

Diese Kennzahl muss jeweils über eine längere Zeitperiode betrachtet werden. Im Jahr 2025 liegt sie unter der Norm. Der Wert wird sich in den nächsten Jahren im Zuge der Umsetzung der Gebäudesanierungsstrategie an die Empfehlungen anpassen.

Käufe: Keine

Verkäufe: Keine

Neubauten: Keine

Bereich Informatik:

	2024	2025
Accounts	269	291
Arbeitsplätze	353	335
Software-Produkte	135	127
Server	102	110
Aussenstandorte	38	37
Kunden	4	4
Informatik-Fachspezialisten	6	6
Geräte im Natel-Go-Vertrag	175	169

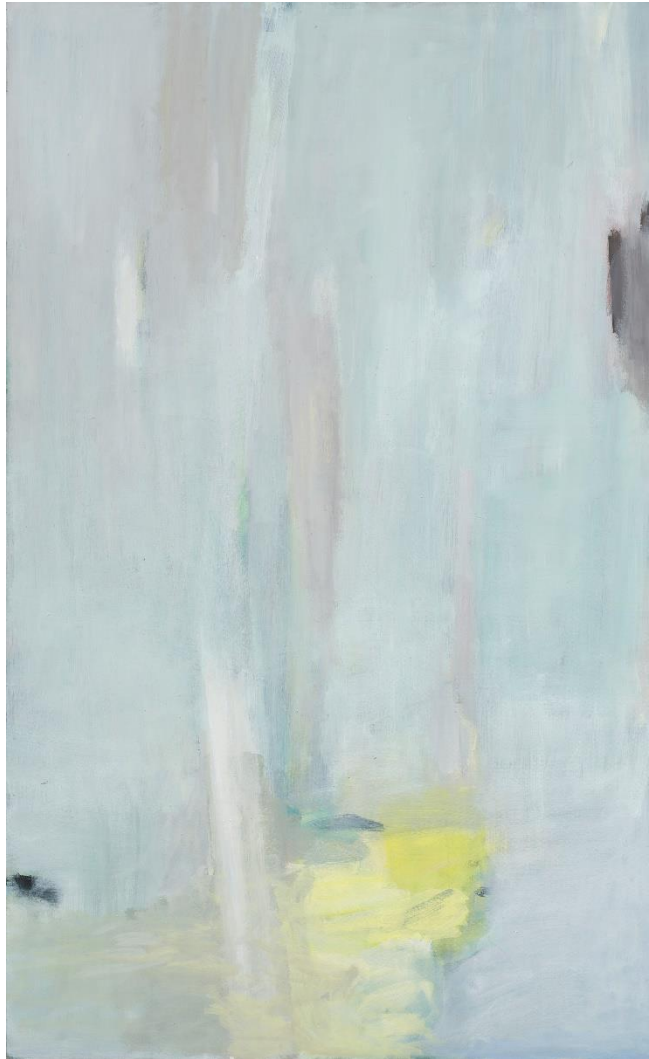
Indikatoren	Ist-Werte 2024	Ist-Werte 2025
Anteil am Gesamtaufwand	1.64%	1.95%
Kosten pro Einwohner	126	136
Jährliche Arbeitsplatzkosten	6'138	7'136

Die Arbeitsplätze konnten reduziert werden, da viele Personen mittlerweile ein Surface haben und daher einfacher ein Desksharing betrieben werden kann. Weiter konnte in einigen Sitzungszimmern bereits ein fest installierter Laptop eliminiert werden.

Die Anzahl der eingesetzten Software-Produkte konnte noch nicht entscheidend verringert werden, da die Applikationsstrategie erst Ende Jahr 2025 fertig erstellt wurde. Wir arbeiten zudem daran, den Beschaffungsprozess zu standardisieren. Ziel ist es, künftig möglichst frühzeitig im Prozess erkennen zu können, ob gegebenenfalls bereits ein alternatives Produkt in einer anderen Direktion eingesetzt wird oder ob sich das gewünschte Produkt überhaupt in die bestehende Systemlandschaft integrieren lässt.

Die höheren Arbeitsplatzkosten resultieren grösstenteils aus der weiterhin gestiegenen Mobilität. Weiter bedurften die Systeme erheblich mehr Wartungsaufwand, da sie alt sind und im Jahr 2026 abgelöst werden müssen. Als weiterer Punkt ist die Reduzierung der Arbeitsplätze zu berücksichtigen. Weil ein einzelner Arbeitsplatz keine Lizenzen braucht und alle laufenden Kosten über die User laufen, ist dementsprechend der Arbeitsplatzaufwand gestiegen.

Die gestiegenen Kosten pro Einwohner/in und der ebenfalls gestiegene Anteil am Gesamtaufwand sind zu einem Teil ebenfalls auf die wartungsintensiveren End of Life Systeme zurückzuführen. Weiter ist auch die Zunahme der Accounts ein Treiber, da, wie oben erwähnt, die Lizenzen pro Person beschafft werden.



Heinz Egger (*1937), Blauer Wald, 2010, Öl auf Leinwand, Masse: 196 x 120 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Heinz Egger, Foto: David Aebi

PG-70 Dienstleistungen Bereiche

Kostenträger

7000	P - Finanzen
7010	P - Infrastruktur VV
7020	P - Infrastruktur FV
7030	P - Informatik

Umschreibung

Führung der städtischen Buchhaltung und anderer Mandate, Führungsunterstützung und Beratung in Finanzfragen, besondere Projekte im Bereich Finanzen, Sicherstellung der Nutzung der durch die Stadt für eigene Zwecke benötigten Liegenschaften sowie der Immobilien im Finanzvermögen, Zurverfügungstellung, Betrieb und Wartung der Informatikmittel.

Rechtsgrundlage

Gemeindegesezt, Gemeindeverordnung, Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV), Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2), Arbeits- und Praxishilfen Gemeindefinanzen, Gemeindeordnung, Einzelarbeitsverträge, Erlasse von Bund und Kanton, politische Vorgaben, interne Weisungen

Produktgruppenverantwortliche / Produktgruppenverantwortlicher

Christoph Muralt

Wirkungsempfängerinnen / Wirkungsempfänger

Interne Produktgruppe ohne externe Wirkungsziele

Leistungsempfängerinnen / Leistungsempfänger

Stadtverwaltung, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Nutzerinnen/Nutzer städtischer Liegenschaften, Öffentlichkeit, gemeinderechtliche Körperschaften, Behörden, private und halbprivate Institutionen oder Organisationen

Kosten / Erlöse

Kosten / Erlöse in CHF	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
Erlöse	9'287'225	10'473'490	9'774'564	-698'926
Kosten	-12'240'453	-12'388'848	-12'200'769	188'079
Bundes- und Kantonsbeiträge	1'051'821	916'400	1'276'306	359'906
Saldo direkte Kosten/Erlöse (inkl. Beiträge)	-1'901'407	-998'958	-1'149'898	-150'940
Direkte kalkulatorische Kosten/Erlöse	-1'474'515	-1'700'697	-1'682'715	17'982
Saldo alle Produkte (DB 4)	-3'375'922	-2'699'655	-2'832'613	-132'958
Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete	6'316'513	6'547'022	6'535'392	-11'630
Beschlussrelevanter Saldo (DB 5)	2'940'592	3'847'367	3'702'779	-144'588
Gesamtstädtische Gemeinkosten	-2'940'592	-3'847'367	-3'702'779	144'588
Vollkosten (DB 6)	0	0	0	0

Kommentar zur Produktgruppe

Saldounterschreitung

Es resultiert eine Saldounterschreitung im Vergleich zum Budget 2025 von 144'588 Franken.

Der beschlussrelevante Saldo (DB 5) der PG 70 Dienstleistungen Bereiche beträgt 3'702'779 Franken.

Abweichungen Erlöse

Gesamthaft sind die Erlöse gegenüber dem Budget 2025 um rund 699'000 Franken gesunken. Hauptsächlich sind folgende Geschäftsfälle für die Abweichung verantwortlich:

- Minderertrag von 943'000 Franken beim Finanzertrag öffentliche Unternehmen als AG. Hauptverantwortlich dafür ist die tiefer ausgefallene Dividende der Localnet AG.
- Mehrertrag von 103'000 Franken bei den Markwertanpassungen Liegenschaften Finanzvermögen. Ursache ist die periodische Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen.
- Mehrertrag von 61'000 Franken bei den Markwertanpassungen Wertschriften Finanzvermögen. Dieser resultiert aus der jährlich durchgeführten Neubewertung der Aktien und Anteilsscheine im Finanzvermögen.
- Mehrertrag von 35'000 Franken bei den Rückerstattungen Nebenkosten Liegenschaften Finanzvermögen. Zurückzuführen auf höhere weiterverrechnete Nebenkosten.

Abweichungen Kosten

Gesamthaft sind die Kosten gegenüber dem Budget um rund 188'000 Franken gesunken. Hauptsächlich sind folgende Geschäftsfälle für die Abweichung verantwortlich:

- Mehraufwand von 113'000 Franken für Personalkosten (inkl. Sozialversicherungsbeiträge und Taggelder).
- Mehraufwand von 118'000 Franken für externe Berater, Gutachter und Fachexperten.
- Mehraufwand von 44'000 Franken im Bereich Informatik für Hardware, Entwicklung und Anschaffung von Software sowie Informatik-Unterhalt (Hard- und Software).
- Mehraufwand von 48'000 Franken bei den realisierten Verlusten auf Grundstücken im Finanzvermögen infolge nicht budgetierter Herabsetzungen bei der periodischen Neubewertung.
- Minderaufwand von 66'000 Franken für Verzinsung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, bedingt durch das günstige Zinsumfeld sowie nicht realisierte geplante Investitionen.
- Minderaufwand von 135'000 Franken bei den Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen, begünstigt durch die periodische Neubewertung der Beteiligungen.
- Minderaufwand von 266'000 Franken für Energiekosten und Heizmaterial Liegenschaften Verwaltungsvermögen, zurückzuführen auf tiefere Energiepreise.
- Minderaufwand von 60'000 Franken für ePost Gebühren aufgrund der verzögerten Umsetzung des ePost-Projekts.
- Abweichungen traten zudem bei den Mieten, der Pacht und den BR-Zinsen der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen auf (Minderaufwand von CHF 43'000) sowie bei den Sachversicherungsprämien (Mehraufwand von CHF 34'000 Franken).

Abweichungen Bundes- und Kantonsbeiträge

Der Beitrag aus dem Disparitätenabbau und der soziodemografische Zuschuss führten zu einem Mehrertrag von 348'000 Franken gegenüber dem Budget 2025. Der Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung zeigt einen Minderaufwand von 12'000 Franken.

Abweichungen kalk. Kosten/Erlöse

Bei den Abschreibungen und Zinsen resultieren gesamthaft Minderkosten von 18'000 Franken.

Abweichungen Direktionsgemeinkosten inkl. kalk. Miete

Der Nettoertrag aus den direktions eigenen Gemeinkosten inklusive kalkulatorischen Mietkosten fällt um rund 12'000 Franken tiefer aus als im Budget 2025 vorgesehen.

Wirkungsziele / Leistungsziele / Volumenangaben

Ref.	Ziele / Volumenangaben	Indikatoren	Einheit	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Abweichung
WZ 70/1	Da es sich bei dieser Produktgruppe um interne Dienstleistungen handelt, deren Kosten via Umlagen (nach definierten Schlüsseln) auf sämtliche Produktgruppen verteilt werden, sind keine Wirkungsziele vorhanden.						

Kommentar zu den Zielen / Volumenangaben

Wirkungserfüllung

Keine Wirkungsziele vorhanden, da es sich bei der PG ausschliesslich um interne Dienstleistungen handelt.

Bemerkungen zu einzelnen Projekten, Produkten oder Ereignissen

Finanzstrategie

Die Legislaturplanung 2025-2028 des Gemeinderates sieht vor, eine Finanzstrategie zu erarbeiten (Legislaturziel D 1.6 Gesunde Finanzen). Im Jahr 2025 wurde mit der Massnahme «D 1.6.1 Finanzstrategie erarbeiten» mit dem Ziel gestartet, dass diese im Sommer 2026 vom Gemeinderat verabschiedet ist.

Arbeitsgruppe Kennzahlen – Neue Werte für Kompass zum Geschäftsbericht

Im Zusammenhang mit dem Auftrag der GLP, der Die Mitte, der FDP und der EVP betreffend Einführung von kostenbezogenen Kennzahlen für die Burgdorfer Verwaltung wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus dem Stadtrat eingesetzt, um neue Werte für den Kompass zum Geschäftsbericht zu erarbeiten. Ein Vorschlag, dem die Gruppe mehrheitlich zustimmen konnte, konnte im Jahr 2025 erstellt werden. Im Jahr 2026 erfolgt die Behandlung im Gemeinderat und im Anschluss dann die Umsetzung.

Versicherungen

Das bestehende Versicherungsportfolio wurde durch externe Fachleute überprüft und als gut befunden. Es gibt gewisse Optimierungsmöglichkeiten, die bei der Ausschreibung der Versicherungen auf das Jahr 2027 hin berücksichtigt werden können. Ende 2025 wurde ein Mandat abgeschlossen, um die Bewirtschaftung der Versicherungen ab 2026 zu unterstützen. Der Auftrag wird pauschal abgegolten, demgegenüber erhält die Stadt Burgdorf Courtagen der Versicherungen. Netto betrachtet ergibt sich in finanzieller Hinsicht eine Verbesserung zur bisherigen Situation. Zudem können die Schadenfälle mit dem neuen Prozess effizienter abgewickelt werden.

Bauliche Massnahmen

Neben den ordentlichen baulichen Massnahmen konnten im Jahr 2025 folgende erwähnenswerte Projekte ausgeführt, auf-geleitet oder abgeschlossen werden:

- Projektvorbereitung für einen Holzmodulbau auf der Aebimatte (Umsetzung Schulraumplanung).
- Büroerweiterung für die Logopädie in den Räumlichkeiten Waldegweg 21A (Umsetzung Schulraumplanung)
- Zumiete von externen Räumlichkeiten an der Sägegasse 18 für Schulbedürfnisse Pestalozzi (Umsetzung Schulraumplanung)

IT-Strategie

In Zusammenarbeit mit einer externen Partnerfirma wurde die IT-Strategie erarbeitet und vom Gemeinderat im Q1 genehmigt. Als prioritäre Massnahmen wurden bereits Ende 2024 eine Sourcing- und Applikationsstrategie ausgelöst, diese beiden wurden im Herbst 2025 ebenfalls durch den Gemeinderat genehmigt. Aus der Applikationsstrategie wurde das Handlungsfeld der Beleuchtung des Application Lifecycles gestartet, wobei die Resultate bis im Sommer 2026 erwartet werden dürfen. Da die Systeme im Jahr 2026 End of Life gehen, wurde eine Submission gestartet, um diese zu ersetzen.

Schulraumentwicklung

Der Gesamtterminplan zur Schulraumentwicklung (Ablaufplanung) wurde per Ende 2025 von den drei Direktionen Bildung, Bau und Finanz unterzeichnet und bildet nun für die weitere Umsetzung ein verbindliches Arbeitspapier. Nach diesem Plan wird nun vorgegangen, bei wesentlichen Veränderungen wird dieser wieder angepasst.



Jürg Grünig (*1939), Ohne Titel, 2009, Eitempera auf Leinwand, Masse: 95 x 89 cm
Kunstsammlung Stadt Burgdorf, © Nachlass Jürg Grünig, Foto: David Aebi

Anhang

Umsetzungsstand 2025 Kommunalen Richtplans Energie der Stadt Burgdorf

Die Erarbeitung des neuen kommunalen Richtplans Energie startete mit der Erhebung der Grundlegendaten.

Die Analysephase wurde abgeschlossen und die Synthesephase gestartet, dabei wurden die Synthesepäne als Grundlage der Richtplankarte erstellt und auf die Zielnetzplanung der Localnet AG abgestimmt. Die Erarbeitung der Grundlagen zum Richtplan (Erläuterungsbericht - Richtplankarte - Massnahmenliste) wurde gestartet. Diese Grundlagen sollen bis im Frühjahr 2026 bereit sein, um anschliessend die öffentliche Mitwirkung (Auflage) starten zu können.

Stand der Umsetzung Klima Force

Der Gemeinderat der Stadt Burgdorf hat am 25. März 2019 die Baudirektion mit der Schaffung der Klima Force Stadt Burgdorf beauftragt. Am 28. Mai 2019 hat der Gemeinderat die erarbeitete Weisung Klima Force Stadt Burgdorf genehmigt. Der Geltungsbereich der Weisung Klima Force umfasst ausnahmslos alle Direktionen der Stadt Burgdorf. Die Leitung der jeweiligen Direktion rapportiert dies entsprechend in den jeweiligen Geschäften und gegenüber den Ressortorganen und in den jeweiligen Anträgen an den Gemeinderat oder den Stadtrat. Am 9. Dezember 2019 hat der Stadtrat, auf Antrag des Gemeinderates, den Klimanotstand ausgerufen. Die Baudirektion hat dazu im Berichtsjahr die strategische Grundlage KlimaVision30 erarbeitet, welche mit 27 Teilzielen die Forderungen des ausgerufenen Klimanotstands bezüglich CO₂-Neutralität im Jahr 2030 erfüllen sollen. Die KlimaVision30 wurde durch den Gemeinderat genehmigt und ist als Grundlage in die Legislaturplanung 2021 – 2024 eingeflossen.

Auf Basis der KlimaVision30 wurde die Klimastrategie ausgearbeitet (der Gemeinderat hat dieser im März 2024 zugestimmt). Die Klimastrategie Stadt Burgdorf löst damit die KlimaVision30 als strategisches Instrument ab.

Präsidialdirektion

Die Präsidialdirektion hält sich an die von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen und Empfehlungen und beteiligt sich, wo immer möglich, aktiv daran.

Baudirektion

Die Baudirektion hat zu den jeweiligen spezifischen Teilzielen der Klimastrategie bereichsweise viele Massnahmen geplant und bereits umgesetzt.

Bildungsdirektion

Die Geschäfte der Bildungsdirektion haben nur am Rand oder indirekt mit der Klima Force zu tun. Bei aktuellen Beschaffungen von Material oder Mobiliar für Schulen spielen die Nachhaltigkeit und die Rezyklierbarkeit allerdings eine wesentliche Rolle.

Einwohner- und Sicherheitsdirektion

Die gesamte Direktion engagiert sich im Alltag im Rahmen der Möglichkeiten für die Ziele der Klima Force. Die Sensibilisierung ist erfolgt.

Sozialdirektion

Das Wirken der Sozialdirektion hat kaum direkten Einfluss auf die Klima Force. Die Mitarbeitenden sind im allgemeinen Mass angehalten, sorgfältig mit Ressourcen umzugehen. Wo immer möglich, wird auf eine digitale Aktenführung gesetzt, um den Papierverbrauch zu minimieren. Bei Anschaffungen wird darauf geachtet, gut erhaltene Occasionen zu benutzen und nur notwendige Neuanschaffungen zu tätigen.

Finanzdirektion

Die Finanzdirektion hält sich weiterhin an die von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Energiesparmassnahmen und Empfehlungen und beteiligt sich, wo immer möglich, aktiv daran. Die Mitarbeitenden sind für Klimafragen sensibilisiert.

- Die Energiesparmassnahmen werden in den städtischen Liegenschaften gemäss GL-Beschluss vom 13. September 2022 sowie 17. Oktober 2023 umgesetzt. Überwachung und Kontrolle durch das städtische Hauswartpersonal.
- Bei Neubauten und Gesamtsanierungen werden die Klimaanforderungen in die Planung aufgenommen und umgesetzt. Der Gebäudestandard für städtische Bauprojekte (Neubau und Bestandessanierung) wurde in Zusammenarbeit mit der Baudirektion-Hochbau und einer externen Fachfirma definiert.
- Die Massnahmen aus der Immobilienstrategie (u. a. auch klimatische) werden laufend umgesetzt.
- Bei der Informatik wurde im Jahr 2025 eine Neubeschaffung der Druckgeräte getätigt. Mit der Funktion FollowME werden die Klimamassnahmen unterstützt, mit dem Ziel, weniger Ausdrucke zu generieren und technisch neuwertige Geräte einzusehen (geringerer Energieverbrauch).

Glossar

AdZS	Angehörige des Zivilschutzes
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
APH	Alterspflegeheim
BAK	Bundesamt für Kultur
BauD	Baudirektion
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei
BFE	Berufsfachschule Emmental
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
BiD	Bildungsdirektion
BIZ	Berufs- und Laufbahnberatung
BKSE	Berner Konferenz für Sozialhilfe
BOV	Bernische Ortspolizeivereinigung
BWK	Berufliche Weiterbildungskurse
CVP	Christlichdemokratische Volkspartei
DB	Deckungsbeitrag
EDU	Eidgenössisch-Demokratische Union
EL	Ergänzungsleistungen
EO	Erwerbsersatzordnung
ERZ	Erziehungsdirektion des Kantons Bern
ESiD	Einwohner- und Sicherheitsdirektion
EVP	Evangelische Volkspartei
FDP	Freisinnig-Demokratische Partei
FFE	Fürsorgerischer Freiheitsentzug
FILAG	Finanz- und Lastenausgleich
FinD	Finanzdirektion
FKB	Familienausgleichskasse des Kantons Bern
GLP	Grünliberale Partei
GR	Gemeinderat
Grüne	Grüne Burgdorf
GSI	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
GVB	Gebäudeversicherung Bern
HKB	Hochschule der Künste Bern
HRM2	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2
isa	Fachstelle Migration
IV	Invalidenversicherung
JF	Jungfreisinnige
KBK	Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten
KES	Kindes- und Erwachsenenschutz
KG	Kompetenzgemeinde
Kita	Kindertagesstätte
km/h	Kilometer pro Stunde (Geschwindigkeit)
KuKo	Kulturkommission
LZ	Leistungsziel
MIP	Mittelfristige Investitionsplanung
MRB	Musikschule Region Burgdorf
MWST	Mehrwertsteuer

NPM	New Public Management
ÖKB	Verein für Sozialversicherungsfragen von öffentlichen Institutionen des Kantons Bern
OSiD	Ordnungs- und Sicherheitsdienste
P	Produkt
PG	Produktgruppen
PH	Pädagogische Hochschule Bern
PKP	Paritätische Kommission Personal
PraD	Präsidialdirektion
PRE	Personalvorsorgestiftung Region Emmental
REZE	Regionales Eissportzentrum
SKK	Städtekonferenz Kultur
SLK	Schulleitungskonferenz
SoKo	Sozialkommission
SozD	Sozialdirektion
SP	Sozialdemokratische Partei
SpoKo	Sportkommission
SR	Stadtrat
SRK	Schweizerisches Rotes Kreuz
SSA	Schulsozialarbeit
SVP	Schweizerische Volkspartei
Tagi	Tagesschule Burgdorf
TSV	Tageschulverordnung
VBG	Verband Bernischer Gemeinden
VSK	Volksschulkommission
WZ	Wirkungsziel
ZSO	Zivilschutzorganisation

Anträge

Der Gemeinderat stellt gestützt auf die Artikel 39 Ziffer 2 und 61 Ziffer 2 der Gemeindeordnung vom 26. November 2000 sowie auf Artikel 11 Absatz 6 des NPM-Reglements vom 3. Februar 2003 dem Stadtrat die folgenden Beschlussanträge:

1. Von den in der Kompetenz des Gemeinderates bewilligten Nachkrediten in den Produktgruppen 10, 11, 37 und 62 wird Kenntnis genommen.
2. Die Überschreitung des Voranschlagskredits in der Jahresrechnung in der Produktgruppe 21, 36, 50, 60 und 70 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht der Einwohnergemeinde Burgdorf mit Jahresrechnung 2025, die mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von 527'057.47 Franken abschliesst, wird genehmigt.
4. Die Nettoentnahme aus der Schwankungsreserve von 30'000 Franken und die Einlage in die Spezialfinanzierung Schulanlagen und Verwaltungsgebäude von 5'366'715.31 Franken werden bewilligt.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

Burgdorf, 20. April 2026

PRÄSIDENTIALDIREKTION

Beschlüsse des Stadtrates

Der Stadtrat fasste folgende Beschlüsse:

Burgdorf, 22. Juni 2026

NAMENS DES STADTRATES

Adrian Merz, Stadtratspräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber